This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

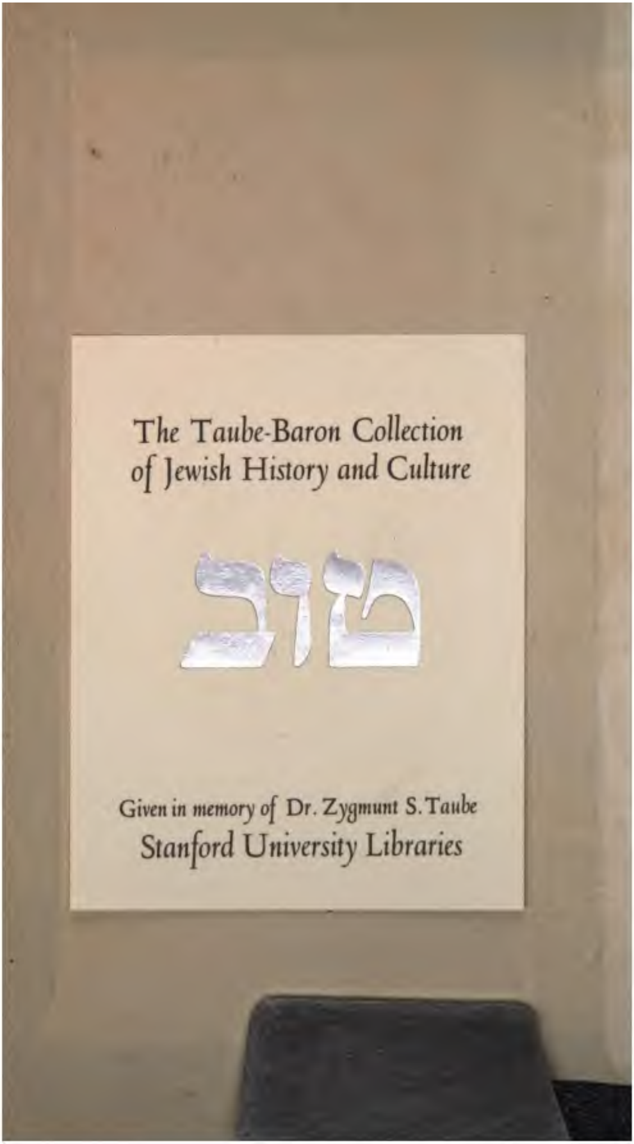
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

M I 168
W


The Taube-Baron Collection
of Jewish History and Culture
טוב
Given in memory of Dr. Zygmunt S. Taube
Stanford University Libraries

Jewish Cultural Reconstruction

The Taube-B
of Jewish Hist

Given in memory of
Stanford Un

…mer Loschen
…rterbuch
der
…r= und Diebs=
vulgo
…en Sprach…
nach
…n und den vorzüglich…
…squellen
für
…nd Mauthbeamte, Candidate…
…merie, Landgerichtsdiener u…
…emeindevorsteher

bearbeitet
von
K. von Train,
…yr. quittirt. Hauptmann.

… Jenisch=Teutsch.
Teutsch=Jenisch.
Gaunerschriften.
Scene aus Räuberleben.

…eißen, 1833.
…erlage von F. Gödsche.

Israelitische Rel… zu DRE… Wünsche-…

Talo Barony

Chochemer Loschen.

Wörterbuch

der

Gauner- und Diebs-

vulgo

Jenischen Sprache,

nach

Criminalacten und den vorzüglichsten

Hülfsquellen

für

Justiz-, Polizei- und Mauthbeamte, Candidaten der Rechte, Gendarmerie, Landgerichtsdiener und Gemeindevorsteher

III / 168

bearbeitet

von

J. K. von Train,

königl. bayr. quittirt. Hauptmann.

Israelitische Religionsgemeinde zu DRESDEN Wünsche-Bibliothek ...bensstraße Nr. 2

I. Abtheilung: Jenisch-Teutsch.
II. " Teutsch-Jenisch.
III. " Gaunerschriften.
IV. " Scene aus Räuberleben.

Meißen, 1833.

Im Verlage von F. Gödsche.

Vorwort.

Schon seit Karl den Fünften (1500—1558) besteht eine Sprache, welche, ein Gemisch von gemeinen oberteutschen, jüdischteutschen, selbstgemachten, verdrehten und verstümmelten Worten, seit jenen Zeiten unter den europäischen Zigeunern, Dieben, Bettlern, Gaunerjuden immer gangbarer, und besonders bei ihrer Entstehung von den Gorden-Brüdern — wie sich die abgedankten Soldaten nannten, die als Bettler umherzogen und dabei stahlen und raubten — sehr geläufig gesprochen wurde.

Diese Sprache, welche von dem Gesindel darum *angenommen* wurde, um von den Un-

kundigen nicht verstanden zu werden, hieß anfangs die Rothwälsche. Daß Gotsched diese Benennung vom kaiserlichen Kammergerichte zu Rothweil herleitete, weil dieses seine Urtheile ꝛc. in so schlecht teutscher, größtentheils unverständlicher Sprache verfaßt habe, war wohl nur ein unglücklicher Witz.

Es ward auch die Meinung geltend, daß Rothwälsch vom italienischen „rotto, gebrochen“ stamme, so daß es eine zerbrochene, kauderwälsche Sprache bedeute. Doch die Sprache selbst giebt die deutlichsten Winke, gerade aus ihr die richtigste Etymologie zu schöpfen. Im Rothwälschen heißt Rot ein Bettler und Rotbos *) eine Bettlerherberge; wälsch ist ausländisch, fremd überhaupt; rothwälsch wäre also ganz eigentlich die Sprache der Bettler und Landstreicher.

---

*) Die Worte Rot und Rotbos sind in der Gaunersprache verloschen, so wie die meisten der Urwörter. Dem großherzoglichsächsischen Criminalgerichtsrath Dr. Bischof, welcher sich durch seine sehr gelungene Schriften über Gauner- und Zigeunersprachen um Vermehrung der öffentlichen Sicherheit *große Verdienste* erwarb, versicherte ein Gauner über eine *erschienene* Sammlung der geläufigsten Gaunerworte: „Da *sind gar* viele darunter, die nicht mehr Mode sind.“ —

In der Folge erhielt diese Sprache den Namen: „die jenische.“ — Die Franzosen bezeichnen sie mit „Jargon“ — zu teutsch: „verderbte Sprachart, Kauderwälsch, Rothwälsch, unverständliche Sprache, Geschwätz“ — und die Gauner und die Räuberbanden nennen ihre Sprache: „Chochem Laschon“ das heißt: „die kluge Sprache,“ welches aber im allgemeinen: „Kochemer Loschen“ gesprochen wird.

Redensarten und Wörter, die aus dem sogenannten Judenteutsch, nämlich so, wie es von dem gemeinen Mann gesprochen wird, entlehnt sind, machen einen Hauptbestandtheil der jenischen Sprache aus, und beweisen so ziemlich sicher, daß diese Sprechart von Juden erfunden wurde. Es ist sehr schwer die erste richtige Leseart und Aussprache wieder herzustellen, und es ist eine äusserst schwierige Aufgabe, sie richtig schriftlich aufzuzeichnen, da die meisten Wörter ganz entstellt sind. So sagt z. B. der Sprachkundige Chelek, und der Gauner Keilich;

jener Derech, dieser Dirrach;
— Jomm, — Jamm;

jener	meschugge,	dieser	maschoker;
—	Schochermajim,	—	Schoklemajum;
—	Chavruse,	—	Kabrosche;
—	geschêmen,	—	gischêmen;
—	Chasser,	—	Kasser;
—	Gallach,	—	Gerlach;
—	Boser,	—	Bussert. ꝛc.

Eine besonders schwierige Aufgabe für den Christen ist, das Ch so auszusprechen, wie es nach jüdischer Mundart ausgesprochen werden sollte, daher von dem christlichen Gauner immer das K gebraucht wird.

Gegen den großherzogl. badischen Stadtdirektor zu Heidelberg Dr. Pfister, welchem wir das beßte und ausführlichste, was wir bisher über die jenische Sprache hatten, zu danken haben, zog ein gewisser Br. zu Felde, und sprach sich tadelnd aus über fehlerhafte Etymologie und Orthographie in Pfisters Wörtersammlung.

Dieser Tadel bewog mich, in meinem Wörterbuche alle Wörter, welche aus dem Judenteutsch in die jenische Sprache übergegangen sind, ächt ebräisch zu geben. Durch Mitwirkung eini-

ger sehr gediegener Sprachkundiger, besonders aber durch die des Markus Thalheimer, eines jungen gelehrten Juden, hatte ich die jüdischteutschen entlehnten Wörter in ihrer vollen Reinheit und deren richtigster Orthographie bearbeitet. Schon war das Werk beinahe vollendet, als ich, mit traurigen Hinblicken auf die viele, unnütz verschwendete Zeit, mich vollkommen überzeugte, daß mein Wörterbuch, ins praktische Leben tretend, eine höchst erbärmliche Rolle gespielt haben würde. Es ist in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Österreicher und Rheinländer leben. Fast alle dieser Colonisten sprechen die jenische Sprache sehr geläufig. Ich besuchte sie, sprach mit ihnen jenisch, und alle — gaften mich mit weitgeöffnetem Munde an, die alten jenischen Bezeichnungen wohl verstehend, die jüdischteutschen Wörter aber für spanische haltend.

Die einstimmige Erklärung, daß diese meine jenische Sprache ein Gauner verstehe und derjenige, der nach meinem Wörterbuche spräche, auch gewiß keinen Gauner verstehen würde, veranlaßte mich unverzüglich, alles so nie

schreiben wie es der gewöhnliche Sprecher der jenischen Sprache ausspricht. Jedoch habe ich die reinebräischen Wörter nicht ausgemerzt, um den Criminalisten, Gendarmen und Gerichtsdienern, welche mit jüdischen Gaunern zu thun haben, so viel als möglich nützlich zu werden.

Sollte auch über mich von einem Herrn Br. ein solcher Tadel ausgesprochen werden, so entgegne ich nur mit Pfister: „daß solch eine Sammlung jenischer Wörter den praktischen peinlichen Richtern, den Polizeibeamten und ihren Unterorganen nur dann großen Nutzen gewähren kann, wenn diese Wörter nicht wie sie ausgesprochen werden sollten, sondern, wie sie wirklich von den Gaunern ausgesprochen werden, niedergeschrieben sind.“

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich, da auch die Gaunersprache ihre Provinzialismen hat, welche oft den Gaunern aus andern Ländern unverständlich sind, keine Mühe scheute, durch Correspondenz und selbst durch kostspielige Reisen, dieses Wörterbuch zn einer reichen Sammlung der verschiedenartigsten Provinzialismen zu gestalten.

Mit eben einem solchen Eifer suchte ich auch alle die in dieser Sprache angenommenen Sprichwörter zu sammeln und in diesem Wörterbuche anzuführen. So findet man auch unter selben den prahlenden Ausdruck „Meolophim mein capore" welcher nie wörtlich übersetzt wird. Z. B. „Mit'm sihg kann jet noch mischpêten, meolophim mein capore, wer der scheft, bin jet balow." — „Mit diesem kann ich noch streiten, so reich bin ich noch, wer der ist, der bin ich auch." —

Die jenische Sprache gründet sich, wie schon in der Natur ihrer Entstehung und ihres Gebrauches liegt, auf sehr einfache Regeln, welche im wesentlichen folgende sind.

A. Aussprache.

Man spreche:

I. au in den vorkommenden, auch bei flüchtigem Durchsehen leicht zu erkennenden, ebräischen Wörtern immer wie ein langes o:

Rauphe (Rophe) auscher (oscher);

II. ch immer wie das teutsche ch, nie aber wie k:

Chawwer, choschof;

III. e mit dem Accent grave (è) wie ein doppeltes e:

Neféhle (Nefeele) Srèpho (Sreepho);

IV. e mit dem Accent circonflex (ê) wird schnell und kaum hörbar ausgesprochen, gleichsam verschlungen:

Sêchore, Sêchirus;

V. e vor den Endsylben nen, rer, sen rc., auch öfters mitten im Worte, wird schnell ausgesprochen, da der vorhergehende Vocal wegen Länge des Wortes immer den Nachdruck erfordert Baldoverer *), abmalvenen.

B. Declination.

Die Declination der jenischen Redetheile ist mit der teutschen gleich, und weicht nur bei einigen ebraischen Hauptwörtern in der Mehrheit von den allgemeinen Regeln dahin ab, daß manche den Endungsbuchstaben s, manche aber die Endungssylben aus **) und im nachgesetzt

---

*) Die meisten dieser Wörter sind in diesem Wörterbuche mit dem Accent circonflex bezeichnet, um den Leser an die schnelle Aussprache zu erinnern.

**) Auf die Sylben aus endigen sich nur ebräische weibliche, so wie auf die Sylben im meistentheils nur ebräische *männliche* oder sächliche Hauptwörter.

erhalten und dabei den Stammlaut verändern.
z. B.,

Einheit:	Mehrheit:
Goje,	Gojes;
Ette,	Ettes;
Litre,	Litres;
Maßlig,	Maßlogaus;
Ohr,	Ohraus;
Maloche,	Malochaus;
Baalboes,	Baalbattim;
Schekez,	Schkozim;
Meschores,	Meschorsim;
Och,	Achim. rc.

C. Conjugation.

Die Conjugation der Zeitwörter weicht bei nachstehenden ebräischen Zeitwörtern ganz von der teutschen Regel ab, weshalb auch selbe, um daran zu erinnern, im Wörterbuche mit * bezeichnet sind.

Marages seyn,	erzürnen;
Maschve seyn,	vergleichen;
Maude seyn,	bekennen, eingestehen;
Mechaje seyn,	ernähren;
Mechane seyn,	erfreuen;

Mesayes seyn,	sehr bitten;
Mesayisch seyn,	beleidigen, beschimpfen;
Mehane seyn,	verzeihen;
Merachem seyn,	erbarmen;
Mezaar seyn,	betrüben;
Mochel seyn,	verzeihen;
Dreph seyn,	verbürgen.

Eines dieser Wörter wird hier als Muster aufgeführt, nach welchem alle andere conjugirt werden.

Mochel seyn, verzeihen.

Thätige Gattung.*)

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit.	Verg. Zeit.	Zuk. Zeit.
Mochel seyn.	Mochel gewesen.	Werde mochel seyn.
Verzeihen.	Verzeiht haben.	Verzeihen werden.

Mittelart.

Mochelnd.	G'mochelt,
Verzeihend.	Verziehen.

Befehlende Art.

Einh. Sey du, er oder sie mochel;
Einh. Verzeihe du, er oder sie;
Mehrh. Seyd ihr, seyen sie mochel.
Mehrh. Verzeiht ihr, verzeihen sie.

*) *Die leidende* Gattung ist wie im Teutschen.

Anzeig. Art.*)

Gegenw. Zeit.

Jet bin mochel ꝛc. Ich verzeihe ꝛc.

Erstverg. Zeit**).

Jet mochelte ꝛc. Ich verzieh ꝛc.

Längstverg. Zeit.

Jet habe mochel gewesen ꝛc. Ich habe verziehen ꝛc.

Völligverg. Zeit.

Jet hatte mochel gewesen ꝛc. Ich hatte verziehen ꝛc.

I. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel seyn ꝛc. Ich werde verzeihen ꝛc.

II. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel gewesen haben ꝛc.
Ich werde verziehen haben ꝛc.

D. Zahlen.

In der jenischen Sprache hat man bei den zusammengesetzten Zahlen besonders darauf zu merken, daß, nicht wie im teutschen die Ein-

---

*) Hier wird blos die anzeigende Art abgeändert, da die verbindende sich dann schon von selbst giebt.

**) Die erstverg. Zeit wird im Jenischen sehr selten, und da nur von den gelehrten Gaunern gesprochen, während der Gemeinsprechende nur immer die längstverg. Zeit gebraucht.

heiten vor den Zehnern, sondern jene immer nach diesen zu stehen kommen. Z. B.

Juhsoleph,	eilf,	eigentlich —	zehn eins;
Juhsbees,	zwölf,	— —	zehn zwei;
Juhsdribis,	dreizehn,	— —	zehn drei;
Kaffalet,	ein und zwanzig,	—	zwanzig eins;
Dereswoof,	sechs und vierzig.	—	vierzig sechs. ꝛc.

Gaunerschriften.

Beide, hier mitgetheilte Gaunerschriften habe ich aus Criminalacten geschöpft, und mich überzeugt, daß die Schrift 1. größtentheils von Bandeführern oder nur von Gaunern, welche bei mancher Gelegenheit die Stelle der Anführer vertreten und unter der Bande als krehnert, (gelehrt) gelten, angewendet wird, dagegen die Schrift 2. allgemein und besonders unter den Gaunern in Österreich, Teutschböhmen, Bayern und Schwaben herrschend ist. —

Wie nöthig die Kenntniß dieser Schriften den Polizeibeamten und deren Unterorganen ist, darf wohl nicht erleutert werden.

I. Abtheilung.

Jenisch-Teutsch.

A.

Aacher, anders.
Aachere, andere.
Aacherer, anderer.
Abacheln, abfressen
Abarte, abseits, besonders.
Abchatchênen, abmähen.
Abdalfênen, abbetteln.
Abdichnen, abbetteln.
Abdifteln, ablocken.
Abèhsêken, abhandeln (Einem etwas.)
Abfedern, abmähen.
Abfehlingen, abheilen.
Abfezzen, abschneiden.
Abfinkeln, abkochen.
Abganfen, abstehlen.
Abgechayest, abgelebt.
Abgedern, abzaunen (einen Zaun einreissen.)
Abgeilen, abbetteln.
Abgekakt, abgestumpft.
Abgerieben, abgeführt (als Gefangener).
Abgerobelt, abgeführt (als Gefangener.)
Abgott, m. H. Hostie.
Abhamoren, abzanken.
Abhandeln, abstehlen.
Abholchen, abgehen.
Abjachten, ängstigen, anstrengen.
Abkafeln, abschlachten.
Abkappern, abzanken.
Abkaschpern, ablocken.
Abkaspern, ablocken.
Ablinsen, abhorchen.
Ablogen, abhören.
Ablokèhchen, abheben, (eine Thüre, einen Laden,) abnehmen.
Ablugen, abhören.
Abmalvênen, abborgen.
Abmanschen, abfressen.
Abmanteln, abdachen.

Abmerren, abhüten (ein Feld, eine Wiese.)

Abmürbeln, abbeissen.

Abnausen, abgeben (Geld für etwas.)

Abniftern, absterben.

Abnosnen, abgeben (Geld für etwas.)

Abnowisen, abdanken (Jemand aus dem Dienst, aus der Arbeit entlassen.)

Abohren, Aborren, abbalgen (Haut abziehen.)

Abpfläumeln, rupfen (Hühner ꝛc.)

Abpumpen, abborgen.

Abrachmenen, ängstigen, anstrengen.

Abrauphen, abheilen.

Abreginen, abbinden, losmachen.

Abreiben, abgehen, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), abmarschiren, davon gehen.

Abreissen, abholen.

Abrobeln, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort.)

Abrollen, abfahren.

Abrollern, abfahren.

Abrophen, abheilen.

Abrosch, m. Dieb.

Abrumpeln, abfahren, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort.)

Abschabbern, abbrechen.

Abschabern, abbrechen.

Abschenegeln, Abschienägeln, Abschinalen, abarbeiten, abbalgen, abziehen, (eine Haut.)

Abschnorren, Abschnurren, abbetteln.

Abschochven, abgelegen (ein Haus.)

Abschrobbern, abbrechen.

Abserfen, abbrennen.

Absichern, abkochen.

Abstangern, abzaunen.

Abstecher, m. Pfeifenraumer.

Absticken, abgeben (Geld für etwas.)

Absübeln, abfärben, abmalen.

Abtritteln, abgehen.

Abtschuvnen, abbüssen.

Achberosch, Achebrosch, m. Dieb.

Achelbayes, n. Garküche.

Achelkeß, hungerig.

Acheln, essen, fressen.

Achelpeter, m. Fresser, Unersättlicher, Vielfraß.

Achelsêchore, f. Eßwaare.
Achem, m. Auge.
Acher, hinten, nach.
Achill, n. das Essen, Speise.
Achilo, f. das Essen, Speise.
Achprosch, m. Dieb.
Achproscheninnung, f. Diebsordnung.
Aberabe, um so eher.
Aboni, m. Herr.
Aecht, aufrecht.
Aechtig, aufrichtig.
Äffig, m. Unfall, Unglück.
Afile, Afilu, sogar.
Agler, m. Fuhrmann.
Ahaivo, f. Freundschaft, Liebe.
Aischöbel, m. brennende Lunte.
Aivo, f. Freudschaft, Liebe.
Ajekt, einfach.
Ajin, n. Auge.
Alche, f. Gabe.
Alch dich! Gehe fort! Packe dich!
Alch dich über d' Glánz! Gehe fort! Suche die Ferne!
Almen, m. Wittwer.
Almone, f. Wittwe.
Alte Mosch, f. Großmutter.
Alter Potris, m. Groß-vater.

Amhorez, m. Dummkopf, Ungelehrter.
Amhorêzig, ungelehrig.
Amhovetz, mißlungener Diebstahl, Einbruch.
Amm, n. Volk.
Amtskehr, m. Amtmannn (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Amtskehrspeiß, f. Amthaus.
Amtspink, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Amtschober, m. Amtsbote.
Amutt, m. Erker, Säule.
Anacheln, anfressen.
Anbiebern, anfrieren.
Anbimbern, anklopfen.
Anboèn, ankommen, anlangen, anmarschiren.
Anbofibalen, anreden.
Anbregen, anbetteln.
Anbrulljen, Anbrunningen, anbohren.
Anchanfênen, anlocken.
Anchatchênen, anschneiden.
Andere Märtine, f. Ausland.
Andorigen, anbetteln.
Anduften, anblasen, anhauchen.

Anèhzen, anrathen.
Anfackeln, Anfedern, anschreiben.
Anfevern, anklagen.
Anfezzen, anschneiden.
Anfladern, anlachen.
Anflebbern, anschreiben
Anflohnen, anlachen.
Angafern, anspeien.
Angeserft, angebrannt.
Angfullen, angränzen.
Anglitschen, anschliessen.
Anguggen, ansehen.
Angußfajênen, anschreiben.
Angvullen, angränzen.
Anhezzen, Jemand zum Zorn reizen.
Anholchen, ankommen, anlangen, anmarschiren.
Anih, ich.
Anjasken, anmessen.
Anjoschefig, ansässig.
Ankabolen, anbinden.
Ankaßfênen, anschreiben.
Ankebeln, anbinden.
Ankluften, ankleiden.
Anknäckern, annageln.
Ankowêschen, anklagen.
Ankuffen, anklopfen.
Ankümmern, ankaufen.
Anlaunern, anwerben (zum *Militär.)*

Anlensen, ansehen.
Anlogen, Anlugen, a… hören.
Anmädibern, anmelden, a… reden, melden.
Anmalbêschen, ankleide…
Anmallogen, anschreiben.
Anmanschen, anfressen.
Anmozen, antreffen.
Anmuhren, anmelden.
Anorchen, anrichten, (d… Essen.)
Anpfedern, anfüllen.
Anpflohnen, anlachen.
Anreginen, anbinden.
Anreiben, ankommen, a… langen, anmarschiren.
Anrojênen, ansehen.
Anronnen, ansehen.
Anroppen, anlügen.
Anscheffen, ankitten, kitte…
Anscheften, Anschlage… anlehnen (eine Leiter an e… Haus.)
Anschlangen, anketten, a… schliessen.
Anschmusen, anreden.
Anschohchern, anschwärz… (das Gesicht bei einem Ei… bruche.)
Anschranzen, anreden.

Anschuppen, anwerben (zu einer Bande.)

Anserfen, anbrennen.

Anspachten, anspeien.

Anspannen, ansehen.

Anstichlen, annähen.

Anstiebler, m. Anführer, Chef, Rädelsführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Räuberhauptmann.

Anstiftlen, annageln.

Antesten, anrühren.

Anwaldiwern, anmelden, anreden.

Anwurmen, anbohren.

Anzechte Buchte, f. Einsiedelei.

Anzupfen, antreffen.

Aparte, abseits, besonders.

Aphle, f. Gewaltthat, Gewaltthätigkeit.

Arieh, m. Löwe.

Ascherwede machen, davon gehen.

Aschmêthei, m. Satan, Teufel.

Askênen, ein Geschäft untermen, handeln mit Waaren.

Auchel, n. Getraid.

Aufbrankarten, auflauern, aufpassen.

Auf Chaßne handeln, mit Sturm einbrechen.

Aufschatchênen, aufschneiden.

Aufbolmen, aufschließen.

Auf Drehrum handeln, mittels Nachschlüssel stehlen.

Auffezen, aufschneiden.

Auffinkern, aufsuchen.

Aufflabern, aufwaschen.

Aufflattern, aufwaschen.

Aufguggen, aufblicken.

Auflampen, auflauern, aufpassen.

Auflenzen, aufblicken.

Auflinzen, aufhorchen, auflauern, aufmerken.

Auflinset, m. Aufseher.

Auflusen, aufblicken.

Auflusen, aufhorchen, auflauern, aufmerken.

Aufmehkmen, aufhelfen (einem Gefallenen.)

Aufmotten, aufsuchen.

Aufmürbeln, aufbeißen.

Aufnischen, aufsuchen.

Auf'n Pille schorren, sich stellen, als hätte man das böse Spiel.

Auf'n Schmal börgen, auf Märkte gehen und betteln.

Aufpflanzen, Aufpletzen,

Auf[illegible], [illegible]
eine Thüre ꝛc.)

Auf[illegible], [illegible]

Auf[illegible], m. Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Weise aus den Kaufläden und Buden stiehlt.

Aufschabbern, Aufscha-bern, aufbrechen.

Aufschenegeln, Aufschi-negeln, Aufschi[illegible], eröffnen, öffnen.

Auf[illegible], aufhängen, aufknüpfen.

Aufschrenken, eröffnen, öffnen.

Aufschrabbern, aufbrechen.

Aufs [illegible], [illegible] beachten und stehlen.

Auf[illegible], [illegible]

Auf[illegible], m. Beitrag zu einem Unternehmen.

Auf[illegible], Auf[illegible]-lern, aufsuchen.

Auf[illegible], aufhängen.

Auf[illegible], [illegible]

Auf[illegible], [illegible] lügen, sich groß machen.

Auhef, m. Freund (ein guter.)

Auhef Jisroel, m. Juden-*freund*.

Aulès, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Aurech, m. Fremder.

Auren, m. Hinterhalt.

Ausalchen, ausgehen.

Ausbeegern, Ausbegern, aussterben.

Aus[illegible], auskundschaften.

Aus[illegible], [illegible]

Ausdiggen, ausgeben.

Ausdormen, ausschlafen.

Ausduften, ausblasen (das Licht).

Aus[illegible], ausgehen.

Ausdurmen, ausschlafen.

Ausfahren, aufs Stehlen gehen.

Ausfegen, ausplündern.

Aus[illegible], ausschlachten, schlachten.

Aus[illegible], [illegible], aus-[illegible]

Aus[illegible], [illegible]

Aus[illegible], [illegible]

Ausgebemt, [illegible]

Ausge[illegible], ausgeflicket.

Ausge[illegible], geantwortet.

Ausge[illegible], ausgeklei-det.

Ausge[illegible] werden, ausgeschlossen werden.

Ausge[illegible], [illegible]

Aus[illegible], ausgehalten.

emben, auspeitschen.
olchen, ausgehen, aus-
en (aus einer Bande, aus
m Dienste.)
ackeln, ausreiten.
aunen, ausspielen.
oschen, Ausjosten,
schlafen.
appern, auszanken.
åtscher, m. Zollbeam-
Zollbiener.
azêsen, ausschlachten.
laysen, ausmelken.
razen, ausbürsten.
uffen, auspeitschen.
akêhchen, ausnehmen
er, Vögel).
nacheyen, auspeitschen.
nachrêsen, ausrotten.
nallogen, wegradiren.
ialochnen, ausmachen.
aalvênen, ausleihen.
naschkênen, auspfän-

aomen, auswachsen.
mampen, ausnehmen
er, Vögel.)
)egern, aussterben.
)flohnen, auslachen.
)osern, auslegen (einen
aum.)
prenschen, ausliefern.

Auspumpen, ausleihen.
Ausracheln, ausreiten.
Ausrégieren, auspeitschen.
Ausreiben, auswandern.
Ausschabbern, Ausscha-
bern, ausbrechen (ein Ge-
fach in einer Wand, eine
Eisenstange.)
Ausschachern, aushandeln.
Ausschaklen, ausschütten.
Ausschapolen, austheilen.
Ausschafkênen, austrinken.
Ausscheften, auswandern.
Ausscheneglen, ausmachen.
Ausschewêzen, auskratzen.
Ausschienägeln, Ausschi-
nalen, ausmachen.
Ausschlaunen, ausschlafen.
Ausschmorchen, ausrauchen
(eine Pfeife.)
Ausschrobbern, ausbrechen
(ein Gefach in einer Wand,
eine Eisenstange.)
Ausschuppen, ausnehmen
(Eier, Vögel.)
Ausschwächen, austrinken.
Ausschwenzen, ausgehen.
Ausschwubbgen, ausspielen.
Ausstrielen, auskämmen.
Austeffen, ausschöpfen.
Austeften, ausbessern, aus-
kehren.

Austeufeln, auspeitschen.
Austhutlen, ausmelken.
Auszopfen, ausnehmen (Eier, Vögel), ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer).
Avanti, vorwärts.
Avonimtofes, Juwe
Avonimtofessog, m welenhandel.
Awonetaubes, Juwel
Awonekaübesfinche Juwelenkästchen.
Azoes, Unkosten.

B.

Baal, m. Mann, Mensch.
Baalboès, m. Dienstherr, Hausherr.
Baalboèste, f. Hausfrau.
Balboſt, m. ein Beſtohlener.
Baalbues, m. Dienstherr, Hausherr.
Baalbueste, f. Hausfrau.
Baalchochem, m. Schalk (pfiffiger Mensch).
Baalcholem, m. Träumer (ein Mensch, der in tiefen Gedanken umhergehet).
Baalchofer, m. williger Mensch.
Baalèhze, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber, Richter.
Baalhamor, m. Zänker.
Baalkinne, m. Neidhals.
Baalkohvet, m. Ehren
Baalmachlaukau Streitsüchtiger, Zänke
Baalmachnesorech Gastfreundlicher.
Baalmachome, m. mann, Soldat.
Baalmassematten, Handelsmann, Gauner einen reichen, vorn Mann vorstellt.
Baalmassematter, führer, Chef (bei Streifzuge, bei einem bruche), Rädelsführer, berhauptmann.
Baalmerachem, m. herziger Mann, gn Mann.

Baalmoore, m. ein Furchtsamer.

Baalpachten, m. ein Furchtsamer.

Baalschikker, m. Trunkenbold.

Baalschlamassel, m. unglücklicher Mensch.

Baalschochab, m. ein Mann, der Geschenke (Bestechung) nimmt.

Baalschofel, m. Tagdieb. (Schimpfwort).

Baaltofe, m. williger Mensch.

Baaltvise, m. Delinquent.

Babing, f. Gans.

Babolbe, m. Ebräer, Jude.

Babolbin, f. Jüdin.

Bachen, m. Groschen.

Bachkatz, f. Stein.

Bachrutscher, m. Stein.

Backer, m. Schaf.

Backerei, f. Schäferei.

Backhitz, m. Backofen.

Backkies, m. Backstein, Ziegel.

Backkiesfreier, m, Ziegelbrenner.

Bäckerling, m. Weck (Brod.)

Bätzchen, n. Ei (das).

Bafen, saufen.

Bahert, *m. Kessel.*

Bal, m. Mann, Mensch.

Balbos, m. Dienstherr, Gastwirth, Hausherr, Herr, Wirth.

Balbost, m. Wirth.

Balbues, m. Dienstherr, Hausherr.

Balbulim, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.

Balderle, n. Gespenst.

Baldobêrer, Auskundschafter, Ausmittler, Ausspäher, Kundschafter, Verräther.

Baldobern, auskundschaften, ausmitteln, ausspähen, entdecken, kundschaften, verrathen.

Baldovêrer, m. s. Baldobêrer.

Baldovern, s. Baldobern.

Bali, m. Wald.

Balifen, f. Suppe.

Balifke, f. Suppe.

Balifkergorbel, m. Kochkessel.

Ballar, n. Dorf.

Ballâze, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber, Richter.

Ballbure, f. Gefecht, Handel, Streit, Zank.

Ballbures, f. Streitigkeiten.

Bal Leine, f. Dämmerung.
Ballent, n. Amt.
Ballert, m. Gehölz, Hain, Wald.
Ballert, n. Holz.
Ballertsfezzen, zimmern.
Ballertsfezzer, m. Zimmermann.
Ballertsganef, m. Holzdieb.
Ballertsgumme, f. Bretterwand, Wand von Holz.
Ballertskandig, n. Holzschoppe.
Ballertsschupper, m. Holzdieb.
Ballertssêchore, f. Holzwaare.
Balling, m. Äpfel.
Ballingsteber, m. Äpfelbaum.
Ballm, m. Kriegsmann, Soldat.
Ballmakker, m. Kriegsmann, Soldat.
Ballmtufter, m. Officier.
Balloch, m. Himmel.
Ballop, m. Vater.
Balmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Balo, m. Sau, Schwein.
Balostammerer, m. Schweintreiber.
Hand, n. Farbe.
Banderich, m. Kattun, Ziz.
Banni, n. Wasser.
Banninolling, m. Wasserkrug.
Banischuppe, f. Wassersuppe.
Barach, m. Grind.
Barberle, n. Gespenst.
Bariserxl, m. Ebräer, Jude.
Barlen, plaudern, reden, sprechen.
Barnes, Barniß, m. Gerichtsschulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorsteher.
Baro, groß.
Baroflaberer, m. Oberchirurgus.
Barogallach, m. Oberpfarrer.
Barohitz, f. Oberstube.
Barolille, m. Oberleib.
Baromalmsch, n. Oberkleid, Oberrock.
Baromette, f. Oberbett.
Baropauket, m. Oberbefehlshaber.
Baropfeffing, m. Obergeselle.
Baropoket, m. Oberbefehlshaber.

Baroschlankel, m. Oberamtmann.
Barosimserei, f. Obergericht.
Barospecht, m. Oberförster.
Barosprausspalpoff, m. Oberforstmeister.
Barostämmerling, m. Oberbein.
Barotrittling, m. Kronenthaler.
Barra, m. Zopf.
Baryssch, m. Grindskopf.
Barriger, m. Urfeder.
Barseilum, n. Vorlegeisen.
Barsel, n. Eisen.
Baschneke, f. Tuch von Seide.
Basel, n. Eisen, Springer.
Basil, n. Eisen, Gitter.
Basilfeneter, n. Gitterfenster.
Basil schwächen, Gitter ausbrechen.
Basilswinde, f. Gitterthor.
Bass, f. Tochter.
Bass, m. Diebshehler.
Bassel, m. Kette.
Baseln, schließen.
Basselqui, m. Kettenhund.
Bassler, m. Schmied.
Basslerei, f. Schmiede.
Bassli, n. Töchterchen.
Bastel, m. Eisengitter, Eisenstäbe, Eisenstange.
Basteln, Gegitter.
Bastelnchalon, n. Gitterfenster.
Bastelnschaar, Gitterthor.
Bastern, n. Gitter.
Bastern schabern, Gitter ausbrechen.
Bato, m. Sau, Schwein.
Batscher, m. Kuß.
Batschern, küssen.
Batterisch, Batters, schwanger.
Batterschen, schwängern.
Batterschig, trächtig.
Battmacker, m. Kriegsmann, Soldat.
Battum, m. Prügel, Stock.
Baudek un menusse, genau geprüft.
Bauschet, m. Pfenning.
Bauser, Bausser, m. Abscheu, Angst, Furcht.
Bauserich, Bausserich, ängstlich, furchtsam, verzagt, zaghaft.
Bausern, zittern.
Bayes, n. Gehäus (einer Uhr), Haus, Wirthshaus.
Bayesbalm, m. Hausschlüssel.

Bayeswinde, f. Hausthüre.
Bayes, wo mer Bejerschurg mebelt, Apotheke.
Bayes, wo mer Scholesêchore mebelt, Apotheke.
Bays, n. Gasthaus, Haus, Wirthshaus.
Baysser, m. Gastwirth, Hausbesitzer, Wirth.
Bazen, Bazergen, Bazing, m. das Ei.
Bechavruse, mit einander, (in Gesellschaft).
Bechaye Roschil So wahr ich lebe!
Bechert, n. Tuch von Wolle.
Bede, m. Jahrmarkt, Messe.
Bebill, n. Erz.
Bebuach, vermögend, wohlhabend.
Bebuchênen, verstecken, wegstecken.
Bebuchêne Schmier, f. versteckte Schildwache.
Bebuchênet, verborgen.
Bebucht, geheim, insgeheim, leise, still, verschwiegen.
Bebucht holchen, hinschleichen, schleichen.
Beeker, leblos, todt.
Beeker, m. Gefahr, Leiche, Mäusegift, Pest, Mensch.
Beekern, entschlafen, e... ben, erschlagen, morden ben, tödten, umbringen kommen.
Beekersch, gefährlich,
Beekerschoch*), n. G... ling (Giftpflanze).
Beekohg, Beekugl, waltsam.
Beekur, m. der Tod.
Beeskaule, f. Zwiebel
Beesuch, m. Eingang, nnng.
Beesuch malochnen, machen (eine Thüre).
Beganfen, berauben, stehlen.
Beger, leblos, todt.
Beger, m. Leiche, Mensch.
Begerbeget, n. Leiche
Begerhergener, m. L... begleiter.
Begerig, tödtlich.
Begerkaberner, m. ...tengräber.

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle Giftpfl... bezeichnet.

Begerksav, n. Todschein.
Begern, entschlafen, sterben.
Behandeln, berauben, bestehlen.
Behème, Behémes, f. Vieh.
Behèmesschok, m. Viehmarkt.
Behèmesschupper, m. Viehdieb.
Behémesstånkert, m. Viehstall.
Behohle, Behuhle, f. Geber, Todesangst.
Beiß, n. Haus.
Beißer, m. Schnabel.
Bejachtof, beisammen, miteinander.
Bejerschurg, f. Arznei, Heilmittel.
Bekahn, da (hast du), heran, herbei, hierher, hier.
Bekanum, da, hier.
Bekaschpern, Bekaspern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden).
Bekastern, besaufen, betrinken.
Bekastert, besoffen, betrunken.
Beker, krank, unbaß.
Bekerhitz, f. Krankenstube.
Beckerisch, krank, unbaß.
Bekerkitt, n. Krankenhaus.
Bekern machen, Hunde todt machen.
Bekers, krank, unbaß.
Bekfohne, Bekfuhne, andächtig, inbrünstig.
Bekizbischen, Bekiwwischen, visitiren (die Gefangenen).
Bekizer, kurz (gesprochen).
Bekneist, bekannt.
Bekneister, m. Bekannter.
Bekoach, gewaltsam.
Bekohlen, Jemandem etwas Unwahres erzählen.
Bekohvet, anständig, ehrerbietig.
Bekovschen, bezwingen, zwingen.
Bekure legen, begraben, vergraben.
Bekvuhne, andächtig, inbrünstig.
Belatgênen, berauben, bestehlen.
Belau Chanofe madibern, Jemand gerade zu etwas ins Gesicht sagen.
Beleff, innig.
Beller, m. Hund

Bellerbeeker, m. Krähenauge.
Bellerbuchte, f. Hundshütte.
Bellpink, m. Gerichtsschöppe.
Bembel, m. Bier.
Bembler, m. Schmied.
Bemonisschach, desto eher, entweder oder.
Bempler, m. Schmied.
Bemutten, beutelschneiden.
Bemutter, m. Beutelschneider.
Benn, m. Sohn.
Benne, f, Aufenthalt, Einkehr, Gasthof, Hausmiethe, Herberge, Nachtherberge, Obdach, Quartier, Wirthshaus.
Bennefreier, m. Quartiermeister.
Bennemoos, n. Quartiergeld.
Bennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen.
Benschen, beten, segnen.
Benzel, f. Hausmagd, Magd.
Bequinten, berauben, bestehlen.
Bereimen, bezahlen, zahlen.
Bereimung, f. Bezahlung.
Berje, geschickt.
Berje, m. ein Geschickter (Ge*lehrter*).
Besaamen, Besammen, vergiften.
Besaamter Längling, m. vergiftete Wurst.
Besammter Ringling, m. vergiftete Wurst.
Beschäkern, belügen.
Beschkomo, früh.
Beschöchern, trinken.
Beschöchert, trunken.
Beschornen, berauben, bestehlen.
Beschuffen, beantworten.
Beschund, m. Betrug.
Beschunden, betrügen.
Beschuppen, berauben, bestehlen.
Beschwächen, besaufen betrinken.
Beschwocht, besoffen, betrunken.
Besefflen, betrügen,
Besefflér, m. Betrüger.
Beserling, m. Zwiebel.
Besott, geheim, heimlich, insgeheim, verstohlen.
Beßler, m. Schmied.
Bestehke, Besteke, geheim, insgeheim.
Bestieben, befallen (eine Angst, Krankheit), bekommen, finden, gebären, kriegen.

Bestiebig, gebürtig.
Bestieke, geheim, insgeheim.
Bestommen, empfangen, erhalten.
Betach, sicher.
Beter, f. Frühmesse.
Bethy, n. Haus.
Betneist, bekannt.
Betneister, m. Bekannter.
Betschornen, berauben, bestehlen.
Betuach, vermögend, wohlhabend,
Betucht, still.
Betzen, n. das Ei.
Beyer, n. Tuch von Wolle.
Beysag, m. Ostern.
Beze, n. Ei (das).
Bezenkolätschen, m. Eierkuchen.
Bezinken, verrathen.
Bezke, n. Ei (das.)
Bieber, kalt.
Bieberei, f. Kälte.
Biebern, frieren, gefrieren.
Biebers, kalt.
Biegert, m. Draht.
Biereskroh, m. Amtsknecht. Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Scherge, Schliesser, Zuchtknecht.
Bilkschen, verlangen.
Bilbel, m. Beschuldigung.
Billret, m. Baum.
Bilsel, Bilzel, f. Hausmagd, Magd.
Bimbam, m. Glocke, Klingel, Schelle.
Binger, m. Bräutigam.
Bingertei, f. Camerabschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.
Bingo, m. Satan, Teufel.
Binjer, m. Bau.
Bindfaden, m. f. Biereskroh.
Bisser, m. Schaf.
Bisserbumser, m. Schafhirt.
Bisserei, f. Schäferei.
Bissersfreier, m. Schäfer.
Bissert, m. Schaf.
Bissertsfreiern, f. Schäferin.
Bissertshärling, m. Schafwolle.
Bissertsohr, f. Lämmerfell, Schaffell.
Bisserttstänkert, m. Lämmerfell, Schafstall.
Bissri, m. Hammel.
Bissribossert, n. Hammelfleisch.
Bitzchen, n. Ei (das.)
Bitzchenzicheri, m. Eierkuchen.
Bivri, m. Schluck (Brantwein, Wasser &c.)

Black, m. Dinte.
Blädert, m. Tisch.
Blädertsmalochner, m. Tischler.
Blädertsschneechen, n. Tischtuch.
Blanch, f. Thräne.
Blanchênen, heulen, weinen.
Blank, n. Messing
Blankbiegert, m. Messingdraht.
Blankert, m. Wein.
Blankertsfinchen, n. Weinfaß.
Blankertsfluthchen, n. Weinfaß.
Blankertsgipfel, m. Weinberg.
Blankertsgrünling, m. Weinberg, Weingarten.
Blankertskandig, n. Weinhaus.
Blankertsmattel, m. Weinkeller.
Blankertsringelling, m. Weingarten.
Blankertsschwäche, f. Weinschenke.
Blankertsschwoch, m. Weinrausch.
Blankertssocher, m. Weinhändler.
Blankertsstabel, m. Weinstock.
Bläres, n. Kupfer.
Bläresmalochner, m. Kupferschmied.
Bläresmasummen, n. Kupfergeld.
Bläse, m. Luft, Wind.
Bläselt, m. Luft, Wind.
Blässeltsklassajum, n. Windbüchse.
Bläseltsrachaim, f. Windmühle.
Bläser, m. Athem.
Blathekieth, n. Diebesherberge.
Blätling, m. Salat.
Blattbesig, n. Stubenthürschloß.
Blatte, f. Gans.
Blättel, n. Karte, Laub.
Blätteln, Karten spielen.
Blättelschampa, m. Laubfrosch.
Blattenbuffert, n. Gänsebraten, Gansfleisch.
Blattenschmunk, m. Gansfett.
Blatter, m. Spitzbube.
Blätterling, m. Linsen.
Blattfussen, tanzen.
Blättling, m. Teller.

Blatz, m. Haube.

Blaue Ballmaker, m. preussische Soldaten.

Blauhosen, Pflaumen, Zwetschgen.

Blauhosenfleber, m. Pflaumenbaum, Zwetschgenbaum.

Bläuling, f. Zwetschgen.

Bläulingsfleber, m. Zwetschgenbaum.

Bläumling, f. Federn.

Bläumlingmette, f. Federbett.

Blech, m. Weißpfenning, (halber Batzen.)

Blechen, bezahlen, zahlen.

Blechen, n. Bezahlung.

Blechling, m. Kreuzer.

Bleete, fort.

Bleete, f. Freiheit

Blembel, m. Bier.

Blembelbayes, n. Bierhaus, Bierschenke,

Blembelbolifte, f. Biersuppe.

Blembelgorbel, m. Bierkessel.

Blembelkèhle; n. Bierkanne.

Blembelmalochner, m. Bierbrauer.

Blenkert, Schnee, Weiß.

Blete, f. Goldstücke.

Blickschieben, Kinder nackt ausziehen, andere Kleider betteln lassen und solche dann verkaufen.

Blickschlager, m. nackter Bettler.

Blimbel, m. Zunder.

Blimbelsoger, m. Zunderkrämer.

Blinde machen, auskundschaften.

Blinne, m. Bude, Kaufladen, Kramladen, Fensterladen von innen.

Blochhart, m. ein Blindgeborner.

Blocket, m. Wollentuch.

Blöde scheffen, betteln, verschwinden.

Blohosen, f. Zwetschgen.

Blombert, m. Brunnen.

Blomberthengst, m. Brunnenröhre.

Blombertmajim, n. Brunnenwasser.

Blüthe, f. Dukaten.

Blump, m. Schrott.

B'nemajim, n. Därme, Eingeweide.

Bochet, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).

Bochor, m. Candidat.
Bockdamm, m. Leinwand.
Bocker, m. Ebräer. Jude.
Bodbås, m. Ring.
Boder, frei, los (von Fesseln, von einem Zudringlichen).
Boderpflanzen, abbinden, losmachen.
Boderreiben, loskommen.
Bodill, n. Zinn.
Boèn, kommen.
Bosidalen, anmelden, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.
Bogåen, hauen, schlagen.
Bögren, hauen, schlagen.
Bohisch, m. Pfenning.
Bohle, f. Chaussee, Erde, Landstrasse, Strasse, Weg.
Bohle, m. Wurf.
Bohlechrode, f. Erdbeben.
Bohlen, schmeissen, werfen.
Böhlen, Unzucht treiben.
Bohne, f. Bleikugel, Büchsenkugel, Kugel (zum Schiessen,) Schrott.
Bohre, f. Kuh.
Bohrebuffert, n. Kuhfleisch.
Bohschet, m. Pfenning.
Boker, m. der Morgen.
Bokert, m. Amtmann (so viel als Bezirks= oder richter.)
Bokor, n. Rindvieh.
Bokormaß, n. Rin[l]
Bolent, n. Burg, [K] Pallast, Schloßgebäude.
Bolentchozer, m. Bu[rg] Klosterhof, Schloßhof.
Bolentglinkete, f. [K] schule.
Bolentgruft, f. Klo[ster] che, Schloßkirche.
Bolentgumme, f. [...] mauer, Klostermauer, [S] mauer.
Bolentkrehner, m. [...] pfaffe, Klosterpriester.
Bolentkrehnern, f. [K] frau.
Bolentringeling, m. [...] garten, Klostergarten, [S] garten.
Bolentschrendch[...] n. Klosterzelle.
Bolifke Bolifte, f. [...]
Bollerbayes, n. Zuc[...]
Bömes, m. Hund.
Bommrankert, m. [...] esel.
Bomser, m. Hirt.
Bomserbayes, n. [...] haus.

Bonberich, m. Kattun.
Bonherr, m. Anführer (bei einem Einbruche).
Bonum, n. Antlitz, Aussehen Gesicht, Miene.
Bonum, m. Mund.
Borach, m. Krätze.
Borachig, krätzig.
Borasch, m. Wildschwein.
Bork, m. Esel.
Borklatsche, n. Eselsohr.
Borkstammerer, m. Eseltreiber.
Bos, n. Haus.
Boser, n. Fleisch.
Boserisch, m. Fleischmann.
Bos dich! Schweig!
Bosgênen, Schlösser öffnen.
Bossard, Bossert, Boßhart, n. Fleisch.
Boßhartfetzer, m. Fleischer, Metzger.
Bost, m. Wirth.
Bostin, f. Wirthin.
Botill, m. Brantweinflasche.
Bower, arm dürftig.
Boweret, f. Armuth.
Boren, f. Beinkleider, Hosen.
Brabkracher, m. Pfanne, Tiegel.
Brah, m. Bruder.
Brahfiesel, m. Bruderssohn.
Brahl, m. Bruder.
Brunbeln, sengen.
Brankarten, auflauern, aufpassen, lauern, passen.
Brant, m. Bier.
Brantbolifte, f. Biersuppe.
Brantfeber, m. Bierbrauer.
Brantfluthchen, n. Bierkanne.
Brantgorbel, m. Bierkessel.
Bratfinchen, n. Pfanne.
Brégen, betteln.
Breger, m. Bettler.
Breitfuß, m. Gans, Stadtthor.
Breitgrifling, m. Hand.
Breithart, f. Heide, Weide.
Breitling, Tisch.
Breitloch, n. Gottesacker, Kirchhof.
Brennen, betrügen.
Brenner, m. Betrüger.
Bresem, m. Bruch, Leibschaden.
Brettil, n. Zinn.
Brettilfreier, m. Zinngießer.
Breuß, aussätzig.
Breußer, m. Aussätziger.
Brief, m. Karte.
riefelfezzer, m. Schreiber.
Briefen, Karten spielen.

Brigß, m. Satan, Teufel.
Brisge, m. Bruder.
Brisge, f. Schwester.
Brisge, Geschwister.
Brissen, tragen.
Brocho, f. Segen.
Brodgötze, m. die h. Hostie.
Brooges, böse, erzürnt, feind, zornig.
Broschemblatter, m. Dieb.
Brudel, m. Ebräer Jude.
Brudelte, f. Jüdin.
Brullje, m. Bohrer.
Brulljen, bohren.
Brummer, m. Baßgeige.
Brunier, Brunninger, m. Bohrer.
Brunien, Brunningen, bohren.
Bruß, m. Aussätziger.
Brustfleck, m. Weste.
Bsaffot, m. Brief.
Bschiede, freilich, gewiß, wahrlich, zuverläßig.
Bschiederich, m. Amtmann (so viel als Bezirks = oder Landrichter).
Bschore machen, einen Vergleich stiften.
Bschuberlin, m. Edelmann.
B'stieb d' Misemeschine! Bekomme die schwere Noth!
B'stieb'n Dippel! B'stieb's Sehsek! Krieg die Kränk!
Bsum,*) n. Balsam, Gewürz.
Bsumen, würzen.
Bucher, m. Candidat.
Bucht, m. Pferch.
Buchte, f. Hütte, Klause.
Buchtel, m. Polster.
Buckeln, hockeln, schleppen, tragen.
Buckler, m. Träger.
Bucksen, f. Beinkleider, Hosen.
Bucksenrende, f. Hosentasche.
Budement, n. Vergiftung der Hunde durch Krähenaugen.
Bullich, m. großer Hund.
Bum, m. Biene.
Bumbayes, n. Bienenkorb.
Bumbeutel, m. Bienenkorb.
Bumkandig, n. Bienenkorb.
Bummerle, m. Apfel.
Bumser, m. Hirt, Schäfer.

---

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

ferskandig, n. Hir-
aus, Schäferhütte.
fern, f. Schäferin.
erich, m. Kattun.
, m. Ochs.
massemattner, m.
enhändler.
e, f. Schande.
chette, f. Halbstiefel,
fel.
ge, f. Flinte, Pistole.
, m. Kartoffel.
nschnelle, f. Kartoffel-
e.
rt, n. Fleisch.
rtsfezzer, m. Flei-
, Metzger.
rtsfinchen, n. Fleisch-
.
rtskandig, n. Fleisch-
, Schlachthaus.

Bussertsklamine, f. Fleisch-
gewölbe, Fleischkammer.
Butel, n. Kissen, Kopfkissen.
Butelstürzer, m. Kissenüberzug.
Butern, fleischlich gebrauchen.
Butschgajum, f. Beinklei-
der, Hosen.
Butschgajumrande, f. Ho-
sentasche.
Butt, m. Haber.
Buttementen, essen.
Butten, essen.
Butterich, hungerig.
Buttlak, m. Hunger.
Buttlakig, hungerig.
Buttschnurr, m. Streif-
bettler.
Buzelmann, m. männliches
Glied.
Buzen, f. Gans.
Buzenmäff, n. Gansfleisch.

C.

aften, verhalten.
e, verborgen, versteckt.
l, n. Licht.
ler, m. Abdecker, Hen-
Scharfrichter, Schinder.
n, m. Kammer.

Capore f. Sühnopfer.
Capore teken, Sühnopfer
bringen.
Capores, todt.
Carbol, m. Brett.
Cavall, m. Pferd.

Caze, f. Ranzen.
Chab, einerlei.
Chaif, schuldig.
Chaif, m. Zeche.
Chaifkfav, n. Schuldschein.
Chaim, m. Ebräer, Jude.
Chaime, f. Jüdin.
Chaimejaske, f. Judenschule.
Chaime Loschen n. ebräische Sprache.
Chait, m. Schneider.
Chaiter, m. Schnitter.
Chaja, f. Thier.
Chajasschupper, m. Wilddieb.
Chajes, n. Leben.
Chajesig, lebendig.
Chajesschurich, m. Lebensmittel.
Chalfen, m. Wechsler (Banquier).
Chalfênen, wechseln (Geld.).
Chaln, n. Fenster (das).
Chaloms, halonaus, Fenster (die).
Chalucca, f. Theilung.
Chalucca halten, den Diebstahl theilen.
Chamihme, f. Hitze.
Chamihmig, f. dumpfig.
Chammer, m. Esel, Kloz.
Chandel, n. Licht.

Chanfênen, heucheln, [...]cheln.
Chanfêner, m. [...] Schmeichler.
Change, m. Weihnac[...]
Chanifen, heucheln, [...]cheln.
Chanifer, m. [...] Schmeichler.
Charette, f. Chaise, [...]
Charo, m. Hirschfäng[...]
Charoben, reuen.
Charpe, Charpo, f. [...] Schimp.
Charpênen, schämen, [...]
— A Charpe un a [...] Schimpf und Schand[...]
Chasan, m. Schächter. [...]ter, Vorsänger.
Chaschèhche, f. Du[...] Finsterniß.
Chasimen, m. [...] (diebischer) von ein[...] ten und versiegelten [...] oder Pretiosen gegen [...] äusserlich ähnliche, m[...] fer oder Blei gefüllt[...] chen, auf sehr schnell[...]
Chasmaloche, f. [...] mit Sturm.
Chasmalochnen, ei[...] mit Sturm.

Chasoren, m. Bruch, Fehler, Leibschaden, Mangel, Schaden.
Chassen, m. Schächter, Schlächter, Vorsänger.
Chasser, n. Sau, Schwein.
Chasserbossert, n. Schweinfleisch.
Chasserei, f. Uebung.
Chasserisch, säuisch, schmutzig.
Chasserjakel, m. Schweinpelz.
Chassele, n. Ferkel.
Chassern, üben (sich in einer Sache.)
Chaßmênen, siegeln.
Chaßne, f. gewaltsamer Einbruch mit Sturm, Hochzeit.
Chaßnejent, Brautleute.
Chaßne malochnen, mit Sturm einbrechen.
Chaßnemalochner, m. Räuber.
Chaßnen, stürmen gegen ein Haus zum Einbruche.
Chassoren, m. s. Chasoren.
Chastor, m. Storch.
Chasvochalile! Chasve chalile! Das sey fern von mir, von uns!
Chatchênen, schneiden.
Chatchêner, m. Schneider.

Chatchen dir a Krio! Sey unglücklich!
Chatichsim, Lumpen (Schimpfwort).
Chates, Chattes, m. Lump.
Chatesjenter, n. Lumpenvolk.
Chatif, witzig.
Chattisch, neu.
Chattischemone, m. Lutheraner, Protestant.
Chattischemonisch, lutherisch, protestantisch.
Chattischeratt, m. neuer Thaler.
Chattischig, neulich.
Chatischschone, m. Neujahr.
Chaule, krank.
Chaule, m. Kranker.
Chaulebayes, n. Krankenhaus.
Chaulebutt, m. Kränkelnder
Chauleschrende, f. Kranstube.
Chauscheck, dunkel, finster.
Chaver, m. Camerad, Diebsgesellschafter.
Chavruse, f. Cameradschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.
Chawwer, m. s. Chaver.

Chawwerusche, f. s. Chawruse.

Chaye Raphsche! So wahr ich lebe!

Chayes, n. Leben.

Chayesig, lebendig.

Chayesschurig, m. Lebensmittel.

Chebochlim, m. Strick.

Cheder, n. Dorfschule, Gemach, Stube, Zimmer.

Chefure machen, das Gestohlene vergraben.

Cheilik, m. Antheil, Portion, Theil.

Chekel, m. Bier.

Chelef, n. das Fett.

Chelek, n. Antheil, Portion, Theil.

Chelfenen, wechseln.

Chelfener, m. Wechsler.

Chelfenkitt, n. Wechselbank.

Chelkenen, theilen.

Chembene, f. Bude, Kaufladen, Kramladen.

Chemchme, f. Hitze.

Chemme, m. Butter, Fett.

Chemebäckerling, m. Butterwek.

Chemmefinchen, n. Butterfaß.

Chemmeklayes, Chmekleis, f. Buttermi

Chemmelehm, n. Bu brod.

Chemmeschok, m. Bu markt.

Chemmethut, f. Bu milch.

Chenvene, m. Bude, K laden, Kram, Laden.

Chenvener, m. Kaufmann der Diebsbezeichnung, gr Krämer.)

Cherem, m. ein Verflu

Chesbenen, rechnen.

Cheschben, m. Rechr Zeche.

Cheschbenen, rechnen.

Cheschobe, f. Verdacht.

Cheschpen, m. Rechn Zeche.

Cheset, m. Gnade.

Chesetig, gnädig.

Cheß, gelehrt, gescheit, k vertraut (mit Dieben.)

Chesse Penne, f. Gasth wo der Wirth mit Di umgeht, sie kennt und herbergt.

Cheuder, n. Gemach St Zimmer.

Chevel, m. Strick.

Chewruse, f. s. Chavruse.
Chif, f. Grabstätte.
Chilêsen, wechseln.
Chilf, m. Geldwechsel.
Chilfen, stehlen beim Geldaussuchen, wechseln.
Chilfer, m. falscher Wechsler.
Chilg'es, m. Hals.
Chilgesbasil, n. Halseisen.
Chilgesschlange, f. Halskette.
Chilik, m. Unterschied.
Chilles, m. Abend.
Chilles gehen, Chilles handeln, zur Abendzeit in die Häuser gehen und stehlen.
Chiset, m. Gnade.
Chisêtig, gnädig.
Chittisch, n. Neuigkeit.
Chittischen, sich verwundern.
Chiv, m. Glas.
Chlamones, n. Brecheisen, Diebsschlüssel, Dieterich, Instrument zum Aus- und Einbrechen, auch sich frei zu machen.
Chlayes, f. Milch.
Chlaye'shäuse, f. Weiberbrust.
Chochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut (mit Dieben.)
Chochem, Chochemer, m. Dieb, Diebshehler, Gauner. Vertrauter, weiser Mann.
Chochemerbayser, m. Diebshehler.
Chochemerbenne, f. Absteigquartier, Aufenthalt, Diebsherberge (in einem vertrauten Hause), Raubnest, Zufluchtsort.
Chochemercheder, n. s. Chochemerbene, f.
Chochemerkaffer, m. Diebshehler.
Chochemerkandig, n. s. Chochemerbenne.
Chochemerkunst, f. Diebshandwerk.
Chochemer Loschen, n. Diebssprache, jenische Sprache.
Chochemerpenne, f. s. Chochemerbenne.
Chochme, f. Klugheit, Schlauheit.
Chodesch, m. Monat.
Choge f. Feiertag, Fest.
Cholaumes, Träume.
Chole, krank.
Chole, m. Kranker.
Cholem, m. Traum.
Choler, m. Kranker.

Cholesêchore, f. Arznei, Heilmittel.

Cholile! Gott bewahre.

Cholof, f. Milch.

Choloffinchen, n. Milchtopf.

Cholperjokel, m. Bengel.

Chom, heiß.

Chomm, f. Gemäuer, Mauer.

Choreph, m. Winter.

Choschech, dunkel finster.

Choschof, ächt, derb, gut, scharf, streng.

Chosem, n. Siegel.

Chosen, m. Bräutigam.

Choser, rückgängig, (ein Geschäft, Handel, Unternehmen.

Chosorn, fehlen.

Chotze, halb.

Chov, m. Schuld.

Chover, m. Grabstätte.

Choze, halb.

Choze Kasch, n. halbes Kopfstück.

Choze Kehfel, m. halbe Karolin.

Choze Lovone (Lavune) Nekuf fezzen, Riegel, Schloß, Schrauben rc. an einem Laden, einer Thüre halbmondförmig umschneiden, so daß die Thüre, der Laden rc. ungeachtet des Riegels, Schlosses rc. geöffnet werden kann.

Chozeleine, f. Mitternacht.

Chozer, m. Bauernhof, Hofraum.

Christian, m. Pilger.

Chrobe, f. Angst, Schrecken.

Chum, heiß.

Chuppe, f. Trauung.

Chuppebodbûs, m. Trauring.

Chuzer, m. Bauernhof, Hofraum.

Chuzerwinde, f. Hofthüre.

Chuzet, halb.

Chuzpepomni, m. Naseweiß.

Claffern, Claffore, m. Diebsschlüssel, Dieterich.

Cleva, f. Pantoffel.

Corporal, m. Geisbock, Widder, Ziegenbock.

Cumpani, f. Uhr.

D.

Dabbeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.

Dabnen, beten.

Daba, m. Hausvater, Vater.

Dagales! Esse das!

Dajen, genug.

Dak, dünn.

Dakkef, Dakkuf, wohlgelitten.

Dalchen, dalchênen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dalcher, m. Abdecker, Henker Schinder, Scharfrichter.

Dalfen, m. Armer, Bettelmann, Bettler.

Dalfêne hergen, betteln gehen.

Dalfennen, betteln.

Dalfer, m. Armer, Bettelmann, Bettler.

Dalfern, betteln gehen.

Dalfersbenne, f. Bettelherberge.

Dalferschaim, m. Betteljude.

Dalfersfabe, f. Bettelherberge.

Dalfersgoje, f. Bettelweib.

Dalfersmâro, n. Bettelbrod.

Dalfersscheegs, m. Betteljunge.

Dalfes, arm, dürftig.

Dalinger, Daljen, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter Schinder.

Dalken, dareinschlagen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dalles, m. Armuth, Unglück.

Dallme, Dalm, Dalme, m. Schlüssel.

Dalm, m. Heller.

Dalmeleage, Dalmenekuf, n. Schlüsselloch.

Dalmèrei, f. Schloß. (Kasten-Thür-)

Dalthalim, m. Diebsschlüssel.

Dâmer, m. Schinderknecht.

Damm, n. Blut, Geblüt.

Dampf, m. Schwefelfaden.

Dange, f. Sorge.

Darbes, m. Sittlichkeit, Zucht.

Darbesbayes, n. Zuchthaus.

Darbesfreier, m. Zuchtmeister.

Darbeskranker, m. Züchtling.

Darm, m. Band.

Darschenamutt, m. Kanzel.

Dart, m. Dreck, Koth, Lehm, Morast, Unflatt, Unrath.

Das hot ka Daam un ka Raam! Das ist unsinnig geschwatzt!

Dauber, Daul, m. Heller.

D'Bennebereimen, Hausmiethe bezahlen.

Dehkefmesummen, f. Baarschaft.

Dellern, rädern.

Demmer, m. Schinderknecht.

Der hot ka Punim un ka Zure. Der hat kein empfehlendes Aussehen.]

Derecherez, m. Sitte, Zucht.

Derecherezkitt, n. Zuchthaus.

Derger, Bettelleute.

Derling, m. Würfel.

Dermehr, n. Begebenheit, Ereigniß, Vorgang.

Derrech, m. Bahn, Chaussee, Fahrtweg, Fußpfad, Fußweg, Landstrasse, Reise, Strasse, Weg.

Dever, f. Pest.

Devleskêro, f. Heuschrecke.

Dêvorim, Wörter.

Dêvorimpille, f. Wörterbuch.

Dêvorimpille des chochemer Loschen, Wörterbuch der jenischen Sprache.

Dibbern, erzählen (etwas Wahres) reden, schwätzen.

Dicheguzen, Bettelleute.

Dichelehm, n. Bettelbrod.

Dichênen, betteln.

Dichezvogel, m. Bettelvogt.

Dichnen holchen gehen.

Dichner, m. B Bettler.

Die Lichte bringe ben, bestehlen; z. Blatter hat seine Kavehr die Lichte „Der Spitzbube h besten Kameraden b

Die Platte buzen chen, ausreissen, du durchgehen, durchwis fliehen, entlaufen, en fortziehen (heimliche sich flüchten; z. B. uns nenta d'grandi vor'n Schintessern so würden wir lau b gebuzt haben.“ — uns nicht eine groß vor den Gendarmen so würden wir nich zogen seyn.“ —

Diere, egen, säen.

Difftel, f. Kirche.

Difteln, Abendmahl

Diftler, m. Advokat, Rathgeber.

Dikmann, m. das

Dille, f. Frauenzimm

ges) Jungfer, Mädchen, Weibsbild.

Dilmen, necken, sich zieren.

Dilmisch, wahnsinnig.

Dilmisch scheften, überschnappen, (den Verstand verlieren.)

Dinne, (Dgina) f. Folter.

Dinn, m. Gesetz, Kirchengebot, Recht.

Dippel, m. fallende Sucht, hinfallende Krankheit, Kränk; z. B. „daß du 'n Dippel bestiebst!“ — daß du die Kränk bekommst.“

Dippelbären, m. Haube, Kappe, Mütze.

Dippeln, fallen.

Dippen, geben.

Dirach, Diracht, m. s. Derrech.

Dirach, m. Teufel.

Dirling, m. Auge.

Diwern, erzählen (etwas Wahres), reden schwätzen.

Doberschlinge, f. Tabackspfeife.

Dobes, m. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Kerker, Schergenhaus.

Dobèsen, arretiren, einfangen gefangen nehmen, verhaften.

Dobesfreier, m. Kerkermeister

Dobesschuppen, einem Entsprungenen nachstellen. Z. B. „Der Brigß soll'n Schlamasselvögel robeln, der emmine Klunde dobesg'schuppt und in der Kochemerbenne g'dobest hat.“ — „Der Teufel soll den Polizeidiener holen, der meiner Zuhälterin nachgestellt, und sie in der Diebsherberge gefangen hat.“ —

Dobeszupfen, fangen.

Dobrich, m. Rauchtaback, Taback.

Doches, m. Hintere.

Dode, m. Vetter.

Dofe, f. Gefälligkeit.

Dofel, alt.

Doflam, n. das Alter.

Doflemone, m. Katholik.

Doflemonisch, katholisch.

Dohkes, m. Hintere.

Doje, genug.

Dolch, m. das Gericht.

Dolken, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dollinger, s. Dalcher.

Dollm, n. Gerüst.

Dollm, Dollme, m. Diebs-

schlüssel, Dieterich, Galgen, Rabenstein.

Dollmen, m.. Dolch, langes Messer.

Dolmann. m. s. Dalcher.

Dolme, m. Galgen Rabenstein.

Doppelte Nasen, f. Vierund Zwanziger.

Dorfdrucker, m. Dieb, der im Gedränge stiehlt, Taschendieb.

Dormer, m. Schlaf.

Dormen, schlafen.

Dormes, m. Topf.

Dormesschupfer, m. Töpfer.

Dormig, schläfrig.

Dotsch, f. weibliche Scham.

Doul', m. Pfenning.

Dove, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.

Doves, s. Dobes.

Dovêschaller, m. Cantor, Schulmeister.

Doveschallerei, f. Cantorei, Kirchengesang, Kirchenmusik.

Dovor, etwas.

Dovor, n. Ding, Wort.

Dovorschibes, n. Kleinigkeit.

Dowen, m. Rauchtaback, Taback.

Dower, m. Axt, Beil, Hacke, Handbeil, Hippe, Zimmerart.

Dowerich, m. Rauchtaback, Taback.

Dowerichkiß, m. Tabacksbeutel, Tabacksblase.

Dowerichtskling, n. Tabackspfeife.

Dowerich schmogen, **Dowerich schmorgen**, Taback rauchen.

Dowerich schwächen, Taback rauchen.

Dowerichsemme, f. Tabacksbüchse.

Dowre, angenehm.

Dreckpatscher, m. Ente.

Drese, f. Kiste.

Drehrum, m. Nachschlüssel.

Drehwinner, m. Leyerman.

Dremes, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Dremesschupfer, m. Töpfer.

Drischling, m. Groschen.

Drohne, f. Rennbaum, (Balken, Baumstrunk zum Einstoßen der Läden, Thore, Thüren rc.)

Drohnen, mit dem Rennbaume einsprengen.

Drohtlehm, n. Bretzel.

ı har! Flüchte! Gehe!
f. ſ. Dove.
challer, m. ſ. Doveſchal=

challerei, f. ſ. Dove=
rei.
churich, n. Kirchen=
h.
, Dufte, f. Kirche.
, m. Fürſt; Herzog.
ſmedine, f. Fürſten=
, Herzogthum.
iegſt die Tinne von
ach! Du bekommſt nichts!
tiſchr-Ausdruck.)
ıe, f. Galgen, Raben=

a, f. Berg.
ne, f. Bethaus, Got=
us, Kapelle, Kirche.
ıe beſchuppen, Kir=
erauben.
neſchupper, m. Kir=
Kirchenräuber.
neſchupperei, f. Kir=
aub.
ıeſchurich, m. Kirchen=
h.
elwüſt, m. Nebel.
, m. Stich.
en, ſtechen.
elkies, n. Baarſchaft.

Duppern, gehen.
Durch d' Hauteufel her=
gen, Spießruthen laufen.
Durchdupfen, durchſtechen.
Durchkuffen, durchprügeln, durchſchlagen.
Durchpumpen, durchſtechen.
Durchſchabbern, Durchſcha=
bern, durchbrechen.
Durchſchiebern, Durch=
ſchiefern, durchzählen.
Durchſchrobbern, durch=
brechen.
Durchſummen, durchzählen.
Durchzug, m. Faden, Zwirn.
Durmen, ſchlafen.
Duſen, n. Anlegſchloß.
Duß, n. Schloß (Kaſten=Schrank=
Thür=) auch Hängſchloß.
Dußmalochner, m. Schloſſer.
Dußſchinaler, m. Schloſſer.
Dutters, fort, hinweg, weg.
Duttersbuckeln, hinwegtra=
gen.
Duttersfebern, wegſchnei=
den.
Dutterszuffen, hinweg=
prügeln.
Dutbettern, f. Kindbetterin.
Duve, f. ſ. Dove.
Duveſchallerei, f. ſ. Dove=
ſchallerei.

E.

Eache, eine.
Eacher, einer.
Ebert, jenseits.
Echretzjar, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber.
Edem, roth.
Egel, Egelchen, n. Kalb.
Egelbossert, n. Kalbfleisch.
Egelgesichert, m. Kälberbraten.
Egelohr, f. Kalbfell.
Egelpohre, f. Kälberkuh.
Egelschwamm, m. Kalbleber.
Egelsturz, m. Kalbfell.
Ehbe, f. Gemeinde.
Ehbeparnes, m. s. Barnes.
Ehbo, f. Gemeinde Versammlung.
Ehlemer, m. Schuh, Stiefel.
Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, m. Schuhmacher, Schuster.
Ehs, f. Zeit.
Ehsch, n. Feuer.
Ehsch! Feuer und Roth!
Ehsek, n. Geschäft, Handel, Inhalt, Umgang.
Ehze, f. Rath.
Ehzebayes, n. Rathhaus.
Einbohlen, einschmeissen.
Einchilfenen, einwechseln.
Eindermen, Eindormen, einschlafen.
Einfahren, einschlüpfen.
Einfezzen, einschneiden.
Eingoschen, einschlafen.
Einhojen, eintauschen.
Einholchen, einsteigen.
Einjoschen, Einjosten, einschlafen.
Einkinjênen, Einkohnen, einkaufen.
Einkolen, übereinstimmen.
Einköngen, einkaufen.
Einkuffen, einschlagen.
Einküngen, einkaufen.
Einmadibern, zureden.
Einmuhren, eingestehen.
Einpaschen, einkaufen (mit Betrug), einschwärzen.
Einraupen, einpacken.
Einrinnen, im Verhöre eingestehen.
Einrozênen, einwilligen.

Einschobbern, Einschabern, einbrechen.
Einschechern, eintauschen.
Einschiefern, einwechseln.
Einschlämpern, einwerfen.
Einschlaunen, einschlafen.
Einschleichen, einkriechen.
Einschobern, Einschrobbern, einbrechen.
Einsechern, einkochen.
Einselbeln, einschmelzen.
Einsichern, einkochen.
Einsriknen, einschmeissen.
Eisenbeisser, m. Zange.
Eitlisch, alt.
Eitlisch, n. das Alter.
Eitlisch, f. Ehefrau, Eheweib.
Eitlische, Eltern.
Eitlischer, m. Ehemann, Greis, Mann.
Eitlischfinchen, n. Geburtsbrief.
Eive, f. Liebe.
Ekbre, f. Brücke.
Elbfeld, n. Feld.
Ellenmänner, Schuhe.
Ewesch, gestern.
Emin, mein.
Emine, meine.
Emmes, aufrecht, wahr.
Emmes, m. Grund (Bekräftigung einer Sache), Wahrheit.
Emmesgatsche, m. Anzeiger, Verräther (eines Diebes, eines Einbruchs).
Emmesig, aufrichtig, verrätherisch, wahr.
Ems, gut.
Ems, m. Art.
Erdmann, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Eref, m. Abend.
Erefglanzer, m. Abendstern.
Erefhalchener, m. Abenddieb.
Erefklonkert, f. Abendglocke.
Erefrothing, n. Abendröthe.
Erez, f. Erde.
Erez, n. Land.
Erezpomling, m. Erdäpfel.
Erlat, m. Meister.
Erlatin, f. Meisterin.
Erle, m. Mann.
Erlinzen, gewahr werden.
Erndtemakener, m. Dieb, welcher zur Erndezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt.

Erpumpen, erstechen.
Erschnellen, erschießen.
Erschwächen, ersaufen.
Ersekern, ratschen (am Charfreitag, das Zeichen zum Gebete mit einer Holzrolle geben), verschwätzen.
Esche, f. Geliebte.
Eschèwêne, fort.
Eschèwêne geherget, fortgegangen.
Eschèwêne hergen, fortgehen
Eschkoche', f. Aufmerksam
Eschkochen, sich hüten.
Esrohre, m. Richter.
Esuf, m. Rauchtaback, back.
Esufskehle, n. Tab pfeife.
Etsch, m. Kreuzer.
Ette, m. Hausvater, B
Eva, f. Schlüssel.
Evèhles, n. Trauer.

F.

Fachobze, halb.
Fachobzelo, wenig.
Fackel, f. Inschrift.
Fackelglätterling, m. Schreibtisch.
Fackelhitz, f. Schreibstube.
Fackeln, schreiben.
Fackelschnee, m. Schreibpapier.
Fackeltreson, m. Schreibpult.
Fackler, m. Schreiber.
Fabe, f. Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier.
Fabemassumen, f. Quartiergeld.
Faben, sich einquartieren, nung nehmen.
Fabeschinaler, m. Q tiermeister.
Fähndrich, m. Käse.
Fahren, schlüpfen.
Fallenmacher, m. Anl
Fangling, m. Schw (zum Feuerschlagen.)
Far, f. Sprache.
Farmaker, Farmu sprachkundig.
Farmaker, Farmuker ein Sprachkundiger.
Fassern, würgen.
Febberschwärze, f. D

, m. Schreiber.
schreiben.
plündern.
l, n. Arznei, Heil-

er, m. Apotheker,
krämer, Arzt, Doktor.
f. Arm, Hand.
asil, n. Handeisen.
olle, f. Handmühle.
stecken, die Hand

ein,*) m. Feiertag,
stern, Pfingsten, Sonn-
eihnachten.
aberer, m. Pflug,
ge.
rten, Torschen.
en, m. Blitz.
m. Krämer.
r, m. Schreiber.
schreiben.
, n. Fenster.
m. Käse.
betrügen,
m. Betrüger.
l, f. Betrug.
en, m. Tuchmacher.
Fensterblei.
, Bohnen.
arbeiten, todtstechen.

Feuerbrod, m. Esse, Kamin, Schornstein.

Fezzen, aufschneiden, einen Pack, Sack), schlachten, schneiden, verletzen, verwunden.

Fezzer, m. Fleischer, Metzger, Schlächter.

Fezzerine, f. Scheere.

Fezzerinsmalochner, m. Scheerenschleifer.

Fezzersqui, Fezzersquien, m. Fleischerhund.

Ficht, f. Nacht.

Fichte gehen, stehlen gehen.

Fichtklipperei, f. Nachtessen.

Fichtschmier, f. Nachtwache.

Fickelei, f. Streifzug.

Fickeln, streifen.

Ficker, Fickler, m. Streifer.

Fieferach, fort.

Fieferach, n. Flucht.

Fieferach gehalchet, fortgegangen.

Fieferach holchen, ausbrechen, ausreissen, durchbrechen, durchgehen, durchwischen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortgehen, sich flüchten.

Filus, f. Feder.

Fiesel, m. Knabe, Sohn.

t „Feierschein“ werden auch alle übrigen hohen Kirchen-
bezeichnet.

Finabel, m. Schneider.
Finchen, n. Brief, Eimer, Gefäß, Geräth, Wassereimer.
Finchenwaiber, m. Brieftasche.
Finkelei, f. Küche.
Finkeleifinchen, n. Küchengeschirr.
Finkeljochem, Finkeljochen, m. Brantwein.
Finkelkaffer, m. Hexenmeister, Kartenschlager. Schwarzkünstler, Zauberer.
Finkelmosch, Finkelmusch Finkelmuß, f. Hexe, Kartenschlagerin, Schwarzkünstlerin, Zauberin.
Finkelmoschen, Finkelmussen, anthun (Jemand behexen), zaubern.
Finkelmoscher, Finkelmosser, Finkelmusser, m. s. Finkelkaffer.
Finkelmoscherei, f. Hexerei, Schwarzkünstlerei, Zauberei.
Finkeln, kochen.
Finkern, suchen.
Finklerei, f. Hexerei, Schwarzkünstlerei, Zauberei.
Firtuft, aufgeräumt, fröhlich.
Fiselpeter, m. s. Biereskroch.
Fiselquien, m. Fanghund.

Fissule, f. Jungferschaf
Fiz, m. Bindfaden, Ga
Fizebunn, f. Kindstau
Fiz, n. Tuch von Wolle
Fizling, Bohnen.
Flachert, m. Knopf.
Flachertmalochner, Knopfmacher.
Flackert, m. Flachs.
Flackertschlings, n. von Flachs.
Flade', Flader, n. W
Flader, f. Badstube.
Fladerei, f. Wäsche.
Fladerer, Fladerfe m. Bader, Chirurg, scherer, Wundarzt.
Fladerfinchen, n. W Waschbecken.
Fladerig, lächerlich.
Fladern, lachen, wasc
Fladerfaucher, m. krämer.
Fladersgorbel, m. kessel.
Fladerskitt, n. Wasch
Fladersoger, m. Bar mer.
Fladersregierung, Waschleine.
Fladerszeintling, Waschkorb.

Flabertinf, n. Waschbecken.
Flagger, m. Brand.
Flaggerfahrt, f. Brandstiftung.
Flaggermakler, m. Brandstifter.
Flaggern, brennen, Feuer anlegen.
Flachs, m. Wäsche,
Flamert, n. Halstuch.
Flamme, f. Schürze.
Flammert, m. Schmied.
Flatsch, n. Feld.
Flatter, f. Taube, Wäsche.
Flatterding, n., Wäsche.
Flatterkitt, n. Taubenschlag.
Flattern, waschen.
Flattersbayert, m. Waschkessel.
Flattersgräbert, m. Waschkorb.
Flatterskandig, n. Waschhaus.
Flebben, m. Attest, Paß, Zeugniß.
Flebbenmalochner, m. Attest = Paßaussteller.
Flebberer, m. Schreiber.
Flebbern, schreiben.
Flebberschwärze, f. Dinte.
Fleischmann, m. Auffanger eines Entflohenen, geheimer Vertrauter der Polizei, Spion, Verräther der Diebe.
Fleppen, m. Attest, Paß, Zeugniß.
Fleppen, küssen.
Fleepper, m. Kuß.
Flette, f. falsche Urkunde, falsches Zeugniß (schriftliches)
Flatterling, m. Taube.
Flink, m. Knabe.
Flitterganef, m. Buchdieb.
Flittermalochner, m. Buchbinder, Buchdrucker.
Flittermänche, n. Buch.
Flitternikel, m. Bücherschrank.
Flohnen, lachen.
Flohnerei, f. Gelächter.
Flohnig, lächerlich,
Flormers, m. Gulden.
Flörte, f. Blume.
Flörtegrünling, m. Blumengarten.
Flosch, m. Nachen, Schiff.
Floschen, schiffen, schwimmen.
Floschkaffer, m. Schiffer.
Floscher, f. Schwemme.
Floß, f. Suppe.
Floß, m. Bach.
Flößel, m. Urin.

Flösselei, f. Fischerei, Regen.
Flösseln, harnen, heulen, pissen, regnen.
Flossert, m. Bach, Born, Fluß, Wasser.
Flossertsfinchen, n. Wasserfaß.
Flößling, m. Fisch.
Flößling kappern, angeln, fischen.
Flößlingsfinchen, n. Angel.
Flößlingskaffer, m. Fischer.
Flößlingskapp, m. Angel.
Flößlingskapper, m. Fischer.
Flößlingschupper, m. Fischdieb.
Flößlingschurich, n. Fischergarn.
Flößlingstitschert, m. Fischteich.
Flüchtling, *) m. Finke.
Fluckart, m. Henne, Vogel.
Fludchen, n. Quelle.
Flude, n. Wasser.
Fludeflutchen, n. Wasserfaß.
Flug, m. Blatt.
Flunkert, n. Feuer.
Flunkert auswerfen, Feuer anlegen.
Flunkertsfinchen, n. Feuereimer.
Flurmichel, m. Feldschütze, Flurschütze, Schütz.
Flussert, m. Bach.
Fluthe, Fluthchen, n. Faß, Kanne.
Fluthchenmalochner, m. Kannengießer.
Flutte, m. Faß, Zuber.
Fovens, f. Mehl.
Forenskampfer, m. Mehlbrei.
Format, n. Attest; Brief, Paß, Zeugniß.
Frahle, f. Großmutter.
Frapnie, f. Leiter.
Frechmann, m. ein Verhör.
Freier, m. Meister, Mensch.
Freierim, Mannsleute.
Freiklamine, f. Speisekammer.
Freischupfer, Freischupper, m. falscher Spieler.
Fuchs, m. Gewölbe, Gold, Keller, Louisd'or.

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

ene Schilgeschlan=
f. goldene Halskette.
fezzer, Fuchsfreier,
Goldschmid.
ig, golden.
lger Bobbûs, Fuch=
r Kaiberling, m.
ener Ring.
malochner, m. Gold=
id.
plecken, einen Keller
hlen.
stossen, einen Keller
chen.
ten, verborgene Ta=
itschke, m. Fuhrmann.
, f. Stadt.
er, m. Bürger.
erfreischein, m
erfest.
yerfeierschein, m.
erfest.
erkandig, n. Bür=
us.
rmalchome. f. Bür=
ieg.
rn, f. Bürgerin.
erpaternelle, f. Bür=
.
erschegs, m. Bür=
n.

Fuhryerschikse, f. Bürger=
mädchen.
Fuhryerschmier, f. Bür=
gerwache.
Fuhrierschvue, f. Bür=
gereid.
Fum, n. Antheil, Portion, Theil.
Fumm, f. Baßgeige.
Funk, m. Flamme.
Funkaules, m. Hafen,
Kochtopf, Napf, Topf.
Funkeln, braten, kochen,
sieden.
Funkemes, m. Feuerherd.
Funken, kochen.
Funkenpflanzer, m. Feuer=
stahl.
Funkenspritzer, m. Feuer=
stein.
Funkenstieber, Funken=
stüber, m. Hufschmid, Schmid.
Funkenstieberei, f.
Schmiede.
Funkhartthal, m. Kachelo=
fen.
Funkerig, glühend.
Funkert, n. Feuer, Gluth.
Funkertems, m. Feuerplatz,
Ruheplatz.
Funkert läschen, gebrand=
markt werden.

Funkert malochnen, heitzen.

Funkertschurich, n. Feuerzeug.

Funkertskrachert, m. Ofen.

Funkertsmuhre, f. Feuerlärm.

Fünkling, n. Feuer.

Funkofer, f. Torf.

Funkschur, f. Diebslunte.

Furatsch, m. Fuhrmann.

Fürbretling, Fürling, f. Schürze.

Fürspannen, vorsehen (sich hüten).

Fürwasch, f. Färberei.

Fürwitz, m. Bader, Chiru Feldscheerer, Wundarzt

Fusch, m. Koch.

Fuschni, f. Köchin.

Fusel, m. Branntwein.

Fuselgorbel, m. Branntwe kessel,

Fuselkitt, n. Branntwe schenke.

Fuselmalochner, m. Bran weinbrenner.

Füß, n. Antheil, Porti Theil.

G.

Gabeln, schwören.

Gabler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.

Gachane, n. Huhn.

Gachli, m. Kohle.

Gachlijack, n. Kohlenfeuer.

Gachliserfer, m. Kohlenbrenner, Köhler,

Gachliserfersbuchte, f. Köhlerhütte.

Gackenscheer, m. Huhn.

Gafer, m. Schaum, Speic

Gafern, schäumen, speien

Gagelspringer, m. Ha wurst.

Gaierling, m. Ring.

Gaies, f. Beute.

Gaife, Gaive, f. Stolz

Gaifenik, Gaivenik, Windbeutel.

Gais, Leute.

Gajo, gut.

latte! Gute Nacht!
m. Beichtvater, Geist=
Pastor, Pfarrer, Pre=
Priester.
eth, Galchenbós,
rrhaus.
, teutsch.
s Loschen, n. teut=
prache.
nägel, gelbe Rü=
löhren.
, m. f. Galch.
bayes, n. Pfarrhaus.
in, Gallachte, f.
rsfrau.
m. Pfau.
spotten.
f. Stadt
n. Kind.
m. Fenster, Mond
lle.
er, m. Kind.
go e, f. Kindbet=

mette, Gambes=
f. Kindbett, Wochen=

mettern, f. Kind=

, Gampfen, rau=
hlen.
m. Tag.

Gammon, m. der Morgen.
Ganeffehle, n. Diebspfeife.
Ganf, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.
Ganfen, rauben, stehlen.
Ganfte, f. Diebin.
Ganften, betteln.
Ganhart, m. Teufel.
Gann, n. Jahr.
Ganof, Ganofer, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.
Gari, m. männliches Glied.
Gas, n. Dorf.
Gasche, Leute.
Gasibi, m. Schnur, Strick.
Gaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gaske malochnen, Kirche berauben.
Gaskenjent, Kirchenleute.
Gaskensèchore, f. Kirchengeräthe.
Gastfajènen, schreiben.
Gatsche, Gatscho, m. Bauer, Mann.
Gatsche, Leute.
Gatschebayes, n. Bauernhaus.
Gatschomalbesch, Gatschomalbosch, m. Mannsrock
Gatzem, Gatzmann, m. Kind.
Gaune, f. Karte.

Gaunen, kartenspielen.
Gauner, m. Kartenspieler.
Gaure, m. Markt.
Gaut, zahm.
Gebechert, abgestochen, todtgestochen.
Gebegert, Gebekert, entseelt (entschlafen) gestorben.
Gebicken, fahren.
Geblanchen, n. Geheule.
Gebossert, Gebussert, beleibt.
Gebutt, gegessen.
Gechezient, entzwei geschnitten.
Geber, m. Zaun.
Gebobest, arretirt, eingefangen, gefangen, verhaftet.
Gebolmt, gehenkt.
Gebulle, f. Größe.
Gefahr, n. Dorf.
Gefellig, m. Fensterladen.
Gefinkelt, gekocht.
Gefinkte Stieling, gekochte Birnen.
Geflader n. Gelächter.
Gefieder, n. Band.
Geflieberfocher, Gefliebersoger, m. Bandkrämer.
Geflitter n. Papier.
Geflittermalochner, m. Papiermüller.
Geflitterrolle, f. Papiermühle.
Gefölk, m. Fensterladen.
Gegfunkte Stieling, gekochte Birnen.
Geganft, gestohlen.
Geganfter Schurich, m. gestohlenes Gut.
Gegenverlinz, m. Gegenverhör.
Geger, m. Hahn.
Gehandelt, gestohlen.
Gehanfrol, n. Gemurmel, Geräusch.
Gehechelte, m. Kuchen.
Gehechelte Leben, n. Weißbrod.
Gehrisch, Gehrusch, m. Auswanderung.
Geilen, betteln.
Geiler, m. Bettelmann, Bettler.
Geilfaden, m. Schwefel.
Geitleschig, gebürtig.
Gekammelt, geschwängert.
Geklinket, Geklonkert, n. Geläute, Glockengeleite.
Geknallt, verwundet.
Gekrejinte Soje, f. Eheweib, Frau, Weib.
Gekrejinte Jent, Eheleute.

:jinter Kaffer, m.
nann.

tsch, n. Gekrähe.

bnte Goje, f. Ehe-
, Frau, Weib.

inte Jent, Eheleute.

nter Kaffer, m.
nann.

t, geschlagen.

get, gestohlen.

ling, m. Gelbkorn,
irse.

ing, m. Waitzen.

r, m. Pfiff auf dem
er oder der Diebspfeife.

rn, pfeifen auf dem
er oder der Diebspfeife.

, Geluns, n. Gehör.

kket, n. Gewölbe.

el, n. Hemd.

rbel, n. Gebiß.

r, n. Gemach, Stube,
ier.

f. Gans.

fe, f. Diebstahl, Raub.

rigt, umgekommen.

t, betrogen.

n, stehlen.

tert, entseelt (entschla-
gestorben.

ert, m. Betrug.

Genofer, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Gensscheerer, m. bettelnder Handwerksbursche

Genter, m. Leute, Volk.

Gepflohn, n. Gelächter.

Gequint, gestohlen.

Ger, tief.

Gerchochmig, tiefsinnig.

Gere, f. Abgrund, Grab, Grube, Thal, Tiefe.

Gereppeln, rädern.

Gerisch, m. Auswanderung.

Geritt, m. Messe.

Gerlach, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.

Gerne, m. Speck.

Gerschte, f. Graupen.

Geruachen, unterm Preis verkaufen, verschwenden (sein Geld.)

Gerusch, m. Auswanderung.

Geschem, m. Regen.

Geschêmen, regnen.

Geschnellt, geschossen.

Geschnipft, gestohlen.

Geschnürt, gehangen, gehängt!

Geschock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Geschockschure, . gestohlene Waare.

Geschornt, Geschuppt, gestohlen

Geschuppte Sächore, f. gestohlenes Gut.

Gesichert Maß, n. Braten.

Getalgter, m. ein Gehängter.

Getbvest, f. Gebobest.

Getschornt, gestohlen.

Getten, scheiden (sich vom Ehebette.)

Gewandt, geschwind.

Gezufft, Gezupft, geschlagen.

G'fahr, n. Dorf.

G'fahrschaller, m. Landschulmeister.

G'finkelteriole, m. Branntwein.

Gflieder, n. Attest, Brief, Paß, Zettel, Zeugniß.

Gful, m. Gränze.

Giberig, mächtig, stark, tapfer.

Giblenz, m. Kirche.

Giel, m. Mund.

Giggesgagges, n. albernes Geschwätz.

Gihnim, n. Hölle.

Gilbeling, m. Wachs.

Gilbelingsstabel, m. Wachsstock.

Gilbling, m. Waitz.

Gilblingsrauschert, n. Waizenstroh.

Gillwerling, Gillwert, m. Waizen.

Gillwertpuber, m. Waizenmehl.

Gimpert, f. Jugend.

Gimpertsjann, n. Jugendjahre.

Gipfel, m. Berg, Hügel.

Gipflig, gebirgig.

Gische, f. Hut.

Gischem, m. Regen.

Gischemalochner, m. Hutmacher.

Gischêmen, regnen.

Gise, m. Schwager.

Gizling, n. Stück Brod.

Glanbrisge, f. Schwester.

Glanz, m. Glas.

Glanzer, m. Stern.

Glanzettchen, n. Bouteille, Flasche, Trinkglas.

Glascho, m, Seidenzeug, Taffent.

Glassajum, n. Büchse, (Gewehr) Flinte.

Glasse, f. Jagdflinte, Waffe.

Glathart, m. Tisch.

erling, m. Fisch.
erlingsschenegler,
Fischler.
er, m. Kamerad,
gesellschafter.
f. Milch.
isch, klein.
erich, m. Glas.
, n. Geld.
f. Beischläferin, Hure,
lterin.
nbos, n. Hurenhaus.
nfetzerin, f. Huren-
hin.
hert, m. Nachbar,
ster.
ète, f. Glocke, Schelle,
le.
ètekabol, m. Glo-
eil.
êtemalochner, m.
kengiesser.
ch, fest.
ch, m. Anlegschloß, Rie-
chen, schließen (einen
nquenten).
cher, m. Fessel.
chuffen, einen Keller
echen.
sert, m. Brunnenkasten.

Glunde, f. Beischläferin, Hure,
Zuhälterin.
Glunk, trocken.
Glunknen, trocknen.
Glunt, f. Beischläferin, Hure,
Zuhälterin.
Gluntbayes, n. Hurenhaus.
Glunken, hurren.
Gluntenschratz, m. Huren-
kind.
Glunterei, f. Hurerei.
Glutz, m. Feuerstahl.
Gnaife, f. Diebstahl.
Gnofen, Gnofim, Diebe,
Gobel, groß, hoch.
Gobelachbêrosch, m. Erz-
dieb.
Gobelbatterschip, hoch-
schwanger.
Gobelhanikel, m. Bummel.
Gobelhitz, f. Saal.
Gobelkom! Sey gegrüßt!
Sey willkommen!
Gobelkommerei, f. Begrüß-
sung.
Gobelkyre, große Herren.
Gobellasche, m. Halb-
stiefel.
Gobelmajim, n. Meer.
Gobelmajum, m. der Rhein.
Gobelmelach, m. Gott.

Gobeloberschenkel, m. Landesherr, Kaiser, König.

Gobelpille, f. Bibel.

Gobelratt, m. Kronenthaler.

Gobelrosche, m. Erzbösewicht.

Gobelschmubbger, m. Erzspieler.

Gobelsimche, f. Jubel.

Gobelsohr, f. Vollmacht.

Gobelsrohre, m. Landesherr.

Goble Simserei, f. Criminalgericht.

Gobler Blankertsmattel, m. Weinlager.

Gobles Klehsajum, n. Kugelbüchse.

Gohle, f. Karre, Schanzarbeit, das Schanzkarren.

Gohlen, karren (Strafarbeit für Gefangene).

Gohlet, m. Schanze, Wagen.

Goi, m. Christ.

Goje, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Gojengemsel, n. Weiberhemd.

Gojenmalmsch, m. Weiberrock.

Gojes, Frauen, Weiber.

Gojein, Christen.

Gole, f. Chaise, Kutsch Wagen.

Golenschinaler, m. Wag ner.

Golle, f. Ehefrau, Fran Weib.

Gollo, m. Bürgermeister.

Gondel, m. Spiegel.

Gorbel, m. Kessel.

Gorbelmalochner, Gor belscheneglet, m. Kesselflicker, Kupferschmid.

Gorne, quer.

Gornkiß, m. Quersack.

Gornstrubel, m. Quergasse.

Goschen, legen, schlafen.

Goschten, erwachen.

Gotsche, m. Bauer.

Gotschem, m. Knabe.

Gotter, m. Stück Rindvieh.

Gotteslästerer, m. Kirchner, Meßner.

Gottfert, f. Wallfart.

Gräbert, m. Korb.

Gräbertfeßer, m. Korbmacher.

Grabos, m. Hagel.

Gral, n. Frucht, Korn, Obst

Gralen, Frucht einsammeln

Gralfinchen, n. Dreschflegel

Gralganef, m. Obstdieb.

Gralgschock, m. Kornmarkt, Obstmarkt.

Gralkaim, m. Kornjude.

Gralkandig, n. Kornhaus.

Gralklamine, f. Kornkammer, Obstkammer.

Gralkniffge, m. Obstkorb.

Graloberkünftig, m. Kornboden.

Gralraupe, f. Kornsack.

Gralringeling, m. Obstgarten.

Gralsäuerling, m. Obstessig.

Gralschaberer, m. Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen).

Gralschomer, m. Obsthüter.

Gralsog, m. Kornhandel, Obsthandel.

Gralsoger, m. Obsthändler.

Gralsteber, m. Obstbaum.

Grampen, taugen.

Grand, groß.

Grand, m. Wuchs.

Grandig, groß, hoch, mehrmals, oft, stark, viel.

Grandigbatterschig, hochschwanger.

Grandiger Kochemer, m. Hauptdieb.

Grandiger Mackel, m. Knittel.

Grandigern, vergrößern.

Grandiger Sog, m, Waarenlager.

Grandiges Glassajum, n. Kugelbüchse.

Grandigkoler, m. Heißhunger.

Grandiglèhzen, m. Capellmeister.

Grandig malochnen, vergrößern.

Grandscharle, m. Hatschier.

Grapp, m. Kraft.

Grappig, kräftig.

Grasfunkel, f. Sichel.

Graunerei, f. Hochzeit.

Grazer, m. Huf.

Grazerbasil, n. Hufeisen.

Grazerbemler, m. Hufschmied.

Greal, n. Frucht, Obst.

Greim, f. Wurzel.

Greinen, schluchzen, weinen.

Griff, Griffling, m. Finger, Handschuh.

Grill, m. Wagen.

Grille, m. Lutheraner, Protestant.

Grillet, m. [illegible].

Grillisch, lutherisch, protestantisch.
Grim, gut.
Grindskopf, m. kleiner Spezereikram.
Gritschimari, m. Gastwirth, Wirth.
Gritschimme, f. Gasthaus, Wirthshaus.
Groberle, n. Brust.
Gronert, n. Kohl, Kraut, Weißkraut.
Grübeln, anpflanzen, pflanzen.
Grubenfeger, m. Bergmann.
Gruft, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Grufthiebes, m. Kirchthurm, Thurm.
Gruftkoscher, m. Kirchhof.
Gruftkrehner, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.
Grümpling, m. Horn, Trompete.
Grünerei, f. Schmauß.
Grunert, n. Kohl, Kraut, Weißkraut.
Grünhart, m. besaamtes Feld, Wiese.
Grünhiebes, m. Kürbis.

Grünling, m. Busch, Gaten, Gebüsch, Genbarn, Gsträuch, Hecke, Strauch.
Grünlingsfreier, m. Gäner.
Grünspecht, Grünwebem. Jäger.
Grünwebelei, f. Jagd.
Grünwebeln, jagen.
Grünweblerei, f. Jägere
Grünweher, m. Rasen.
Gschaskeu, n. Getränk.
Gscherr, f. Wiese.
Gschleichers, m. Gewür
Gschmas, n. Ungeziefer.
Gschmeidig, n. Schmuck.
Gschock, m. Jahrmarkt, MarkMarktplatz.
Gschockgänger, Dieb, wecher die Kaufläden, öffentlicOrte, besonders die Messebesucht, und auf eine seschlaue Weise stiehlt, Markdieb.
Gschwäch, n. Getränk.
Gschwärz, n. Gewölbe.
Gsehre, f. böses Verhängni
Gspalt, m. Zweiering.
Gug, f. Düte.
Gugelfranz, m. Mönch.
Gugelfranzin, f. Klosterfrau, Nonne.

f Loch.
n, schauen, sehen, um-
uen.
rei, f. Aussicht (in
legend.)
schabern, einbrechen.
e, f. Hirnschale.
e, f. Gemäuer, Mauer,

n, ersticken.

Gundschi, f. Ecke.
Gundschikies, m. Eckstein.
Gundschikitt, n. Eckhaus.
Gurgel, m. Soldatenbettler.
Gurre, m. Gott.
Gusche, n. Ding.
Gvuhre, f. Macht, Stärke.
Gvuhrig, mächtig, stark.
Gvuhl, m. Gränze.

H.

beutel, m. Matratze.
ogen, m. Kuh, Ochs,
ieh, Schlachtvieh.
ogenbomser, m.
rt, Viehhirt.
ogenbossert, n.
eisch, Rindfleisch.
ogenfiesel, m. Kuh-

ogenschok, m. Rind-
arkt.
ogenohr, f. Haar-
nsturz, m. Kuhhaut,
nhaut, Rindshaut.
, m. Bienenkorb.
nchen, n. Axt, Beil.

Hacke, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.
Häckerling, m. Beil, Handbeil.
Haberpflanzen, die Karte legen.
Hägelwil, f. Stadtmauer.
Hajim, Hajom, Hajum, heute.
Hakel, alles.
Halbe, f. Seite.
Halbfiesel, m. Stiefsohn.
Halblasche, m. Pantoffel.
Halblau, wenig.
Halbmammer, f. Stiefmutter.
Halboger, m. Stiefbruder.
Halbrollo m. Müllerknecht.

Halbscheegs, Halbscheleʒ, m. Knecht.
Halbschiebes, abseits, seitwärts.
Halbschikse, f. Bauernmagd, Magd.
Halbulmscher, m. Stiefvater.
Halbwachs, kühl.
Halchenen, gehen.
Halgen, tödten.
Hamen, gähnen.
Homhoreʒ, m. Dummkopf.
Hammerschlag, m. Schmied.
Hamore, m. Gefecht, Händel, Lärm, Streit, Zank.
Hamoren, lärmen, raufen, streiten, zanken.
Hamores, Streitigkeiten.
Handeln, stehlen.
Handwasser, m. Handwerksbursch.
Hänenehres, f. Laterne.
Hanfrolle, f. Baßgeige.
Hanfstaude, f. Hemd.
Hanikel, m. Ochs.
Hanikelbossert, n. Ochsenfleisch.
Hanikelschok, m. Ochsenmarkt.
Hanoe, f. Vergnügen.
Hansel, m. Kasten, Trog.

Hans von Geller,
des Brod.
Hanswalter, m. Ko
Laus.
Har! Eile! Fliehe!
Harbe, oft, viel.
Harbener, mehr.
Harbiner, f. Stiege,
Harbogen, m. Rindvi
Harbogenbumser,
hirt.
Harbogenschwamm
Kalbleder.
Härling, m. Baum
Flachs, Haar, Kop
Wolle.
Härlingschlings, n.
lengarn.
Härlingsfoger, n.
krämer.
Hasenkihle, n. Kani
Häubling, m. Sch
(zum Essen).
Haurig, m. Krüppel.
Haus, n. Kasten.
Hauteufel, m. Gerte
Schlagen) Karbatsche,
sche, Ruthe.
Hayes, n. das Leben.
Hayesig, lebendig.
Hebel, nichts.
Hebel, m. Wahn.

Heerwiner, m. Fürst.
Hegel, m. Narr.
Hegis, n, Spital.
Heiges, Arschprügel, Prügel, Schläge, Stockschläge.
Heim, ruhig, sachte.
Heim dich! Schweig! Sey ruhig! Sey stille!
Heimthun, enthaupten, ermorden, erschlagen, hinrichten, köpfen, morden, tödten, umbringen.
Heine, m. Schlöffel, Löffel.
Helch, n. Geld.
Helleg, m. Rest.
Hellerrichter, m. Gulden.
Hengst, m. spanisches Rohr.
Heranreiben, heranrücken.
Hereinruachen, hereinstreichen.
Hergen, gehen, laufen.
Heroles, Herrles, da, hier.
Herrle, m. Großvater.
Herterich, Hertling, m. Degen, großes Messer.
Herumruachen, herumstreichen.
Hessel, m. Schaden, Verlust.
Hessiken, schaden.
Heve, nichts.
Hevel schefft hakel! Nichts ist die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlesulem, n. albernes Geschwätz, närrisches Zeug.
Hez, f. Gemach, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirtling, m. Ofenbank.
Hezerlehge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Ofenthüre.
Hezwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebêsig, gebirgig.
Hieges, Arschprügel, Prügel, Schläge, Stockschläge.
Hillingen, theilen.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinsehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunsen, hinsehen.
Hinracheln, hinreiten.
Hinrojênen, hinsehen.
Hinscheffen, Hinschemmen, hinsetzen.
Hinschnellen, hinschießen.
Hinspannen, hinsehen.
Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.
Hirtling, m. Bank.

Hirtling, n. Messer.
Hische, f. Frauenzimmer (lediges.) Jungfrau, Mädchen, Weibsbild.
Hischomer! Bei Leibe nicht. Hüte dich!
Hitz, f. Sonne Stube.
Hitzer, m. Backofen, Ofen.
Hitzkamine, f. Stubenkammer.
Hitzling, m. Backofen, Ofen, Sonne.
Hitzlingsstupfer, m. Ofengabel.
Hochblas, f. Backofen.
Hochfeller, m. Bettler mit falschen Zeugnissen über erlittenes Unglück, Streifbettler.
Hochhansel, m. Kleiderschrank.
Hochland, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Hochschein, m. Fakel, Licht, Wachskerze.
Hochscheine, Lichter.
Hochschein einfahren lassen, hineinleuchten.
Hochscheinsfinchen, n. Lampe, Leuchter.
Hochstahler, m. ein berühmter Dieb.
Hochstappler, m. s. Hochfeller.
Hochstoppeln, vornehm gehen.
Hocken, liegen
Hockweiler, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähnadeln, Seifenkugeln rc. und bei dieser Gelegenheit zu stehlen und auszukundschaften sucht.
Hofwinde, f. Hofthor.
Hohlarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Hojen, tauschen.
Holchen, gehen, kommen, laufen, reisen, schreiten, springen, steigen.
Holderkautz, m. ein Huhn.
Hollmusch, m. Sturm.
Hollmuschen, stürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)
Hollo! Marsch!
Hologe, f. Uhr.
Hologemalochner, Uhrmacher.
Holosche, f. Uhr.
Holschen, gehen.
Horbe, f. Tragkorb, Tragreff.
Horig, m. Krüppel.

Horloge, f. Uhr.
Horn, n. Geld.
Hornbock, Hornnikel, m. Kuh, Ochse, Rindvieh.
Hornnikelmaß, n. Kuhfleisch, Ochsenfleisch, Rindfleisch.
Hornikelschok, m. Kuhmarkt, Ochsenmarkt, Viehmarkt.
Hornschenegler, m. Geldmünzer.
Hort, rasch, schleunig.
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, flink, geschwind.
Hosper! Auf!
Hulmusch, m. Sturm.
Hulmuschen, stürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)
Hülsenplättling, m. Linsen.
Humse, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, hauchzen, jubeln.
Hußkiesel, Hußkopf, m. Husar.
Hutzer, m. Frost.

J.

Igel, m. Coffer.
Ikken, ringen.
Ikpre, f. Brücke.
Ikpremehches, m. Brückenzoll.
Ikpreweichert, n. Brückenholz.
Iltis, m. Amtsknecht, Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Polizeisoldat, Scherge, Schließer, Zuchtknecht.
In d' Mulde schuppen, einstecken.
Iner, m. Gehölz, Wald.
Inikle, n. Enkel, Kindeskind.
Inna Inne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Innen, foltern, martern, plagen, quälen.
Isch, m. Ehemann, Mann.
Ische, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Ischmagore, Ischmalchome, m. Kriegsmann, Soldat.
Isso, m. Teig.

J.

Jaar, Jaare, n. Gehölz, Wald.

Jack, n. Feuer.

Jackelfinchen, n. Sattel.

Jackelfinchenwalse, f. Sattelknopf.

Jackeln, reiten.

Jackelsuß, n. Reitpferd.

Jackler, m. Reiter.

Jad, f. Hand.

Jadbarsel, n. Handeisen, Handschelle.

Jadlasche, m. Handschuh.

Jadrachajim, f. Handmühle.

Jadschaber, m. Meissel.

Jadschen, finden.

Jaim, m. Wein.

Jaimgrünling, m. Weingarten.

Jaimmonter, m. Weinberg.

Jaimsäuerling, m. Weinessig.

Jain, m. Wein.

Jainglänzchen, n. Weinglas.

Jainglänze, f. Weinflasche.

Jainschwoch, m. Weinrausch.

Jaimsoger, m. Weinhändler.

Jajinsorf, m. Brantwein.

Jackel, m. Opferstock

Jackel pritschen, Jackel schlecken, Jackel schröpfen, Opferstock plündern.

Jalcher, m. Bettler.

Jamm, n. Meer.

Jamm, m. der Tag.

Jammaskêner, m. Dieb, welcher bei Tag stiehlt.

Jamme, f. Elle.

Jammjomm, täglich.

Jammlekichen, stehlen bei Tag.

Jann, n. Jahr.

Janne! Guten Morgen!

Jannlowi, Jannmoes, n. Jahrgeld.

Jannöber, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Jannpille, f. Jahrbuch.

Jannsêchires, m. Jahrlohn.

Jaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche auch Frühmesse.

Jaskeganef, m. Kirchendieb.

Jaskenjent, Kirchenleute.

Jaskekabol, m. Glockenseil.
Jaskenchozer, m. Kirchhof.
Jaskenmalbesch, n. Meßgewand.

Jat, f. Hand.
Jatschawwer, m. Meissel.
Jatschen, finden, zappeln.
Jau, ja.
Jauker, kostbar, theuer.
Jaune, f. Karte, Taube.
Jauner, Kartenspieler.
Jaunern, Karten spielen.
Jehube, m. Ebräer, Jude.
Jengert, m. Schwager.
Jengertin, f. Schwägerin.
Jenne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.

Jent, Leute.
Jerekems, m. der Rasen.
Jeske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche, auch Frühmesse.

Jet, ist.
Jezues, Auslagen, Kosten, Unkosten.

Jibibe, m. Werthester.
Jitschen, abfeilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter; besonders wird das Wort „jitschen" vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht.

Jo, ja.
Jochel, Jochew, m. Brantwein.

Jobea, wissend (um eine Sache, in einer Sache eingeweiht seyn) z. B. „Der Baldoberer jet jobea un d' Chaßmaloche beim Titschertsrollo." — Der Kundschafter ist wissend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller." —

Joham, Johan, m. Wein.
Johdze, gelegen.
Johschen, schlafen.
Joje, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Jokelcher, f. Kopflaus, Laus.

Joker, kostbar theuer.
Jomm, m. Tag.
Jomon, rechts.
Jomtof, m. jüdischer Feiertag.

Jone, f. Karte, Taube.
Jonekobel, m. Taubenschlag.
Jonen, Kartenspielen.
Joner, m. Kartenspieler.
Jooker, kostbar, theuer.

Jordan, m. Instrument zum Ein- und Ausbrechen.

Joschen, schlafen.

Joschor, richtig.

Joschpes, dürr.

Josten, liegen, schlafen.

Jostig, schläferig.

Juffart, f. die Freiheit.

Junbuf, m. jüdischer Feiertag.

Junker, m. Klee.

Juolen, fluchen, schelten, schimpfen.

Jüschef, Jüschuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

Juscher, richtig.

Juverbassen, fluchen.

K.

Kabas, m. Haupt, Kopf.

Kabazel, m. Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht)

Kabber, m. Camerad, Diebsgefährte.

Kabel, m. Seil, Strang, Strick.

Kabelen, binden, knebeln, schnüren.

Kabolnickler, m. Seiltänzer.

Kabrosche, Kabrousche, Cameradschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.

Kabs, m. Dorf.

Kabin, ehrlich.

Kabo, m. Eimer, Wassereimer.

Kafelems, m. Schindanger.

Kaffene, m. Käse.

Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.

Kaffer, der die Begern bebudit malochent, Todtengräber.

Kaffer un Goje, Eheleute.

Kafferbonnochel, f. Männermütze.

Kafferium, m. ein Trupp Bauern.

Kafferkluft, m. Mannskleid.

Kaffermalmsch, m. Bauernkittel, Mannsrock.

Kafferobeke, f. Männermütze.

Kafferscheegs, m. Bauernjunge.

Käfferschikse, f. Bauernmädchen.

Kafferschwäche, f. Bauernschenke.

Kaffre, m. Bauer.

Kaffrekandig, n. Bauerngut, Bauernhaus.

Kaffreschekez, m. Bauernjunge.

Kaffriète, f. Bauernweib.

Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.

Kaflerei, f. Wasenmeisterei (Schinderei.)

Kahl, n. Gemeinde, Versammlung.

Kahlaumuß, n. Fenster.

Kähnling, m. Krug.

Kaiberling, m. Fingerring, Ring.

Kaile, Arschprügel.

Kaim, m. Ebräer, Jude.

Kaime, f. Jüdin.

Kaimegaske, f. Judenschule.

Kais, n. Wild.

Kaiswetsch, m. Wildbieb.

Kaiz, m. Sommer.

Kalatschen, m. Kuchen.

Kalge, Kalje, f. Zerstörung.

Kalges malochnen, Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch) zerstören.

Kallaf, m. Ofen.

Kalle, f. Braut, Messe, Verlobte.

Kallebobbüs, m. Brautring.

Kalleflaber, m. Brautband.

Kallegschmeidig, n. Brautschmuck.

Kallejent, Brautleute.

Kalleleile, f. Brautnacht.

Kalleschall, m. Brautlied.

Kalleschikse, f. Brautjungfer.

Kalleschupper, m. Brautwerber.

Kalletufter, f. Brautführer.

Kalmas, m. Opferstock.

Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen, Opferstock plündern.

Kalones, n. Fenster.

Kameruſche, Cameraden.

Kamesirer, m. gelehrter Bettler, verlaufener Schüler.

Kammeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.

Kammer, m. Kloß.

Halbscheegs, Halbschekez, m. Knecht.
Halbschiebes, abseits, seitwärts.
Halbschikse, f. Bauernmagd, Magd.
Halbulmscher, m. Stiefvater.
Halbwachs, kühl.
Halchênen, gehen.
Halgen, tödten.
Hamen, gähnen.
Homhoreß, m. Dummkopf.
Hammerschlag, m. Schmied.
Hamore, m. Gefecht, Händel, Lärm, Streit, Zank.
Hamoren, lärmen, raufen, streiten, zanken.
Hamoreß, Streitigkeiten.
Handeln, stehlen.
Handwasser, m. Handwerksbursch.
Hänenehres, f. Laterne.
Hanfrolle, f. Baßgeige.
Hanfstaude, f. Hemd.
Hanikel, m. Ochs.
Hanikelbossert, n. Ochsenfleisch.
Hanikelschok, m. Ochsenmarkt.
Hanoß, f. Vergnügen.
Hansel, m. Kasten, Trog.
Hans von Geller, bes Brod.
Answalter, m. K… Laus.
Har! Eile! Fliehe!
Harbe, oft, viel.
Harbêner, mehr.
Harbiner, f. Stiege,
Harbogen, m. Rind…
Harbogenhumser, … hirt.
Harbogenschwamm… Kalbleber.
Härling, m. Bau… Flachs, Haar, K… Wolle.
Härkingschlings, … lengarn.
Härlingsfoger, m. … krämer.
Hasenkihle, n. Ka…
Häubling, m. S… (zum Essen).
Haurig, m. Krüppel.
Haus, n. Kasten.
Hauteufel, m. Ger… Schlagen) Karbatsch… sche, Ruthe.
Hayes, n. das Leben.
Hayêsig, lebendig.
Hebel, nichts.
Hebel, m. Wahn.

oiner, m. Fürst.
, m. Narr.
l, n, Spital.
s, Arschprügel, Prügel,
ige, Stockschläge.
ruhig, sachte.
dich! Schweig! Sey
! Sey stille!
:hun, enthaupten, er=
en, erschlagen, hinrich=
köpfen, morden, tödten,
ingen.
m. Eßlöffel, Löffel.
n. Geld.
, m. Rest.
richter, m. Gulden.
t, m. spanisches Rohr.
reiben, heranrücken.
ruachen, hereinstrei=
n, gehen, laufen.
:s, Herrles, da,
, m. Großvater.
ich, Hertling, m.
großes Messer.
ruachen, herum=
n.
m. Schaden, Verlust.
en, schaben.
nichts.

Hevel schefft hakel! Nichts ist die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlevulem, n. albernes Geschwätz, närrisches Zeug.
Hez, f. Gemäch, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirtling, m. Ofenbank.
Herzerlechge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Ofenthüre.
Hezwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebesig, gebirgig.
Hieges, Arschprügel, Prügel, Schläge, Stockschläge.
Hillingen, theilen.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinsehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunsen, hinsehen.
Hinracheln, hinreiten.
Hinrojenen, hinsehen.
Hinscheffen, Hinschemmen, hinsetzen.
Hinschnellen, hinschießen.
Hinspannen, hinsehen.
Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.
Hirtling, m. Bank.

Hirtling, n. Messer.

Hische, f. Frauenzimmer (lediges.) Jungfrau, Mädchen, Weibsbild.

Hischomer! Bei Leibe nicht. Hüte dich!

Hitz, f. Sonne Stube.

Hitzer, m. Backofen, Ofen.

Hitzkamine, f. Stubenkammer.

Hitzling, m. Backofen, Ofen, Sonne.

Hitzlingstupfer, m. Ofengabel.

Hochblas, f. Backofen.

Hochfeller, m. Bettler mit falschen Zeugnissen über erlittenes Unglück, Streifbettler.

Hochhansel, m. Kleiderschrank.

Hochland, m. Esse, Kamin, Schornstein.

Hochschein, m. Fakel, Licht, Wachskerze.

Hochscheine, Lichter.

Hochschein einfahren lassen, hineinleuchten.

Hochscheinsfinchen, n. Lampe, Leuchter.

Hochstahler, m. ein berühmter Dieb.

Hochstappler, m. s. Hochfeller.

Hochstoppeln, vornehm gehen.

Hocken, liegen

Hockweiler, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähnadeln, Seifenkugeln 2c. und bei dieser Gelegenheit zu stehlen und auszukundschaften sucht.

Hofwinde, f. Hofthor.

Hohlarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.

Hojen, tauschen.

Holchen, gehen, kommen, laufen, reisen, schreiten, springen, steigen.

Holderkautz, m. ein Huhn.

Hollmusch, m. Sturm.

Hollmuschen, stürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)

Hollo! Marsch!

Hologe, f. Uhr.

Hologemalochner, Uhrmacher.

Holosche, f. Uhr.

Holschen, gehen.

Horbe, f. Tragkorb, Tragreff.

Horig, m. Krüppel.

Horloge, f. Uhr.
Horn, n. Geld.
Hornbock, Hornnikel, m. Kuh, Ochse, Rindvieh.
Hornnikelmaß, n. Kuhfleisch, Ochsenfleisch, Rindfleisch.
Hornikelschok, m. Kuhmarkt, Ochsenmarkt, Viehmarkt.
Hornschenegler, m. Geldmünzer.
Hort, rasch, schleunig.
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, flink, geschwind.
Hosper! Auf!
Hulmusch, m. Sturm.
Hulmuschen, stürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)
Hülsenplättling, m. Linsen.
Humse, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, hauchzen, jubeln.
Hußkiesel, Hußkopf, m. Husar.
Hutzer, m. Frost.

J.

Igel, m. Coffer.
Ikfen, ringen.
Ikpre, f. Brücke.
Ikpremehches, m. Brückenzoll.
Ikpreweichert, n. Brückenholz.
Iltis, m. Amtsknecht, Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Polizeisoldat, Scherge, Schließer, Zuchtknecht.
In d' Mulde schuppen, einstecken.
Iner, m. Gehölz, Wald.
Inikle, n. Enkel, Kindeskind.
Inna Inne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Innen, foltern, martern, plagen, quälen.
Isch, m. Ehemann, Mann.
Ische, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Ischmagore, Ischmalchome, m. Kriegsmann, Soldat.
Isso, m. Teig.

J.

Jaar, Jaare, n. Gehölz, Wald.

Jack, n. Feuer,

Jackelfinchen, n. Sattel.

Jackelfinchenwalse, f. Sattelknopf.

Jackeln, reiten.

Jackelfuß, n. Reitpferd.

Jackler, m. Reiter.

Jad, f. Hand.

Jadbarsel, n. Handeisen, Handschelle.

Jadlasche, m. Handschuh.

Jadrachajim, f. Handmühle.

Jadschaber, m. Meissel.

Jadschen, finden.

Jaim, m. Wein.

Jaimgrünling, m. Weingarten.

Jaimmonter, m. Weinberg.

Jaimsäuerling, m. Weinessig.

Jain, m. Wein.

Jainglänzchen, n. Weinglas.

Jainglänze, f. Weinflasche.

Jainschwoch, m. Weinrausch.

Jaimsoger, m. Weinhändler.

Jajinsorf, m. Brantwein.

Jackel, m. Opferstock

Jackel pritschen, Jackel schlecken, Jackel schröpfen, Opferstock plündern.

Jalcher, m. Bettler.

Jamm, n. Meer.

Jamm, m. der Tag.

Jammaskener, m. Dieb, welcher bei Tag stiehlt.

Jamme, f. Elle.

Jammjomm, täglich.

Jammlekichen, stehlen bei Tag.

Jann, n. Jahr.

Janne! Guten Morgen!

Jannlowi, Jannmoes, n. Jahrgeld.

Jannöber, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Jannpille, f. Jahrbuch.

Jannsèchires, m. Jahrlohn.

Jaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche auch Frühmesse.

Jaskeganef, m. Kirchendieb.

Jaskenjent, Kirchenleute.

Jaskekabol, m. Glockenseil.
Jaskenchozer, m. Kirchhof.
Jaskenmalbesch, n. Meßgewand.
Jat, f. Hand.
Jatschawwer, m. Meissel.
Jatschen, finden, zappeln.
Jau, ja.
Jauker, kostbar, theuer.
Jaune, f. Karte, Taube.
Jauner, Kartenspieler.
Jaunern, Karten spielen.
Jehude, m. Ebräer, Jude.
Jengert, m. Schwager.
Jengertin, f. Schwägerin.
Jenne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Jent, Leute.
Jerekems, m. der Rasen.
Jeske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche, auch Frühmesse.
Jet, ist.
Jezues, Auslagen, Kosten, Unkosten.
Jibibe, m. Wertheşter.
Jitschen, abfeilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter; besonders wird das Wort „jitschen“ vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht.
Jo, ja.
Jochel, Jochew, m. Brantwein.
Jodea, wissend (um eine Sache, in einer Sache eingeweiht seyn) z. B. „Der Baldoberer jet jodea un d' Chaßmaloche beim Titscherts-rollo.“ — Der Kundschafter ist wissend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller.“ —
Joham, Johan, m. Wein.
Johdze, gelegen.
Johschen, schlafen.
Joje, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Jokelcher, f. Kopflaus, Laus.
Joker, kostbar theuer.
Jomm, m. Tag.
Jomon, rechts.
Jomtof, m. jüdischer Feiertag.
Jone, f. Karte, Taube.
Jonekobel, m. Taubenschlag.
Jonen, Kartenspielen.
Joner, m. Kartenspieler.
Jooker, kostbar, theuer.

Jordan, m. Instrument zum Ein- und Ausbrechen.

Joschen, schlafen.

Joschor, richtig.

Joschpes, dürr.

Josten, liegen, schlafen.

Jostig, schläferig.

Juffart, f. die Freiheit.

Junduf, m. jüdischer Feiertag.

Junker, m. Klee.

Juolen, fluchen, schelten, schimpfen.

Jüschef, Jüschuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

Juscher, richtig.

Juverbassen, fluchen.

K.

Kabas, m. Haupt, Kopf.

Kabazel, m. Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht)

Kabber, m. Camerad, Diebsgefährte.

Kabol, m. Seil, Strang, Strick.

Kabolen, binden, knebeln, schnüren.

Kabolnickler, m. Seiltänzer.

Kabrosche, Kabrousche, Camerabschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.

Kabs, m. Dorf.

Kabin, ehrlich.

Kabo, m. Eimer, Wassereimer.

Kafelems, m. Schindanger.

Kaffene, m. Käse.

Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.

Kaffer, der die Begern beducht malochent, Todtengräber.

Kaffer un Soje, Eheleute.

Kafferbonnochel, f. Männermütze.

Kafferium, m. ein Trupp Bauern.

Kafferkluft, m. Mannskleid.

Kaffermalmsch, m. Bauernkittel, Mannsrock.

Kafferobeke, f. Männermütze.
Kafferscheegs, m. Bauernjunge.
Kafferschikse, f. Bauernmädchen.
Kafferschwäche, f. Bauernschenke.
Kaffre, m. Bauer.
Kaffrekandig, n. Bauerngut, Bauernhaus.
Kaffreschekez, m. Bauernjunge.
Kaffriète, f. Bauernweib.
Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Kaflerei, f. Wasenmeisterei (Schinderei.)
Kahl, n. Gemeinde, Versammlung.
Kahlaumuß, n. Fenster.
Kähnling, m. Krug.
Kaiberling, m. Fingerring, Ring.
Kaile, Arschprügel.
Kaim, m. Ebräer, Jude.
Kaime, f. Jüdin.
Kaimegaske, f. Judenschule.
Kais, n. Wild.
Kaiswetsch, m. Wilddieb.
Kaiz, m. Sommer.
Kalatschen, m. Kuchen.
Kalge, Kalje, f. Zerstörung.
Kalges malochnen, Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch) zerstören.
Kallaf, m. Ofen.
Kalle, f. Braut, Messe, Verlobte.
Kallebobbüs, m. Brautring.
Kalleflaber, m. Brautband.
Kallegschmeidig, n. Brautschmuck.
Kallejent, Brautleute.
Kalleleile, f. Brautnacht.
Kalleschall, m. Brautlied.
Kalleschikse, f. Brautjungfer.
Kalleschupper, m. Brautwerber.
Kalletufter, f. Brautführer.
Kalmas, m. Opferstock.
Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen, Opferstock plündern.
Kalones, n. Fenster.
Kamerusche, Cameraden.
Kamesirer, m. gelehrter Bettler, verlaufener Schüler.
Kammeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Kammer, m. Klotz.

Kamore, f. Karte.

Kamoren, Karten spielen.

Kan Bekneister, m. Fremder.

Kanbig, n. Haus.

Kanbirer, m. verdorbener Kaufmann.

Kange, m. Weihnachten.

Kanno, m. Krug.

Kannohr, m. Spitzbube.

Kanof, Kanuf, m. Auskundschafter, Ausspäher, Kundschafter.

Kanöfen, Kanufen, auskundschaften, ausspähen, kundschaften.

Kanower, m. Edelmann.

Kanzen, strafen.

Kanzleilche, n. Cabinet.

Kaphre, m. Bauer.

Kapore, verdorben (der Handel, die Sache).

Kapore, f. Sühnopfer.

Kaporn, todtschlagen, umkommen.

Kaporen holchen, umgebracht werden.

Kapores, leblos, todt.

Kapores malochnen, vertilgen.

Kapore teken, Sühnopfer darbringen.

Kappen, anhalten (einen Entlaufenen, Pferde), ergreifen, verrathen.

Kapper, m. Zänker.

Kapperei, f. Gefecht, Händel, Streit, Verweis, Zank.

Kappern, raufen, streiten, zanken.

Kapperzug, m. Netz.

Karb, bitter.

Karbiner, m. Bote.

Karbole, m. Seil, Strang, Strick.

Karnet, m. Käse.

Kasch, leicht.

Kasch, m. Kopfstück (eine Münze).

Kaschkerak, m. Azel, Perücke.

Kaschperbiben, m. Zaubertrunk.

Kaschperei, f. Betrug, Hexerei, Schwarzkünstlerei, Wahrsagerei, Weißagerei, Zauberei.

Kaschperer, m. Betrüger, Hexenmeister, Kartenschlager, Lügner, Schwarzkünstler, Wahrsager, Weißager, Zauberer.

Kaschperin, f. Betrügerin, Hexe, Kartenschlagerin, Lüg-

nerin, Schwarzkünstlerin, Wahrsagerin, Weissagerin, Zauberin.

Kaschpern, anthun (Jemand behexen), betrügen, Karten schlagen, wahrsagen, weissagen, zaubern.

Kasones, n. Hemd.

Kasper, m. Kammerdiener.

Kasperfehlinger, m. Arzneikrämer (falscher).

Kaspern, belügen, betrügen, lügen.

Kaß, n. Heu.

Kassen, m. Schächter, Schlächter, Vorsänger.

Kasser, n. Sau, Schwein.

Kasserbosor, n. Schweinfleisch.

Kaßfajênen, schreiben.

Kaßfeberei, f. Heuernbte.

Kaßfênen, schreiben.

Kaßfêner, m. Schreiber.

Kaßhimmel, m. Heuboden.

Kaßling, Kastling, m. Ferkel.

Katschebi Mangor, m. Brantweinkessel.

Katteschschonum, n. Neujahr.

Kattgen, graben.

Kaubem, erst.

Kaubemaker, Kaubemion, m. Morgendieb.

Kauferbiker, m. Gottloser, Ketzer, Religionsloser.

Kaune, m. Käufer.

Kauscher, rein.

Kaut, f. Scheere.

Kauz, m. Bauer.

Kavaller, m. s. Cafiller.

Kawehr, m. Camerad, Diebsgesellschafter.

Kawern, m. Todtengräber.

Kawohlen, binden, ermorden, knebeln, morden, schnüren.

Kawohler, m. Bandit, Dieb, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerstand durch Mord und Brand zu beseitigen sucht.

Kawweren, Haut abziehen.

Kawwer legen, begraben.

Kawwerusche, f. Kabrosche.

Kazef, Kazof, m. Fleischer, Metzger, Schlächter.

Kazêfen, schlachten.

Kazôfes, n. Fleischhaus, Schlachthaus.

Kebelen, binden

Kechel der Leagem, n. Semmel, Weißbrod.

Kedeme Sole, f. Schiebkarren.
Kefel, m. Koth.
Keharre, m. ein Gelehrter.
Kèhfel, f. Carolin, Louisd'or.
Kehfes, n. Amthaus.
Kèhle, m. Gefäß, Geräth.
Kèhlev, **Kehlof**, m. Hund.
Kehmseder, Hemden.
Kehr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter), Herr.
Kehrin, f. Amtmannsgattin.
Kehrum, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Säbel, Schwert, Seitengewehr.
Kehscher, m. Knoten.
Kehver, n. Grab.
Keilemagaye, Schläge.
Keilen, hauen, schlagen.
Keilich, n. Antheil, Portion, Theil.
Kekeln, bringen, holen, tragen.
Kelef, n. Kelch.
Kelek, n. Antheil, Portion, Theil.
Kellerlinge, m. Erbsen.
Kelof, m. Hund.
Kêlofim (ihr seyd). Ihr seyd Hunde! (Schimpfwort).
Kemel, m. Pulver, Schießpulver.
Kemme, m. Butter, das Fett.
Kemsle, n. Hemd.
Kenn, ja.
Kennerfetzer, m. s. Fleischmann.
Keno, müde.
Kepharr, n. Dorf.
Keppisch, bös.
Keris, m. Wein.
Kerwehe, m. Bruder.
Kesben, m. Rechnung.
Kesbênen, rechnen.
Kescher, m. Verband einer Wunde.
Keser, f. Krone.
Kesserratt, m. Kronenthaler.
Kesev, n. Silber.
Kesevfetzer, m. Silberarbeiter.
Keß, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig.
Kessebenne, **Kessepenne**, f. s. Chochêmerbenne.
Kesserfreier, **Kesserkaffer**, m. Vertrauter.
Kesserschiks, f. vertraute Frau.
Kesuv, n. Silber.
Kesuver Heine, m. silberner Löffel.

Kesuvmalochner, m. Silberschmied.

Kettenschieben, einbrechen bei Nacht.

Kettenschub, m. Einbruch zur Nachtzeit.

Kez, n. Ende, Neige.

Kfarr, n. Dorf.

Kfarrschaller, m. Landschulmeister.

Kfohne, Kfuhne, f. Andacht, Inbrunst, Obachtsamkeit.

Kfure legen, begraben, vergraben.

Khal, n. Gemeinde, Versammlung.

Khewruse, f. s. Kabresche.

Khille, f. Ort, wo viele Juden wohnen.

Kibes, m. Haupt, Kopf.

Kibig anramen, frisch ansehen.

Kiebes, m. Haupt, Kopf.

Kiebêsen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Kiebesfinchen, n. Kopfstück.

Kiebesglan, m. Kopfsteuer.

Kiebesmettel, n. Kissen, Kopfkissen.

Kiebig, vierschrötig.

Kielam, f. Stadt.

Kienum, f. Kopflaus, Laus.

Kies, n. Geld, Pack, Silbergeld

Kies, m. Stein.

Kieschen, n. Schatz (viel Geld).

Kiesgumme, f. Wand von Stein.

Kiesig, oft.

Kiesklamine, f. Gewölbe.

Kieslen, beutelschneiden.

Kiesler, m. Beutelschneider.

Kikker, m. Centner.

Kilges, m. Hals.

Kilis, f. Maschine.

Killes, m. Abend.

Killesgänger, m. Abenddieb.

Killjes, m. Hals.

Kiluf, m. Hund.

Kimm, f. Kopflaus, Laus, Nisse, Ungeziefer.

Kimmel, m. Pulver, Schießpulver.

Kimmelfinchen, n. Pulverhorn.

Kimmelgole, f. Pulverwagen.

Kimmelkehren, n. Pulverhorn.

Kimmelklapper, f. Pulvermühle.

Kimmern, Kopfläuse, Läuse.

Kimmfinchen, n. Kamm, Läusekamm.

Kincher, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kinjèmen, kaufen.

Kinnim, s. Kimm.

Kipp, m. Hund.

Kippbuchte, f. Hundshütte.

Kippe, f. Antheil, Gemeinschaft.

Kippemalochnen, Gemeinschaft machen.

Kippen, essen.

Kipper, m. Hunger.

Kipperei, f. Eßwaare, Gemüße, Kost, Mahlzeit, Speise, Zugemüse.

Kippereiklamine, f. Speisekammer.

Kippereimoos, n. Zehrgeld.

Kipperig, hungerig.

Kischef, n. Hexerei, Schwarzkünstlerei, Zauberei.

Kiser, m. Börse.

Kiß, m. Beutel, Ranzen, Schubsack.

Kisse, m. Thron.

Kissert, m. Börse.

Kisuf, n. Silber.

Kisuffchenegler, berarbeiter.

Kitschenschieber, schenbieb.

Kitt, n. Haus.

Kitte, f. Arrest, Gewahrsam, Haft Schergenhaus.

Kittenkehlim, schirre.

Kittenschieben, chen früh Morge Häuser und stehlen

Kittenschieber, bieb.

Kittgen, n. Arrest niß, Gewahrsam, H genhaus, Zuchthau

Kittisch, neu.

Kittisch, n. Neuig

Kittling, m. Zuch

Kittlinger, m.

Kiwit, m. Haupt,

Klaffot, n. Kleid.

Klaffotfezzer, n ber.

Klaffte, f. schlechte zimmer, (Schimp

Klaffte, n. Fraue

Klalschker, (Münze.)

Klamine, f. Kammer.
Klaminenspecht, m. Kammerjäger.
Klangern, stürmen mit Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande.
Klank, m. Knopf.
Klapper, m. Uhrzeiger.
Klapper, f. Mühle, Uhr.
Klapperkies, m. Mühlstein.
Klapperling, m. Pantoffel.
Klappersoch, m. Kaufladen mit Spezereiwaaren.
Klappersoger, m. Gewürzkrämer.
Kläppert, m. Tisch.
Kläpperts'chin'aler', m. Tischler.
Klasajum, n. Büchse, (Schießgewehr), Flinte, Jagdflinte, Waffe.
Klaues, f. Milch.
Klaues findchen, n. Melkfaß.
Klaueshaus, n. Kuheiter.
Klaueshäusse, f. Weiberbrust.
Klauesmaro, n. Milchbrod.
Klaues schmunk, m. Rahm.
Klausen, melken.
Klebis, m. Gaul, Pferd.
Kleebeisser, m. Schaf.
Kleeben, m. Hammel.
Klèhbayes, n. Hausrath.
Kleis, f. Milch.
Kleisterrminzel, m. Milchtopf.
Klem, m. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Schergenhaus.
Klemmerle, n. Brusttuch.
Kl'emms, m. Käse.
Klemser, m. Gerichtsschulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorsteher.
Klemsen, f. kappen.
Klemserle, n. Brusttuch.
Klenkner, m. Kirchweihbettler.
Klenksteif, m. Verräther (im Verhöre oder sonst.)
Kleppert, m. Tisch.
Klèsajnm, n. Büchse, (Gewehr,) Flinte, Jagdflinte, Waffe.
Klèsajummalochner, m. Büchsenmacher, Waffenschmied.
Kliebe, f. Spalte.
Kliebern, scheitern (ein Einbruch, ein Raub nicht zu Stande kommen.)
Klifft, m. Gewand, Kleid.
Klinge, m. Musikant.
Klingen, leyern, Musik machen.

Klingenfetzer, m. Leyermann.

Klingenfetzerin, f. Leyerin.

Klinger, m. Musikant.

Klingert, f. Glocke, Klingel.

Klinges, Musikanten.

Klippetumme, m. ein Witziger auf beissende verhöhnende Art.

Klitsche, f. Schloß.

Kloben, m. Hund.

Kloje, f. Niere.

Klonkert, f. Glocke, Klingel.

Klonkertschienägler m. Glockengießer.

Klopfhengst, Freier, (Einer, der auf die Heirath geht.)

Klufft, Kluft, m. Gewand. Kleid.

Kluftenkapelle, f. Kleiderkammer (Garderobe.)

Kluftenschupperei, f. Kleiderdiebstahl.

Kluftenschurich, m. Kleidungsstück.

Kluftenteste, f. Kleiderbürste.

Klufterei, Klüfterei, f. Gewand, Kleidung.

Klüftelei, f. Jacke.

Klüftling, m. Gewand, Kleid.

Klummes, m. Kessel.

Klummesfezzer, m. Zin-gießer.

Klummesmalochner, Kesselflicker.

Klumnick, m. Hammer.

Klumwick, m. Sack (gefü ter.)

Klumwicklauning, Tornister.

Klunde, f. Beischläferi Hure, Zuhälterin.

Klunden, ausschweifen, ren, liederlich seyn.

Klundengoje, f. Kebswe

Klündenkaffer, m. Freu des schönen Geschlechts.

Klundenkandig, n. Hur haus.

Klundenschräzchen, Hurenkind.

Klunderei, f. Hurerei.

Knäckerling, m. Lamper nuß, Nagel, Nuß, Zahn.

Knäckerlingsnekuf, Zahnlücke.

Knäckerlingschenegle m. Nagelschmied.

Knackert, m. Brennh Holz.

Knaife, f. Diebstahl.

Knappen, hinken.

Knaß, n. Geldstrafe, Strafe, Urtheil.

Knassen, strafen.

Kneisen, erfahren, gewahr werden (eine Sache) kennen.

Knetling, m. Stiefel.

Kniffge, m. Korb.

Kniffgemalochner, m. Korbmacher.

Knippling, m. Kirschen.

Knolle, f. Faust.

Knollen, m. Kartoffel.

Knollenbolifte, f. Kartoffelsuppe.

Knollfinken, m. Klöse.

Knorde, f. Schnalle.

Knorden, schnallen.

Knull, f. weibliche Scham.

Koach, m. Gewalt, Kraft.

Koachig, gewaltig, kräftig.

Koarles, m. Wein.

Koarleskugel, f. Weintraube.

Kobel, m. Haus.

Kobelbesterer, m. Maurer.

Kobelfreier, m. Zimmermann.

Kobeln, zimmern.

Kobelskünstler, m. Zimmermann.

Kober, m Bierschenker, Gastwirth, Wirth.

Kobera, **Koberkieth**, n. Bierhaus, Bierschenke, Gasthaus, Schenke, Wirthshaus.

Koberer, m. s. Kober.

Koche gehen, auf einen Mord ausgehen.

Kochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut.

Kochem, m. Gauner, weiser Mann.

Kochemer, m. Dieb, Vertrauter.

Kochemerbayes, n. s. Chochemerbenne.

Kochemebayser, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerchaim, m. vertrauter Jude.

Kochemergoje, f. vertraute Frau.

Kochemerkaffer, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerkunst, f. Diebshandwerk.

Kochemer Loschen, n. Diebssprache.

Kochemerpenne, f. s. Chochemerbenne.

Köchel der Leachem, n. Semmel, Weißbrod.
Kocherer, m. Gastwirth, Wirth.
Kochme, f. Kulgheit, Schlauheit.
Kodem, erst, klein.
Kodem, m. Kind.
Kodeme Massume, f. Ausgebegeld.
Kodemer Ballert, m. Gebüsch, Gesträuch.
Kodemer Bissert, m. Lamm.
Kodemer Haarbogen, m. Kalb.
Kodemerkiß, m. Beutel.
Kodemer, Krunikel, m. Ferkel.
Kodemer Schurichsfoger, m. Galanteriehändler.
Koden, jung, klein.
Koden, m. Kind.
Kodener Iner, m. Gebüsch, Gestreich.
Kodenmalbosch, Kodenmalmsch, m. Frack.
Kodescher, m. Heiliger.
Kodne Launinger, m. Sabel.
Kofler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Koft, schwer.
Koftig, schwierig.
Kohbel, groß, hoch.
Kochbelflittermännche Bibel.
Kohbelkyre, große Herr
Kohbellasche, m. Halbstie
Kochbelmelach, m. Go
Kochbelrosche, m. Erz fewicht.
Kochbelschor, m. Erzbi
Kohbelschrende, f. Sa
Kohbelsinche, f. Jubel.
Kohbelstens, m. Knittel
Kohferbiker, m. Gottlo Ketzer, Religionsloser.
Kohl, n. Stimme.
Kohl, m. Erzählung, Sta besen, Vorschlag.
Kohlefsrüb, m. Lüge.
Kohlen, erzählen (etwas 1 wahres), vorschlagen.
Kohler, m. Kranker.
Kohl machen, einen bla Dunst vormachen, recht lügen.
Kohluf, m. Hund.
Kohm, f. Gemäuer, Ma
Kohne, m. Käufer.
Kohnel, n. Gespenst.
Kohnen, kaufen.
Kohnim, Käufer.

Köhr, m. Amtmann (so viel als Bezirks= oder Land=richter).

Köhrerei, f. Herrschaft.

Kohrov, m. Anverwandte, Blutsfreund.

Kohvet, f. Ehre.

Kohzer, halb.

Kohzer Kiebisfinchen, n. halbes Kopfstück.

Kolätschen, m. Kuchen.

Kolb, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.

Kolbkitt, n. Pfarrhaus, Pfarrhof.

Kolem, m. Traum.

Koler, m. Hunger.

Kolerig, hungerig.

Koll, n. Knall, Schall, Stimme.

Kollen, knallen, schallen.

Kollfunkert, n. Knallfeuer.

Kolof, f. Milch.

Kolofmuß, f. Milchweib.

Kolomos, m. Träume.

Köng, da, hier.

Köngen, laufen.

Koog, m. Diebstahl, der mittels eines Mordes geschieht.

Koozen, m. ein Reicher.

Koppesch, m. Sieg.

Kör, m. Haus.

Kosak, m. Rabe.

Kosche, hart.

Kosche, m. Hof, Hofraum.

Koschech, dunkel, finster.

Koscher, rein, unschuldig, (dieser ist). Die Gauner nennen auch jeden Betrug und Diebstahl „koscher" welcher von den Betheiligten nicht gemerkt wurde.

Koschert, verstockt.

Koschet, hart.

Koschleffig, unerbittlich.

Koschob, m. der Mond.

Koschuf, dunkel, finster.

Koserab, m. Gulden.

Koß, n. Becher, Kelch.

Kossert, n. Sau, Schinken, Schwein, Speck.

Kotscher, m. Hof, Hofraum.

Kov, m. Schuld.

Kovesch, Klage (vor Gericht).

Kovèschen, klagen.

Kovèscher, m. Kläger.

Kovet, f. Leber.

Kozer, halb.

Kozerlaile, f. Mitternacht.

Kozer Lavone (Lavune) Rekuf fezzen, s. Choze Lavone rc.

Krabonder, m. Mißgeburt.
Kracher, m. Coffer.
Kracherling, Krachling, m. Lambertsnuß, Nuß.
Kracherlingsteber, m. Nußbaum.
Krachert, m. gehacktes Blei, Kiste.
Krachet, n. Brennholz, Holz.
Krachetdower, m. Holzart.
Krachetschupper, m. Holzdieb.
Krächling, m. Knochen, Zahn.
Krachlingsbossert, n Zahnfleisch.
Krächlingsfehlinger. m. Zahnarzt.
Krächlingszohres, n. Zahnschmerzen.
Krahus, krank.
Kral, n. Korn.
Kraller, m. Anführer, Chef, (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge,) Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Kramp, Kropf.
Krank, s. Gedobeft.
Krank zopfen, s. Dobesen.
Kratten, weggehen.
Kraut, m. Flucht.
Krauten, ausbrechen, reissen, durchbrechen, gehen, durchwischen, e hen, entlaufen, entw sich flüchten.
Krauter, m. Spinnm
Krautsupp, f. Hülfs zum Entfliehen.
Krauvim, Anverwand
Krax, n. Kloster.
Krazen, bürsten.
Krehner, m. Mönch.
Krehnern, f. Kloster Nonne.
Kreiß, f. Fehler.
Krejin, f. Hochzeit, ung.
Krejinen, copuliren.
Krembene, m. ein ge samer Einbruch.
Krepler, Gevatter, Taufpathe.
Kreplerfinchen, n. vatterbrief.
Kreplern, f. Gevatte
Kreplerei, f. Gev schaft.
Krey, n. Gaul, Pferd.
Kreymassemattner, Pferdehändler.
Kreyspreitling, m. bedecke.

Kriënen, rufen.
Krindkopf, m. Spezereikram (kleiner).
Krio, f. Riß (im Kleide).
Krio über dich! Verrecke!
Kritschen, krähen.
Krönen, copuliren.
Kröner, m. Ehemann, Mann.
Krönern, f. Ehefrau, Frau.
Kronikel, m. Sau, Schwein.
Krönung, f. Hochzeit, Trauung.
Krönungskaiberling, m. Trauring.
Krovim, Anverwandte.
Krumer, m. Eimer, Wassereimer.
Krumflügel, m. Ellenbogen.
Krumkläpchen, n. Schreibpult.
Krumknocher, m. Knie.
Krumkopf, m. Brecheisen, Instrument zum Ein= oder Ausbrechen.
Krumm, m. Krug.
Krummet, n. Unkraut.
Krunikel, m. Sau, Schwein.
Krunikelstänkert, m. Schweinstall.
Ksannes, n. Gewand, Kleid.
Ksav, Attest, Brief, Inschrift, Paß. Schrift, Schuldschein, Zeugniß.
Ksones, n. Gewand, Kleid.
Kuben, jung, klein.
Kuben, m. Kind.
Kuffe, Arschprügel, Prügel, Schläge, Stockschläge.
Kuffen, hauen, klopfen, prügeln, schlagen, Stockschläge geben, zausen, züchtigen.
Kufferei hegen, sich zur Wehre setzen, um entfliehen zu können.
Kuffert, n. Heu.
Kufffinchen, n. Hammer.
Kugel, f. Traube.
Kuhr, f. Ferse.
Kule, f. Post.
Kulm, m. Feile, Meißel.
Kümmerling, m. Gurk.
Kumperskuth, Hirtenhaus.
Kündigen, Küngen, kaufen.
Kupfer, n. Heu.
Kupfermaßlig, f. Heugabel.
Kuppel, f. Gurt, Leibbinde.
Kurze Buschge, f. Pistole.
Kusch, m. Haus.
Kusche, hart.
Kutschwach, m. Wagen.

Kuttelgen machen, einbrechen bei Tag.
Kuttenklepper, m. Dieb, Spitzbube.
Kuzefichte, f. Mitternacht.
Kuzen, m. ein Reicher.

Kwinten, stehlen.
Kyr, m. Amtmann (als Bezirks = oder richter.
Kyrin, f. Amtmanns

L.

Laase, n. Schaf.
Laaselbumser, m. Schafhirt.
Laaselkorporal, m. Schafbock.
Laaselstänkert, m. Schafstall.
Laaslerei, f. Schäferei.
Laatsche, f. Frachtwagen.
Laatsche fezzen, Frachtwagen bestehlen, plündern.
Laatschefezzr, m. Diebe, welcher Frachtwagen bestiehlt, Frachtwagendieb.
Labea, f. Buch.
Labina, f. Schloß.
Labon, m. der morgende Tag.
Labone, f. Mond, Mondhelle.
Lachez, n. Salz.
Lack, m. Dinte.

Ladsch, m. Eckel.
Ladschig, eckelhaft.
Lafum, m. Mond, helle.
Lahaf, f. Flamme.
Lahmert, m. Stroh.
Lahmertsbuchte, f. hütte.
Lahn, f. Wand.
Lahne, nein, nicht.
Lahova, m. Vielgeliebte
Laile, f. Nacht.
Lailebutterei, f. essen.
Lajènen, lesen.
Lakeachen, Lakèhchen, men.
Lakesch, f. Frage.
Lakieche, f. Abnahme.
Laller, Lales, m. Zu

Lamatte, herab, herunter, unten.

Lamayle, empor, herauf, oben.

Lambden, m. Gelehrter.

Lambetane, f. Pferch.

Lambetanen, pferchen.

Lameile, s. Lamayle.

Lampen, auflauern, aufpassen (einem Entflohenen), lauern, lehren, passen, verfolgen.

Lampen, m. Aufpasser, heimlicher Wächter, Nacheiler, Polizeiofficiant, Verfolger.

Lampenfreier, m. ein Bestohlener.

Lampfreier, m. Lehrmeister.

Lampschekez, m. Lehrjunge.

Land, nieder.

Landbesinner, m. Feldschütze, Flurschütze.

Landcharette, Landgeil, f. Landkutsche, Postwagen.

Landig, niedrig.

Landlaufer, m. Chaise, Kutsche, Wagen.

Landschabbern, Landschrobbern, niederreissen.

Lang, feucht, naß.

Langbeisser, m. Schnepfe.

Lange Buschge, f. Büchse (Gewehr), Flinte, Jagdflinte.

Langehlmer, m. Stiefel.

Langerei, f. Feuchtigkeit Nässe.

Langert, m. Hals, Thau.

Langertbeget, Langertschneechen, n. Halstuch.

Langfuß, m. Hase.

Langhälse, m. Bohnen.

Langhelmer, m. Stiefel.

Längling,*) m. Seil, Strang, Strick, Wurst.

Länglingsbolifte, f. Wurstsuppe.

Langmichel, Langmiches, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Kurzgewehr, Säbel, Schwert, Seitengewehr.

Langnuschen, m. Stiefel.

Langohr, m. Esel, Hase.

Langohrriß, m. Hasenscharte.

Langschwanz, m. Hammel.

Laninger, m. Kriegsmann, Soldat.

Lappen, m. Leinweber.

---

*) Alle Arten Würste werden größtentheils nur mit „Längling oder Ringling“ bezeichnet.

Lasche, m. Schuh.
Laschekratze, f. Schuhbürste.
Laschelos, barfuß.
Laschoren, fragen.
Latgênen, stehlen.
Latschen, n. Ohr.
Latschenbobbûs, m. Ohrring.
Latschenpaternelle, f. Ohrenbeichte.
Latschfuß, m. Hahn.
Lattger, m. Dieb, welcher bei Nacht mit Gewalt einbricht und stiehlt.
Lau, nein, nicht.
Laubfrosch, m. Jäger.
Lau boko velau noko! Das ist geschwätzt!
Laufen, triefen.
Laufer, m. Dachrinne, Rinne.
Laufer, f. Oel.
Lauferglanzettchen, n. Oelflasche.
Lauferkalätschen, m. Oelkuchen.
Lauferklapper, f. Oelmühle.
Läufersocher, m. Oelhändler.
Laufersubel, f. Oelfarbe.
Läufling, m. Hirsch.

Lau gigges, lau
Es läßt sich nichts
nichts unternehmen.
Lau jobe, unbewuß
„Daß mi Kamer
hakel ächtig g'muhrt
mir lau jobe.“ — „
Camerad schon alle
tig eingestanden ha
unbewußt.“ —
Launinger, m. Kr
Soldat.
Launingerkitt, n.
Lausangel, m. Ka
sekamm.
Lausemarkt, n
Kopf.
Lav, nein, nicht.
Lavaye, f. Leichen
Lavone, Lavune,
Mondhelle.
Leagem, n. Lebe
chem, n. Brod.
Lechemnickel, m
schrank.
Lechemschieber,
schupfer, m. Bä
Leck, m. Kerker.
Leef, m. Seil, Stran
Lef, Leff, n. Gen
wissen, Herz.

…ef, m. Heuchler.
… m. s. Gallach.
…n, f. Pfarrerin, …köchin.
…Legow, Legum, m,
…ieber, Legum…r, m. Bäcker.
…. Brod.
…hl.
… Höhle, Loch.
…nter, m. Kerker.
… Brod.
…ei, f. Aussage, im … Beichte.
…, aussagen im Ver…ichten.
…pfer, m. Bäcker.
…, n. Brodrinde.
…ber, m. Brodsack.
…, m. Beichtvater.
…r, Mönch, Pastor, … Prediger, Priester.
…im, m. Musikanten.
… m. Musikant.
…, pfeifen (auf einem …rumente spielen.)
…eier, m. Capell…
…ehle, Lehzen…

…schurg, n. Musikantenpfeife.
Leibkabbore, m. vertrauter Camerad.
Leiden, m. Tag.
Leili, f. Nacht.
Leilibostek, Leiligänger, m. Nachtdieb.
Leilikiß, m. Diebssack, Nachtsack.
Leilimännchen, m. Irrlicht.
Leilimette, n. Lager.
Leilischmier, f. Nachtwache.
Leilischmierer, m. Nachtwächter.
Leine, dunkel, finster.
Leine, f. Abend, Dunkelheit, Finsterniß, Nacht.
Leinefinchen, n. Abendglocke.
Leineflüchtling, m.*) Nachteule.
Leinegänger, m. Abenddieb, Nachtdieb.
Leineglanzer, m. Abendstern.
Leinelethsame, f. Abendmusik.
Leinepaternellen, n. Abendgebet, Nachtgebet.
Leinepinkert, m. Abendstern.

*) …diesem Worte bezeichnet der Gauner alle Nachtvögel.

Leinerötbling, m. Abendröthe.
Leineschall, m. Abendlied.
Leißling, m. Ohr.
Lemeilo, empor, herauf, oben.
Lensen, schauen, sehen.
Lethsame, f. Musik.
Lethsamen, Musik machen.
Lethsamkehle, Lethsamkeyle, Lethsamschurg, n. Musikantenpfeife.
Lethsem, m. Geige.
Letschewiz, m. Fisch.
Letschewizer, m. Fischer.
Letschewizschurich, n. Fischergarn.
Letzemkehle, n. Musikantenpfeife.
Leußmarkt, m. Haupt, Kopf.
Levat, ohne.
Levaye, f. Leichenbegängniß.
Lex, m. Hund.
Lezane, f. Musik.
Lichte (die) bringen, berauben, stehlen.
Lieche, m. heimlicher, verbotener Weg.
Lieverle, n. Zentner.
Lille, m. Körper, Leib.
Lillegebure, Lillegfure, f. Körperkraft.
Lilles, m. Magen.
Lindrunschel, m. Kornsammler.
Link, f. Lüge.
Link, Linke, falsch.
Linke Massume, f. falsches Geld, Zahlpfenning.
Linken, lügen.
Linke Pfeberei, f. Linker Flebben, m. falscher Paß, falsches Zeugniß.
Linker Flebbermalochner, m. Aussteller falscher Atteste, Päße, Zeugniße.
Linkhärlig, n. Azel, Perücke.
Linkmacher, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber.
Linksträuber, m. Azel, Perücke.
Linsch, m. Wein.
Linz, f. Spur.
Linzen, weinen.
Linzer, m. Auge.
Lirannägel, m. Bohnen.
Lisanen, lesen.
Lisarte, f. Eidechse.
Litre, n. Pfund.
Lo, nein, nicht.
Lober, abgemergelt, mager, welk.
Lobon, m. Weißpfenning.

, falsch, schlecht.
se, falsch.
hören.
, m. Kronenthaler,
r.
nein, Niemand.
ier, m. Kriegsmann,
it.
, einst.
abechert, n. Leinwand.
agreal, m. Waitzen.
schurich, m. Weißzeug.
ie, Loluhne! Laß es
n! Thue es nicht!
f. Uhr.
ballme, m. Uhr-
el.
freier, m. Uhrmacher.
schlange, f. Uhrkette.
ren, fragen.
i, n. Sprache.
es, m. Eßlöffel, Löffel.
sen, vertheidigen.
abbern, Loschene-
, losbrechen.
nellen, losschließen.
, lassen.
r, m. befreiter Gefangene.
olchen! Laß ihn gehen!
, schmal.
, weiß.
echert, n. Leinwand.

Lovene Baalmaker, m. Österreichische Soldaten.
Lovengreal, m. Waitzen.
Lovenlechem, Lovenlehm, n. Semmel, Weißbrod.
Lovling, m. weisse Rüben.
Lowi, n. Casse, Geld.
Lowigenehve, f. Cassendiebstahl.
Luch, Tafel.
Luft, weit.
Lugel, m. Schlauch.
Lugen, hören.
Luhche, f. Urtheil.
Lumpert, m. Zunder.
Lumpertsocher, m. Zunderkrämer.
Lunja, m. Himmel.
Lunsen, schauen, sehen.
Lupper, f. Sackuhr, Uhr.
Lupperballme, m. Uhrschlüssel.
Lupperganfen, Uhren stehlen.
Luppermalochner, m. Uhrmacher.
Lupperschlängchen, n. Uhrkette.
Luppert, m. Pistole.
Lusen, horchen, lauschen.
Lusenlos, taub.
Luser, m. Ohr.

Luserschnabel, m. Ohrlöffel.
Lutscher, m. Candelzucker, Zucker.
Lutscherfinchen, n. Zuckerdose.
Lutschergische, m. Zuckerhut.
Lüverle, n. Zentner.
Luzen, m. Geige.

M.

Maat, kleinwenig, wenig.
Maatle, n. Mundbissen.
Machas, m. hochgeehrter Herr.
Machaschef, m. Hexenmeister, Kartenschlager, Schwarzkünstler, Zauberer.
Machaschèfe, f. Hexe, Kartenschlägerin, Schwarzkünstlerin, Zauberin.
Machile, f. Verzeihung.
Machile prayen, m Verzeihung bitten, Verzeihung erbitten.
Machlaukaus, Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Machlokêsen, raufen, streiten, zanken.
Machmes, wegen.
Machnesorech, gastfreundlich.
Machome, m. Kriegsmann, Soldat.
Machulle, elend, krank, verdorben (arm geworden.)
Machutten, m. Eidam, Frauenbruder, Tochtermann, Schwiegersohn.
Mackern, kennen.
Mackert, kenntlich.
Mackum, m. ein Ort, Prügel, Schläge.
Madibern, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.
Magayênen, hauen, schlagen, züchtigen.
Mah, was.
Maharig, flink, geschwind.

Mahlbeah, m. Batzen (Münze.)
Mahlbeah, f. Münze.
Mahlen, m. Camerad.
Mah Schue? Was für Unterschied?
Majim, n. Fluß, Wasser.
Majim, m. Regen.
Majimbolifte, f. Wassersuppe.
Majimen, regnen.
Majimflosch, m. Kahn, Nachen, Schiff.
Majum, s. Majim.
Majumflosch, m. s. Majimflosch.
Mackel, m. Kleiderdiebstahl, Stock.
Maken, erfahren, gewahr werden (eine Sache.)
Makênen, einschleichen früh Morgens in die Häuser und stehlen.
Maker, bekannt
Maker werden, erfahren (eine Sache), gewahr werden.
Makke, f. Beule, Hieb, Narbe, Schmarre, Wunde.
Makkes, f. Schläge.
Makkig, wund.
Makkesbasil, n. Gegitter.
Makoles, f. Schläge.
Malach, m. Engel.
Malach Hamoves, m. Todesengel.
Malain, m. Wein.
Malainfinchen, n. Weinfaß.
Malbesch, Malbosch, n. Gewand, Kleid, Rock.
Malboschim, n. Kleidungsstücke.
Malches, n. Regierung.
Malchome, f. Krieg, Schlacht.
Males Chevogte, m. hochgeehrter Herr.
Mallus, m. Hintere.
Malmuschfinke, m. Schneider.
Mallogcheber, n. Schreibstube.
Mallogen, schreiben.
Malloger, m. Amtsactuar, Gerichtsschreiber, Schreiber
Mallogerei, f. Gerichtsschreiberei, Inschrift.
Malloglleppert, m. Schreibtisch.
Mallogschnee, m. Schreibpapier.
Malmsch, n. Gewand, Kamisol, Kittel, Kleid, Montur, Rock.
Maloche, f. Arbeit, Strapaze.

Malochen, Malochnen, arbeiten, machen, schaffen.

Mälterche, Mälterle, n. Maß.

Malvenbayes, n. Leihaus.

Malvênen, borgen, darleihen, leihen.

Malvêner, m. Darleiher.

Malves, n. Kamisol, Kittel.

Mammer, f. Hausmutter, Mutter.

Mamsen, fluchen, schelten, schimpfen.

Mamser, n. Hurenkind, uneheliches Kind.

Manaschwerekôhre, n. Zuchthaus.

Manga, f. Bitte.

Mangaksav, Bittschrift.

Mangeln, vergessen.

Mangen, betteln, bitten.

Manger, m. Bettelmann, Bettler.

Manische, m. Zigeuner.

Manistere, f. Suppe.

Manne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.

Mannen, foltern, martern, plagen, quälen.

Mansch, f. Kost.

Mansche sihg! Esse das!

Manschen, essen.

Manscherei, f. Essen.

Manscheschore, f. [...]bensmittel.

Mäntel, m. Dach, Fe[...] laden von innen.

Manteldchalon, Man[...] gallon, n. Dachfenste[...]

Marachem, Marach[...] barmherzig, gnädig.

Mare, f. Schein (der Auge.).

Marel, f. Gemäuer, M[...]

Marênen, scheinen.

Margoleos, Margr[...] f. Perle.

Markt abhalten, [...] markt besuchen, um zu[...] len.

Maro, Märo, n. Bro[...]

Marobolifte, f. Brods[...]

Marofinchen, n. [...] schrank.

Marokalätschen, m. [...] kuchen.

Marokiß, m. Brodsack

Maroschupper, m. [...] dieb.

Marramen, betrügen.

Marrenglänze, f. S[...]

Marum, n. Brod.

Märtine, . Gegend, Landschaft.

enter, Landleute.
ıajum, n. Land=
hophet, m. Land=
pecht, m. Schub=
, n. Pfand, Unter=
bayes, n. Pfand=
r, närrisch.
re Kaffer, m.
:.
seyn, vergleichen.
, f. Wage.
Fleisch, Steuer,
o. Glück.
›f! Glück auf!
tten, m. Diebstahl,
ınerstreiche im All=
Geschäfte, Handel,
ttenbekog, m.
ıer Einbruch.
tten haben, ge=
ı Diebstahl begehen.
warnen.
›pler, m. Frei=
(falscher).
toll, wild, zornig.

Massik, m. Koller, Schwätzer.
Massim, m. Schloß (großes Gebäude).
Maßlich, glücklich.
Maßlig, f. Gabel.
Massumme, f. Massummen, n. Casse, Geld.
Massumenschelfener, m. Geldwechsler.
Massumenmalochner, m. Geldmünzer.
Massummenmassematten m. Cassediebstahl.
Massummentiefe, f. Casse, wo Schätze aufbewahrt werden.
Maß, m. Roß.
Matbea, f. Münze.
Matche, kleinwenig.
Mathone, f. Belohnung.
Matrelchen, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Matrelchenpolende, f. Kartoffelsuppe.
Matsche, m. Fisch.
Matschefinchen, n. Angel, Fischangel.
Matschekapper, m. Fischer.
Matschen, angeln, fischen.
Matscherei, f. Fischerei.
Mattel, m. Keller.
Mattin, morgen.

Mattof, Mattor, Mattuf, m. Keller.
Mauach, n. Gehirn, Hirn.
*Maude seyn, bekennen, eingestehen.
Mauschel, m. Pelz.
Mause, Kinder.
Mayse, n. Geschichte, Scene.
Mayserah, n. Unannehmlichkeit.
Mazel, m. Retter.
Mazeln, retten.
Mazin, f. Fliege.
Mêat, kleinwenig, wenig.
Mebben, m. Lamm.
Mebbensturz, m. Lämmerfell.
Mebeln, bekommen.
*Mechane seyn, sich freuen.
*Mechane spise, erfreuen (Jemand zum Scheine oder aus Interesse.)
*Mechaye seyn, ernähren.
Mechie, f. Nahrung.
Mechlokos, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Mechulle, elend, krank, verdorben (arm geworden.)
Mechutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegersohn, Tochtermann.
Medine, f. Gegend, Land, *Landschaft*.
Medinechaßne, f. Landsturm.
Medinegeschem, m. Landregen.
Medinejent, Landsleute.
Medineobon, m. Landesherr.
Medineratt, m. Reichsthaler.
Medineruacher, m. Landstreicher.
Medineschauphet, m. Landrichter.
Mees, n. Geld, Münze.
*Mefaisch seyn, beleidigen, beschimpfen.
*Mefeyes seyn, sehr bitten.
Megen, ertränken.
Megum, n. Wasser.
*Mechane seyn, sich erfreuen.
*Mechane spise, freuen (Jemand zum Scheine oder aus Interresse.)
Mehches, m Zoll(Straßen).
Mehchesbayes, n. Zollhaus.
Mehn, n. Genick.
Mehzern, schinden (martern, plagen beim Einbruche.)
Meiner, m. Reinigung.
Melach, m. Kaiser, König, Landesherr.

Melone, Melonisch, venerisch.
Melterle, n. Maß.
Memme, f. Hausmutter, Mutter.
Menachêmen, trösten.
Meng, m. Kesselflicker.
Menkeln, langsam essen.
Menoche, Menohche, Menuhche, f. Ruhe, Stille.
Meod, sehr.
Meolophim mein capore, im großen Tone sprechen, (prahlen mit seinem Vermögen.)
Mephanig, bequem, comob.
Merachem, barmherzig, gnädig.
*Merachem seyn, erbarmen.
*Merages seyn, erzürnen, sich ärgern.
Merageſt, entrüstet.
Meramen, betrügen.
Merfen, huren, Unzucht treiben.
Merkelspiel, m. Maul.
Mertine, f. Landstrasse.
Merwig, immer.
Mesapern, erzählen.
Meschores, m. Bedienter, Diener, Hausknecht, Knecht.
Meschorses, n. Gesinde.
Meschorsim, Bedienten, Diener, Knechte.
Meschugge, närrisch, toll.
Meschuggehansel, m. Poltergeist.
Meschuggekitt, n. Tollhaus.
Meschuggen, rasen (wüthend seyn).
Meschuggener Kaffer, m. Närrischer.
Meschugge un metorf, wüthend.
Meschulmen, bezahlen, zahlen.
Meschummet, Jude (getaufter).
Meß, n. Leiche, todter Mensch.
Meße, n. Geld, Münze.
Mesum, Mesummen, n. Geld.
Methairen, säubern, scheuern.
Mette! Halt!
Metten, m. Bett.
Mettensturz, m. Ueberzug eines Bettes.
Mezaar seyn, betrüben.
Mi, mein.
Michel, m. Säge.
Michio, f. Nahrung.
Mieß, häßlich.

Mik, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Mikel, m. Schrank.
Mikmer, Frauen, Weiber.
Mikre, m. Zufall.
Mikren, zutragen, (eine Sache sich ereignen).
Milchkasse, f. weibliche Brüste.
Mimlich, m. Mantelsack.
Mimmle, f. Base, Tante.
Mine, f. Hausmutter, Mutter.
Minékes, f. Säugamme.
Minet, Manchester, m. Sammt.
Minhog, Minnig, m. Ceremonie, Sitte.
Minsch, f. Scham (weibliche).
* Miolophim mein capore, f. Meolophim ꝛc.
Mipne, warum, wegen.
Mischbet, n. Gericht, Prozeß.
Mischbetkaswener m. Amtsactuar, Gerichtsschreiber.
Mischel, m. Schrank.
Mischen, streifen.
Mischer, m. Streifer.
Mischerei, f. Streifzug.
Mischeti! Besinne dich!
Mischkanti, m. Tempel.
Mischkel, n. Gewicht.
Mischpache, f. Familie, Camerabschaft, Diebsgesellschaft, Geschlecht, Gesellschaft, Horde, Rotte.
Mischpet, n. f. Mischbet.
Mischpetkasvener, m. f. Mischbetkaswener.
Mischpoche, f. f. Mischpache.
Mischpocheschemm, m. Familienname, Zuname.
Misemaschine, Misemeschine, f. Schwerenoth.
Mispe, f. Futter.
Mispen, futtern.
Missummen, n. Geld.
Mit d'Drohne schenegeln, mit Sturm einbrechen.
Mithotteln, zugesellen.
Mitmol, gestern.
Mitte, n. Bett.
Mittelfinchen, n. Brustlaße, Jacke, Weste.
Moach, n. Gehirn, Hirn.
Moachbayes, n. Hirnschale.
*Mochel seyn, verzeihen.
Mocher, morgen.
Mochum, n. Ort, Stadt.
Mobel, f. Frauenzimmer (lebiges), Jungfer, Mädchen, Weibsbild.
Mobelgenehfe, f. Jungfernraub.
*Mode seyn, bekennen, eingestehen.

, n. Geld.
kiß, m. Geldbeutel.
:nen, schützen.
n, m. Schutz.
nter, m. Schild.
hel, gefällig.
m, n. Ort, Stadt.
mmenuche, f. Ruhe=
.
r, bekannt.
r werden, erfahren.
en, n. Tannenzapfen.
m, n. Ort, Stadt.
sch, m. Beschneider.
et, weich.
malochnen, enthaup=
ermorden, hinrichten,
en, morden, rädern, töd=
umbringen.
mokem, n. Galgen,
enstein.
schnüren, ersticken.
en, wachsen.
:ane, f. Berg.
ter, m. Berg.
:e, f. Angst, Furcht.
:en auf sich haben,
stähle verübt haben.
:en haben, sich fürch=

:enkaffer, m. Bestoh=
r, Verfolger.

Mooren (in die) kommen, verfolgt werden.
Moorfleben, m. Steckbrief.
Moorich, ängstlich, furcht=sam, verzagt, zaghaft.
Moos, m. Geld.
Moosig, geldeswerth.
Mor, f. Angst, Furcht.
More, f. Aufruhr, Lärm, Zulauf.
Moren, lärmen.
Morf, m. Mund.
Morren, bellen.
Morsch, m. Eber.
Moschel, n. Räthsel.
Moser, m. Verräther.
Mosern, verrathen.
Moß, f. Ehefrau, Frau, Weib
Motten, suchen.
Moves, m. Tod.
Mozen, finden, treffen.
Mucken, m. Hausarmer.
Mues, n. Geld, Münze.
Muffen, riechen, schmecken.
Muffer, m. Nase.
Müffen, stinken.
Müfferei, f. Gestank.
Muhre, f. Angabe, Anzeige, Geständniß.
Muhren, anklagen, angeben, bekennen, gestehen, klagen, melden.

Muhrer, m. Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruches), Kläger.

Muhrfreien, s. Muhren.

Muhrfreier, m. s. Muhrer.

Mukeln, m. Hausarmer.

Muker, bekannt.

Muker werden, erfahren (eine Sache), gewahr werden.

Mulbe, f. Sack, Schubsack, Tasche.

Mulbetik, f. Taschenuhr.

Mulm, m. Mund.

Mulve, f. Blei.

Mulveparne, n. Bleiweiß.

Mumel, m. Pfenning.

München, n. Gold.

Münge, n. Geld.

Müngeschieferer, m. Geldwechsler.

Münze, f. Geld.

Münzeschinaler, m. Geldmünzer.

Münzewaiber, m. Geldbeutel.

Mürbeln, beissen.

Muschures, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.

Muß, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Musse, f. Hausmutter, Mutter.

Muthmassen, gewiß wissen.

N.

Nabels, edel.

Nabels, m. Edelmann.

Nabelsgoje, f. Edelfrau.

Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m. Edelknabe.

Nabelsschikse, f. Fräulein.

Nachesch, f. Schlange.

Nafke, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.

Nafkenen, huren, Unzucht treiben.

Nafkener, m. Hurer.

Nafkengoje, f. Kebsweib.

Nafkenschlepper, m. Freund des weiblichen Geschlechts.

Nafkerei, f. Hurerei.

Nafkine, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.

Naggech, m. Stoß.

Naggechen, stoßen.

Nahrung thun, Speise suchen.

Najum, Augen.

Rakler, m. Schnabel.
Rampen, nehmen.
Raphiche, f. Blähung.
Rarvoten, anbinden, binden.
Raschen, gehen, schreiten.
Rase, f. Ziegel.
Rasel, n. Rasen, f. Zwölfer.
Rasenbuchte, f. Ziegelhütte.
Rasenmacher, m. Ziegler.
Rasenmacherei, f. Ziegelbrennerhütte.
Rasenmalochnerei, f. Ziegelbrennerei.
Rasenpflanzer, m. Ziegelbrenner.
Rausen, geben.
Rebencheber, n. Nebenkammer, Nebenstube, Nebenzimmer
Rebensträhle, f. Nebenweg.
Reek, f. Kramme.
Refehre, f. Sünde.
Refehre! Schade!
Refèle, f. Aas, Luder.
Refèle, m. Schelm.
Refèlegemuff, m. Aasgeruch.
Rehlimer, Rehlmar, m. Schuhflicker.
Rehr, Rehres, n. Licht.
Rehraus, Lichter.
Rehrigen, umbringen.
Rekuf, m. Loch.
Relle, n. Galgen, Gerüst, Rabenstein.
Relof, f. Nase.
Relum, m. Schuhe.
Remones, n. Vertrauen, Zutrauen.
Remonêsen, trauen (zu Jemand Vertrauen haben).
Renta, nein, nicht, nichts, nie.
Rentajent, Niemand.
Renus, m. Stock.
Rephesch, m. Körper, Leib.
Reppe, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.
Reppen, falsche Waare für gute verkaufen.
Repper, m. Verkäufer falscher Waare für gute.
Rergescherr! Guten Abend
Rerken, schonen.
Reschech, n. Capital.
Reschires, n. Habe, Vermögen.
Reschome, f. Seele.
Ressel', m. Urin.
Resseln, pissen.
Ret bemoschest, unbewohnt.
Ret geknaßt, ungestraft.
Ret gekrejint, unehelich.

Netgeschuppt, n. Eigenthum.

Net makker, unbekannt.

Net muhren, ableugnen, leugnen, verhehlen, verleugnen, verschweigen.

Netunie, f. Brautschatz, Mahlschatz.

Net verschitticht, unehelich.

Netzerei, f. Feuchtigkeit, Nässe.

Newich! Ach! Leider!

Nickel, m. Tanz.

Nickelchebter, n. Tanzboden, Tanzstube.

Nicklen, tanzen.

Nickler, m. Tänzer.

Nifrern, entschlafen, sterben.

Nille, m. einfältiger Mensch, Narr.

Nillenbayes, n. Narrenhaus.

Nischen, kennen, suchen, visitiren (die Gefangenen).

Nischerl, m. Kreuzer.

Nivehlo, bös, listig.

Nivehlo, f. Aas, Luder.

Nivehlo, m. Schelm.

Nobel, m. Edelhof.

Nokömen, rechen.

Nolle, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Noppeln, beten.

Nosen, geben.

Nosseln, bezahlen, zahlen.

Nöseln, pissen.

Nossnen, geben.

Noves, grob, hart, schädlich, schlimm, treulos.

Novesbingert, m. Feind, Gegner, Halunke.

Noveslauninger, m. Gensdarm.

Novesmuff, m. Gestank.

Novesschlings, n. Werg.

Nuschen, f. Schuhe.

Nuschenfreier, Nuschhammer, Nußtrittscher, m. Schuhmacher.

Nutzekinge, f. Haube, Kappe, Mütze.

O.

Obeke, f. Haube, Kappe, Mütze.

Oberflügel, m. Arm (der).

Obergrifling, m. Daumen.

Oberkinge, f. Haube, Kappe, Mütze.

Oberkönge, Oberkönig, hier oben, oben.

Oberkopf, m. Haube, Kappe, Mütze.

Oberkünftig, m. Hausboden, Speicher.

Obermalmsch, m. Ueberrock.

Obermann, m. Haube, Hausboden, Hut, Kappe, Mütze, Speicher.

Obermannschenegler, m. Hutmacher.

Oberschenkel, m. Baron, gebietender Herr, Richter.

Oberschenklerei, f. Gericht.

Oberschiankel, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Obersmann, m. Rahm.

Oberzinker, m. Offizier.

Och, m. Bruder.

Ochel, n. Getraid.

Ochschratz, m. Bruderskind.

Od, noch, wieder.

Odblechen, wiederzahlen.

Odom, m. Mensch.

Odon, m. gebietender Herr.

Odpaam, Odpum, abermals, noch einmal.

Oebermalbesch, n. Ueberrock.

Oeh! Ach! Ei!

Oelhauz, m. Feldschütze, Flurschütze, Schütze.

Oetlin, m. Feind.

Offene, f. Uhr.

Offeneschinaler, m. Uhrmacher.

Ofor, m. Staub.

Oger, m. Bruder.

Ogergoje, f. Brudersfrau.

Ogerkoden, m. Bruderskind.

Ogerschikse, f. Brudertochter.

Ohef, m. Freund (ein guter.)

Ohef Jehude, Ohef Jisroel, m. Judenfreund.

Ohelt, n. Zelt.

Ohlem, m. Menge, Welt.

Ohlemvuet, ewig.

Ohr, f. Balg, Fell, Haut.

Ohr, n. Leder.

Ohrel, m. Christ.

Ohren, m. Bahre, Sarg.

Ohrer, m. Fluch.

Ohren, fluchen, schelten.

Ohres, Häute, Leder.

Ohresmalochner, m. Gerber, Lederer.

Ohressaucher, m. Lederhändler.

Ohrhansel, m. Hasen,

Kochtopf, Napf, Tiegel, Topf.

Ohron, m. Bahre, Sarg.

O! Ach! O!

O, ei! Ei, ei!

O schmayes! O weh!

O schmay Jisroel! O weh Jude!

Oltrisch, alt.

Oltrisch, n. Alter (das).

Oltrische, Aeltern.

Oltrischkaffer, m. Hausvater, Vater.

Oltrischmuß, f. Hausmutter, Mutter.

Omet! Halt!

Ometen, stehen, warten.

Onusch, m. Sünde.

Opekuh, f. Haube, Kap Mütze.

Orchim, Gäste.

Orech, m. Fremder, Gast.

Oren, beten.

Oreph, m. Bürge.

Orephen, *Oreph seyn, bürgen, haften, auch g sprechen für Jemand.

Orev, m. Hinterhalt.

Orur, m. Verbannter.

Oscher, reich.

Oschuk, finster.

Ottchen, m. Bienenst Honig.

Ottchengehechelte, m. L kuchen.

Ottfaß, n. Bienenkorb.

Ozemir, n. Kamisol.

P.

Pacher, m. Groschen.

Pachholder, m. Gehülfe.

Packin, f. Zange.

Päger, m. vergifteter Kuchen, auch vergiftetes Brod, Fleisch, welches so bereitet ist, daß die davon fressenden Hunde augenblicklich krepiren.

Pags, n. Eis.

Päh, m. Mund.

Pähben, m. Furchtsamer.

Pähle, f. Holz.

Pak, m. Flügel.

Palasch, m. Sakristei.

Palm, m. Kriegsmann, P lizeisoldat, Soldat.

Palpoff, m. Dienſtherr, Hausherr.

Pandele, f. Pferch.

Papſehling, f. Salbe.

Pann, m. Wunſch.

Pappelmokum, n. Altar.

Pappeln, ſtammeln.

Pappert, m. Papier.

Parforſeſchaber, m. Stemmeiſen.

Parigotſche, Parigotſcho, m. Fiſcher.

Parigotſchebuchte, f. Fiſcherhütte.

Parlen, ſprechen.

Parnes, m. Gerichtsſchulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorſteher.

Paar, m. Ochs, Stier.

Parmaß, n. Ochſenfleiſch.

Parroſt, n. Vieh.

Parſtänkert, m. Ochſenſtall.

Parrſturz, m. Ochſenhaut.

Parſe, f. Klaue.

Paſchen, einkaufen, auch kaufen (mit Betrug), einſchwärzen (verbotene Waaren über die Gränze bringen).

Paſcher, m. Diebshehler, Schwärzer, Verkrauter.

Paſcherei, f. Einſchwärzung, auch betrügeriſcher Kauf, Tröbel.

Paternelle, f. Beichte, Eid, Gebet.

Paternellen, beichten, beten, communiciren, predigen, ſchwören.

Paterneller, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.

Paternellfinchen, n. Gebetbuch.

Paternellgorbel, m. Weihbrunnkeſſel.

Paternolle, f. Roſenkranz.

Paternollen, beten.

Patris, m. Hausvater, Vater.

Patrisfuhry, f. Vaterſtadt.

Patrismedine, f. Vaterland.

Pattonalſchure, Roſenkranz.

Patroſch, m. ſ. Patris.

Patroſchoger, m. Vatersbruder.

Patter, n. Leber.

Pattiſch, ſchwanger.

Pätz, m. Pelz.

Pätzfreier, m. Kirſchner.

Pauket, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Pay, m. Maul, Mund.

Pechsoff, n. Messing.

Peger, f. Leiche, todter Mensch.

Pegern, entschlafen, sterben.

Pehn, f. Schwester.

Pehzem, m. männliches Glied.

Penne, f. Aufenthalt, Einkehr, Gasthaus, Hausmiethe, Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier, Wirthshaus.

Penneblett, f. Quartierzettel.

Pennekies, n. Quartiergeld.

Pennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen; z. B. „Jet hab d'vorige Leile bei „nem chochemer Bomser gepennt.“ — „Ich habe die vorige Nacht bei einem vertrauten Viehhirt mich einquartiert.“ —

Permassemater, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.

Perr, m. Bauch.

Perschiren, laden (ein Gewehr).

Pesach, m. Ostern.

Pesachmuhre, f. Osterbeichte.

Pesech, offen.

Pesech, m. Eingang, Loch, Oeffnung.

Petacht, sicher.

Pfasch, n. Blut, Geblüt.

Pfeberei, f. Attest, Paß, Zeugniß.

Pfebern, füllen.

Pfefferfuhre, f. Patrontasche.

Pfeffern, laden (ein Gewehr).

Pfeffing, m. Geselle.

Pfeifen, beichten, gestehen, im Verhöre bekennen.

Pfeiferei, f. Beichte, Geständniß im Verhöre.

Pferdehuß, n. Pferdeihole, f. grosses Anleg- Häng- oder Vorlegschloß.

Pfetzen, Pfezzen, foltern, martern, plagen, quälen.

Pfiffes, m. Handwerksbursch.

Pfifferling, m. Schwamm zum Essen.

Pfläumling, n. Bett.

Pfläumling, Federn.

Pfläumlingmatte, n. Federbett.

Pflanzen, machen.

Pflohnen, lachen.

Pflohnig, lächerlich.

jer, m. Kirchenbettler.
schig, zerbrechlich.
d, n. Gulden.
e kapore! Pfui Teufel!
ıhoge, f. Bequemlichkeit,
nobität.
nhoẓes, bequem, comod.
ıhan, f. Otter.
m. Ausgebegeld.
t, n. Silbergeld.
tgenter, m. Zimmer,
rin eine Geldkasse steht.
:, m. Huhn.
er, n. Essen (das).
), n. Licht.
e, f. Buch.
e haben, das böse Spiel
en.
en, Schrott zum Schie=
.
enhansel, m. Buchdru=
:.
enfinchen, n. Bücher=
ank.
enträgerin, f. schwan=
e Frau.
epflanzer, m. Buch=
der.
esoger, m. Buchhändler.
etschor, m. Buchdieb.
ftang, f. Elfenbein.

Pilpel, m. Beschuldigung, Vorwurf.
Pilpulim, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Pilsel, f. Magd.
Pirin, m. Bottich.
Pirum, m. Abendbrod.
Pisaken, knebeln.
Pischar, m. Fisch.
Pischenpäh, f. Ausrede.
Piser, m. Küster, Schullehrer.
Pissert, m. Hammel.
Pissertsmaß n. Hammelfleisch.
Plapper, m. Gesetz.
Plappermokum, n. Kanzel.
Platerspringert, m. Brett.
Platschierer, m. Sägenschneider.
Platt, gescheit, klug, pfiffig.
Platt, m. neuer Genosse einer Diebsbande.
Platte, f. Feuerplatz, Rücken.
Platte (die) buzen, f. Die ꝛc.
Platten, reden, sprechen.
Platten, m. Nacken.
Platte Penne machen, Nachtquartier unter freiem Himmel haben.
Plattfuß, m. Gans.
Plattling, m. Deckel.

Plättling, n. Teller.

Platzgeschem, m. Platzregen.

Plèhto, fort.

Plèhto, f. Freiheit.

Plèhto gehalchet, fortgegangen.

Plèhto holchen, ausbrechen (aus einem Gefängnisse), ausreissen, durchbrechen, durchgehen, durchwischen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortgehen, sich flüchten.

Pléhto malochnen, Bankerut machen.

Plèhto scheffen, verschwinden z. B. „Sobald d' Schemesch plèhto g'schefft jet, holcht der Bonherr mit seinen Kesserfreiern zu unserm Funkertens.“ — „Sobald die Sonne verschwunden ist, kömmt der Anführer mit seinen Vertrauten zu unserm Feuerplatz.“ —

Pleiß, f. Milch.

Plempe, n. Bier.

Plickschläger, m. nackter Bettler.

Plocken, n. Wollentuch.

Pluma, m. Ducaten.

Plumb, n. Zinn.

Plumbfreter, m. Zinngießer.

Plumpert, m. Dolchstich.

Pochen, sich krank stellen.

Pohber, frei, los (von Fesseln, von einem Unbekannten, einem Verdächtigen, einem Zudringlichen.)

Pohn, f. Schwester.

Pohr malochnen, abbinden, losmachen.

Pohre, f. Kuh.

Pohrebimbam, m. Kuhglocke.

Pohreboser, n. Kuhfleisch.

Pohrebumser, m. Kuhhir.

Pohreohr, f. Kuhhaut.

Pohreschok, m. Kuhmarkt.

Pohreschunk, m. Kuhmist.

Pohreständkert, m. Kuhstall.

Poket, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Polende, f. Suppe.

Polender, m Burg, Schloß.

Pollmag, m. Kriegsmann, Soldat.

Pommhans, Pommerling, m. Apfel.

Pomhansen, Aepfel.

Pommerlingsteber, m. Apfelbaum.

Pompe, f. Pest, schweres Unglück.

Pompelmüßling, m. Citrone.
Poner, Schläfe.
Ponim, Ponum, n. Antlitz, Aussehen, Gesicht, Miene.
Ponim, Ponum, m. Mund.
Posèchen, öffnen, eröffnen.
Possenmalochner, m. Gauckler.
Postjokel, m. Postknecht.
Potris, m. Hausvater, Vater.
Prällen, scheinen (Mond, Sonne.)
Prayen, bitten (Jemand zu Tisch, zu einem Feste), einladen.
Prinzerei, f. höheres Gericht, Oberappelationsgericht.
Prische, m. Bruder.
Prische, Geschwister.
Prischegallim, m. Bruderskind.
Prosche gehen, rauben, stehlen.
Proscher, m. Dieb, Räuber.
Proscherei, f. Diebstahl, Raub.
Pschiete, Pschito, freilich, gewiß, wahrlich, zuverläßig.
Pschore, f. Vergleich.
Pschore malochnen. Vergleich abschließen, vergleichen.
Puder, s. Pohder.
Pumpen, borgen, darleihen, leihen, stechen.
Pumpenkobel, m. Leihhaus.
Pumper, m. Darleiher, Stich.
Punim, m. Mund.
Punim, m. Antlitz, Aussehen. Gesicht, Miene.
Punim, m. Mund.
Purich, m. Bohrer.
Purim, m. Fastnacht.
Purschaupel, m. Perücke.
Püß, n. Silbergeld.
Puß, n. Heu.
Puffen, n. Fleisch.
Pußoberkönge, m. Heuboden.
Pußtupfer, m. Heugabel.
Putschge, Putschke, f. Flinte, Pistole.
Putschkern, Beinkleider, Hosen.
Putz, m. Bettelvogt, Polizeidiener, Polizeisoldat.
Putz, f. Schein z. B. „Er schienägelt beim Muschures, aber nur zur Putz, damit ihn der Fieselpeter lau als Stromer anrumpeln kann.“ — „Er arbeitet beim Abdecker,

aber nur zum Schein, damit ihn der Gerichtsdiener nicht auf dem Schub fortliefern kann." —

Putzen, Jemand täuschneiden.
Putzmachen, Jemand was weiß machen.

Q.

Quent, link.
Qui, Quien, m. Hund.
Quibeeker, Quienbeeker, m. Krähenauge.
Quienhoffer, m. schläger (Abdecker).
Quinten, fehlen.

R.

Raasch, m. Gewitter.
Rachajim, f. Mühle.
Rachajimer, m. Müller.
Racheln, reiten.
Rachelsusem, n. Reitpferd.
Rachler, m. Reiter.
Rachmones, n. Jubel.
Rachmonesen, jauchzen, jubeln.
Raden, m. Feld.
Radeschmire, f. Chaise, Kutsche.
Räble, n. Chaise, Kutsche, Wagen.
Räblemantel, m. Schbach.
Räbling, m. s. Räbl
Räblingmalochner, Wagner.
Räblingtrappert, m pferd.
Ragsen, zornig.
Ragsen, m. Zorniger.
Ragsente, f. Zornige.
Rah, bös.
Rakle, f. Ehefrau, Weib.
Rallert, m. Wagen.

Ralloch, f. Kälte.

Rande, f. Sack, Schubsack, Tasche.

Randeschure, m. Taschenmesser.

Rangert, f. Wiese.

Rangsen, verrammeln. Z. B. „Wir hätten s' Chaymebayes uhser ausg'fegt, wär lau d' Chozerwinde so tuft g'rangst g'wesen." — Wir hätten das Judenhaus gewiß ausgeplündert, wäre die Hofthüre nicht so fest verrammelt gewesen." —

Rankel, m. Kegel.

Rankeln, kegeln.

Raschert, m. Pflug.

Raschper, f. Säge.

Raschpern, sägen.

Rathsruthscher, m. Burgermeister.

Ratschen, spielen mit Karten oder Würfeln.

Ratscher, m. Kartenspieler, Spieler.

Ratt, m. Thaler.

Ratte, f. Nacht.

Ratteachile, f. Nachtessen.

Rattegänger, m. Nachtdieb.

Rauert, m. Katze.

Rauling, m. Kind.

Raupe, f. Bündel, Büschel, Gepäck.

Raupen, packen.

Raupfinchen, n. Schachtel.

Rauphe, m. Arzt, Doctor.

Rauscher, f. Bleikugel.

Rauscher, m. Rauschert, n. Stroh, Strohsack.

Rauschertskandig, n. Scheune, Stadel.

Rauschertsmantel, m. Strohdach.

Ravine, f. Leiter.

Rebach, m. Student.

Rebbe, m. Rabbiner.

Rebbemoosche, m. Brecheisen, Instrument zum Aus- und Einbrechen.

Rechev, m. Cavalerie, Reiterei.

Rebling, m. f. Rädling.

Rege, f. Augenblick.

Regel, m. Fuß.

Regelen, m. Sammt.

Regelhergener, m. Infanterist.

Regenwurm, m. Wurst.

Reger, m. Würfel.

Regierung, f. Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe, Strick, womit die angefallenen Leu-

te, oder das geraubte Vieh von den Dieben gebunden werden.

Regieren, peitschen.

Reginen, binden, auch verbinden (eine Wunde).

Reglajim, Füße.

Rehrweh, m. Bauer.

Reiben, gehen, kommen, reisen, wandern; z. B. „Unser Baldoberer scheft, als Grädertschenegler verkluftet, nach Memm g'rieben." — „Unser Kundschafter ist, als Korbmacher verkleidet, nach München gereist." — „Hajom reibt der Bonherr in d'Benne." — „Heute kommt der Anführer in die Herberge." —

Reibertfetzer, m. Beutelschneider.

Reichweger, m. Pächter.

Reiling, m. Sau, Schwein.

Reipert, m. Sack.

Reiserich, m. Besen.

Reiserichfreier m. Besenbinder.

Rekuf, m. Kriegsmann, Soldat.

Rellerchen, Rellinge, m. Erbsen.

Remen, stehen.

Remes, n. Gewürm.

Rende, f. s. Rande.

Rendeschwubbger, m. Taschenspieler.

Rengert, m. Wiese.

Rephue, Rephuo, f. Arznei, Heilmittel.

Rêschuß, m. Urlaub.

Revech, Rewich, m. Gewinn.

Revisrohr, m. Oberinspektor der Gefangenen.

Revochim, Interessen, Zinsen.

Rewwe, m. Rabbiner.

Rewwemoosche, m. s. Rebbemoosche.

Rewwig, m. Gewinn.

Rey, Reyo, m. Verwalter

Reysgolle, f. Verwalterin

Reziege, m. Diebstahl, b[ei] mittels eines Mordes au[s]geführt wird.

Ribling, m. Würfel.

Richter, m. Graf.

Riechert, m. Blume, [?]

Riechertgrünling, Blumengarten.

Rieger, m. Nase.

Rifino, m. Wurm.

Rikenerf, f. Wache.

Rikenerfen, wachen,

Rikenerfer, m. Nachtwächter, Wächter.
Rill, n. Rad.
Rillcher, m. Erbsen.
Ringel, m. Tanz.
Ringeling, m. Garten.
Ringelingsfreier, m. Gärtner.
Ringeln, tanzen.
Ringet, f. Wiese.
Ringler, m. Tänzer.
Ringling, m. s. Längling.
Rippart, m. Sack.
Rischeß, n. Bosheit.
Rispe, f. Kirchweihfest.
Ritscher, m. Stuhl.
Ritschering, m. Pfanne.
Rober, m. Bettler.*
Robistschen, arbeiten.
Roboria, m. gewaltsamer Handel.
Rochler, m. Gurgel.
Rochok, entfernt, fern.
Rodeln, führen, holen, verstecken, wegbringen.
Rodler, m. Führer.
Roethling, n. Blut, Geblüt, Röthe.
Roethlingzapfer, m. Blutigel.
Roges, m. Zorn.
Rohl, m. Batzen (Münze).
Rohre, m. gebietender Herr.
Rojênen, Roj'nen, sehen.
Roll, m. Batzen (Münze).
Roll, f. Mühle.
Rollbachkatz, m. Mühlstein
Rollcher, m. Karrn.
Rolle, Rollespeis, f. Mühle.
Roller, m. Donner, Karrn.
Rollern, fahren.
Rollett, m. Erbsen, Wagen.
Rolling, m. Batzen (Münze).
Rollo, Rollschütz, m. Müller.
Rophe, m. Arzt, Doctor.
Rosch, m. Haupt, Kopf.
Rosche, m. Bösewicht, Schlingel, Schuft, Schurke.
Roscher, m. s. Rosch.
Roschert, f. Spitze.
Roschfevêrer, m. Barbierer.
Roschmassumen, n. Roschmecheß, m. Kopfsteuer.
Rosenkranz, m. Fußkette, Springer.
Rost, m. Eisen.
Rotbos,*) f. Bettelherberge.
Rothhosen, f. Kirschen.

*) Dieses Wort wird jetzt kaum mehr gehört.

Rothwasch, m. Meierhof.
Rotten, sammeln.
Rozon, m. Wille.
Ruach, m. Wind.
Ruachbingel, m. Taglöhner.
Ruachen, herumirren, schwärmen (liederlich, unstät seyn), unterm Preis verkaufen. — „Der Hanhurez hat sein Kailich von unserer massichen Chasne beim oschern Kernser verruacht." — „Der Dummkopf hat seinen Antheil von unserm glücklichen Einbruch beim reichen Schultheiß unterm Preis verkauft." —
Ruacher, m. Schwärmer (liederlicher, unstäter Mensch.)
Ruachrolle, f. Windmühle.
Ruachstiege, f. Windstille.
Rubolt, f. Freiheit.
Ruch, m. Bauer.
Ruchek, entfernt, fern.
Ruchkitt, n. Bauernhaus.
Ruech, m. Bauer.
Ruechgoje, f. Bäuerin, Bauernweib.
Ruechkandig, n. Ruechkobel, m. Bauerngut, Bauernhaus, Bauernhof.
Rukuf, m. Kriegsmann, Soldat.
Rukuflehm, n. Commisbrod.
Rumine, Ruminie, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Rumpel, m. Schub.
Rumpeln, fahren, schieben.
Rumpfen, quetschen.
Rumpfling, m. Senf.
Rupphaube, f. Beere.
Runkel, m. Achsel, Schulter.
Runzln, betrügen, hintergehen.
Ruoch, m. Bauer.
Ruochkusch, n. Bauernhaus.
Rupfen, schachern.
Ruppenbreschen, f. Linsen.
Rüren, spielen.
Rusch, m. Befehlshaber, Commandant.
Ruseling, m. Kessel.
Ruselingsschenegles, m. Kesselflicker.
Ruzen, m. Wille.

S.

Saalvesophe, m. Unersättlicher, Vielfraß.
Saam, m. Gift.
Saceum, m. Messer.
Sachirus, m. Lohn, Löhnung, Soldatenlöhnung.
Sack, m. Bett.
Sabek, m. Brecheisen, Instrument zum Ein- und Ausbrechen.
Saebeln, kacken.
Saken, n. Messer.
Sakkum, m. Dolch, Messer.
Salchen, f. Brühe.
Salm, Salmen, m. Kreuzer.
Samm, m. Gift.
Samschmulz, m. Zinn.
Sandhase, m. Kriegsmann, Soldat.
Sarden, m. Feld.
Sardenhergener, m. Feldschütze, Flurschütze, Schütze.
Sarfen, brennen.
Saiffer, m. Koch.
Sarfern, f. Köchin.
Sarphênen, brennen.
Sassern, m. Unterhändler.
Satter, Sattor, m. Stemmeisen.
Saucher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Sauerhans, m. Zwiebel.
Säuerling, m. Essig.
Säuerling, f. Kirschen.
Sauhne, m. Feind, Gegner.
Sauhne Jehude, m. Judenfeind.
Sawitt, f. Geise, Ziege.
Sawittenbomser, m. Ziegenhirt.
Sawittenklejs, f. Ziegenmilch.
Sawittenvenerich, m. Ziegenkäse.
Sawittenstänkert, m. Ziegenstall.
Schaalen, singen.
Schabber, m. Meissel.
Schabbern, Schabern, brechen, einbrechen.
Schabellen, m. Scheune, Stadel.
Schaber, Schaberbarsel, Schaberbartel, m. Brecheisen, Instrument, welches

zum Diebstahl und zum Ausbrechen gebraucht wird.

Schaberer, m. Meissel.

Schaberig, zerbrechlich.

Schaberkocher, m. Schmied.

Schaberle, n. Gespenst.

Schabernak, m. Kofent, Nachbier (in verschiedenen Gegenden Bayerns Hoanzel genannt.)

Schabol, m. Antheil, Portion, Theil.

Schabolen, theilen.

Schaebeling, m. Möhren, Pfaterrüben.

Schaecher, m. Gastwirth, Wirth.

Schaecherfetzer, m. Cantor.

Schaeker, m. Lüge.

Schaekern, lügen.

Schaerfen, gestohlenes Gut verkaufen.

Schaffel, n. Schüssel.

Schafig, f. Strasse.

Schaispringer, m. Dieb, welcher bei Tag stiehlt.

Schakern, m. Lügner.

Schal, m. Gesang, Lied.

Schalchen, schicken.

Schalen, singen.

Schalerling, m. weiße Rübe.

Schall, m. Gesang, Lied.

Schallen, läuten, singen.

Schaller, m. Geige, Schulmeister.

Schallerei, f. Geläute.

Schallfinchen, n. Glocke.

Schallfinchenscheneglер, m. Glockengießer.

Schallpille, f. Gesangbuch.

Schallstrom, m. Saite.

Schambutter, f. Scheune, Stadel.

Schammel, Schammes, m. Glied.

Schammes, m. s. Bieres-kroh.

Schampa, m. Frosch.

Schappol, m. Antheil, Theil.

Schappolen, theilen.

Scharbenk, Scharbink, m. Gerichtsschulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vogt, Vorsteher.

Scharburk, m. Postwagen.

Scharbbuß, m. Hacken.

Scharrle, m. s. Scharbenk.

Scharrutte, f. Wagen.

Scharunk, m. Postknecht.

Schaskenkavehr, m. Sauf-Zechbruder.

Schaskênen, saufen, trinken.

Schaskenglänze, f. Bouteille.
Schaskenkehle, n. Kanne.
Schaskenschurich, m. Trinkgeschirr.
Schatt, m. Griff.
Schatten, greifen.
Schatter, warm.
Schatterei, f. Sonnenhitze, Wärme einer Stube.
Schattern, wärmen.
Schauchen, m. Nachbar, Nächster.
Schauchet, m. Schächter, Schlächter.
Schauchet, m. Bestechung.
Schauchêten, schlachten.
Schaube, m. Narr.
Schauder, Schauter, m. f. Biereskroh.
Schauphet, m. Richter.
Schawitt, f. Geise, Ziege.
Scheberling, m. gelbe Rüben.
Schechern, tauschen.
Scheeger, n. Bier.
Scheegerbolifte, f. Biersuppe.
Scheegerfinchen, n. Bierkanne.
Scheegergorbel, m. Bierkessel, Braukessel.
Scheegerkobel, m. Bierhaus, Bierschenke.
Scheegermalochner, m. Bierbrauer.
Scheegs, m. Bube, Junge, Junggeselle.
Scheegsle, n. Bübchen.
Scheeling, m. Möhren, Rüben.
Scheffen, harren, setzen, sitzen.
Schefling, m. Stiefel.
Scheft, ist.
Schefften, gehen, seyn, stecken, wandern.
Scheh, f. Stunde.
Schehcher, n. Bier.
Schehchergorbel, m. Bierkessel, Braukessel.
Schehker, m. Lüge.
Schehkern, lügen, verhehlen. verleugnen.
Schehling, m. weiße Rüben.
Schein, hell.
Schein, m. Flor, Kerze.
Schein, Scheinling, m. Auge, Licht, Morgen, Tag, Witterung.
Scheinlos, blind.
Scheinlöwen, m. Laib (Brod)
Scheinröthling, m. Morgenröthe.
Scheinschieber, m. Fensterladen.

Scheinspringer, m. Dieb, der zur Erndtezeit in leerstehenden Häusern stiehlt.

Scheinsprung, m. Diebstahl während des Bettelns, besonders zur Erndtezeit in leerstehenden Häusern.

Scheinstrauber, m. Augenbraunen.

Schekez, m. Bube, Junge, Junggeselle.

Schekezle, n. Bübchen.

Schelich, m. Schürze.

Schemesch, f. Sonne.

Schemm, zurück.

Schemm, m. Name, Ruhm.

Schemmbleiben, zurückbleiben.

Schemmen, sitzen (in Arrest).

Schemmkinne, f. Beiname, Schimpfname.

Schemmschalchenen, zurückschicken.

Schemmzopfen, zurückhalten. — "Der Permassematter jet mit heh von uns schemmgeblieben, um d' Kazufen schemmzuzopfen, damits lau um ihre Merschorsim schemmschalchênen konnten." — "Der Anführer ist mit fünf von uns zurückgeblieben, um die Metzger zurückzuhalten, damit sie nicht um ihre Knechte zurückschicken konnten." —

Schenegel, f. Arbeit.

Schenegelbayes, Schenegelkitt, n. Arbeitshaus.

Schenegeln, arbeiten, handtiren, machen, schaffen, schanzen.

Schepoles, m. Antheil, Theil.

Scherbine, f. Kasten, Kiste, worin Waare gepackt wird.

Scherfenspieler, m. Käufer gestohlener Waare.

Scherweh, m. Pflug.

Schett, m. böser Geist, Bösewicht, Schlingel, Schuft, Schurke.

Scheure, f. Schildwache, Wache.

Schewerling, m. Rüben (gelbe).

Schewez, m. Ausschlag, Krätze.

Schewêtzen, kratzen.

Schewêzig, krätzig.

Schey, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Schfall, m. gottloser Mensch, Halunke, Schlingel, Schuft, Schurke.

Schfaß, m. Rand, Ufer.

Schfoso, f. Lippe.
Schiankel, m. Amtmann (soviel als Bezirks- oder Landrichter), Pfleger, Richter, Verwalter.
Schiackelbayes, n. Amthaus.
Schibatz, m. Ausschlag, Krätze.
Schibatzig, krätzig.
Schich, f. Stunde.
Schiebeling, n. Fenster.
Schieber, m. männliches Glied.
Schiebern, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Schiebert, m. Riegel.
Schiebes, ab, fort.
Schiebesbohlen, wegwerfen.
Schiebeshorten, Schiebesmachen, abmarschiren, ausbrechen, ausreissen, durchbrechen, entfliehen (aus einem Gefängnisse, auch austreten, (aus einer Bande, einem Dienste), durchgehen, durchwischen, entlaufen, entweichen, sich flüchten, weichen. Z. B. „Er hat vor'n Roveslauningern g'hort.“ — „Er ist vor den Gendarmen ausgerissen.“ —
Schiebmantel, m. Fensterladen von innen.
Schiebus, f. Tasche.
Schiefer, f. Zahl.
Schiefetei, f. Geldwechsel.
Schiefereikandig, n. Wechselbank.
Schieferer, m. Wechsler.
Schiefern, zahlen.
Schielêchen, rütteln.
Schienägel, f. Arbeit.
Schienägelbayes, n. Arbeitshaus.
Schienägeln, arbeiten, handtieren, machen, schaffen, schanzen.
Schienägelsbing, m. Hausknecht, Knecht.
Schienägelsbill, f. Magd.
Schienägelskoschem, m. Hausknecht, Knecht.
Schießbutzelmann, m. männliches Glied.
Schiffern, backen.
Schih, f. Stunde.
Schikaz, m. Ausschlag, Krätze.
Schikazig, krätzig.
Schikker, besoffen, betrunken, trunken.
Schikker, m. Rausch.
Schikkerer, m. Trunkenbold.
Schikkures, n. Betrunkenheit, Trunkenheit.
Schikse, f. Dirne, Frauenzimmer (lediges), Jungfer, Mädchen, Weibsperson.

Schikfebonet, f. Weiberhaube.

Schikfele, n. Mädchen, (kleines Kind).

Schkkfeobeke, f. Weiberhaube.

Schikfgen, n. Mädchen (kleines Kind).

Schikfeschupperei, f. Mädchenraub.

Schilch, scheel (Jemand scheel ansehen).

Schild, m. Gefach in einer Wand.

Schild einlegen, in einer Wand ein Gefach, eine Eisenstange ausbrechen. — „Wir b'stiebten keine Massumme bis uns der chochême Halbscheegs n' Zinken g'steckt hat, Schild einz'legen." — „Wir fanden kein Geld bis uns der vertraute Knecht einen Wink gegeben hat, das Gefach in der Wand auszubrechen." —

Schimmel, m. Schnee.

Schimmelbabing, f. Schneegans.

Schimmeln, schneien.

Schimmelraasch, m. Schneegestöber.

Schimsel, ehegestern.

Schinal, f. Arbeit.

Schinalen, arbeiten, handtieren, machen, schaffen, schanzen.

Schintesser, m. Genharm.

Schintesserei, f. Gendarmerie.

Schirres, m. Menge.

Schittich, m. Heirath.

Schkorum, unwahr.

Schkorum schmusen, lügen.

Schkorumschmuser, m. Lügner.

Schlämper, m. Wurf.

Schlämpern, werfen.

Schlamassel, n. Mißgeschick, Uebel, Unfall, Unglück.

Schlamasselvogel, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schlamasselt, verunglückt.

Schlamiel, m. Ungeschickter.

Schlamper, m. Trost.

Schlampern, trösten.

Schlange, f. Fessel, Kette.

Schlangemer, m. Schmied.

Schlangen, fesseln (mit Ketten belegen).

Schlangenkehlev, m. Kettenhund.

Schlangerei, f. Geschmeide

Schlasneibemetten, n. Kissen, Kopfkissen.
Schlaune, m. Schlaf.
Schlaunen, schlafen.
Schlaunig, schläfrig, träge.
Schleak, f. Stunde.
Schleichen, kriechen.
Schleicher, m. Wurm.
Schleiin, herschaffen, schaffen.
Schlemmen, harren.
Schliach, Schliech, m. Bote
Schliechenen, bekennen, eingestehen (mit Verrath Anderer), verrathen.
Schliechener, m. Verräther.
Schlimiel, einfältig, ungeschickt.
Schlings, n. Garn.
Schlingsfreier, m. Leinweber, Weber.
Schlingsschmaylen, weben.
Schlingsschayler', m. Leinweber, Weber.
Schlingsschmaylerei, f. Weberei.
Schlitz, m. Fluch.
Schlitzen, fluchen.
Schlohmer, m. Schmied.
Schlohmerei, f. Schmiede.
Schlohmersaster, m. Ambos.
Schlungen, schlafen.
Schlupfkatz, f. Maus.
Schlupfkatzkapp, m. Mausfalle.
Schmackfuß, m. Katze.
Schmaehle, f. Chausee, Fahrtweg, Landstrasse, Strasse, Weg.
Schmaehlemoos, n. Weggeld.
Schmahler, Schmahlert, m. Katze.
Schmahlfuß, m. Hirsch.
Schmal, m. Jahrmarkt, Markt.
Schmalen, übel reden, verleumden.
Schmalkachler, m. Verleumder.
Schmatt, f. Kindstaufe, Taufe.
Schmatten, taufen.
Schmattksav, n. Taufschein.
Schmeck, f. Blumenstrauß.
Schmecker, m. Maul, Mund, Nase.
Schmeckerbork, m. Maulesel.
Schmeckerneluf, m. Nasenloch.
Schmeckwohl, n. Apotheke.
Schmelz, f. Zinn.

Schmerzen, m. Degen, Dolch, Hieber, Hirschfänger, Säbel, scharfes Messer, Schwert, Seitengewehr.
Schmier, Schmiere, f. Schildwache, Wache.
Schmieren, Schildwach stehen, wachen.
Schmierer, Wächter.
Schmierfinchen, n. Wachthaus.
Schmierig, wachsam.
Schmierling, m. Butter, Fett.
Schmierlingsminz, m. Buttertopf.
Schmierlingsfemme, m. Butterbüchse.
Schmierpotz, m. Tagwächter.
Schmochen, Taback rauchen.
Schmogfinchen, n. Tabackspfeife.
Schmoken, Taback rauchen.
Schmokfinchen, n. Tabackspfeife.
Schmollen, trotzen.
Schmollig, trotzig.
Schmorch, n. Tabackspfeife.
Schmorchen, Taback rauchen.
Schmue, f. weibliche Scham.
Schmuhe, f. Nachricht.
Schmunk, Schmunkert, m. Butter, Fett, Schmalz, Schmiere, Speck.
Schmunkbäckerling, m. Butterweck.
Schmunken, schmalzen, schmieren.
Schmunkterminzel, m. Buttertopf.
Schmuppe, f. weibliche Scham.
Schmusen, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen, unterhandeln bei einem Kaufe, Tausch.
Schmuser, m. Schwätzer, Unterhändler.
Schmuserei, f. Gespräch, Rede.
Schmutte, f. weibliche Scham.
Schnabel, m. Schnabelholz, n. Eßlöffel, Löffel.
Schnabelsträuber, m. Schnurbart.
Schnäbling, n. Zeug.
Schnäblingsfreier, m. Zeugmacher.
Schnall, unkeusch.
Schnallen, f. liederliche Weibsperson.
Schnallerei, f. Unzucht.
Schnapper, f. Uhr.

Schnapperschienägler, m. Uhrmacher.

Schnee, m. Leinwand, Papier, weisses Wachs.

Schneefreier, m. Papiermüller.

Schneeklapper, f. Papiermühle.

Schnei, n. Messer.

Schneiche, n. seidenes Tuch.

Schneidebuß n. kleines Anleg-Häng- oder Vorlegschloß.

Schneider, m. Krebs.

Schneidereslösseln, krebsen.

Schneidethole, . s. Schneidebuß.

Schneimalochner, m. Messerschmied.

Schneindhammel, m. Scheere

Schnellen, abdrücken, abfeuern (ein Gewehr), schiessen, verwunden (durch einen Schuß).

Schneller, m. Jäger, Schuß.

Schnellfinchen, n. Flinte, Gewehr, Pistole.

Schnettelwerk, n. kurze Waare.

Schniebling, m. Säge, Scheere, Sense, Sichel.

Schnieblingschenegler, m. Scheerenschleifer.

Schnike, n. seidenes Tuch.

Schnipfen, stehlen.

Schnitle, n. Futter.

Schnitlen, futtern.

Schnitsoch, m. Kaufladen mit Schnittwaaren.

Schnobelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnokeln, schnupfen.

Schnorrchaim, m. Betteljude.

Schnorren, betteln.

Schnorrer, m. Bettler.

Schnorrern, f. Bettelweib.

Schnorrers, Bettelleute.

Schnorrhans, m. Bettelvogt.

Schnorrlechem, n. Bettelbrod.

Schnorrschekez, m. Betteljunge.

Schnorrschikse, f. Bettelmädchen.

Schnudelbowerich, m. Schnupftaback.

Schnudeln, Taback schnupfen.

Schnukel, m. Comödiant, Schauspieler.

Schnukelte, f. Comödiantin, Schauspielerin.

Schnur, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schnurenfiesel, m. Polizeiunteroffizier.

Schnurenkapitän, m. Polizeikommissair, Polizeioffizier.

Schnüre, Banden.

Schnüren, hängen, henken, knüpfen.

Schnurren, betteln.

Schnurrer, m. Bettler, Landbettler.

Schnurrgoje, f. Bettelweib.

Schnurrmaro, n. Bettelbrod.

Schoberbartel, m. Brecheisen, Instrument zum Aus- und Einbrechen.

Schoberle, n. Meissel.

Schoch, n. Kraut.

Schochen, m. Nachbar, Nächster.

Schochet, m. Schächter, Schlächter.

Schochet, n. Bestechung.

Schochwor, n. Gespenst.

Schockeln, saufen, trinken.

Schode, m. einfältiger Mensch, Narr.

Schobäle, n. [illegible]

Schober, Schoberer [illegible] f. [illegible]

Schoè, f. Stunde.

Schokerschurg, m. [illegible] lan.

Schoeneck, Brautleute.

Schofel, arg, ausschu[illegible] ehrlos, einfältig, elend, geizig, lahm, liederlich, [illegible] ger, nutzlos, schlecht, sc[illegible] übel.

Schofelbayes, Sc[illegible] kitt, n. Zuchthaus.

Schofelkiebes, m. [illegible]

Schofelleck, m. Kerke[illegible]

Schofelmetten, n. [illegible] (von Blätter oder Str[illegible] Nachtlager.

Schofel muhren, eins[illegible] zen.

Schofel parlen, übel [illegible] verläumden.

Schofelpaternelle, f. [illegible] eid.

Schofelpaternellen, [illegible] bruch begehen, meineidi[illegible] ben.

Schofel rojenen, [illegible] tig seyn.

Schofelschorges, m. [illegible] grind.

Schofelstenz, m. Knotenstock.

Schofelwennerich, m. Quark.

Schofet, m. Richter, Schultheiß rc.

Schofle Klunde, Schofle Mosch, f. Bettel.

Schofler Massern, m. Hauptverräther.

Schogerhaine, m Flöhe.

Schoh, f. Stunde.

Schohcher Schohchor, schwarz.

Schohchermajim, m. Kaffee.

Schochermajimfinchen, n. Kaffeekanne.

Schohchermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohchorlehm, n. Schwarzbrod.

Schochorn, schwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche).

Schohfet, m. s. Schofet.

Schogermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohne, n. Jahr.

Schoje, f. weibliche Scham.

Schok, m. Jahrmarkt, Markt, Messe.

Schokelcher, m. Kartoffel.

Schokelmajum, m. Kaffee.

Schokelmajum schwächen, Schokker schaskenen, Kaffee trinken.

Schokker, m. Kaffee.

Schokkergorbel, m. Kaffeekessel.

Schokkerkehle, n. Kaffeekanne.

Schokkerklapper, f. Kaffeemühle.

Schoklemajum, m. Kaffee.

Scholem, Scholum, m. Friede.

Scholemachei, f. Cameradschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.

Scholem a ehchem! Friede sey mit euch! Sey gegrüßt!

Schom, dahin, dorthin, hin.

Schomme, f. Seele.

Schommes, m. s. Biereskroh.

Schonden, kacken.

Schonkerfinchen, n. Schale.

Schonkerschurg, n. Porzellain.

Schonboos, m. der Hintere.

Schophet, m. s. Schofet.

Schopper, m. Hatschier.

Schor, m. Dieb, Räuber.

Schorge, m. Ochs.

Schorges, m. Grind.
Schorkitt, f. Schochmerbenne.
Schorne, f. Scheune, Stadel,
Schornen, rauben, stehlen.
Schorr, m. Ochs.
Schorboser, n. Ochsenfleisch.
Schorbumser, m. Ochsenhirt.
Schorrägelche, n. Ochsenkalb.
Schorrem, m. Ochs.
Schorremmaß, n. Ochsenfleisch.
Schorschau, m. Braten.
Schortenfellen, beutelschneiden, stehlen in Kaufmannsbuden, auf Messen und Jahrmärkten, oder in Kaufläden.
Schortenfeller, m. Beutelschneider, Dieb, welcher öffentliche Orte, besonders Messen und Jahrmärkte besucht, und auf eine sehr schlaue Weise stiehlt.
Schoter, m. f. Bierestroh.
Schottenfellen, f. Schortenfellen.
Schottenfeller, m. f. Schortenfeller.
Schowelle, f. Scheune, Stadel.
Schowitt, f. Geise, Ziege.
Schowittenkurz, m. Z genfell.
Schrackſel, m. Kind.
Schränken, bei Nacht e brechen.
Schränker, m. Nachtd Spitzbube.
Schränkert, m. Schrank.
Schrank, m. Trumpf.
Schranken, trumpfen.
Schratz, m. Kind.
Schratzchen, n. Kind.
Schrazlen, m. Zwetschg
Schret, f. Trommel.
Schreiber, m. Kreide.
Schreihanz, m. Pauke.
Schreikeiler, m. Tromm schläger.
Schrende, f. Stube.
Schrende fegen, S ausleeren.
Schrendewinde, f. Stu thüre.
Schrenkert, m. Brodschr Koffer, Kiste.
Schrenz, f. Stube.
Schrieg, quer.
Schrobberbaſil, m. B eisen, Instrument, we zum Diebstahl und zum bruche gebraucht wird.

Schrobbern, brechen, einbrechen.

Schrobberzeug, m. s. Schrobberbasil.

Schroberle, m. Meissel.

Schtuß, m. Spaß.

Schtußvogel, m. Spaßmacher.

Schu, f. Stunde.

Schuberle, n. Gespenst.

Schucker, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schuckerflößling, Schuckerschwemmling, m. Aal.

Schuffen, bekennen.

Schuftig, m. Kartoffelbrei.

Schuhl, m. Fuchs.

Schuhlere, f. Leichenbegängniß.

Schuhne, n. Jahr.

Schuhre, f. Linie, Reihe.

Schuhri, m. Messer.

Schury, f. Waare, Zeug.

Schuhwer, n. Gespenst.

Schuk, m. Jahrmarkt, Markt, Messe.

Schukel, sauer.

Schukel, m. Hund.

Schukelisso, m. Sauerteig.

Schukelschöch, n. Sauerkraut.

Schuker, m. s. Schucker.

Schukkethut, f. Sauermilch.

Schuklich, säuerlich.

Schullere, f. Leichenbegängniß.

Schumbollen, m. Erdäpfel, Kartoffel.

Schumbollenbolikke, Schumbollenbolifte, f. Erdäpfelsuppe.

Schumbollenstampfer, m. Kartoffelbrei.

Schund, m. Dreck, Erdboden, Feld, Fußboden, Koth, Lehm, Mist, Morast, Unflat, Unrath.

Schundems, m. Miststätte.

Schunden, kacken, misten.

Schundfinchen, n. Nachtstuhl.

Schundhaus, n. Diebs- oder Räuberhöhle.

Schundig, dreckig, kothig, schmutzig.

Schundlahn, f. Wand von Lehm.

Schundmukel, m. Erdäpfel, Kartoffel.

Schunk, m. s. Schund.

Schunken. s. Schunden.

Schunkgomme, f. Wand von Lehm.

Schunkig, s. Schundig.
Schunkkobel, m. Abtritt.
Schunklaufer, m. Ruhr.
Schuol, m. Fuchs.
Schupferschore, f. Gebackenes.
Schuppen, rauben, stehlen.
Schupper, m. Dieb, Räuner, Spitzbube.
Schupperei, f. Diebstahl, Raub.
Schupperin, f. Diebin.
Schurch, f. Diebspfeife.
Schure, f. Waare, Zeug.
Schürenband, n. Bier.
Schürfe, n. Tabackspfeife.
Schurg, f. Waare, Zeug.
Schurgkobel, m. Waarenlager.
Schuri, m. Messer.
Schurich, n. Geräth, Waare, Zeug.
Schurig, m. Messer.
Schuttel, m. Schlüssel.
Schvak, m. gottloser Mensch, Halunke, Schlingel, Schuft, Schurke.
Schvoe, Schvue, f. Eid, Woche.
Schvues, m. Pfingsten.
Schvuh, f. Woche.
Schwab, m. Käfer.

Schwach, m. Rausch.
Schwächaules, S
bächer, m. Becher
Kanne, Krug, Trin
Schwäche, f. Bierhau
schenke, Gasthof,
Wirthshaus.
Schwächen, saufen,
zechen.
Schwächer, m. Dur
Schwächfinche
s. Schwächaules.
Schwächfinchensch
m. Kannengiesser.
Schwächgenter, Sc
Schwächglänze f.
le, Trinkglas.
Schwächkaber, m.
der.
Schwächling, m. S
Schwächtowi, n. T
Schwächprische, m.
der.
Schwächschrende,
stube, Zechstube.
Schwärze, f. Nacht,
Schwamm, m. Leber
Schwammsoger,
händler.
Schwanfelder, m.
Bettler.
Schwanzo, n. Rath

Schwartenrutscher, m. Leinweber, Weber.

Schwarz, dunkel, finster.

Schwarz, f. Nacht.

Schwarzarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.

Schwarzbossert, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schwarzboster, m. Nachtdieb.

Schwarzfärber, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.

Schwarzfärbern, f. Pfarrersfrau.

Schwarzhaber, m. Speck.

Schwarzkiß, m. Diebssack.

Schwarzling, m. Kaffee.

Schwärzlingsrolle, f. Kaffeemühle.

Schwarzmalochner, m. Kaminfeger.

Schwarzmanscherei, f. Nachtessen.

Schwarzmantel, m. s. Schwarzarsch.

Schwarzmaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schwarzmoser, m. Brecheisen, Instrument zum Aus- und Einbrechen.

Schwarzreiter, m. Floh.

Schwarzreuter, m. Zigeuner.

Schwarzwaiber, m. Nachtsack.

Schwarzwall, m. s. Schwarzarsch.

Schwarzwallschenegler, m. Schornsteinfeger.

Schwimmerling, m. Fisch.

Schwimmerlingskaffer, Schwimmerlingsmebler, m. Fischer.

Schwindel, m. Betrug.

Schwindeln, betrügen.

Schwindler, m. Betrüger.

Schwoch, trunken.

Schwoch, m. Rausch, Trunkenheit.

Schwocher, m. Trunkenbold

Schwoè, f. Eid, Woche.

Schwubb, f. Karte.

Schwubb, m. Spiel mit Karten oder Würfeln.

Schwubbgen, spielen mit Karten oder Würfeln.

Schwubbger, m. Spieler.

Seaglemeh, m. Himmel.

Sechergorbel, m. Kochkessel.

Sechern, kochen, sieden.

Sechires, m. Lohn, Löhnung, Sold.

Sechore, f. gestohlenes Gut, Waare.

Sefel, m. Dreck, Koth, Mist, Morast, Unflat, Unrath.

Sefelbayes, n. Abtritt.

Sefelgräber, m. Schatzgräber.

Sefeln, kacken, misten.

Seffer, m, angestrichener (entstellter) Bettler.

Seggel, m. Verstand, Vernunft, Witz.

Seh, f. Stunde.

Sehchel, m. s. Seggel.

Sehg, dieser, diese, dieses, er, jener, jene, jenes.

Sehg Medine, f. Inland.

Sehra, m. Saamen.

Sehsek, n. fallende Sucht, Gicht, Kränk.

Sehsekers, Gichtbeulen.

Seilü, m. Saamen.

Semuechen, jauchzen, jubeln.

Semete, f. Freude.

Semm, Semme, f. Büchse (um etwas aufzubewahren), Dose.

Sende, m. Zigeuner.

Senfte, Senftling, Senftstrich, m. Bett, Canapee.

Senz, m. Fürst, gebietender Herr.

Senzerei, f. Herrschaft.

Senzmärtine, f. Fürstenthum.

Serf, n. Feuer.

Serfen, braten, brennen, kochen, zubereiten (eine Speise).

Serfenglänze, f. Brennglas.

Serfer, m. Koch, Mordbrenner.

Serfern, f. Köchin.

Serffinchen, Serfgeflieder, n. Serfschurich, m. Brandbrief.

Serfkrumer, m. Feuereimer.

Serfleppe, m. falscher Brief, falsches Attest, Zeugniß.

Serfschnorrer, m. falscher Bettler mit Brandbriefen.

Serv, m. Hirsch.

Servegelche, n. Hirschkalb.

Service, n. Feuer.

Servpohre, f. Hirschkuh.

Sesterer, m. Sechser.

Sfaß, m. Rand, Ufer.

Sibacher, m. Dieb, Räuber.

Sicherei, f. Küche.

Sichern, braten, kochen, sieden.

Sieph, falsch.
Sihg, diese, dieser, dieses, er, jene, jener, jenes.
Sihg Mártine, f. Inland.
Simmen, m. Vorbedeutung.
Simse, f. Herrschaftsgebäude.
Simser, m. Edelmann.
Simserei, f. Gericht, Obrigkeit, Polizei.
Sinne, f. Feindschaft, Zwist.
Sinzerei, f. Herrschaft.
Sitt, m. Kalk.
Sitten, tünchen.
Sitthizling, m. Kalkofen.
Sittkies, m. Kalkstein.
Sittserser, m. Kalkbrenner.
Sittserserei, f. Kalkbrennerei.
Skoker, m. Dieb, der sich in die Häuser schleicht und stiehlt, was er schnell bekommen kann.
Skolen, stehlen mit besonderer List und Schlauheit.
Skorne, f. Kunst.
Skorum, Lüge, Spaß, Spuck.
Soch, m. Bude, Handel, Kaufladen, Kram, Laden.
Socher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Sochersklitt, n. Handelshaus.
Socherte, f. Handelsfrau, Krámerin.
Sochmalochnen, bestehlen einen Kram.
Sochor, m. Hengst.
Sochrim, Handelsleute.
Sochter, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Sochwallet, m. Ladendiener.
Sobon, m. Satan, Teufel.
Soeßgen, n. Gaul, Pferd.
Sof, satt.
Soff, m. Gulden.
Sofjos, m. Schlupfwinkel, Winkel.
Soft, m. Gulden.
Soften, sättigen, verlassen.
Sog', m. s. Soch.
Soger, m. s. Socher.
Sogerne, Handelsleute, Kaufleute, Krämer.
Sogersgoje, f. s. Socherte.
Sogersklandig, n. Handelshaus.
Sogol, m. s. Socher.
Sohf, m. Gulden.
Sohfer, m. Bücherschreiber.
Sohne, m. Feind, Gegner.

Sochne Jisroel, m. Judenfeind.

Sohef, m. Gulden.

Sohre, f. gestohlenes Gut, Gewinn, Waare.

Soken, m. Greis.

Sokum, Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.

Soll, wohlfeil.

Soll, m. Gelächter.

Solm, m. Leiter.

Sonz, m. Edelmann.

Sonof, m. Narr, Schwanz, Schweif.

Soore, f. s. Sohre.

Sora, f. Waare.

Sorar, m. s. Socher.

Sorf, Sorof, m. Brantwein.

Sorf, n. Feuer.

Sorfgorbel, m. Brantweinkessel.

Sorfkies, m. Feuerstein.

Sorfkrachet, n. Brennholz.

Sorfserfer, m. Brantweinbrenner.

Soser, tückisch.

Spachet, m. Geifer, Schaum.

Spachten, schäumen, speien.

Spaden, Spadig, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Burggewehr, Säbel, Schwert, Seitengewehr.

Spalk, Spalten, m. Heller.

Spalter, m. Wagen.

Spange, f. Schnalle.

Spanischer Kittel, Spanischritt, m. spanisches Rohr.

Spannen, schauen, sehen.

Spannerei, f. Aussicht (in eine Gegend).

Spannlos, blind.

Spannmichel, m. Auge.

Spaß, m. Rauch.

Specht, m. Jagdbedienter.

Spechtbeller, m. Jagdhund.

Spechten, jagen.

Spechterei, f. Jagd, Jägerei.

Spechtgrämpling, m. Jägerhorn.

Spechtkandig, n. Jagdhaus.

Spechtmeschares, m. Jagdbedienter.

Spechtschekegs, Spechtschekez, m. Jägerbursche.

Spechtschlings, n. Jägergarn.

Spechtschurich, m. Jagdzeug.

Spechtwaiber, m. Jagdtasche.

Spechtzaike, Spechtzainke, f. Jagdgeschrei.
Speltling, m. Heller.
Sperling, m. Knebel.
Sperger, m. Kopflaus, Laus. womit der Mund verstopft und man zu schreien gehindert wird.
Spieß, m. Krug, Sechser.
Spieß', n. Bierhaus, Bierschenke, Gasthof, Schenke, Wirthshaus.
Spissert, m. Gastwirth, Wirth.
Spissertsgoje, f. Gastwirthin, Wirthin.
Spitz, m. Gerste, Korn.
Spitzbabolde, m. Kornjude.
Spitzbayes, n. Kornhaus.
Spitzbeisser, m. s. Spieß.
Spitzhimmel, m. Gerstenboden, Kornboden.
Spitzig, m. Gerte, Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe.
Spitzigsenhus, Ruthenschläge.
Spitzkapp, m. Husar.
Spitzkiß, m. Gerstensack, Kornsack.
Spitzlamine, f. Gerstenkammer, Kornkammer.
Spitzling, m. Getraid, Haber.
Spitznase, f. Gerste.
Spitznasenbolifte, f. Gerstensuppe.
Spitzschuk, Gersten- oder Kornmarkt.
Sprauß, m. Gehölz, Tragkorb, Wald.
Sprauß, n. Holz.
Spraußbastelei, f. Zaun.
Spraußknaller, m. Jäger.
Spraußtschor, m. Holzdieb.
Spraußsêchore, Spraußsohre, f. Holzwaare.
Spreitling, m. Betttuch, Decke, Leihtuch, Teppich.
Spreitlingsocher, m. Teppichhändler.
Sprenkert, n. Salz.
Sperkerten, salzen.
Sprenkertflößling, m. Hering.
Sprenkertfluthchen, n. Salzfaß.
Sprenkertmajim, n. Salzwasser.
Sprenkertfoger, m. Salzhändler.
Sprunkert, n. Salz.
Sprunkerten, salzen.

Sprunkertfinchen, n. Salzfaß.
Sprunkertsocher, m. Salzhändler.
Sprunkertschwimmerling, m. Hering.
Spukenelle, n. Gespenst.
Srèpho, f. Brand, Feuersbrunst.
Srike, f. Wurf.
Srikönen, ausweichen im Gespräch, das Gespräch auf einen andern Gegenstand lenken.
Srohre, f. Obrigkeit, Polizei.
Srohre, m. gebietender Herr.
Srohrebayes, n. Burg, Herrschaftsgebäude.
Srohrebobes, m. Polizeiarrest.
Stabuler, m. Bettler.
Stachelmies, m. Grütze.
Stachlinger, m. Igel.
Staemmerling*), m. Baum, Bein, Eiche, Fuß, Weide.
Staemmerlinge, Bäume, Beine, Eichen, Füße, Weiden.
Staemmerlingsgriffling, m. Zehe.
Staenkerer, m. Dieb, welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt und bei dem geringsten Widerstande entflieht.
Staenkern gehen, Versuch machen zu stehlen.
Staenkert, m. Stall.
St[illegible]chen, n. Satan, Teufel.
Staepchen, tragen.
Staepchenskalle, f. Rabenmutter (Sprichwort).
Staepcher, m. Träger.
Staerchen, n. Huhn.
Stammern, schieben, treiben.
Stàmmhans, m. Bein, Fuß.
Stang, f. Nabel.
Stangel, n. Nabel, Stricknadel.
Stangelhans, m. Eiche.
Stangelmalochner, m. Nadler.
Stanghans, m. Baum.
Stanghansenbasil, n. Fußgestell.
Stanghansringelling, m. Baumgarten.
Stangstrom, m. Nabelschnur.
Stappler, m. falscher Collectant.
Staub, m. Mehl.
Stàuber, m. Asche.
Stàubert, m. Mehl.

*) So werden die meisten Bäume genannt.

Staubertbingel, m. Mehlbrei.
Staubertflutchen, n. Mehlfaß.
Steber, m. Baum, Weide.
Stebergral, Stebergreal, f. Baumfrucht.
Stebergrünling, Steberringeling, m. Baumgarten.
Steberschuhre, f. Baumreihe.
Stechen, geben, kriegen, sagen.
Stechmantel, m. Fensterladen von außen.
Stecken, s. Stechen.
Steckert, m. Stall.
Steckfinchen, n. Steckbrief.
Steffung, m. Ziel.
Stegen, still.
Stegen, m. Bube, Junge, Junggeselle.
Steha, f. Nadel, Stricknadel.
Steinfalle, f. Berg.
Steinhäufel, n. Dorf.
Steinhaufen, m. Stadt.
Stemmen, schlagen.
Stenker, m. Stall.
Stens, Stenz, m. Prügel (der), Stab, Stob.
Steppchen, hockeln, tragen.
Steppcher, m. Träger.
Sternig, besoffen, betrunken.
Stettinger, m. Gulden.
Stichlen, nähen.
Stichler, m. Schneider.
Stichling, m. Nadel.
Stichlingsbille, f. Näherin.
Sticker, m. Rauch.
Stickern, rauchen.
Stiebel, Stiebisch, m. Pferch.
Stiebischen, pferchen.
Stiege, still.
Stiegnen, schweigen.
Stiegnen, n. Schweigen (das).
Stiego, f. Schweigen (das). Stille.
Stieling, m. Birne.
Stielingsstämmerling, Stielingssteber, m. Birnbaum.
Stierchen, n. Henne, Huhn.
Stierchenskanbig, n. Hühnerhaus.
Stierchenstänkert, m. Hühnerstall.
Stiere, Hühner.
Stierebäßchen, n. Hühnerei (das).
Stierebossert, n. Hühnerfleisch.

Stierebuckler, m. Hühnerträger.
Stiftling, m. Nagel.
Stiftlingsmalochner, m. Nagelschmied.
Stiken! Schweig!
Stikènen, schweigen.
Stiklahn, f. Wand von Lehm.
Stiko, f. Schweigen (das), Stille.
Stimmerling, m. Baum.
Stinne, still.
Stipper, m. falscher Wechsler.
Stirigen, Hühner.
Stoelzer, m. Krücke.
Stolfen, stehen.
Stoßflinte, f. großer Degen.
Strade, f. Chaussee, Fahrtweg, Landstrasse, Strasse, Weg.
Stradekehren, n. Strassendiebstahl.
Stradekehrer, m. Straßenräuber.
Stradeschefter, m. Wanderer.
Stradetufter, m. Wegweiser.
Straehle, Strahle, f. s. Strade.

Straehlekehren, ra
Straehlekehren, n.
senraub.
Straehlekehrer, m.
senräuber.
Straehlekehrig, m.
senraub.
Straehlemassumme,
leite.
Straelemehches, m.
seegeld, Weggeld.
Strafling, m. Strum
Sträuber, m. Haar,
haar.
Sträuberbarra, m.
zopf.
Strauß, m. Stock (zi
hen, zum schlagen).
Strebo, m. Bahn.
Streiferich, m. Barch
Streifling, m. Stru
Streifling malochi
stricken.
Streu, m. Kimmel,
Strich, m. Rebe.
Striel, m. Kamm,
kamm.
Strielen, kämmen.
Stritschen, m. Schuh.
Stroefling, m. Stru
Strohbôner, Strohb
Stohbuzer, m. Gan

Strohmen, durchstreichen (eine Gegend), gehen, wenden (sich wohin).
Strohmer, m. Vagant.
Strohnickel, m. Schwein.
Strom, m. Bindfaden, Zwirn.
Stromer, m. Vagant.
Strubel, m. Gasse.
Strum, m. Bindfaden, Zwirn.
Stucker, m. Canone.
Stühre, m. Hühner.
Stupfer, m. Schneider, Sporn.
Stupffinchen, n. Schaufel.
Sturmbayes, Sturmkitt, n. Rathhaus.
Sturz, m. Balg, Fell, Haut.
Sturzschinaler, m. Gerber, Lederer.
Stuß, m. Kleinigkeit, Narrheit.
Stutlern, Stuttern, suchen.
Sucher, m. Hengst.
Subel, Subelei, f. Farbe.
Subelmalochner, m. Färber.
Subeln, färben.
Suben, Satan, Teufel.
Subler, m. Färber.
Sublig, f. Eingeweide.
Suff, m. Schilf.
Suhbe, f. Mahlzeit.
Suhof, m. Gulden.
Sukon, m. Greis.
Sulm, f. Leiter.
Sum, n. Gaul, Pferd.
Summ, f. Zahl.
Summen, zählen.
Summer, m. Zähler.
Summsumm, m. Baßgeige.
Surten, ziehen.
Süsem, n. s. Sum.
Susett, m. Bienenkorb.
Suß, n. s. Sum.
Sußchen, n. Gaul, Kutschenpferd, Pferd.
Sußchenbalm, m. Husar.
Sußchenstänkert, m. Pferdestall.
Süsserle, Süsserling, m.
Süßhaus, n. Bienenstock.
Sußim, Pferde.
Sußkamm, m. Pferdehändler.
Süßling, m. Candelzucker, Honig, Zucker.
Süßlingslehm, n. Zuckerbrod.
Süßlingsſemme, f. Zuckerdose.
Sußt'schor, m. Pferdedieb.
Swiwo, f. Gegend.

T.

Takisen, m. Beamte.
Takof, wohlgelitten.
Talften, betteln.
Tarschnen, predigen.
Tartêmen, taumeln.
Taubert, m. Mehl.
Tauschef, n. Inländer.
Tchil, f. Reise.
Tchilleshalchener, m, Abenddieb.
Tchilleshandeln; zur Abendzeit stehlen.
Teefe, f. Bahre, Sarg, Tisch-Schublade.
Tehve, f. Coffer, Kasten, Kiste.
Teichgräbert, m. Ente.
Teiß, f. Milch.
Teive, f. Kiste, Kasten.
Teken, geben.
Tellermachen, enthaupten, köpfen.
Tennehezzer, m. Backofen.
Têphilo, f. Gebet.
Terich, Terra, f. Erde.
Terminzer, Terrminzel, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Terrminzelfreier, Terrminzelmalochner, m. Töpfer.
Tessen, schöpfen.
Teste, f. Bürste.
Testenmalochner, m. Bürstenbinder.
Testig, fleißig.
Teufeln, hauen, peitschen, schlagen.
Thaar, n. Scheermesser.
Thole, f. Hängschloß.
Tholmann, m. Galgen, Gericht.
Thom, m. Abgrund.
Thor, sauber.
Thorine, f. Gurt, Leibbinde.
Thruffe, f. Betrug, List.
Thut, m. Milch.
Thutfluthchen, n. Melkfaß.
Thutgoje, f. Milchweib.
Thutklumwik, m. Kuheiter.
Thutlen, melken.
Thutlehm, m. Milchbrod.
Tiefchen, n. Schatulle.
Tiefe, f. Coffer, Kasten, Kiste.
Tiefling, m. Graben.
Tiefthal, n. Keller.
Tik, f. Uhr.
Tikballme, n. Uhrschlüssel.

Tikschenegler, m. Uhrmacher.
Tikschlängchen, n. Uhrkette.
Tik zopfen, Uhren stehlen.
Tinef, m. Unrath, Unflat.
Tinefkehle, n. Tabakpfeife.
Tinefkiß, m. Tabacksbeutel, Tabacksblase.
Tinefsemme, f. Tabacksbüchse.
Tiphle, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Tiphle beganfen, Kirche berauben.
Tiphlemalmsch, m. Meßgewand.
Tiphleschor, m. Kirchendieb.
Titschert, m. Teich.
Tippeln, fallen, stürzen.
Tipper, m. falscher Wechsler.
Tippling, m. Fußtritt.
Tireling, n. Aug.
Tneisen, kennen.
Toches, m. Hintere.
Tobir, immer, jederzeit.
Tof, gut, nützlich.
Tofachile, n. Gelag, Schmauß.
Tofbachkatz, f. Diamant, Edelstein, Juwel.

Tofe, f. Gefälligkeit.
Tofleffig, gefällig, gutherzig.
Tofsteinhäufel n. Stadt.
Tohle, m. der Gekreuzigte, Heiland, Jesus Christus.
Tohlebover, m. Mönch.
Tohlekalle, f. Nonne.
Tolkels, Tolkes, m. Diebsschlüssel, Dietrich.
Tolle, f. Quaste.
Toschef, m. Inländer.
Toves, gefangen.
Toves, m. s. Dobes.
Tovesen, s. Dobesen.
Tovesfreier, m. Kerkermeister.
Tphille, f. Gebetbuch.
Trabbe, f. Erde.
Trabbrundlich, n. Erdbeere.
Trädler, m. Schuhmacher.
Trasche, gräßlich, scheußlich.
Trallarum, m. Schiebkaren.
Trapine, f. Leiter, Treppe.
Trappert, n. Gaul, Kutschenpferd, Pferd.
Trappertbarsel, n. Hufeisen.
Trapperthändler, m. Pferdedieb.

Trappertschurich, m. Pferdegeschirr.
Trappertsträuber, m. Pferdehaar.
Trararum, n. Briefpost, Post.
Trararumgänger, m. Postdieb.
Trararumstöchen, n. Postpferd.
Trèhfe, unrein, unsicher; z. B. „d'Strähle ins Mokem scheft trèhfe für uns wegen Schinteßern." — „Der Weg in die Stadt ist für uns unsicher wegen den Gendarmen." —
Treife, unrein, unsicher, verdächtig.
Trephe, f. Trèhfe.
Trephèaskenen, hausiren.
Treppeln, tanzen.
Treppenschleicher, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln und bei dieser Gelegenheit auszukundschaften und zu stehlen sucht.
Treßer, Treßor, m. Pult, Schrank, Schreibtisch.
Trewange, m. Strohhut.
Triεferl, n. Kreuzer.
Trillen, spinnen.
Trillerhitz, f. Spinnstube.
Trillerkandig, n. Spinnhaus.
Trillermakel, m. Diebstahl, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.
Trillermakeln, stehlen, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.
Trillermakler, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.
Trinnägeln, heulen, weinen.
Trippert, f. Treppe.
Tripse, f. monatliche Reinigung.
Tripse, f. Kirchenweihe, Kirchweihfest, Kirmse.
Tripser, m. Dreier (Münze).
Tritschenpflanzer, m. Schuhmacher.
Trittlen, treten.
Trittling, m. Fuß, Schuh.
Trittlingsschenegler, m. Schuhmacher.
Tromm, m. preußischer Thaler.
Tschabitte, f. Bock, Ziege.
T'schi, ja.
T'schilles, m. Abend.

T'schillesgänger, m. Abenddieb.
T'schor, m. Dieb, Räuber.
Tschorin, f. Diebin.
T'schornen, stehlen.
T'schorbayes, n. s. Chochemerbenne.
T'schorkeyle, n. Diebspfeife.
T'schorkraler, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
T'schorkusch, m. s. Chochemerbenne.
T'schukanti, n. s. Kitte.
T'schukel, sauer.
T'schukel, m. Hund.
T'schukelschoch, n. Sauerkraut.
T'schukelthut, m. Sauermilch.
T'schukle, sauer.
T'schuklich, säuerlich.
T'schuri, m. Messer.
T'schuve, f. Antwort, Busse.
Tuches, m. Hintere.
Tufft, f. Mauer.
Tufftfreier, m. Mauerer.
Tuft, n. Glück.
Tuft, ächt, derb, edel, ehrbar, ehrlich, einig, fest, flink, folgsam, gelehrt, geschickt gesund, gewissenhaft, glatt, klug, gut, nett, nützlich, offenherzig, prächtig, sanft, treu, wachsam, zart.
Tuftbingel, Camerad, Diebsgesellschafter.
Tuftchayes, n. Wohlleben.
Tufte, f. Ehre.
Tuftechif, f. Gruft.
Tuftelang, sehr naß.
Tufter, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche,) Führer (bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Tufterbowerich, m. Knaster.
Tufterflossert, m. Brunnen.
Tuftflader, m. Tresse.
Tuftflabermalmsch, m. Tressenkleid.
Tuftgesichert, gar, (völlig ausgesotten, ausgebraten) z. B. „Holscht zum kippen; s' Egelbossert jet tuftgesichert." — Gehet zum Essen; das Kalbfleisch ist völlig ausgebraten." —
Tuftig, glücklich.
Tuftkies, m. Diamant, Edelstein, Juwel.

Tuftlefig, gefällig, gutherzig.
Tuftling, m. Blasebalg.
Tuftmâro, n. Weißbrod.
Tuftriba, f. Blaserohr.
Tuftschall, m. Jubel.
Tuftschallen, jauchzen, jubeln.
Tuftschnukel, m. Komödiant, Schauspieler.
Tuftschnukelte, f. Komödiantin, Schauspielerin.
Tuftsteinhäufel, n. Stadt.
Tuftsteinhäufler, m. Bürger, Städter.
Tukle, sauer.
Tuklekläyes, f. Sauermilch.
Tuklich, säuerlich.
Tukleschoch, n. Sauerkraut.
Tuklethut, m. Sauermilch.
Tulm, m. Galgen, Rabenstein.
Tupfer, m. Sabel.

U.

Ueberdippeln, überfallen.
Uebereinkolen, übereinkommen, übereinstimmen.
Ueberfloschen, überfahren (über ein Wasser.)
Ueberglock, n. Uebergewicht.
Ueberhorten, übereilen, überraschen.
Ueberjachtof, übereinander.
Ueberjoschfen, überlegen.
Ueberkovêschen, überwinden.
Ueberleiien, übernachten.
Uebernosen, übergeben.
Ueberpennen, übernachten.
Ueberpfeffern, überladen (ein Gewehr.)
Uebertefen, übergeben.
Ueberziffenen, überbieten.
Uhser, gewiß, wahr, wahrlich, zuverläßig.
Ulmsche, f. Hausmutter, Mutter.
Ulmersche, Ulmscher, m. Hausvater, Vater.
Ulmschersbrisge, pf. Vatersschwester.
Ulmusch, m. Arrest, Strafe.
Umchosern, umkehren.
Umdippeln, umfallen.

ften, umkleiden.
rrênen, umschauen.
sen, umgeben.
enegeln, umpacken.
ähle, f. Umweg.
tserig, unverzagt.
ovêschig, unüberwind=

iebig, ungnädig.
anst, ungestraft.
rönt, unehelich.
platt, unbedeckt.
cher, unrichtig.
kker, unkenntlich.
nachêmig, untröstlich.
hmig, ungnädig.
phig, unheilbar.
frohmen, auf einen
stahl ausgehen.
innêgen, unterdrü=

kaßvênen, unter=
iben.
kattgênen, untergra=
(eine Mauer, ein Ge=
niß).
rkönge, Unterkönig,
n, hierunten.
lille, m. Unterleib.

Unterlohmten, unterrichten, in Kenntniß setzen (von einem vorzunehmenden Einbruch, Feuerlegen, Raub.)

Untermakênen, Untermaklen, unterschlagen.

Untermallogen, unterschreiben.

Untermalmsch, m. Unterrock.

Untermehven, unterbringen.

Untermotten, untersuchen.

Untermotterei, f. Untersuchung.

Unterzinken, unterschreiben.

Unvermarent, unversehens.

Upor, m. Staub.

Urbofel, uralt.

Uschbes, m. Gastwirth, Wirth.

Uschbesbayes, n. Gasthaus, Wirthshaus.

Uschbescheber, n. Gaststube, Zechstube.

Uschbeste, f. Gastwirthin, Wirthin.

Uscher, Usher, s. Uhser.

Uzen, Jemand zum Besten halten, necken.

V.

Vennerich, m. Kuhkäse.
Veraivênen, verlieben.
Verasfênen, verhandeln.
Verbarselt, Verbasilt, Verbaßelt, vergittert.
Verbennen, verabsäumen, (ein Geschäft) verweilen.
Verchavernen, verbinden (sich mit einer Bande.)
Verchelkênen, vertheilen.
Verchibbêschen, verändern (einen Aufenthalt.)
Verchibbêschig, veränderlich.
Verchorren, vertiefen.
Verdofelt, veraltet.
Verdolmen, verschließen (eine Thür), versperren.
Verdolmt, verschloßen, versperrt.
Verduften, verlöschen (das Licht).
Verdüpfeln, verdeutschen.
Verdupfen, erstechen.
Vereb, f. Rose.
Verèhbênen, versammeln.
Verfladern, verlachen.
Verfuchsen, vergolden.
Verfüßen, vertheilen.
Verglunkt, vertrocknet.
Vergohlen, verschlangen.
Vergramißr, vergittert.
Verharbênen, vermehren, zunehmen.
Verhergen, verlaufen,
Verjaunen, verjonen, verspielen.
Verjoßten, verschlafen.
Verkabboren, verbergen.
Verkappen, arretiren auffinden, einfangen, entdecken (einen Verborgenen gefangen nehmen, verhaften, überzeugen, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst), verunreinigen, zeugen.
Verkapper, m. Zeuge.
Verkappt, f. Gebobest.
Verkattgênen, begraben, vergraben.
Verkawwern, eingraben, vergraben, begraben.
Verkayen, begraben, vergraben.
Verkesêven, versilbern.
Verkewênen, verkaufen.
Verkimmeln, verkaufen.

Verkimmicht, vertrödelt.
Verkippen, vernaschen, verzehren.
Verkippern, verkostigen.
Verklitscht, gesperrt, verschlossen.
Verkluften, verkleiden.
Verkolen, verhungern.
Verkowêschen, verklagen.
Verkümmern, verkaufen.
Verkuschet, verhärtet.
Verlahnen, verneinen.
Verlenz, n. Verhör.
Verlenzen, verhören.
Verlinken, velfälschen (einen Paß.)
Verlinz, Verhör.
Verlinzen, verhören.
Verlungern, verlängern.
Vermakkern, verkennen.
Vermamsen, verabscheuen, verachten.
Vermassern, verrathen.
Vermenkeln, verhalten.
Vermonen, betrügen.
Vermuffen, versuchen, (eine Speise, ein Getränk.)
Vermuhren, verklagen, verleumden, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst).
Vermulmasen, vermodern.
Vernaggêchen, verstossen.
Vernowêsen, verschlimmern (sich eine Sache.)
Veromêten, verstehen, verstellen.
Verorêphen, verbürgen (sich für eine Person, eine Sache).
Verpascht, vertrödelt.
Verpaternellen, sich gegen Jemand verschwören.
Verpêtachen, versichern.
Verpflohnen, verlachen.
Verpfahschen, verbluten.
Verranken, versüßen.
Verruachen, verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen).
Versammen, vergiften.
Verschabern, begraben, vergraben, verstecken, wegstecken.
Verschalchenen, verschicken, versenden.
Verschaklen, versaufen.
Verschechern, vertauschen, verwechseln, (eine Person mit der andern).
Verscherfen, verkaufen.
Verschieben, einfangen (einen Dieb)
Verschiefern, verzählen.
Verschimmeln, verschneien.
Verschlaunen, verschlafen.
Verschleichen, verkriechen.

Verschliechen, verrathen.
Verschlitzen, verfluchen.
Verschmache, Verschmäh, f. Obrigkeit.
Verschmieren, aufheben, verhüten, verwachen, verwahren.
Verschochern, versaufen, vertrinken.
Verschofeln, verschlimmern (sich eine Sache).
Verschomern, verhüten.
Verschränkt, verwiesen, (des Landes).
Verschunkt, verfault.
Verschütten, s. Dobêsen.
Verschüttet, s. Gebobest.
Verschwächen, versaufen.
Verschwindeln, verkürzen.
Verschwubbgen, verspielen.
Versenkeln, versetzen.
Verserfen, verbrennen.
Verserft, verbrannt.
Versimêden, vermiethen, verpachten.
Versitten, verschmieren.
Versprenkerten, versalzen.
Versprunkerten, versalzen.
Verstifteln, vernageln.
Vertuften, verbessern.
Verwachsen, verkälten.
Verwaldiwern, verabreden.
Verwebeln, verjagen, verscheuen.
Verziffênen, untersagen.
Verzinken, versiegeln.
Viaschma, m. Verkauf falscher Waare für Gute.
Viefrach, n. Flucht.
Viefrach, fort.
Viefrach malochent, ausgebrochen, fortgegangen.
Viefrach malochnen, ausreissen, entfliehen, entlaufen, durchbrechen, durchgehen, durchwischen, entweichen, fortgehen, sich flüchten.
Viehazoff, m. Zusammenkunftort, oder für alle Fälle festgesetzter Vereininungsplatz.
Vielsträubisch, zottig.
Viertelscheh, f. Viertelstunde.
Vollschwächen, vollsaufen.
Vorcheber, n. Vorzimmer.
Voppart, m. Lügner, Narr.
Vorene, f. Mehl.
Vorenefinchen, n. Mehlfaß.
Vorfezzen, vorschneiden.
Vorflamme, f. Schürze, Vortuch.
Vorgoschenen, vorlegen (ein Schloß, einen Balken 2c. vor eine Thür).
Vorgumme, f. eine Vorwand.

Vorhergen, vorlaufen.
Vorhitz, m. Vorzimmer.
Vorlahn, f. eine Vorwand.
Vorlajenen, vorlesen.
Vorlinsen, vorhersehen.
Vorlokèbchen, vornehmen.
Vormehvênen, vorbringen.
Vormokum, n. Vorstadt.
Vorniklen, vortanzen.
Vorometen, vorstellen (sich etwas), vorstellen (Jemand ermahnen.)
Vorparlen, vorhersagen.
Vorracheln, vorreiten.
Vorreiben, zuvorkommen.
Vorringeln, vortanzen.
Vorrojênen, vorsehen, (sich hüten).
Vorrollen, vorführen.
Vorschaller, m. Vorsänger.
Vorschatten, vorgreifen.
Vorschlämpern, vorwerfen.
Vorspringen, verirren.
Vorsprung, m. ein Verbrechen.
Vorteken, vorgeben.
Vorüberracheln, vorüberreiten.
Vorzinken, m. Vorname.

W.

Waaremokum, n. falsches Attest, falscher Paß, falsches Zeugniß.
Wachs, kalt.
Wachserei, f. Kälte.
Wachsfackel, f. Wachsstabel, n. Wachsstock.
Wackelin, f. Ente.
Wahne, m. Katholik.
Wahnisch, katholisch.
Waiber, m. Ranzen, Sack, Schubsack, Tasche.
Waklen, schütteln.
Walboser, m. Kriegsmann, Soldat.
Walbiwern, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.
Walbloch, n. Bodenloch.
Wallbos, m. Bierschenker, Gastwirth, Wirth.
Wallbosen, f. Gastwirthin, Wirthin.
Wallet, m. Bedienter, Diener, Hausknecht, Knecht.

Walleṫs, Bedienten, Diener, Hausknechte, Knechte.
Walse, f. Knopf.
Walseschinaler, m. Knopfmacher.
Walze, f. Bleikugel, Büchsenkugel, Kugel.
Walzen, f. Schrot (zum Schießen).
Walzen, n. Kugeln (das).
Wansenpuffen, weben.
Wansenpuffet, m. Leinweber, Weber.
Wansenpufferei, f. Weberei.
Wansenpufferschurich, m Weberstuhl.
Warwine, f. Schnalle.
Was jet dermehr? Was ist vorgegangen?
Was johdze? Was ist daran gelegen?
Was nechschaf? Was liegt daran?
Was scheft dermehr? Was giebts?
Wasserei, f. Kindstaufe, Taufe.
Wassern, taufen.
Wegbuckeln, hinwegbringen, wegtragen.
Wegfezzen, hinwegschneiden.
Wegflabern, wegwaschen.
Weggolen, wegfahren.
Weghotteln, weggehen.
Wegkitschen, wegholen.
Wegkuffen, hinwegprügeln.
Wegrumpeln, wegfahren.
Wegzopfen, wegreissen.
Wehsch, m. Forst, Gehölz, Wald.
Wehscher, m. Förster.
Wehschobon, m. Forstmeister.
Weichert, n. Brett.
Weicherklahn, f. Bretterwand.
Weibling, f. Beinkleid, Hosen:
Weiblingsmulde, f. Hosentasche.
Weinnägeln, heulen, weinen.
Weisfeld, f. Gränze.
Weishulm, einfältige oder dumme Leute.
Weißbirn, f. Ei (das).
Weitling, f. s. Weibling.
Weitlisch, n. Gewand, Kleid.
Wem jet's nechschef? Wem liegt daran?
Wenerich, Wendrich, m. Käse.

Wetsch, m. Feldschütze, Flurschütze, Schütze; s. auch Biereskroh.

Wetterhahn, f. Hure.

Wie harbe d'Lope? Wie viel Uhr ist es?

Wienägeln, heulen, weinen.

Wildfang, m. Mantel, Weibermantel.

Wiltner, m. Silberhändler.

Winde, f. Pforte, Thüre.

Windfang, m. s. Mildfang.

Wiras, n. Gras.

Wirbling, m. Scheitel.

Wirscheringeling, m. Lustgarten.

Wirschi, lustig, munter, wohlauf.

Wirschig, übermüthig.

Wirwiner, m. Balsamhändler, (einer der auf dem Lande herumgeht und Arzneien verkauft.)

Wischling, n. Nasentuch, Sacktuch.

Wischt, m. Hammer.

Wittisch, Witsch, dumm, dummehrlich.

Witstock, m. dummer Mensch, Narr.

Wittische Penne, wittsche.

Penne, f. Aufenthalt in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind.

Mittischer Massik, m. Verräther (der Diebe, eines Einbruchs, Raubes 2c.)

Witze, f. Hitze, Wärme,

Woesch, m. s. Biereskroh.

Wulling, n. Tuch von Wolle.

Wunnenberg, m. gebildetes Mädchen, schöne Jungfrau.

Wurff, m. Maul, Mund.

Wurmen, bohren.

Wurmer, m. Bohrer.

Z.

Zaddik, fromm.

Zaddik, m. Frommer.

Zaike, f. Geschrei, Jammer.

Zaikenen, jammern.

Zainke, f. Geschrei, Jammer.

Zainke gedaule, f. Jammergeschrei.

Zainkenen, jammern.

Zaken, m. Messer.

Zakenschinaler, m. Messerschmidt.
Zakum, m. Messer.
Zall, Zalme, m. Kreuzer.
Zappel, m. Gefahr.
Zappelich, gefährlich.
Zarren, rutschen.
Zarvis Loschen, n. französische Sprache.
Zegmen, verrathen, die Mitschuldigen im Verhöre, auch bekennen und eingestehen (mit Verrath Anderer).
Zehle, f. Ribbe, Seite (am Körper).
Zehlekuff, m. Ribbenstoß.
Zehlem, n. Kreuz.
Zehlemsträhle, f. Kreuzweg.
Zehlepumpen, n. Seitenstechen.
Zeinerei, f. Belohnung.
Zeintling, m. Korb, Tragkorb.
Zeintlingschenegler, m. Korbmacher.
Zell, m. Schatten.
Zelzig, schattig.
Zerbosern, zerfleischen.
Zerfetzen, zerschneiden, zersägen.
Zerfüssen, zertheilen.
Zergaffen, zerschlagen.
Zerichmassematten, m. Diebstahl verübt, während die Leute schlafen.
Zerkuffen, zerschlagen.
Zermürbeln, zerbeissen.
Zernaggechen, zerstossen.
Zerpfotschen, Zerschabbern, zerbrechen, zersprengen.
Zertschappen, zertreten.
Zibisheichus, Arschprügel, Prügel, Stockschläge.
Zicherei, f. Küche.
Zicheri, m. Kuchen.
Zickus, m. Blinder.
Zierlich, *) in aller Stille, langsam, leise, vorsichtig.
Zierlich seyn, säumen, zögern aus Beweggründen, mit

*) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Raub oder Mord und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte: „zierlich“ bezeichnet.

Vorbedacht; z. B. „Jet schefte mit 'm Flaggern zierlich, bis in der Gritschimme hakel tuft schlaunte.“ — „Ich zögerte mit dem Feuerlegen, bis im Wirthshause alles fest schlief.“ —

Zigweil, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Zihlis, m. Stock.

Zihlisheichus, Arschprügel, Prügel, Stockschläge.

Zikmen, f. Zegmen.

Zikmenhans, Zikmer, m Verräther.

Zinke, f. Pettschaft, Siegel.

Zinken, m. Name, Wink, Zeichen.

Zinken, klingeln, lärmen, winken.

Zinkenmokum, n. Sammelplatz (bekannter) der Diebe, Räuber.

Zinken stecken, einen Wink, ein Zeichen geben.

Zinker, m. Officier.

Zinknen, siegeln.

Zizweil, m. f. Zigweil.

Zoffen, n. Gaul, Pferd.

Zohof, m. Schleier.

Zohre, Zohres, Zohro, f. Schmerz, Uebel, Unglück.

Zohsch, m. Gulden.

Zoof, m. Schleier.

Zopfen, herausziehen, nehmen.

Zores, n. Gesindel.

Zosken, Zosse, n. Gaul, Pferd.

Zoskenhändler, m. Pferdedieb.

Zubibern, zufrieren.

Zubschiebern, Jemand etwas bewilligen, zusagen.

Zuchtfillgen, n. Zuchthaus.

Zudippeln, zufallen.

Zudolmen, zuschließen.

Zufassern, zugreifen.

Zuffen, hauen, klopfen, schlagen.

Zug, m. Garn.

Zu harbe, zu viel.

Zuhre, f. Bild, Gestalt.

Zukuffen, zuschlagen.

Zulensen, zusehen.

Zulogen, zuhören.

Zum Funkert holchen, sich wärmen. Z. B. „'s schefte so biwers, daß jet meine Dobesbasteln lau abjitschen konnte, bis jet zum Funkert geholcht schefte.“ — „Es war

so kalt, daß ich mein Kerker-gitter nicht abfeilen konnte, bis ich mich gewärmt hatte.“ —

Zumickern, zerreißen.

Zupfen, [illegible], schlagen, treffen.

Zupflanzen, zuschließen.

Zuplatten, zudecken.

Zuppen, sich Jemand zum Beischlaf nehmen.

Zurophönen, zuheilen.

Zurr, m. Felsen.

Zurrig, mitleidsvoll.

Zusammenmehvönen, zusammenbringen.

Zusammenscheffen, zusammensetzen.

Zusammenschnüren, zusammenhängen.

Zuschimmeln, zuwintern.

Zuschnüren, zuziehen.

Zusem, n. Gaul, Pferd.

Zusführen, stehlen beim Geldaussuchen.

Zwang, m. Krampf.

Zwangig, krampfig.

Zweig, m. Unterthan.

Zwengering, m. Kamisol, Kittel, Wammes.

Zwicker, Zwickmann, m. s. Casiller.

Zwickert, f. Beißzange.

Zwiebel, m. Uhr.

Zwiebelballme, m. Uhrschlüssel.

Zwiebel handeln, Uhren stehlen.

Zwiebelschlängchen, n. Uhrkette.

Zwiefach, doppelt.

Zwieling, m. Auge.

Zwist, n. Paar.

Zwiste, andere, zweite.

Zwister, ein Anderer, Zweiter.

Zwiste Märtine, Zwiste Medine, f. Ausland.

Zahlen.

Alet, Oleph, eins.
Bees, zwei.
Dribis, Gimmel, Trips, drei.
Dohlet, vier.
Heh, fünf.
Buf, Woof, sechs.
Sojin, sieben.
Chess, Kess, acht.
Dess, neun.
Juhs, zehn.
Juhsalet, Juhsoleph, eilf.
Juhsbees, zwölf.
Juhsdribis, Juhsgimmel, Juhstrips, dreizehn.
Juhsdohlet, vierzehn.
Desswoof, fünfzehn.
Desssojin, sechzehn.
Juhssojin, siebzehn.
Juhschess, Juhskess, achtzehn.
Juhsdess, neunzehn.
Kaff, zwanzig.
Kaffalet, Kaffoleph, rc. ein und zwanzig. rc.
Lamet, dreissig.
Lametalet, Lametoleph, rc. ein und dreissig. rc.
Deres, Memm, vierzig.
Deresalet, Deresoleph, rc. ein und vierzig. rc.
Noon, fünfzig.
Noonalet, Noonoleph, rc. ein und fünfzig rc.
Samech, Sutrår, sechzig.
Samechalet, Samecholeph, Sutråralet, Sutråroleph, rc. ein und sechzig. rc.
Ajin, Susåe, siebzig.
Ajinalet, Ajinoleph, Susåealet, Susåeoleph, rc. ein und siebzig.

tzig.
Athorolepb,
achtzig. 2c.
N er, Zabbig,

Rinneralet,

Zabigoleph, 2c. ein und neunzig.
Mejis, Meo, Mio, hundert.
Äleph *), Alophim, tausend.
Meolophim, Miolophim, hunderttausend.

---

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „äleph,“ steht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, so heißt es immer „alophim,“ z. B. „Aeleph Knäckerlinge schucken juhsches Salmen, sohin bes alophim lamet woof Salmen.“ — „Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer.“ —

Namen von Ländern.

Medine, Preussen.
Schweiz.
medine, Bayern.
märtine, Schwaben.
Medine, Böhmen.
edine, Schwaben.
)medine, Oesterreich.
:nmedine, Hessen.
erzogthum).
)e, Preussen.
, Polen.
, Pohresmedine,
z.

Ringelchesmedine, Würtemberg.
Schlehamedine, Hessen. (Churfürstenthum).
Schwarze Märtine, Schwarzburg.
Schwarze Medine, Polen.
Stangenmedine, Baden.
Stillerlindchen, Schwarzburg.
Weisse Märtine, Sachsen.
Zarves, Zerves, Frankreich.

Namen von Städten.

Bärmokum, Frankfurt a. d. O.
Behßmokum, Berlin.
Bockmokum, Schafhausen.
Dohletmokum, Dresden.
Freimokum, Freiburg.
Glockenmokum, Basel.
Grodmokum, Würzburg.
Heeringmokum, Hildesheim.
Hehmokum, Hannover.
Knakmokum, Braunschweig.
Knochenmokum, Peina.
Krautmokum, Würzburg.
Kufmokum, Cassel.
Lametmokum, Leipzig.
Löwchensmokum, Darmstadt.
Medinemokum, Augsburg.
Melachsmokum, Frankfurt a. M.
Memm, München.
Miau, Mainz.
Rehschmokum, Regensburg.
Schinnmokum, Stuttgart.
Serwischmokum, Mainz.
s'Hikelskille, Fürth.
s'Hikelsmokum, Nürnberg.
Strohmokum, Straßburg.
Zaddigmokum, Zell.

II. Abtheilung.

Teutsch = Jenisch.

A.

Schuckerflößling, Schu=
)wemmling, m.

Aefèle, Rivehlo, f.

:uch, Nefèlegemuff, m.

iebes.

:iten, abschenegeln,
:nägeln, abschinalen.

:en (Haut abziehen),
:n, aborren, abschene=
bschienägeln, abschinalen.

fen, abmürbeln.

eln, abdalfènen, ab=
ı, abgeilen, abgitzeln,
igen, abschnorren, ab=
:en.

en, abreginen, boder=
:n, pohr malochnen.

:en, abmalvènen, ab=
:n.

:en, abschabbern, ab=
n, abschrobbern.

nen, abserfen.

:n, abtschuvènen.

:n, abmanteln.

:en (Jemand aus
dem Dienste, aus der Arbeit
entlassen), abnowisen.

Abdecker, m. Cafiller, Dalcher,
Dalinger, Daljen, Kafler,
Kofler, Muschures.

Abdrucken (ein Gewehr),
schnellen.

Abend, Chilles, Eref, Killes,
m. Leine, f. Tchilles, Tschil=
les, m.

Abendbrod, Pirum, n.

Abendieb, Erefhalchener, Kil=
lesgänger, Leinegänger, Tchil=
leshalchener, Tschillesgänger,
m.

Abendgebet, Leinepaternel=
len, n.

Abendglocke, Erefklonkert,
f. Leinefinchen, n.

Abendlied, Leineschall, m.

Abendmahl genießen, dif=
teln.

Abendmusik, Leinelethsame, f.

Abenröthe, Erefrothing, n.
Leineröthling, m.

Abends in die Häuser schleichen und stehlen, Chilles handeln.

Abendstern, Erefglanzer, Leineglanzer, Leinepinkert, m.

Aberglaube, Hevel, m.

Abermals, obpaam, obpum.

Abfärben, absubeln.

Abfahren, abrollen, abrollern, abrumpeln.

Abfeilen, (eine Kette, ein Gitter, auch Kuhhörner und Pferdezähne zum Betrug), jitschen.

Abfeuern (ein Gewehr), schnellen.

Abfressen, abacheln, abmanschen.

Abgeben (Geld für etwas), abnausen, abnosnen, abstiken.

Abgeführt (als Gefangener), abgerieben, abgerobelt.

Abgehen, abholchen, abreiben, abtrittlen.

Abgelebt, abgechayest.

Abgelegen (ein Haus), abschochven.

Abgemergelt, lober.

Abgestumpft, abgekakt.

Abgrund, Gere, f. Thom, m.

Abhandeln (Einem etwas), abehsefen.

Abheben, (eine Thüre, ein Laden), ablokähchen.

Abheilen, abfehlingen, raupfen, abropfen.

Abhören, ablogen, ablug ablusen.

Abholen, abreissen.

Abhorchen, ablusen.

Abhüten (ein Feld, ei Wiese), abmerren.

Abkochen, absinkeln, absche

Ableugnen, net muhren.

Abliefern (einen Gefang nen an einen andern Ort, abreiben, abrobeln, abrum peln.

Ablocken, abbiksteln, ablaschpern.

Abmähen, abchatchenen, ab febern.

Abmalen, absubeln.

Abmarschiren, abreiben schiebes machen.

Abnehmen (abheben) abl kehchen.

Abschlachten, abkaseln.

Abschneiden, abfezzen.

Abscheu, Bauser, Bausser, m

Abseits, abarte, aparte, hal schiebes.

Abstehlen, abgansen, abhan deln.

gquartier (in einem
uten Hause), Chochemer-
, f. Chochemerchedeer,
emerkandig, n. Choche-
nne, f. Kochemerbayes,
ssebenne, Kessepenne, f.
kitt, Tschorbayes, n.
rkusch, m.
t, Schunkkobel, m.
bayes, n.
nen (einen Zaun ein-
), abgedern, abstangern.
ken, abhamoren, ab-
rn.
en (eine Haut), aboh-
aborren, abschenegeln,
nägeln, abschinalen.
h! Oeh! Oi! Newich!
Runkel, m.
auer, Rehrweh, m.
at, Baalèhze, Baall-
Diftler, Schretzjar, Link-
, Melitz, m.
choschof, tuft.
n, Eitlische, Oltrische.
igen, abjachten, ab-
nen.
lich, bauserich, baus-
moorich.
, Ballinge, Bummerles,
anſen, Pommerlinge.

Albernes Geschwätz, Gig-
gegagges, Hevlevulim, n.
Albern stellen, dilmisch.
Alles, hakel.
Alt, dofel, eitlisch, oltrrsch.
Altar, Papyelmokum, n.
Alter (das), Doflam, Eitlisch,
Oltrisch, n.
Ambos, Schlohmersaster, m.
Amt, Ballent.
Amthaus, Amtskehrspeiß, f.
Kehfes Schiankelbayes, n.
Amtmann, (so viel als Be-
zirks- oder Landrichter) Amts-
kehr, Amtspink, Bochet, Bo-
kert, Bschidrich, Kehr, Koehr,
Kohlbink, Kyr, Schiankel m.
Amtmännin, Kehrin, Kyrin, f.
Amtsactuar, Malloger,
Mischbetkaswenner, Mischpet-
kasvener, m.
Amtsdiener, Biereskroh,
Binnfaden, Fiselpeter,
Schammes, Schauder, Schau-
ter, Schober, Schoberer, Scho-
ter, Wetsch, Wösch, m.
Amtsfrohn, s. Amtsdiener.
Anbinden, ankebèlen, anre-
ginen, narvoten.
Anblasen, anduften.
Anbohren, anbrulljen, an-
brunningen, anwurmen.

hln : gribeln, fehmen

Anbrennen, anserfen.

Andacht, Kfohne, Kfuhne, Kouhne, f.

Andächtig, bekfohne, bekfuhne, bekouhne.

Andere, aachere, zwiste.

Anderer, aacherer, zwister.

Anders, aacher.

Anfressen, anacheln, anmanschen.

Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Anstiebler, Baalmasematter, Bonherr, Kraller, Permassematter, Tschorkraller, Aufter.

Anfrieren, anbiebern.

Anfüllen, anpfebern.

Angabe, Muhre, f.

Angebrannt, angeserft.

Angel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m. Matschefinchen, n.

Angeln, Flößling kappen, matschen.

Angenehm, bowre.

Angränzen, angfullen, angoullen.

Angst, Bauser, Bausser, Chrobe, m. Moore, Mor, f.

Anhalten (einen Entlaufenen, Pferde 2c.), kappen.

Anhauchen, anbuften.

Anhören, anlogen, a[n-]

Anketten, anschlangen.

Ankitten, anscheffen.

Anklagen, anfevern, wêschen, muhren, muhr[-]

Ankleiden, ankluften malbêschen.

Anklopfen, anbimbern kussen.

Ankommen, anboèn, [...]chen, anreiben.

Anlachen, anflabern, [...]nen, anpflohnen.

Anlangen, anboèn, [...]chen, anreiben.

Anlegschloß (großes), beduß, n. Pferdertholе

Anlegschloß (kleines), S[...] beduß, n. Schneidetholе

Anlehnen (eine Leite[r an] ein Haus), anscheften, a[n...]gen.

Anlocken, auchanfênen

Anlocker, Fallenmache[r]

Anmarschiren, anboèn holchen, anreiben.

Anmelden, anmadibern muhren, anwaldiwern dalen.

Anmessen, anjasken.

Annageln, anknäckern, anstiftlen.
Annähen, anstichlen.
Anpflanzen, grübeln.
Anrathen, anéhzen.
Anreden, anbosidalen, anmadibern, anschmusen, anschranzen, anwaldiwern, bosidalen.
Anrichten (das Essen), anorchen.
Anrühren, antesten.
Ansässig, anjoschefig.
Anschließen, anglitschen, anschlangen.
Anschneiden, anchatchênen, anfezzen.
Anschreiben, anfackeln, ansebern, anflebbern, angußfajênen, ankaßfênen, anmallogen.
Anschwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche), anschohchern.
Ansehen, anguggen, anlensen, anlunsen, anrojênen, anronnen, anspannen.
Anspeien, angasern, anspachten.
Anständig, bekohvet.
Anstrengen, abjachten, abrachmênen.
Antheil, Chelek, Fumm, Füß, Keilich, Kelek, n. Kippe, f. Schabol, m.
Anthun (Jemand behexen), finkelmoschen, finkelmussen kaschpern.
Antlitz, Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.
Antreffen, anmozen, anzupfen.
Antwort, Tschuve, f.
Anverwandte, (ein) Kohrov, m.
Anverwandte, (die) Krauvim, Krovim.
Anwald, Baalèhze, Ballaze, Diftler, Schretzjar, Linkmacher, Melitz, m.
Anwerben (zum Militär), anlaunern.
— — zu einer Bande, anschuppen.
Anzeige, Muhre, f.
Anzeigen, muhren, muhrfreien.
Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruches), Emmesgaksche, Muhrer, Muhrfreier, m.
Apfel, Balling, Bummerle, Pomhans, Pommerling, m.
Apfelbaum, Ballingsteber, Pommerlingsteber, m.

Apotheke, Bayes, womer Bejerschurg mebelt, Bayes, wo mer Cholesêchore mebelt, Schmeckwohl, n.

Apotheker, Fehlinger, m.

Arbeit, Maloche, Schenegel, Schienägel, Schinal.

Arbeiten, fetzen, malochen, robiftschen, schenegeln, schinalen.

Arbeitshaus, Schenegelbayes, Schenegelkitt, Schienägelbayes, n.

Arg, schofel.

Arm, bower, dalfes.

Arm (der), Fehme, f, Oberflügel, m.

Armer, Dalfen, Dalfer, Mumser.

Armuth, Bowerei, f. Dalles, m.

Arrest, Dobes, Doves, m. Kitte, f. Kittgen, n. Toves, m. Tschukanti, n. Ulmusch, m.

Arretiren, dobêsen, dovêsen krank zopfen, tovesen, verkappen, verschütten.

Arretirt, gedobest, getovest, krank, verkappt, verschüttet.

Arschprügel, Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibisheichus.

Arznei, Bejerschurg, Cholesêchore, f. Fehling, m. Rephue, Rephuo, f.

Arzneikrämer, Fehlinger, m.

Arzneikrämer (falscher), Kasperfehlinger, m.

Arzt, Fehlinger, Fürwitz, Rauphe, Rophe, m.

Asche, Stäuber, m.

Athem, Bläser, m.

Attest, Flebben, Fleppen, Format, m. Gflieder, Ksav, Pfeberei, f.

— falsches, linke Pfeberei, linker Flebben, Löformat, m. Waaremokum. n.

Attestaussteller, Flebbenmalochner, m.

Auf! Hosper!

Aufbeissen, aufmürbeln.

Aufblicken, aufguggen, auflensen, auflunsen, aufrojènen, aufspannen.

Aufbrechen, aufschabbern, aufschabern, aufschrobern.

— — ein Gewitter, Basil schwächen.

Auf den Mord gehen, Koche gehen.

Aufenthalt, Benne, Penne, f.

— — in einem vertrauten Hause, s. Absteigquartier.

Aufenthalt (in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind), wittische Benne, wittische Penne, f.

Auffanger (eines Entflohenen), Fleischmann, m.

Aufgeräumt, firtuft.

Aufhängen, aufschnüren.

Aufheben (verwahren), verschmieren.

Aufhelfen (einem Gefallenen), aufmehkmen.

Aufhorchen, auflinzen, auflusen.

Aufknüpfen, aufschnüren.

Aufladen, auftefen.

Auflauern, aufbrankarten, auflampen, brankaten, lampen

Auflauschen, auflinzen, auflusen.

Aufmachen (eine Thüre rc.), aufpflanzen, aufpletzen, aufposgênen, Beesuch malochnen.

Aufmerken, auflinzen, auflusen.

Aufmerksamkeit, Eschkoche.

Aufpassen (einem Entflohenen), s. auflauern.

Aufpasser, Lampen, m.

Aufrecht, ächt, emmes.

Aufrichtig, ächtig, emmesig.

Aufruhr, More, f.

Aufschließen, aufdolmen.

Aufschneiden (einen Pack, einen Pack, einen Sack), aufchatchenen, auffezen, fezzen.

Aufschneiden (lügen, sich groß machen), aufwirschen.

Aufseher, Auflinzer, Schomer, m.

Aufsuchen, auffinkern, aufmotten, aufnischen, aufstutlern, aufstuttern.

Aufwachen, aufschmieren.

Aufwaschen, auffladern, aufflattern.

Auge, Achim, m. Ajin, n. Direling, Linzer, Schein, Scheinling, Spannmichel, Zwierling, m.

Augen, auch Rajum.

Augenblick, Rege, m.

Augenbraunen, Scheinsträuber, m.

Ausbessern, austesten.

Ausblasen (das Licht), ausduften.

Ausbrechen (in einer Wand ein Gefach, eine Eisenstange), ausschabbern, ausschabern, Schild einlegen.

Ausbrechen, (aus einem Gefängniß), die Platte buzen,

fieferach holchen, krauten, viefrach malochnen, plėhto hergen, schiebes machen.

Ausbürsten, austragen.

Ausfragen, lafpern.

Ausgebegeld, lobeme Massumme, f. Pich, m.

Ausgekleidet, ausgekluft, ausgemalbescht.

Auskämmen, ausstrielen.

Auskehren, austeften.

Auskratzen, ausschewėzen.

Auskundschaften, ausblinden, baldobern, baldovern, kanofen, kavufen.

Auskundschafter, Baldobėrer, Baldovėrer, Kanof, Kanuf, m.

Auslachen, ausflabern, ausflohnen, auspflohnen.

Auslagen, Jezues.

Ausland, andere Märtine, zwiste Märtine, zwiste Medine, f.

Auslegen (einen Traum), auspofern.

Ausleihen, ausmalvėnen, auspumpen.

Ausmachen (etwas vollenden), ausmalochnen, ausschenegeln, ausschienägeln, ausschinalen.

Ausmelken, [illegible], ausschullen.

Ausmitteln, balbobern, balbovern.

Ausmittler, Balbobėrer, Balbovėrer, m.

Ausnehmen (Eier, Vögel), [illegible], [illegible], ausschuppen, auszopfen.

Auspeitschen, [illegible], [illegible], [illegible], ausregieren, [illegible].

Auspfänden, [illegible].

Ausplündern, ausfegen.

Ausrauchen (eine Pfeife), ausschmerchen.

Ausrede, Pischenpiß, f.

Ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer) ec. ec. auszopfen.

Ausreissen (entfliehen), die Platte buzen, fieferach holchen, krauten, plėhto hergen, schiebes machen, viefrach malochnen.

Ausreiten, ausjackeln, ausracheln.

Ausrotten, ausmachvėsen.

Aussage (im Verhöre), Lehmerei, f.

Aussagen (im Verhöre), lehmern.

Aussätzig, breuß.

Aussätziger, Breußer, Bruß, m.

Ausschlachten, ausfezzen, auskazêfen.

Ausschlafen, ausdormen, ausdurmen, ausgoschen, ausjoschen, ausjosten, ausschlaunen.

Ausschlag, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.

Ausschöpfen, austeffen.

Ausschütten, ausschaklen.

Ausschweifen (liederlich seyn), klunden.

Ausschweifend, schofel.

Aussehen (das), Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.

Aussehen (der hat kein empfehlendes), der hot ka Punim un ka Zuhre.

Aussicht (in eine Gegend), Guggerei, Spannerei, f.

Ausspähen, ausblinden, baldobern, baldovern, kanofen, kanufen.

Ausspäher, Baldobêrer, Baldovêrer, Kanof, Kanuf, m.

Ausspielen, ausjaunen, ausschwubbgen.

Aussteller falscher Atteste, Pässe, Zeugnisse, linker Flebbenmalochner, m.

Aussterben, ausbeekern, ausbegern, auspegern.

Austreten (aus einem Dienste, aus einer Bande), ausholchen, schiebes machen.

Austrinken, ausschafkênen, ausschwächen.

Auswachsen, ausmomen.

Auswandern, ausreiben, ausscheften.

Auswanderung, Gêhrisch, Gêhrusch, Gerisch, Gerusch, m.

Auswaschen, ausfladern, ausflattern.

Ausweichen (im Gespräche, das Gespräch auf einen andern Gegenstand lenken), frikênen.

Auszanken, aushamoren, auskappern.

Axt, Dower, m. Hackfinchen, n.

Azel (Perücke), Kaschkerak, Linkhärling, Linksträuber, m.

B.

Baarschaft, Dhekesmesummen f. Duppelkies, m.

Bach, Floß, Flossert, Flussert, m.

Backen, schiffern.

Backofen, Backhitz, Hitzer, Hitzling, Hochblas, Tennenhetzer, m.

Backstein, Backkies, m.

Bäcker, Lechemschieber, Lechemschupfer, Legemschieber, Legumschieber, Lehmschupfer, m.

Bader, Fladerer, Fladersetzer, m.

Badstube, Flader, f.

Bahn, Derrech, Dirrach, Elreboh, m.

Bahre, Ohren, m. Teefe, f.

Balg, Ohr, f. Sturz m.

Balsam, Bsum,*)n.

Band, Darm, m. Flade, Flader, Geflieder, n.

Bande (Diebs= Räuber=), Kabrousche, Chavruse, Chawweruische, Chewruse, Kabrosche, Khewruse, Mischpache, Mischboche, Scholemachen, Kawweruische, f.

Banden, Schnüre.

Bandit, Kawohler, m.

Bandkrämer, Fladerfaucher, Fladersoger, Gefliedersocher, Gefliedersoger, m.

Bank, Hirtling, m.

Bankerut machen, plehte malochnen.

Barbierer, Roschfeverer, m.

Barchent, Streiferich, m.

Barfuß, laschelos.

Barmherzig, merachem, marachem, marachum.

Barmherziger Mensch, Baalmerachem, m.

Baron, Oberschenkel, m.

Base, Mimle, f.

Baßgeige, Brummer, Fumm, m. Hanfrolle, f. Summsumm, m.

Batzen (Münze), Klalschker, Mahlbeah, Roll, Rolling. m.

Batzen (halber), Blech, n.

Bau, Binjen, m.

Bauch, Perr, m.

---

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

, Gatsche, Gatscho,
e, Hork, Kaffer, Kaffre,
'e, Kauz, Rehrweh,
Ruech, Ruach, m.
n, (ein Trupp) Kaffe=

ngut, Kaffrekandig,
:andig, n.
nhaus, Gatschebayes,
kandig, Ruchkitt, n.
:kobel, m. Ruochkusch, n.
nhof, Chozer, Chu=
1.
njunge, Kafferscheegs,
schegez, m.
nkittel, Kaffer=
:ch, m.
nknecht, Halbscheegs,
hekez, m.
nmädchen, Kaffer=
f.
nmagd, Halbschikse,
nschenke, Kaffer=
he, f.
nweib, Kaffriète,
goje, f.
, Billret, Stämmer=
) Stanghans, Steber, m.
:ucht, Stebergral,
rgreal, f.

Baumgarten, Stanghans=ringeling, Stebergrünling, Steberringeling, m.

Baumreihe, Steberschuhre, f.

Baumwolle, Härling, m.

Beantworten, beschussen.

Becher, Koß, n. Schwächaules, m. Schwächsinchen, n.

Bedienter, Meschores, Wallet, m.

Beere, Rundhaube, f.

Befallen (Angst, Krankheit), bestieben.

Befehlshaber, Oberschiankel, Pauket, Poket, m.

Begraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkattgenen, verkawwern, verkayen, verschabern.

Begrüßung, Gobelkommerei, f.

Beichte, Lehmerei, Paternelle, Pfeiferei, f.

Beichten, lehmern, paternellen, pfeifen.

Beichtvater, Gallach, Gerlach, Gruftkrehner, Kolb, Lehwerl, Paterneller, Schwarzfärber, m.

---

o werden die meisten Bäume genannt.

Beil, Dower, m. Hackfinchen, Häckerling, n.

Bei Leibe nicht! Hischomer!

Bein, Stämmerling, Stamhans, m.

Beinkleider, Buchsen, Butschgaim, Butschlern, Weibling, f.

Beiname, Schemmkinne, f.

Beisammen, bejachtof.

Beischläferin, Glunt, Klunde, Kaffe, Kaffline, f.

Beissen, mribeln.

Beißzange, Zwickert, m.

Bekannt, bekneist, betneist, maker, moker, muker.

Bekannter, Bekneister, Betneister, m.

Bekennen (im Verhöre), maube seyn, muhren, muhrfreien, pfeifen, schuffen, zegmen, zikmen.

Bekennen (mit Verrath Andere), schliechenen.

Bekommen, bestieben, mebeln, stecken.

Beleibt, geboffert, gebuffert.

Beleidigen, *mesayisch seyn.

Bellen, morren.

Belohnung, Mathohne, Zeinerei, f.

Belügen, bekaschpern, bekaspern, beschäckern, kaspern.

Bengel, Cholperjokel, m.

Bequem, mephanig, phanhages.

Bequemlichkeit, Phanhage, f.

Berauben, beganfen, behandeln, belatgenen, bequinten, b'schornen, b'schuppen, betschorien, die Lichte bringen.

Berg, Dumba, f. Gipfel, m. Montane, f. Monter, m. Steinfalle, f.

Bergmann, Grubenfeger, m.

Besaufen, bekaskern, beschwächen.

Beschimpfen, *mesayisch seyn.

Beschlafen (fleischlich gebrauchen), dabbeln, kammeln, neppen, schiebern.

Beschuldigung, Bilbel, Pilpel, m.

Besen, Kohl, Reiserich, m.

Besenbinder, Reiserichfreier, m.

Besinne dich! Mischeti!

Besoffen, bekaskert, beschwächt, schikker, sternig.

Besonders, abarte, aparte.

Bessern, testen.

Bestechung, Schauchet, Schochet, n.

Bestehlen (einen Kram), s. Berauben.

—— einen Keller, Fuchs pie- cken.

Bestohlener, Baalbost, Lam- penstreier, Moorenkasser, m.

Beten, bentschen, dawnen, nop- peln, oren, paternellen, pa- ternellen.

Bethaus, Dose, Duse, Dum- me, Gasse, Jaske, Gruft, Tiphle, f.

Betrinken, bekaskern, be- schwächen.

Betrüben, * mezaar seyn.

Betrug, Beschund, m. Fer- berei, f. Gennert, m. Kasch- perei, f. Schwindel, m.

Betrügen, bekaschpern, be- kaspern, besefflen, beschunden, brennen, ferben, gennern, schwindeln, vermonen.

Betrüger, Beseffler, Bren- ner, Ferber, Kaschperer, Schwindler, m.

Betrunken, bekaskert, be- schwächt, schikker, sterhig.

Betrunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.

Bett, Mette, f. Metten, m. Mitte, f. Pflaumling, Sack, Senfte, Senftling, Senft- strich, m.

Bettelbrod, Dalfersmaro, Dichelehm, Schnorrlechem, Schnurrmaro, n.

Bettelherberge, Dalfers- fabe, Dalfersbenne, Rot- bos *), f.

Betteljude, Dalferschaim, Schnorrchaim, m.

Betteljunge, Dalfersscheegs, Schnorrschekez, m.

Bettelleute, Derger, Di- cheguzen, Rober, Schnorrers, Schnurrers, Stabuler.

Bettelmann, Breger, Dal- fen, Dalfer, Dichner, Gei- ler, Jalcher, Manger, Ro- ber, Schnorrer, Schnurrer, Stabuler, m.

Bettelmädchen, Schnorr- schikse, f.

Betteln, blöde scheffen, bre- gen, dalfene, dichenen, ganf- ten, geilen, jalchen, mangen, schnorren, schnurren.

—— gehen, dalfene hergen, dalfern, dick en holchen.

—— gehen auf den Märk- ten, auf'n Schmal bergen.

Bettelnder Handwerks- bursche, Gensscheerer, m.

*) Dieses Wort wird jetzt kaum mehr gehört.

Bettelvogt, Dichezvogel, Putz, Schnorrhans, m.

Bettelweib, Schnorrern, Schnorrgoje, Schnurrgoje, f.

Bettler, s. Bettelmann.

—— angestrichener, entstellter, Seffer, m.

—— gelehrter, Kamesirer, m.

—— nackter, Plickschläger, m.

—— Kirchen=, Pflüger, m.

—— mit falschen Zeugnissen über erlittenes Unglück, Hochfeller, m.

Beule, Makke, f.

Beutel, Kiß, Kodemerkiß, m. Rande, Rende.

Beutelschneiden, bemutten, kieslen, schortenfellen, schottenfellen.

Beuteschneider, Bemutter, Kiesler, Reibertfetzer, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Bezahlen, bereimen, blechen, meschulmen, nosseln.

Bezahlung, Bereimung, f. Blechen, n.

Bezwingen, bekovêschen.

Bibel, Gobelpille, f. Kohbelflittermänche, n.

Biene, Bum, m.

Bienenkorb, Bumbayes, n.

Bumbeutel, m. Bum
Hachel, m. Ottfaß,
Suffett, m.

Bienenstock, Ottch
ferle, n. Süfferling,
haus, n.

Bier, Bembel,
Brant, Chekel, m.
Scheeger, Schehcher
renband, n.

Bierbrauer, Blemb
ner, Brantferber,
malochner, m.

Bierhaus, Blembel
Scheegerkobel, m.
Spiese, f.

Bierkanne, Blem
Brantfluthchen, Sc
chen, n.

Bierkessel, Blemb
Brantgorbel, Sch
bel, m.

Bierschenke, s. Bie

Bierschenker, Kobe
bos, m.

Biersuppe, Blemb
Brantbolifte, Sche
te, f.

Bild, Zuhre, f.

Binde (Leib=), Kupp
rine, f.

Binden, kabolen, kawohlen, kebèlen, narvoten, reginen.

Bindfaden, Fitz, Strom, Strum, m.

Birke, Giblenz, m.

Birne, Stieling, m.

— gekochte, gesinkte Stieling, gefunkte Stieling.

Birnbaum, Stielingsstämmerling, Stielingssteber, m.

Bissen (Mund-), Maatle, n.

Bitte, Manga, f.

Bitten, mangen.

Bitten (Jemand zu Tische, zu einen Feste), prayen.

Bitter, karb.

Bittschrift, Mangakſav, n.

Blähung, Naphiche, f.

Blase (Tabak-), Dowerichkiß, Tinefkiß, m.

Blasebalg, Tuftling, m.

Blasrohr, Tuftrida, f.

Blatt, Flug, m.

Blauen Dunst vormachen (recht anlügen), Kohl machen.

Blech, Parrost. n.

Blei, Mulve f.

Blei (an den Fenstern), Fest, n.

Bleikugel, Boyne, Walze f.

Bleiweiß, Mulveparne n.

Blind, scheinlos, spannlos.

Blinder, Zikus. m.

Blindgeborner, Blochhart, m.

Blitz, Felhechen, Zikzak. m.

Blume, Flörte, Riechert, m.

Blumengarten, Flötegrünling, m.

Blumenstrauß, Schmeck, f.

Blut, Damm, Pfahsch, Röthling, n.

Blutigel, Röthlingzapfer, m.

Blutsfreund, Kohrov, m

Blutwurst, Längling, Regenwurm,*) Ringling, m.

Bock (Ziegen-), Corporal, m

Boden (Haus-), Himmel, Oberkünftig, m.

Bodenloch, Waldloch, n.

Börse, Kiſer, Kiſſert, m.

Bös, brooges, keppisch, loe, rah.

Böse (der Satan), Aſchmêthei, Bingo, Brigß, Sodon, m. Stäpchen, n. Suden, m

Böser Geist, Schett, m.

Bösewicht, Rosche, Schett, m.

Bohnen, Fettchen, n. Fizling, f. Langhälſe, Lirannägel, m.

---

*) Alle Arten Würste werden mit diesen Worten bezeichnet.

brulljen, brunien, jen, wurmen.

B Brullje, Brunier, ger, Wurmer, m.

malvênen, pumpen.

offert, m.

Risches, n.

te, Karbiner, Schliach, Schliech, m.

ttich, Pirin, m.

uteille, Glanzettchen, n. Schaffenglänze, Schwächglänze, f.

Brand, Flagger, m. Srèpho, f.

Brandbrief, Serffinchen, Serfgeflieder, n. Serfschurich, m.

Brandstifter, Flaggermakler, m.

Brandstiftung, Flaggerfahrt, f.

Brantwein, Finkeljochem, Fusel, Gfinkelterjole, Jainsorf, Jajinsorf, Jochel, Sorf, Sorof, m.

Brantweinbrenner, Fuselmalochner, Sorfserfer, m.

Brantweinflasche, Botill, m.

Brantweinkessel, Fuselgordel, Katschedi Maygor, Sorfbahert, m.

Brantweinschenke, kitt, Jochelbayes, n.

Braten, funkeln, server

Braten (der), gesiche n. Scharschau, m.

Braut, Kalle, f.

Brautband, Kallefla

Brautbett, Kallemet lemitte, f.

Brautführer, Kallet

Bräutigam, Binger sen, m.

Brautjungfer, Kalle

Brautleute, Chaß Kallejent, Schöneck.

Brautlied, Kalleschal

Brautnacht, Kallelei

Brautring, Kallebodt

Brautschatz, Retuni

Brautschmuck, Kalle big, n.

Brautwerber, Kal per, m.

Brecheisen, Chlamor Jordan, Krumkopf, moosche, Rewwemoosch bek, Schabber, Schab sel, Schroberbartel, Sch fil, Schrobberzeug, S moser, m.

Brechen, schabbern, sch schrobbern.

Brennen, flaggern, farfen, farphênen, ferfen.

Brennende Lunte, Aischöbel, m.

Brennglas, Serfenglänze, f.

Brennholz, Knackert, m. Krachet, Sorfkrachet, n.

Brett, Sarbol, m. Weichert, n.

Bretterwand, Ballertsgumme, Weichertlahn, f.

Bretzel, Drehtlehm, n.

Brief, Bsaffot, m. Finchen, Gflieder, Ksav, n.

— falscher, Serfleppe, m.

Briefpost, Trararum, n.

Brieftasche, Finchenwaider, m.

Bringen, tekeln.

Brod, Leachem, Lechem, Legow, Lehm, Maero, Maro, Marum, n.

— (grobes) Hans von Geller, m.

— (weisses) gehechelte Leben, n.

— (ein Stück), Gitzling, n.

Broddieb, Marokalätschen, m.

Brodrinde, Lehmsof, n.

Brodsack, Lehmwaider, Ma[illegible], m.

Brodschrank, Lechemnikel, m. Marofinchen, n. Schrenkert, m.

Brodsuppe, Marobolifte, f.

Bruch (Leibschaden), Bresem, Chasoren, Chassoren, m.

Brücke, Ekbre, Ikpre, f.

Brückenholz, Ikpreweichert, n.

Brückenzoll, Ikpremehches, m.

Bruder, Brah, Brahl, Brisgo, Kerwehe, Och, Oger, Prische, m.

Brüder, Achim rc.

Bruderkind, Ochschratz, Ogerkobeh, Prischegalm, m.

Brudersohn, Brahfiesel, m.

Bruderstochter, Ogerschikse, f.

Bruderweib, Ogergoje, f.

Brühe, Salchen, f.

Brunnen, Blombert, Tufterflossert, m.

Brunnenkasten, Glossert, m.

Brunnenröhre, Blombertshengst, m.

Brunnenwasser, Blombertmajim, n.

Brust, Groberle, n.

Brüste (weibliche), Chlayeshäuse, Milchkasse, f.

Brustlatze, Mittelfinchen, n.

Brusttuch, Klemmerle, Klemserle, n.

Bübchen, Schegezle, Schekezle, n.

Bube, Schegez, Schekez, Stengen, m.

Buch, Flittermänche, n. Tabea, Pille, f.

Buchbinder, Flittermalochner, Pillepflanzer, m.

Buchdieb, Flitterganeff, Pilletschor, m.

Buchdrucker, Pillehansel, m.

Bücherschrank, Flitternikel, m. Pillenkuchen, n.

Bücherschreiber, Sohfer, m.

Buchhändler, Pillesoger, m.

Büchse (um etwas aufzubewahren), Semm, Semme, f.

Büchse (Gewehr), Glassajum, n. Glasse f. Klasajum, Klèsajum, n. lange Buschge f.

Büchsenkugel, Bohne, Walze, f.

Büchsenmacher, Klèsajummalochner, m.

Bude, Blinne, Chembêne, Chenvene, Soch, Sog, m.

Bummel, Sodelhanikel, m.

Bündel, Raupe, f.

Burg, Bolent, n. Polender, m. Srohrebayes, n.

Bürge, Orech, m.

Bürgen, orechen, * orech seyn.

Bürger, Fuhryer, Kufsheinhäufler, m.

Bürgerkid, Fuhryerpatznelle, Fuhryerschoue, f.

Bürgerfest, Fuhryerfeierschein, m.

Bürgerhaus, n. Fuhryerkandig, n.

Bürgerin, Fuhryern, f.

Bürgerkrieg, Fuhryermalchome, f.

Bürgermädchen, Fuhryerschikse, f.

Bürgermeister Gollo, Rathsrutscher, m.

Bürgersohn, Fuhryerscheegs, m.

Bürgerwache, Fuhryerschmier, f.

Burggarten, Bolentringeling, m.

Burghof, Bolentchozer, m.

Burgmauer, Bolentgumme, f.

Burgpfaffe, Bolentkrechner, m.

Bürste, Teste, f.

Bürsten, kratzen.

Bürstenbinder, Teſtenmalochner, m.
Buſch, Grünling, m.
Büſchel, Raupe, f.
Buſſe, Tſchuve, f.
Büttel, ſ. Amtsdiener.
Butter, Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.
Butterbrod, Chemmelehm, n.
Butterbüchſe, Schmierlingsſemme, f.
Butterfaß, Chemmeſinchen, n.
Buttermarkt, Chemmeſchok.
Buttermilch, Chemmethut, Chemmeklayes, Chemmekleis, f.
Buttertopf, Schmierlingsminz, Schmunkertsminzel, m.
Butterweck, Chemmebäcker, Schmunkbäckerling, m

C.

Cabinett, Kanzleilche, n.
Cachet, kodne Launinger, m.
Camerad, Chaver, Chawwer, Kabber, Kavehr, Mahlen, Tuftbingel, m.
Cameraden, Kameruſche.
Cameradſchaft, ſ. Bande.
Canapee, Senfte, Senftling, Senftſtrich, m.
Candelzucker, Lutſcher, Süßling, m.
Candidat, Bochor, Bucher, m.
Canone, Stucker, m.
Cantor, Doveſchaller, Dufeſchaller, Schaller, m.
Cantorei, Doveſchallerei, Dufeſchallerei, f.
Capellmeiſter, Grandiglèhzen Lèhzenfreier, m.
Capital, Reſchech, n.
Carolin (Münze), Kèhfel, f.
Caſerne, Launingerkitt, n.
Caſſe (worin Schätze aufbewahrt werden), Maſſumetiefe. f.
Caſſe (viel Geld), Lowi, Maſſumme, f. Maſſummen, n.
Caſſediebſtahl, Lowigenève, f. Maſſummenmaſſematten, m.
Cavalerie, Rechev, m.
Ceder, Behohle, Behuhle, f.

Kikker, m.

C… ..ie, Minhog, Minnig, m.

…ise, Charrette, f. Gole, …laufer, m. Radeschmire, …mädle, n. Rädling, Redling, m.

Chaisenbach, Rädlemantel, m.

Chaussee, Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strabe, Stähle, Strähle, f.

Chausseegeld, Strälemehches, m.

Chef, s. Anführer.

Chirurg, Fladerer, Fladersetzer, Fürwitz, m.

Christ, Goi, Ohrel,

Christen, Gojim.

Citrone, Pompelm…

Coffer, Igel, Kr… Tehve, Tiefe, f.

Collectant (falscher …ler, m.

Commisbrod, Ruk…

Comod, mephanig, …ges.

Comodität, Phanh…

Comuniciren, pat…

Copuliren, krejine…

Criminalgericht, … Simserei, f.

D.

Da (hast du), bekahn, bekanum, köng.

Dach, Mantel, m.

Dachfenster, Mantelchalon, Mantelgallon, n.

Dachrinne, Laufer, m.

Daerme, S'nemajim, n.

Dahin schom.

Dämmerung, bal' Leine), f.

Darleihen, malvênen, pumpen.

Darleiher, Malvên… per, m.

Das ist geschwätz… boko velau noko!

Das ist unsinn… schwätzt! Das hot … un ka Raam!

Das sey fern von … uns! Chasvochalile… wechalilo!

Daumen, Obergriffl…

Davon gehen, abreiben, aschere webe machen.

Decke, Spreitling, m.

Deckel, Plattling, m.

Degen, Herterich, Hertling, Kehrum, Langmichel, Langmiches, Schmerzen, Spaden, Spadig, m.

—— großer, Stoßflinte, f.

Delinquent, Baaltvise, m.

Derb, choschof, tuft.

Der hat nichts Empfehlendes, der hot ka Punim un ka Zuhre.

Desto eher, bemonisschach.

Diamant, Tofbachkatz, Tuftkies, m.

Dieb, Abrosch, Achbêrosch, Achebrosch, Broschemblatter, Chochemer, Ganf, Ganof, Ganofer, Kochemer, Proscher, Schor, Schupper, Sibacher, T'schor, m.

—— berühmter, Hochstahler, m.

—— welcher bei Tag stiehlt, Jammaskener, Schaisspringer, m.

—— welcher Frachtwagen bestiehlt, Laatschefeher, m.

—— der im Gedränge stiehlt, Dorfdrucker, m.

—— welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind, Trillermakler, Zigweil, Zizweil, m.

Dieb, welcher zur Erndtezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt, Erndtemakener, Scheinspringer, m.

—— welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerstand durch Mord und Brand zu beseititigen sucht, Kawohler, m.

—— welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt, und bei dem geringsten Widerstande entflieht, G'schockgänger, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Art aus den Kaufläden und Buden stiehlt, Aufrucher, m.

—— der zum Scheine mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähna-

...eifenkugeln ꝛc. ꝛc.
...ei dieser Gele...
...t auszukund...
...n und zu stehlen
..., Hockweiler, Treppen-
schleicher, m.
... der sich in die Häu-
... schleicht, und stiehlt,
...s er schnell bekom-
men kann, Skoker, m.

Diebe, Gnofen, Gnofim.

Diebin, Ganfte, Schupperin, Tschorin, f.

Diebsgesellschaft, s. Bande.

Diebsgesellschafter, Chaver, Chawwer, Kabber, Kavehr, Tuftbingel, m.

Diebshandwerk, Chochemerkunst, Kochemerkunst, f.

Diebshehler, Chochemerbayser, Chochemerkaffer, Kincher, Kochemerbayser, Kochemerkaffer, Pascher, m.

Diebsherberge, s. Absteigquartier.

Diebslunte, Diebsordnung, Achproscheninnung, f.

Diebspfeife, Schurch, f.

Diebssack, Leilikiß, Schwarzkiß, m.

Diebsschlüssel, Chlamones, Claffern, Claffore, Daltha-
lim, Dollm, Tolk...
kes, m.

Diebssprache, cho...
schen, kochemer Los...

Diebstahl, Genéhf...
se, f. Massematten,
scherei, Schupperei,

— gewaltsam ...
Massematten haben

— der mittel...
Mordes aus...
wird, Koog, Rezi...

— verübt, wäh...
Leute schlafen,
massematten, f.

— während d...
telns und be...
zur Erndtezeit
stehenden Häu...
Scheinsprung, m.

— während di...
beim Spinnen
men sind, Tri...
Zigweilerei, Zigweil...

Diener, Meschores, ...

Dienstherr, Baalb...
bues, Balbos, Balb...
poff, m.

Diese, Dieser, ...
segh, sigh.

Dieterich, Chlamon...

Glaffore, Dollm, Tol-
Tolkes, m.
Dovor, Gusche, n.
e, Black, m. Febber-
rze, Flebberschwärze, f.
m.
, Dille, Hische, Model,
sche, f.
r, Fehlinger, Fürwitz,
he, Rophe, m.
fleisch, Schohchermaß,
germaß, Schwarzbos-
Schwarzmaß, n.
, Dollman, Sackum,
erzen, m.
lich, Plumpert, m.
r, Roller, n.
lt, zwiefach.
Ballar, Gas, Gefahr,
, Kaps, Kêpharr, Kfarr,
häufel, n.
worin Juden woh-
Jûschef, Jûschuf, n.
hule, Cheder, n.
dorthin, schom.
Bemm, Semme, f.
Biegert, m.
Schund, Schunk, Se-
l.
g, schundig, schunkig.
(Münze), Tripser, m.
schlagen, dalken.

Dreschflegel, Gralfinchen, n.

Du bekommst nichts! Du kriegst die Linne von Pesach! (spöttischer Ausdruck).

Ducaten, Blâthe, f. Pluma, m.

Dumm, Dumm ehrlich, wittisch, witsch.

Dummkopf, Amhorez, Hamhorez, m.

Dumpfig, chamihmig.

Dunkel, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, schwarz.

Dunkelheit, Chaschêche Leine, f.

Dünn, dak.

Durchbrechen, durchschabbern, durchschabern, durchschrobbern.

Durchgehen, (entfliehen), fieferach holchen, krauten, plêhto hergen, schiebes machen, viefrach malochnen, die Platte buzen.

Durchprügeln, durchschlagen, durchkuffen.

Durchstechen, durchdupfen, durchpumpen.

Durchstreichen (eine Gegend), strohmen.

Durchwichen, s. durchgehen.

ählen, durchschiebern,
liefern, durchsummen.
l, bower, balfes.

Dürr, joschpes.
Durst, Schwächer, n

E.

Eber, Morsch, m.
Ebräer, Baboldе, Bocker, Chaim, Jehude, Kaim, m.
Ebräische Sprache, Chaime Loschen, n.
Ecke, Grundschi, f.
Eckel, Labsch, m.
Eckelhaft, labschig.
Eckhaus, Gundschikitt, n.
Eckstein, Gundschkies, m.
Edel, nabels, tuft.
Edeldame, Nabelsgoje, Sonzen, f.
Edelhof, Nobel, m.
Edelknabe, Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m.
Edelmann, Bschuderlin, Kanower, Sonz, m.
— — verderbter, Gazengeher, m.
Edelstein, Tofbachkaz, f. Tuftkies, m.
Ehefrau, Eitlisch, gekre jinte Goje, gekrönte Goje, Goje,

Golle, Ische, Joje,
Mik, Moß, Muß
Rumini, Ruminie,
Ehemann, Eitlische
jinter Kaffer, gekrö
fer, Isch, Kaffer, K
Eheleute, gekrejin
gekrönte Jent, K
Goje.
Ehegestern, schimse
Ehrbar, tuft.
Ehre, Kohvet, Tufte
Ehrenmann, Baalk
Ehrerbietig, bekoh
Ehrlich, kadin, tuf
Ehrlos, schofel.
Ei! Oeh! Oi!
Ei! ei! Oi, oi!
Ei, (das) Baetzchen, n
Bazergen, Bazing,
tzen, Beze, Bezke,
n. Dikmann, m. Wei
Eiche, Stämmerling,*
gelhans, m.

*) So werden beinahe die meisten Bäume genannt.

Paternelle, Schvoe, ...vue, f.
...ablegen, paternellen.
...m, Machutten, Mechut-... m.
...ruch begehen, schofel ...rnellen.
...chse, Lisarte, f.
...kuchen, Bezenkolätschen, ...chenzicheri, m.
...nthum, Netgeschupppt, n.
Horte, f.
...! Har!
...r, Finchen, n. Kado, ...mer, m.
...rechen, einschabbern, ...habern, einschrobbern, ...eschabern, schabbern, scha-... schrobben.
— bei Nacht, ketten-...en, schränken.
— mit Sturm, Chas ...chnen, Chaßne maloch-... mit b'Drohne schene-...
...uch mit Sturm, ...maloche, Massematten-... m.
zur Nachtzeit, Ket-...ub, m.
...Einer, Sache, Sacher.

Einem Entsprungenen nacheilen, Dobes schuppen.
Einerlei, chad.
Einfach, ajekt.
Einfältig, schlimiel, schofel, wittisch, witsch.
Einfältiger Mensch, Hegel, Nille, Schode, m.
Einfältige Leute, Weishulm.
Einfangen (einen Dieb), bobêsen, dovêsen, krank zopfen, tovêsen, verkappen, verschütten.
Eingang, Beesuch, Pesech, m.
Eingefangen, gedobest, gedovest, getovest, krank, verkappt, verschüttet.
Eingeständniß (im Verhöre), Pfeiferei, f.
Eingestehen (mit Verrath Anderer), einrinnen, *maude seyn, schliechenen, zegmen, zikmen.
Eingeweide, B'nemajim, n. Subling, f.
Einig, tuft.
Einkaufen, einkinjênen, einkoengen, einkohnen, einkün-gen.
Einkaufen (mit Betrug) einpaschen, paschen.

Einkehr, Beune, Peune, f.
Einkochen, einsechern, einsichern.
Einkriechen, einschleichen.
Einladen, prayen.
Einpacken, einraupen.
Einschlafen, eindormen, einburmen, eingoschen, einjosten, einschlaunen.
Einschlagen, einkuffen.
Einschleichen früh Morgens in die Häuser und stehlen, kittenschieben, makènen.
Einschlüpfen, einfahren.
Einschmeissen, einbohlen, einschlämpern, einfriknen.
Einschmelzen, einfelbeln.
Einschneiden, einfezzen.
Einschwärzen, einpaschen.
Einschwärzung, Pascherei, f.
Einsiedelei, anzechte Buchte, f.
Einst, lohsit.
Einstecken, in d' Mulde schuppen.
Einsteigen, einholchen.
Eintauschen, einhojen, einschechern.
Einwechseln, einchilfênen, einschiefern.
Einwilligen, einrozen.
Eis, Pags, n.
Eisen, Barsel, Basel, Basl. n. Rost, m.
Eisengitter, Eisenstäbe, Eisenstange, Bastel, n.
Eiter (Kuh=), Klayeshaus, n. Thutklumwitt, m.
Elend, machulle, mechulle, schofel.
Elfenbein, Pillstang, f.
Ellbogen, Krumflügel, m.
Elle, Jamme, f.
Empfangen, bestommen.
Empor, lameile, lemeilo.
Ende, Kez, n.
Engel, Malaf, m.
Engel des Todes, Malach Hamoves, m.
Enkel, Inikle, m.
Entdecken, baldobern, baldovern.
Ente, Breitfuß, Dreckpatscher, Teichgräbert, m. Wackelin, f.
Entfernt, rochok, ruchek.
Entfliehen, die Platte buzen, fieferach holchen, krauten, plèhto hergen, schiebes machen, viefrach malochnen.
Enthaupten, balchen, balchênen, balken, bollen, heimthun, kiebèsen, moll malochnen, tellermachen.

Entlaufen, s. Entfliehen.
Entrüstet, merageſt.
Entschlafen, beekern, begern niftern, pegern.
Entseelt (entschlafen), gebeekert, gebegert, geniftert.
Entweder, oder, bemonifschach.
Entweichen, s. Entfliehen.
Entzwei geschnitten, gechezient.
Er, sehg, sihg.
Erbarmen, *merachem seyn
Erbgrind, Schofelschorges, m.
Erbrechen (einen Keller), glittschuffen.
Erbsen, Kellerlinge, Rellerlerchen, Rellinge, Rillcher, Rillergen, Rollert, m.
Erdäpfel, Buse, Erezpomling, Knollen, Matrelchen Schokelcher, Schumbollen, Schundmukel, m.
Erdäpfelsuppe, Schumbollenbolifte, f.
Erdbeben, Bohlechrode, f.
Erdbeere, Trabbrundlich, n.
Erdboden, Schund, Schunk, m.
Erde, Bohle, Erez, Terra, Trabbe, f.
Ereigniß, Dermehr, n.
Erfahren (eine Sache), kneisen, maken, maker werden, mucker werden.
Erfreuen (sich), *mechane seyn, mehane seyn.
Erfreuen (Jemand zum Scheine oder aus Interesse), * mechane spise, mehane spise.
Ergreifen, kappen.
Erhalten, bestommen.
Erker, Amutt, m.
Ermorden, beekern, heimthun, kawohlen, moll malochnen.
Eröffnen, aufschenegeln, aufschienägeln, aufschinalen, aufschrenken, pesêchen, posêchen.
Ersaufen, erschwächen, megen.
Erschießen, erschnellen.
Erschlagen, s. ermorden.
Erst, kaudem, kodem.
Erstechen, erpumpen, verdupfen.
Ersticken, gumpen, moll schnüren.
Ertränken, s. Ersaufen.
Erwachen, goschten.
Erz (das), Benill, n.
Erzählen (etwas Wahres), dibbern, diwern kohlen, masapern.

— — (etwas unwahres), be= kohlen.

Erzählung, Kohl, m.

Erzbösewicht, Gobelrosche, Kobbelrosche, m.

Erzdieb, Gobelachbërosch, Kobbelschor, m.

Erzspieler, Gobelschwubb= ger, m.

Erzürnen, *marages seyn.

Erzürnt, brogges.

Es läßt sich nichts an= fangen, nichts unter= nehmen! Lau gigges, lau gagges!

Esel, Bork, m.

Eselsohr, Borklatsche, m.

Eseltreiber, Borkstamme= rer, m.

Esse (Schornstein), Hochland, Hohlarsch, Sc Schwarzmantel, wall, m.

Esse das! Dagalle sihg!

Essen, acheln, bu butten, kippen, m

Essen (das), Achill, Manscherei, f. Pl

Essen (langsam),

Essig, Säuerling,

Eßlöffel, Heine, Loschkes, Schnabel, holz, Schnobelhol

Eßwaare, Acheseö sore, Kipperei, f.

Etwas, dovor.

Eule, *) Leineflüc

Ewig, ohlemvoet,

F.

Fackel, Hochschein, m.

Faden, Durchzug, Fitz, Strom, Strum, m.

Färben, subeln.

Färber, Subelmalochner, Su= bler, m.

Färberei, Fürw

Fahren, rollern,

Fahrweg, Bohle, Dirrach, m. Schn be, Strähle, St

Fallen, dippeln,

*) So nennt man alle Nachtvögel.

Fallende Sucht, Dippel, m. Séhsek, n.

Falsch, link, locker, loe, schofel, sieph.

Falscher Spieler, Freischupfer, Freischupper, m.

Falscher Wechsler, Chülfer, Stipper, Tipper, m.

Falsches Geld, linke Massume, f.

Falsche Urkunde, falsches Zeugniß (schriftliches), Flette, f. Gersleppe, m.

Falsche Waare für gute verkaufen, neppen.

Familie, Mischpache, Mischpoche, f.

Farbe, Subel, Subelei, f.

Faß, Futche, Fluthchen, n. Flutte, m.

Fastnacht, Purim, m.

Faust, Knolle, f.

Feder, (Schreib=), Filus, f.

Federn, Bläumling, Pfläumling f.

Federbett, Bläumlingmette, Pfläumlingmitte, f. — s. auch Bett.

Fehlen, chosorn.

Fehler, Chassoren, m. Kreiß, f.

Feiertag, Choge, f. Feierschein, *) m.

—— jüdischer, Jomtof, Jundus, m.

Feile, Kulm, m.

Feilen, s. abfeilen.

Feind, brooges.

Feind, (der), Rovesbingert, Oetlin, Sauhne, Sohne, m.

Feindschaft, Sinne, Sinno, f.

Feld, Eldfeld, Flatsch, Glenz, n. Raden, Sarden, Schund, Schunk, m.

—— besaamtes, Grünhart, m.

Feldscheerer, Flaberer, Flaberfetzer, Fürwitz, m.

Feldschütze, Flurmichel, Delhauz, Sardenhergener, Wetsch, m.

Fell, Ohr, f. Sturz, m.

Felsen, Zurr, m.

Fenster, (das), Chaln, Fenester, Gallon, Schiebeling, n.

Fenster, (die) Chalonaus, Chaloms, Kahlaumuß, Kahlaumuß, Kalones.

Fensterblei, Fest, n.

Fensterladen (von innen), Blinne, f. Gesellig, m. Ge-

*) Mit „Feierschein“ werden auch alle hohen Kirchenfesttage bezeichnet.

fölk, n. Mantel, Scheinschieber, Schiebmantel, m.

Fensterladen (von aussen), Scheinschieber, Stechmantel, m.

Ferkel, Chasserle, n. Kaßling, Kastling, kobemer Krunkel, m.

Fern, rochok, ruchek.

Ferse, Kuhr, f.

Fessel, Glitscher, m. Schlange, f.

Fesseln (mit Ketten belegen), glitschen, schlangen.

Fest, glitsch, tuft.

Fest (das), Choge, f. Feierschein, m.

Fett (das), Chelef, n. Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.

Feucht, lang, netz.

Feuchtigkeit, Langerei, Netzerei, f.

Feuer, Ehsch, Flunkert, Funkert, Fünkling, Jack, Serf, Service, Sorf, n.

—— anlegen, flaggern, Funkert auswerfen.

Feuersbrunst, Srèpho, f.

Feuerreimer, Funkertsfinchen, n. Serfkrumer, m.

Feuerherd, Funkemes, m.

Feuerlärm, Funkertsmuhre, f.

Feuerplatz, Funkertans, m. Platte, f.

Feuerstahl, Funkenpflanzer, Glutz, m.

Feuerstein, Funkenspritzer, Sorfkies, m.

Feuer und Noth! Ehsch!

Feuerzeug, Funkertschurich, m.

Finden, bestiben, jabschen, jatschen, magen.

Finger, Grissling, m.

Finke, Flüchtling,*) m.

Finster, chauscheche, choschech, koschech, koschuk, kine, oschut, schwarz.

Finsterniß, Chaschèhche, Leine f.

Fisch, Flößling, Letschewitz, Matsche, Pischar, Schwimmerling, m.

Fischangel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m. Matschefinchen, n

Fischdieb, Flößlingsschupper, m.

Fischen, Flößling kappen, matschen.

Fischer, Flößlingskaffer, Flöß-

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

pper, Letschewizer,
ekapper, Parigotsche,
tscho, Schwimmerlings=
Schwimmerlingsmeb=
n.
ei, Flößelei, Matsche=

garn, Flößlingsschu=
etschewizschurich, n.
hütte, Parigotsche=
f.
ich, Flößlingstitschert,
, Flackert, Härling. m.
nes Garn, Flackert=
s, n.
e, Funk, m. Lahaf, f.
e, Glanzettchen, n.
, (Dresch=), Gralsin=
n.
, Boser, Bossert, Boß=
Bussert, Maß, n.
chbank, Bussertsfin=
n.
er, Boßhartsetzer, Bus=
ezzer, Fezzer, Kazef,
, m.
gewölbe, Bussertse=
ne, f.
erhund, Fezzersqui,
rsquien, m.
haus, Bussertkandig,
fes, n.

Fleischkammer, Bussertsklamine, f.

Fleischlich gebrauchen, Dabbeln, kammeln, neppen, schiebern.

Fleißig, testig.

Fliege, Mazin, f.

Fliehe! Har!

Flink, Hortig, maharig, tuft.

Flinte, Buschge; f. Klasajum, n. Glasse, f. Klasajum, Klèsajum, n. lange Buschge, Putschge, Putschke, f.

Floh, Schogerhaine, Schwarzreiter, m.

Flor, Schein, m.

Fluch, Ohrer, Schlitz, m.

Fluchen, juolen, juverbassen, mamsen, ohrern, schlitzen.

Flucht, Fieferach, Kraut, Viefrach, n.

Flüchte! Du ein Har!

Flüchten, s. Entfliehen.

Flügel, Pak, m.

Flurschütze, s. Feldschütze.

Fluß, Flossert, m. Majim, Majum, n.

Foerster, Wehscher, m.

Folgsam, tuft.

Folter, Ogina, Dinne, Inna, Inne, f.

Foltern, innen, pfetzen, pfezzen.

Forst, Wehsch, m.

Forstmeister, Wehschobon, m.

Fort, bleete, butters, eschêwêne, fieferach, plêhto, schiebes, viefrach.

Fortgegangen, eschêwêne geherget, fieferach gehalchet, plêhto gehalchent, viefrach malochent.

Fortgehen, eschêwêne hergen, fieferach holchen, plêhto hergen, viefrach malochnen.

Fortziehen (heimlicher Weise), die Platte buzen.

Frachtwagen, Laatsche, f.

—— plündern, Laatsche fezzen.

Frachtwagendieb, Laatschefezzer, m.

Frack, Kobenmalbosch, Kobenmalmsch, m.

Frage, Lakesch, f.

Fragen, laschoren, loscharen.

Französische Sprache, Zarvis Loschen, n.

Frau, s. Ehefrau.

Frauen, Gojes, Mikmer.

Frauenbruder, Machutten, Mechutten, m.

Frauenkleid, Klaffte, n.

Frauenmantel, Wildfang, Windfang, m.

Frauenzimmer (lediges), Dille, Hische, Mobel, Schickse, f.

Frauenzimmer (schlechtes), Klaffte, f. (Schimpfwort.)

Fräulein, Nabelsschikse, f.

Frei (vom Gefängnisse, von Ketten), bober, pohber, puhber.

Freier (der auf die Heirath geht), Klopfschickst, m.

Freiheit, Bleete, Juffart, Plêhto, Rubott, f.

Freilich, bschiebe, pschiete, pschito.

Freimaurer (falscher), Massestappler, m.

Fremder, Aurech, kan Bekneister, Orech, m.

Fresser, Achelpeter, m.

Freude, Gemete, f.

Freund (ein guter), Ahhev.

Freunde, Krauwim, Krovim.

Freund des schönen Geschlechts, Klundenkafer, Nafkenschlepper, m.

Freundschaft, Ahaivo, Alvo, f.

Friede, Scholem, Scholum, m.
Friede sey mit euch! Scholem alechchen!
Frieren, biebern.
Fröhlich, firtuft.
Frohnknecht, s. Amtsdiener.
Fromm, zaddik.
Fromme (der), Zaddik, m.
Frosch, Schampa, m.
Frost, Hutzer, m.
Frucht, Gral, Greal, m.
Frucht einsammeln, gralen.
Früh, beschkomo.
Fuchs, Schuhl, Schuol, m.
Führen, robeln.
Führer, Robler, Tufter, m.
Fuhrmann, Agler, Fuhrätschke, Furatsch, Laatschekaffer, m.
Füllen, pfebern.
Furcht, Bauser, Bauser, m. Moore, Mor, f.
Furchtsam, bauserich, bausserich, moorich.
Furchtsamer, Baalmore, Baalpachten, Pähden, m.
Fürst, Dukes, Heerwiner, Senz, m.
Fürstenthum, Dukesmedine Senzmärtine, f.
Fuß, Regel, Stämmerling, Stamhans, Trittling, m.
Fußboden, Schund, Schunk, m
Füsse, Raglajim, Reglajim, Stämmerlinge, Skamhansen.
Fußgestell, Stamhansenbasil.
Fußkette, Rosenkranz, m.
Fußpfad, Fußweg, Derrech, Dirrach, m.
Fußtritt, Trippling, m.
Futter, Mispe, f. Schnitle, n.
Futtern, mispen, schnitlen.

G.

Gabe, Alche, f.
Gabel, Maßlig, f. Tupfer, m.
Gänsebraten, Blattenbussert, Buzenmaß, n.
Gänsefett, Blattenschmunk.
Gärtner, Grünlingsfreier, Ringelingsschinaler, m.
Gäste, Orchim, Schwächgenter.
Galanteriehändler, Kodemer Schurichsfoger, m.

Galgen, Dollm, Dollme, Dolme, m. Mollmokem, n. Nelle, Tulm, m.

Gans, Babing, Blatte, Breitfuß, m. Buzzen, Gene, f. Plattfuß, Strohböner, Strohborer, Strohbuzer, m.

Gar (völlig ausgebraten, ausgekocht), tuft gesichert.

Garbe, Band, n.

Garküche, Achelbayes, n.

Garn, Fitz, m. Schlings, n. Zug, m.

Garn (von Flachs), Flackertschlings, n.

Garten, Grünling, Ringeling, m.

Gasse, Strubel, m.

Gast, Aurech, Drech, Schwächling, m.

Gastfreundlich, machnesorech.

Gastfreundlicher, Baalmachnesorech, m.

Gasthof, Bays, n. Benne, Gritschimme, Penne, Schwäche, f. Spieß, Uschbesbayes, n.

—— wo der Wirth mit Dieben umgeht, sie kennt und beherbergt, chesse Penne, kesse Benne, f.

Gaststube, Schwächs[...]
f. Uschbesscheber, n.

Gastwirth, Balbos, [...]
Gritschimark, Kober, [...]
rer, Schächer, Spisser[...]
bes, Walbos, m.

Gastwirthin, Sp[...]
goje, Uschbeste, Walb[...]

Gaukler, Possenmaloch[...]

Gaul, Cavall, Klebis, n[...]
Soesgen, Sum, Susen[...]
Sußchen, Trappert,
Zosken, Zusem, n.

Gauner, Chochem, Kod[...]

—— der einen r[...]
oder vornehmen
vorstellt, Balmasse[...]
m.

Gebackenes, Schupf[...]
re, f.

Gebären, bestieben.

Geben, dippen, nausc[...]
sen, noßnen, stecken, [...]

Gebet (das), Paternel[...]
philo, f.

Gebetbuch, Paternell[...]
n. Tphille, f.

Gebietender Herr, [...]
schenkel, Odon, Rohre[...]
Grohre, m.

Gebirgig, gipflig, hi[...]

Gebiß, Gemürbel, n.

Geblüt, Damm, Pfahsch, Röthling, n.

Gebürtig, bestiebig, geilbeschig.

Geburtsbrief, Eitlischfinchen, n.

Gebüsch, Grünling, kobemer Ballert, kobener Inner, m.

Gefach (in einer Wand), Schild, m.

Gefährlich, beekersch, zappelich.

Gefällig, mohchel, tofleffig, tuftleffig.

Gefälligkeit, Dofe, Tofe, f.

Gefängniß, Dobes, Doves, m. Kitte, f. Kittgen, n. Toves, m. Tschukanti, n.

Gefäß, Finchen, Kehle, Schurich, m.

Gefahr, Beeker, Zappel, m.

Gefangen, gedobest, getovest, krank, verkappt, verschüttet,

Gefangen nehmen, bobêsen, bovêsen, kappen, krank zopfen, tovêsen, verkappen, verschütten

Gefangen seyn, bobes zupfen.

Gefecht, Balbulim, Ballbure, Hamore, Kapperei, f. Machlaukaus, Mechlokos, Pilpulim, m.

Gefrieren, biebern.

Gefüllter Sack, Klummick, m.

Gegend, Märtine, Medine, Swiwo, f.

Gegenverhör, Gegenverlinz, m.

Gegitter, Bastelн, Maklesbasil, n.

Gegner, Nowesbingert, Sauhne, Sohne, m.

Gehängt, geschnürt.

Gehängter, Getalgter, m.

Gehangen, geschnürt.

Gehäus (einer Uhr), Bayes, n.

Geheim, bebucht, besott, bestehke, besteke, bestieke.

Geheimer Vertrauter der Polizei, Fleischmann, m.

Gehen, alchen, buppern, halchenen, hergen, holchen holschen, naschen, reiben, scheften, schwenzen, strohmen.

Gehe fort! Alch dich! Alch dich über d'Glänz!

Geheule, Geblanchen, n.

Gehirn, Mauach, Moach, n.

Gehölz, Balli, Ballert, Iner, Jaar, Jaare, Sprauß, Stronbart, Wehsch, m.

Gehör, [illegible], [illegible], n.
Geifer, Spachet, m.
Geige, [illegible], Luzen, Schaller, m.
Geisbock, Corporal, m.
Geise, Sawitt, Schawitt, Schowitt, Tschabitte, f.
Geist (böser), Schett, m.
Gekrähs, Gekeitsch, n.
Gekreuzigter (Jesus), Thole, m.
Gelächter, [illegible], f. Geflader, Gepflehn, n.
Gelag, [illegible], n.
Geläute, Gellinkel, Geklonkert, n. Schallerei, f.
Gelbe Rüben, Galgennägel, Scheberling, Schemerling, m.
Geld, Helch, Horn, Kies, n. Lowi, Massumme, f. Massummen, Mees, Mesummen, Missummen, Moes, Moos, Mues, n. Mänge, Münze, f.
—— in Menge, Kieschen, n.
Geldbeutel, Moeskiß, Münzewaiber, m.
Geldmünzer, Hornscheneg-ler, Massummenmalochner, Müngeschinaler, m.
Geldstrafe, Knaß, n.
Geldwechsel, Chi
Schieferei, f.
Geldwechsler, Ma
chelfener, Müngeschi
Gelegen joh'ze.
—— (was ist di
en —?), was jobb
Gelegenheit zum
stahl suchen, bli
chen.
Gelehrt, chochem,
krehnert, tuft.
Geleite, Strählemas
Geliebte, Esche, f
Geliebter, Soll, 1
Gemach (das), Che
Hiß, f.
Gemäuer, Summe,
Gemeinde, Chde,
Kahl, n.
Gemeindevorsteh
nes, Edeparnes, S
Parnes, Schaarbenk
bink, Scharrle, Sche
Gemeinschaft m
Kippe malochnen.
Gemüß, Kipperei, 1
Gemüth, Leff, n.
Gemurmel, G'han
Gendarm, Grünling
weslauninger, Schir

Gendarmerie, Schintesserei, f.
Genick, Mehn, n.
Genug, dajeno, doje.
Gepäck, Raupe, f.
Gerade zu (Jemand gerade zu etwas ins Gesicht sagen), belau Chanofe madibern.
Geräth, Finchen, Kehle, n. Schurich, m.
Geräusch, Gehanfroll, n.
Gerber, Ohresmalochner, Sturzschinaler, m.
Gericht, Mischbet, Mischpet, n. Oberschenklerei, Simserei, f.
Gerichtsdiener, s. Amtsdiener.
Gerichtsschöppe, Bellpink, m.
Gerichtsschreiber, Malloger, Mischbetkaswenner, Mischpekasvener, m.
Gerichtsschreiberei, Mallogerei, f.
Gerichtsschulze, s. Gemeindevorsteher.
Gerste, Spitz, Spitznase, f.
Gerstensuppe, Spitznasenbolifte, f.
Gerte (zum Schlagen), Haustaufel, m.
Gerüst, Dollm', Nelle', m.
Gesang, Schal, Schall, m.
Gesangbuch, Schallpille, f.
Geschäfte (im Handel), Chesek, n. Massematten, m.
Gescheit, cheß, chochem, keß, kochem.
Geschickt, berje, tuft.
Geschlagen, gekufft, gezufft, gezupft.
Geschlecht, Mischpache, Mischpoche, f.
Geschmeide, Schlangerei, f.
Geschoß, Schnellerei, f.
Geschoßen, geschnellt.
Geschrei. Zaike, Zainke, f.
Geschwängert, gekammelt.
Geschwind, gewandt, hortig, maharig.
Geschwister, Brisge, Prische.
Geselle, Gleicher, Pfeffing, m.
Gesellschaft, Bingertei, Chavruse, Kabrosche, Mischpache, Scholemachey, f.
Gesetz, Dinn, Plapper, m.
Gesicht, Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.
Gesinde, Meschorsches, n.
Gesindel, Zores, n.
Gespenst, Barderle, Kohnek, Schaberle, Schochwor, Schuberle, Schuhwer, Spukenelle, n.

Gesperrt, verklitscht.
Gespräch, Gunserei, f.
Geständigen (Einer, der im Verhöre eingesteht), Kabazel, m.
Gestalt, Zuhre, f.
Geständniß, Muhre, f.
Gestank, Müfferei, f. Nowesmuff, m.
Gestehen, einrinnen, muhren, muhrfreien, zegmen, [illegible].
Gestern, mitmol.
Gestohlen, geganft, geschornt, geschuppt.
Gestohlenes Gut, geganfter Schurich, m. geschuppte Sächore, f.
Gestohlenes Gut verkaufen, schärfen.
Gestorben, gebeegert, genifstert.
Gesträuch, Grünling, kobemer Ballert, kobener Iner, m.
Gesund, tuft.
Getraide, Auchel, Ochel, n. *Spitzling, m.
Getränk, Gschasken, Geschwäch, n.
Gevatter, Krepplер, m.
Gevatterbrief, Kreppler-fluchen, n.

Gevatterin, Krepp
Gevatterschaft,
rei, f.
Gewahr werden, e
mucker werden.
[illegible] (die), Dowes, Toves, m.
Gewalt, Koach, m.
Gewaltig, [illegible].
Gewaltsam, [illegible], bekoach.
Gewaltsamer Ein
mit Sturm, Chaß
Gewand (das), K
Ksaunes, Ksones, M
Weitlisch, n.
Gewicht, Mischkel, n.
Gewinn, Revech,
Rewwig, m. Sohre,
Gewiß (zuverlässig),
pschiete, pschito, uhser, usher.
Gewissen, Leff, n.
Gewissenhaft, tuft.
Gewitter, Naasch. m
Gewölbe, Fuchs, n.
ker, n. Kiesklamine,
Gewölke, G'schwärz,
Gewürm, G'schleicher
Remes, n.
Gewürz, Bsum,*) n

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten gen

Gewürzkrämer, Klappersoger, m.
Gicht, Sehfek, n.
Gichtbeulen, Sehfekers.
Gift, Beeker, Saam, Samm m.
Gitter, Basil, Bastern, n.
— ausbrechen, Basil schwächen, Basteln schabern.
Gitterfenster, Basilfeneter, Bastelnchalon, n.
Gitterthor, Basilswinde, f. Bastelnschaar, n.
Glas, Chiv, Glanz, Glenzerich, m. Schwächfinchen, n.
Glatt, tuft.
Glied (männliches), Gari, m. Pehzem, m. Schieber, m.
Glocke, Glinkete, Klonkert, f. Schallfinchen, n.
Glockengeläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.
Glockengießer, Glinketemalochner, Klonkertschienägler, Schallfinchenscheneglev, m.
Glockenseil, Glinketekabol, Jaskekabol, m.
Glück, Massel, Tuft, n.
Glück auf! Massel tof!
Glücklich, maßlich, tuftig,
Glühend, funkerig.
Gluth, Funkert, n.
Gnade, Chefet, Chiset, m.
Gnädig, chesetig, chisetig. maradem, meradem.
Gold, Fuchs, m. München, n.
Golden, fuchsig.
Goldene Halskette, fuchsene Chilesschlange, f.
Goldener Ring, fuchsiger Kaiderling, m.
Goldschmied, Fuchsfezzer, Fuchsfreier, Fuchsmalochner, m.
Goldstück, Blete, f.
Gott, Godelmelach, Gurre, Kohdelmelach, Schmeiß, m.
Gott bewahre! Cholile!
Gotteshaus, Dove, Duse, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
Gottloser Mensch, Kofferbiker, Schfall, Schval, m.
Grab, Gere, f. Kehver, n.
Graben, kattgen.
Grabstätte, Chif, f. Chover, m.
Graf, Richter, m.
Gränze, Gful, Gvul, m.
Gräve, Scharrle, m.
Gras, Wiras, n.
Graupen, Girschte, f.
Greifen, schatten.
Greis, Eitlischer, Sokon, Sukon.

Griff, Schatt, m.
Grind, Barach, Schorges, m.
Grindskopf, Baresch, m.
Grob, nowes.
Grobes Brod, Hans von Geler, m.
Groschen, Bachen, Drischling, m.
Groß, baro, gobel, grand, grandig, kohbel.
Größe, Gedulle, f.
Großmutter, alte Mosch, Frahle, f.
Großvater, alter Potris, Herrle. m.
Grube, Gere, f.
Gruft, Tuftechif, m.

Grund (der), Emm
Gulden, Flormees
richter, Koserab, S
Sohf, Sohof, Stett
hof, m, Pfund, n.
Gurgel, Rochler, m
Gurke, Kümmerlin
Gurt, Lilleschlang,
Gut, ems, gajo,
tuft.
Guten Abend! Ne
Guten Morgen!
Gute Nacht! Gaj
Gutherzig, toffleffi
fig.
Gutsprechen, *ore

H.

Haar, Härling, Sträuber, m.
Haarzopf, Sträuberbarra, m.
Habe, Reschieres, n.
Haber, Butt, Spitzling, m.
Hacke, siehe Axt.
Hacken (der), Scharbbuß, m.
Hafen (zum Kochen), Aules, Dremes, Drems, Rolle, Ohrhansel, m.

Haft (Arrest), Dob
ves, m.
Haften (für Jeman
phen, *oreyh seyn.
Hagel, Grabos, m.
Hahn, Geger, m.
Hain, Ballert, m.
Halb, chotze, choze,
fachohdze, Lozer.

el, Gobellasche, Koh=
m.
lges, Killges, Lan=

n, Chilgesbasil, n.
k, Chilgesschlange, f.
Chilgesbeget, Flam=
gertbegert, Langert=
, n.
tte! Omet!
, Nowesbingert,
Schval, m.
Bißri, Langschwanz,
n.
leisch, Bißribos=
jertmaß, n.
Kufffinchen, n.
n.
eitgriffling, m. Feh=
, Jat, f.
n, Fehme steken.
, Hackfinchen, n.
n, Fehmebasil, Jad=

khsek, Massematten,
og, m.
Streit), Walbulim,
, m. Hamore, f.
, Sokum, m.
(mit Waare), askê=

Handelsfrau, Socherte, Sogersgoje, f.
Handelshaus, Socherskitt, Sogerskandig, n.
Handelsmann, Socher, Soger, m.
Handmühle, Fehmerolle, Jadrachajim, f.
Handschelle, Jadbarsel, n.
Handschuh, Jadlasche, m.
Handwerksbursch, Gensscheerer, Handwasser, Pfiffes, m.
Hängen, schnüren, talgen.
Hängschloß, Thole, f.
Hängschloß, großes, Pferdethole, f.
—— kleines, Schneidethole, f.
Hanswurst, Gagelspringer.
Handtieren, schenegeln, schienägeln, schienalen.
Harnen, flösseln.
Harren, scheffen, schlemmen.
Hart, kosche, koschet, kusche, nowes.
Hase, Langfuß, Latschfuß, Langohr, m.
Hasenscharte, Langohrriß. m.
Häßlich, mieß.
Hatschier, Grandscharle, Schopper, m.
Haube, Blaz, m. Obeke, f. Obermann, m.

Hauen, bogåen, kuffen, magayenen, zuffen.
Haupt, Hiebes, Kiebes, Rosch, Roscher, m.
Hauptdieb, grandiger Kochemer, m.
Hauptmann, Pauket, Poget, m.
Hauptverräther, schofler Maffern, m.
Haus, Bayes, Beth, Bos, Kandig, Kitt, u. Kobel, Kår, Kusch, m.
Hausarme, Muckeln, Mucken, m.
Hausboden, Himmel.
Hausfrau, Baalboeste, Baalbueste, f.
Hausherr, Baalboes, Baalbues, m.
Haushund, Qui, Quien, m.
Hausiren, trephe affenen.
Hausknecht, Meschcres, Wallet, m.
Hausmagd, Benzel, Bilsel, Bilzel, f.
Hausmiethe, Benne, f.
—— bezahlen, d'Benne bereimen.
Hausmutter, Mammer, Memme, Oltrischmuß, Ulmsche, f.
Hausrath, Klèhbayes,
Hausschlüssel, B
ballm, m.
Hausthüre, Bayeswint
Hausvater, Dada,
Oltrischkaffer, Patris,
trosch, Potris, Ulmscher
Haut, Ohr, f. Sturz,
—— abziehen, abschene
kawweren.
Hecke, Grünling, m.
Hehler (Diebs=), Chochе
bayser, Kincher, Koche
kaffer, Kochemerbayser,
scher, m.
Heide, Breithard, m.
Heiland, Thole.
Heiliger, Kobescher, m.
Heilmittel, Nephue,
phuo, f.
Heimlich, besott.
Heirath, Schittich, m.
Heiß, chomm, chumm,
Heißhunger, Grandigkol,
Heitzen, Furkert maloch
Hell, schein.
Heller, Dalm, Dauber, Da
Spalk, Spalten, Speltling.
Hemd, Gemsel, Hanfsta
Kasones, f.
Hemden, Kehmfeber.
Hengst, Socher, Suchor,

Henken, schnüren.
Henker, s. Abdecker.
Henne, Stierchen, Stürigen, n.
Herab, lamatte.
Herauf, lameile.
Herausziehen, zopfen.
Herbei, bekahn.
Herberge, Absteigungsquatier.
—— (Diebs-), Chochemerbayes, Tschorbayes, n. Tschorkitt, m.
Hereinstreichen, hereinruachen.
Hering, Sprenkertflößling, Sprunkertschwimmerling, m.
Herr (Dienst-), Balbos, Balbues, Palpoff, m.
—— (gebietender), Kehr, Oberschenkel, Odon, m. Rohre, m. Senz, m. Srohr, m.
Herren (große), godle Kyre, kohdle Kyre
Herrschaft, Köhrei, Senzerei, Sinzerei, Srohre, f.
Herumstreichen, herumruachen.
Herunter, lamatte.
Herz, Lef, Leff, n.
Heu, Kaß, Kuffert, Kupfer, Puß, n.
Heuboden, Kaßhimmel, Pußoberkönige, m.
Heuärndte, Kaßfeberei, f.
Heucheln, chanfenen.
Heuchler, Chanfener, m.
Heugabel, Kupfermaßlig, f. Pußtupfer, m.
Heulen, blanchenen, trinnägeln, weinnägeln, wienägeln.
Heuschrecke, Dewleskère, m.
Heute, hajim, hajom, hajum.
Hexe, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschèfe, f.
Hexenmeister, Finkelmoscher, Finkelmusser, Machaschef, m.
Hexerei, Finkelmoscherei, Finkermusserei, f. Kischef, n.
Hieb, Makke, f.
Hieber, Langmichel, Spabig, m.
Hieher, bekahn.
Hier, bekahn, heroles, herrles, köng.
Hier oben, oberkönge, oberkönig.
Hier unten, unterkönge, unterkönig.
Himmel, Balloch, Lunja, Seaglemeh, m.
Hin (dort), schom.
Hineinleuchten, Hochschein einfahren lassen.
Hineinpacken, einschenegeln, einschinalen.
Hineinschlagen, zerkuffen.

Hinken, knappen.
Hinreiten, hinjackeln, hinracheln.
Hinrichten, balchen, balchenen, balken, bolken, heimthun, moll malochnen.
Hinschießen, hinschnellen.
Hinschleichen, behucht hinholchen.
Hinsehen, hingüggen, hinlunsen, hinrojänen, hinspannen.
Hinsetzen, hinscheffen, hinschemmen.
Hinten, acher.
Hintere (der), Doches, Dohkes, Schonnboos, Schundkandig, Toches, Tuches, m.
Hintergebäude, Hinterkandig, n-
Hinterhalt, Aurev, Orev, m.
Hinterhaus, Hinterkandig, m.
Hinweg, butters.
Hinwegbringen, buttersteppchen, wegbuckeln.
Hinwegprügeln, butterszuffen, wegkuffen.
Hinwegschneiden, buttersfebern, wegfezzen.
Hippe, Hackfinchen, n.
Hirn, Mauach, Moach, n.
Hirnschale, Gulgole, f. Moachbayes, n.

Hirsch, Läufling, Cerv, m.
Hirschfänger, S[illegible] dig, m.
Hirschkalb, m. Ser[illegible]
Hirschkuh, Servp[illegible]
Hirse, Gelbeling.
Hirt, Bomser, Bu[illegible]
Hirtenhaus, Bo[illegible] Bumserkandig, n.
Hitze, Chahmihme, C[illegible]
Hoch, gobel, gran[illegible] himmel.
Hochgeehrter He[illegible] chas, m.
Hochgelehrter, K[illegible]
Hochschwanger, [illegible] terschig, grandigb[illegible]
Hochzeit, Chassne[illegible] rei, Krönung, f.
Hockeln (auf dem [illegible] gen), buckeln, ste[illegible]
Hof (Bauernhof, [illegible] raum), Chozer, K[illegible] scher, m.
Hofthor, Hofwind[illegible]
Hofthüre, Chozer[illegible]
Hohl, lehg.
Höhle, Lehge, f.
Holen, kekeln, robe[illegible]
Holz, Ballert, K[illegible] Spr uß, m.

ek, Krachetbower, m.
dieb, Ballertsganef,
etschupper, Sprauß=
, m.
hoppe, Ballertskan=
n.
aare, Ballertsêchore,
ßsêchore, f.
Ottchen, n. Süßling, m.
n, linsen, lusen.
s. Bande.
logen, lugen.
Grümpling, m.
Boxen, Buckſen, Butſch=
, Butſchkern, Weid=
m.
aſche, Buckſenrende,
gajumrande, Weid=
ulde, f.
brazer, m.
en, Grazerbaſil, Trap=
rſel, n.
nieb, Funkenſtieber,
rbembler, m.
Gachêne, f. Gacken=
, Holderkauz, m.
hen, Stierchen, n.
r, Stiere.
rfleiſch, Stiereboſ=
n.
rei, Stierebäzchen, n.

Hühnerhaus, Stierchens=kandig, n.
Hühnerſtall, Stierchenſtän=kert, m.
Hühnerträger, Stierbuck=ler, m.
Hügel, Gipfel, m.
Hülfsmittel zum Ent=fliehen, Krautſupp, f.
Hummel, Godelhanikel, m.
Hund, Beller, Bömes, Kèh=lev, Kèhlof, Kipp, Kloben, Kohluf, Lex, Qui, Quien, Schukel, Tſchukel, m.
Hundſchläger, Quinſchoffer, m.
Hundshütte, Bellerbuchte, Kippbuchte m.
Hunger, Buttlak, Kipper, Koler, m.
Hungerig, butterich, butt=lakig, kipperig, kolerig.
Hure, Glid, Glunde, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, Nefke, f.
Huren, glunten klunden, naf=kênen.
Hurenhaus, Glidenbos, Gluntbayes, n. Klundkandig, Nafkekobel, Scherfenkobel, m.
Hurewirth, Glidenſetzer. m.

Hurenkind, Gluntenschratz, m. Klundenschrätzen, n. Mamser, m.
Hurer, Raffkener, m.
Hurerei, Glunterei.
Husar, Hußkiefel, Hußkopf, Spitzkapp, Suschenbalm, m.
Hut, Gische, Obermann, Wetterhan, m.
Hutmacher, Gischemalochner, Obermannschenegler, m.
Hüte dich! (thue es ja nicht), Hischomer!
Hüten sich! eschkochen!
Hütte, Buchte, f.

J.

Ich, anih.
Igel Stachlinger, m.
Igel, (Blut), Röthlingzapfer, m.
Im großen Tone sprechen (prahlen mit seinem Vermögen) Meolophim mein capore, Miolophim mein capore.*)
Immer, tobir.
In aller Stille, zierlich.**)
Inbrunst, Kfohne, Kfuhne, Kvuhne, f.
Inbrünstig, bekfohne, bekfuhne, bekvuhne.
Infanterist, Regelhergener, m.
Inhalt, Chsek, m.
Inland, sehg Medine, sihg Märtine, f.
Inländer, Tauschef, Toschef, m.
Innig, belaff.
Inschrift, Fackel, f. Ksav, n. Mallogerei, f.
Insel, Langmedine. f.
Insgeheim, beducht, besott, bestehke, besteke, aestieke.

*) Die Belehrung über den Gebrauch dieses Satzes ist im Vorwort aufgeführt.

**) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Mord, Raub, und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandtheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte „zierlich" bezeichnet.

ent zum Ein-
usbrechen, s. Brech-

sen, Repochim:

Irren (herum-), rauchen.
Irrlicht, Leilimännchen, n.
Ist, jet, schekt.

J.

jo, kenn, t'schi.
lüftlei, f. Mittelfin-

Grünspecht, Grün-
aubfrosch, Schneller,
knaller, m.
rsch, Spechtscheegs,
hekez, m.
rn, Spechtschlings, n.
rn, Spechtgrümp-

Grünwedelei, Spech-

rünwedelei, Spechte-

lenter, Specht, m.
ieschores, m.
nte, s. Flinte.
chrei, Spechtzaike,
inke, f.
s, Spechtkandig, n.
ib, Spechtbeller, m.
che, Spechtwaider, m.

Jagdzeug, Spechtschurich, n.
Jagen, grünwedeln, spechten,
Jahr, Sann, Jann, Schohne, Schuhne, n.
Jahrbuch, Jannpille, f.
Jahrgeld, Jannlowi, f. Jannmoes, n.
Jahrlohn, Jannsechires, m.
Jahrmarkt, Bebe, G'schock, Schock, Schuk, m.
Jahrmarkt halten, um zu stehlen, Markt abhalten.
Jammer, Zaike, Zainke, f.
Jammergeschrei, Zainke gebaule, f.
Jammern, zaikenen, zainketen.
Jauchzen, hurraren, rachmanesen, semächen, tufschallen.
Jederzeit, tobir.
Jemand zum Besten halten, uzen.

Jene, Jener, Jenes, sehg, sihg.

Jenische Sprache, Chochemer Loschen, n.

Jenseits, ebert.

Jesus, Thole.

Jubel, Sobelsimche, Kohbelsimche, f. Rachmones, n. Tuftschall, m.

Jubeln, [illegible], rochmonesen, semaechen, tuftschallen.

Jude, Babolbe, Bartserl, Becker, Brubel, Chaim, Jehube, Kaim, m.

— — getaufter, Meschummet, m.

Judenfeind, Sauhne, Jehube, Sohne, Jisroel, m.

Judenfeind, Auhef Jisroel, Ohef Jehube, m.

Judenschule, Chaimejaske, Kalmegaske, f.

Jüdin, Balbolbi[illegible] Chaime, Kaime

Jugend, Gimpe[illegible]

Jugendjahre, [illegible] jank, n.

Jung, toben, tu[illegible]

Junge (der), S[illegible] lez, Stegen, m.

Jungfer, Dille, [illegible] bel, Schikse. f.

—— schöne, Wu[illegible]

Jungfernraub, [illegible] fe, Schikseschup[illegible]

Jungferschaft, [illegible]

Junggesell, s[illegible]

Juwel, Tofbachk[illegible] kies, m.

Juwelen, Avoni[illegible] netaubes.

Juwelenhande[illegible] tofessog, m.

Juwelenkästche[illegible] taubesfinchen, n.

K.

Kacken, säbeln, schonden, schunden, schunken.

Käfer, Schab, m.

Käse, Fähnbrich, Kaffene, Karnet, Klemms[illegible] m.

Kaffee, Schohch[illegible] Schokelmajum,

aajum, Schwärzling.

nne, Schohcherma.

, Schokkerkehle, n.

essel, Schokkergor=

ühle, Schokkerklap=

)wärzlingsrolle, f.

inken, Schokelma=

hasteneu, Schokker

1.

lajimflosch, m.

Sodeloberschenkel,

m.

gel, Egelchen, n. Ko=

)arbogen, m.

raten, Egelgesichert,

uh, Egelpohre, f.

, Egelohr, f. Egel=

m.

sch, Egelbossert, n.

er, Egelschwamm,

nschwamm, m.

itt, m.

nner, Sittserfer, m.

nnerei, Sittserse=

n, Sittbitzling m.

n, Sittkies, m.

her, bieberꝭ, wachs.

Bieberei, Ralloch,

el, f.

Kamin, s. Esse.

Kaminkehrer, Schwarzmalochner, m.

Kamisol, Malmsch, Malves, Ozemir, n.

Kamm, Kimmsinchen n., Landangel, Strtel, m.

Kämmen, strielen.

Kamer, Sansin, m. Klamine, f.

Kammerdiener, Kaschper m.

Kammerjäger, Klaminenspecht, m.

Kaninchen, Hasenkible, n.

Kanne, Flutche, Fluthche, Schaskenkehle, Schwächsinche n.

Kannengiesser, Fluthchenmalochner, Schwächsinchenschinaler, m.

Kanzel, Darschenamtt, m. Plappermokum, n.

Kapelle, Dunkl[illegible]

Kappe, Dippelbären, Nuckelinge, Obeke, Oberkinge, f. Oberkopf, Obermann, Opekuh, m.

Karbatsch, Hauteufel, m. Regierung, f.

Karolin, Kehfel, T.

— halbe, choze Kehfel, f.

Karre, Solle, f. Rollcher, Roller, m.

Karren (Strafarbeit für Gefangene), gohlen.

Karte, Blättel, n. Gaune, Jaune, Kamore, Schwubb, f.

Kartenschlägerin, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschefe, f.

Kartenschläger, Finkelmoscher, Finkelmosser, Finkelmusser, Finkelkasser, Machachef, Kaschperer, m.

Kartenspielen, blätteln, briefen, gaunen, jaunern, ratschen.

Kartentpieler, Gauner, Jauner, Ratscher, Schwubbger, m.

Kartoffel, f. Erdäpfel.

Kartoffelbrei, Schuftig, Schumbollenstampfer, m.

Kartoffelsuppe, Busenschnelle, Knollenbolifte, Matrelcherpolende, Schumbollenbolifke, f.

Kasten, Hansel, m. Haus, n. Scherbine, Tehve, Teive, Tiefe, f.

Katholik, Dolemone, Wahne, m.

Katholisch, doslemonisch, wahnisch.

Kattun, Banderich, B
rich, Buntrich, m.

Katze, Rauert, Schm
Schmahlert, Schmackfu

Kaufen, kinjênen, k
kohnen, küngen.

Kuufen (mit Betrug), p

Kaufer, Kaune, Kohne

Käufer (die) Kohnim.

Käufer gestohlener
ren, Scherfenspieler,

Kaufladen, Blinne, S
ne, Chemvêne, Soch, S

—— (mit Schnittwa
Schnittsoch, m.

—— (mit Spezere
ren), Klappersoch, m

Kaufleute, Sochrin
gern.

Kaufmann, Chenvêne
cher, Socher, Socht
ger, m.

—— verdorbener,
rer, m.

Kebsweib, Klu
Naffengoje, f.

Kegel, Rankel, m.

Kegeln, rankeln.

Kelch, Kelef, Koß,

Keller, Fuchs, Mat
tof, Mattor, M
Tiefthal, n.

r bestehlen, fuchsplek-

rbrechen, fuchsstossen.
n, kneisen, mackern,
n.
lich, mackert.
r, Dobes, Doves, Leck,
menter, Schofelleck, To-
m.
rmeister, Dobesfreier,
sfreier, m.
Schein, m.
, Bahert, Gordel, Klu-
Rufeling. m.
flicker, Gordelsche-
r, Klumesmalochner, Ru-
schienägter, m.
Bassel, m. Schlange, f.
enhund, Basselqui,
angenkehlev, m.
, Kauferbiker, Kohfer-
m.
Gatzam, Gatzmann,
, Gambeser, Kobem,
n, Kuben, Rauling,
ay, Schreiling, m. Schrätz-
n. Schrackfel.
(uneheliches), Mamser n.
ett, Gambesmette,
besmitte, f.
etterin, Dutzbettern,
besgoje, Gambesmet-
f.

Kindeskind, Inikle, n.
Kindstauf, Fitzebunn, Schmatt, Wasserei, f.
Kirche, Dove, Duse, Dumme, Gaske, Gruft, Jaske, Tiphle, f.
— berauben, Dumme beschuppen, Gaske malochnen, Tiphle beganfen ꝛc.
Kirchendieb, Dummeschupper, Jaskeganef, Tiphleschor. m.
Kirchengebot, Dinn, m.
Kirchengeräth, Duseschurich, m. Gaskensêchore, Jaskensohre, f.
Kirchengesang, Kirchenlied, Doseschalerei, f.
Kirchenhof, Jaskenchozer, Gruftkoscher, m.
Kirchenleute, Gaskenjent, Jaskejent, Tiphlogenter.
Kirchenraub, Dummeschupperei, f.
Kirchner, Gotteslästerer, m.
Kirchthurm, Gruftbiebes, m.
Kirchweihe, Risye, Tripse, f.
Kirchweihbettler, Klenkner, m.
Kirschen, Knippling, m. Rothhosen, Säuerling, f.
Kissen, Butel, Kiebesmettel, Schlusneibemetten, n.

Kissenüberzüge, Buttelstürzer, m.

Kiste, Drese, Krachert, Tehve, Teive, Tiese, f.

Kittel, Malmsch, Malves, n.

Kitten, anscheffen.

Klage (vor Gericht), Fever, Kovesch, Muhre, f.

Klagen, fevern, koveschen, muhren, muhrfreien.

Kläger, Feverer, Kovêscher, Muhrer, Muhrfreier, m.

Klaue, Parse, f.

Klause, Buchte, f.

Klee, Junker, m.

Kleid, Klaffot, n. Kluft, Kluftling, m. Ksaunes, Ksones, Malbesch, Malmsch, n.

Kleiderbürste, Kluftteste, f.

Kleiderdiebstahl, Kluftenschupperei, f. Makel, m.

Kleiderkammer, Kluftenklamine, f.

Kleiderschrank, Hochhansel, m. Kluftenkapelle, f.

Kleidung, Klufterei, Klüfterei, f.

Kleidungsstücke, Kluftenschurich, m. Malboschim, n.

Klein wenig, maatle, maatche, mêat.

Klingel, Bimbam, K Klonkert, f.

Klingeln, zinken.

Klopfen, kuffen, zu

Klöse, Knollfinchen,

Kloster, Bolent, Kr

Klosterfrau, Bohl nern, Tohlekalle, f.

Klostergarten, B geling, m.

Klosterhof, Bolentch

Klosterkirche, Bolen

Klostermauer, Bol me, f.

Klosterpriester, krehner, m.

Klosterschule, Bo kete, f.

Klosterzelle, Bolen chen, n.

Klotz, Chammer, Kam

Klug, cheß, chochem, chem, tuft.

Klugheit, Chochme, me, f.

Knabe, Fiesel, Flink, C Schreiling, m.

Knackwurst, Länglin ling, m.

Knall, Koll, n.

Knallfeuer, Kollfu

Knallen, kollen.

Knaster, tufter Dowerich, m.
Knebel, womit der Mund verstopft und man zu schreien gehindert wird, Sperling, m.
Knebeln, kabolen, kawohlen, pisacken.
Knecht, Halbscheegs, Halbschekez, Meschores, Scher, Schienägelsbing, Schienägelsbing, Schienägelskoschem, m.
Knie, Krumknocher, m.
Knittel, grandiger Makel, kohbel Stenz, m.
Knochen, Krächling m.
Knopf, Flachert, Klank, m. Walse, f.
Knopfmacher, Flachertmalochner, Walseschinaler, m.
Knoten, Kehscher, n.
Knotenstock, Schofelstenz, m.
Knüpfen, schnüren.
Koch, Fusch, Sarfer, Serfer, m.
Kochen, finkeln, funkeln, fuschen, sechern, sichern, serfen.
Kochkessel, Baliffergordel, Sechergordel, m.
Kochtopf, Aules, D'remes, Erdmann, Funkaules, Nolle Ohrhansel, Terrminzel, m.
Köchin, Fuschin, Sarfern, f.
König, Godeloberschenkel, Melach, m.
Köpfen, dalchen, dalchenen, dalken, dolken, heimthun, kiebêsen, moll malochnen, teller machen.
Köhler, Gachliserfer, m.
Köhlerhütte, Gachliserfersbuchte, f.
Kofent, Schabernack, m.
Kohl, Grunert, n.
Kohlbrenner, Gachliserfer, m.
Kohlenfeuer, Gachlijak, n.
Kohle, Gachli, f.
Kommen, boèn, holchen, reiben.
Kommödiant, Tuftschnukel, m.
Komediantin, Tuftschnukelte, f.
Kopf, Hiebes, Kabas, Kiebes, Kivit, Lausemarkt, Rosch, Roscher, m.
Kopfhaar, Härling, Sträuber, m.
Kopfkissen, s. Kissen.
Kopflaus, Hanswalter, m. Jokelcher, Kienum, Kimmern, Kimm, Kinnim, s. Sperger, m.
Kopfsteuer, Kiebesglan,

Roschmeches, m. Roschmas-summen, n.

Kopfstück (eine Münze), Kasch, m. Kiebesfinchen, n.

—— halbes, choze Kasch, kohzer Kiebesfinchen. n.

Korb, Gräbert, Kniffge, Zeintling, m.

Korbmacher, Gräbertfeger, Kniffgemalochner, Zeintlingschenegleri, m.

Korn, Gral, Spitz, m.

Kornboden, Graloberkünftig, Spitzhimmel, m.

Kornhaus, Gralkandig, Spitzbayes, n.

Kornjude, Gralkaim, Spitzbabolbe, m.

Kornkammer, Gralklamine, f.

Kornmarkt, Gralg'schock, Spitzschuk, m.

Kornsack, Gralraupe, f. Spitzkiß, m.

Kornsammler, Linrunschel, m.

Körper, Lille, Nephesch, m.

Körperkraft, Lillegebure, Lillegfure, f.

Kost, Kipperei, Mansch, f.

Kostbar, jauker, joker, jooker.

Kosten (Ausgaben), Jezues.

Koth, Kefel, Schund, Schunk, m.

Kothig, schundig, schun

Kraft, Grapp, Koach, i

Kräftig, grappig, koach

Krähen, kritschen.

Krähenauge, Bellerbe

Quibeger, m.

Kram, Minne, Chemi

Chenwene, Soch, Sog,

Kramvieh, Schortenfeller

Krämer, Saucher, So

Sochter, Soger, m.

Krämerin, Socherte, gerägoje, f.

Kramme, Reel, m.

Krampf, Zwang, m.

Krämpfig, zwangig.

Krank, beker, bekerisch, ch

chole, krachus, machulle, chulle.

Kranker, Chaule, C

Choler, Kohler, m.

Kränk, Dippel, m. Sehse

—— krieg die! B'stieb'n

pel! B'stiebs Sehsek!

Kränkelnder, Chaulebut

Krankenhaus, Beker

Chaulebayes, n.

Krankenstube, Bekerhitz,

Chauleschrende, f.

Krätze, Borach, Sche

Schibaz, Schikaz, m.

Krätzig, horachig, schebezig, schibatzig, schikazig.

Kratzen, schewêzen.

Kraut, Gronert, Grunert, Schoch, n.

Krebs, Schneider, m.

Krebsen, Schneidere flösseln.

Kreide, Schreiber, m.

Kreuz, Zehlem, n.

Kreuzer, Blechling, Etsch, Ritscherl, Salm, Salmen, Triferl, n. Zall, Zalme, m.

Kreuzweg, Zehlemsträhle, f.

Kriechen, schleichen.

Krieg, Malchome, f.

Krieg (bekommen), die Schwerenoth! B'stieb die Misemeschine.

Kriegen, bestieben, stecken.

Kriegsmann, Baalmachome, Balm, Balmachome, Ballmacker, Laninger, Launinger, Löhninger, Machome, Polmag, Reech, Rekuf, Walboser, m.

Krone, Keser, f.

Kronenthaler, Barotrome, Gobelratt, Keserratt, n. Kronfinchen, Lohm, m.

Kropf, Kramp, m.

Krücke, Stölzer, m.

Krug, Kähnling, Kanno, Krumm, Schwächaules, m. Schwächfinchen, n. Spies, m.

Krüppel, Haurig, Horig, m.

Kuchen, Gehechelte, Kalatschen, Kolätschen, Zicheri, m.

—— vergiftete, Päger, m.

Küche, Finkelei, Kitte, Sicherei, Zicherei, f.

Küchendieb, Kittenschieber, m.

Kuchengeschirr, Finkeleifinchen, Kittenkehlim, n.

Kugel, Bohne, Walze, f.

Kugelbüchse, s. Büchse.

Kugeln (das), Walzen.

Kuh, Bohre, f. Haarbogen, Hornbock, Hornnickel, m. Pohre, f.

Kuhfleisch, Bohrebussert, Haarbogenbossert, Hornnickelmaaß, Porebosor, n.

Kuhglocke, Pohrebimbam, m.

Kuhhaut, Haarbogensturz, m. Pohreohr, f.

Kuhhirt, Haarbogenbomser, Pohrebumser, m.

Kuhjunge, Haarbogenfiesel, m.

Kuhkäse, Bennerich, m.

Kühl, halbwachs.

Kuhmarkt, Hornnickelschok, Pohreschuk.

Kuhmilch, Chlayes, Cholof, Kolof, Klayes, Kleis, Thut, f.

Kuhmist, Pohreschunk, m.
Kuhstall, Pohrestänkert, m.
Kümmel, Streu, m.
Kundschaften, s. Auskundschaften.
Kundschafter, s. Auskundschafter.
Kunst, Skorne, f.
Kupfer, Blüres, n.
Kupfergeld, Blüresmasummen, n.
Kupferschmied, Blüresmalochher, Gorbelmalochner, m.

Kupplerin, [illegible]
Kürbis, [illegible]
Kürschner, Päzfrei
Kurz (gesprochen), [illegible]
Kuß, Batscher, Flep
Küßen, batschern, fl
Kutsche, s. Chaise.
Kutschpferd, Trappchen, n,
Kurzgewehr, Sa
Spaden, Spadig,
Kurzsichtig seyn, cofenen.

L.

Lachen, flabern, flohnen, pflohnen.
Lächerlich, flaberig, flohnig, pflohnig.
Lade (Schub-, Tisch-), Teefe, f.
Laden, der, Blinne, Chembêne, Chenwêne, Soch, Sog, m.
Laden (ein Gewehr), pfeffern.
—— (Jemand ein-,) prayen.
Ladendiener, Sochwallet, m.
Lahm, schofel.
Laib (Brod), Scheinlöwen, m.

Lambertsnuß, Kn
Kracherling, m.
Lamm, Kohbemer
Mebben, m.
Lämmerfell, Bissert
Bissertstänkert, Meb
Lampe, Hochscheinsin
Land, Erez, n.
Medine, f.
Landbettler, s. Be
Landjäger, Märtine
Landknecht, s. Am
Landkutsche, Lant
Landgeil, f.

Landleute, Märtinegenter, Medinejent.

Landregen, Märtinemajim, Märtinegeschem, m.

Landrichter, Märtineschophet, Medineschauphet, m.

Landschaft, Märtine, Medine, f.

Landschulmeister, Gfahrschaller, Kfahrschaller, m.

Landstrasse, s. Chaussee.

Landstreicher, Medinernacher, m.

Landsturm, Medinechaßne, f.

Landsherr, Medineodon, Melach, m.

Lang, orech.

Langes Messer (Dolch), Dolmen, m.

Langsam, zierlich.

Lärm, Hamore, More, m.

Lärmen, hamoren, moren.

Laß es bleiben! Lolohne! Loluhne!

Laß ihn gehen! Loß'n holchen!

Lassen, lassen.

Laterne, Hänenehres, f.

Laub, Blättel, n.

Laubfrosch, Blättelschampa, m.

Lauern, brankarten, lampen.

Laufen, hergen, holchen.

Läugnen, net muhren.

Laus, s. Kopflaus.

Lauschen, linzen, lusen.

Läusekamm, s. Kamm.

Lauten, schallen.

Leben (das), Chajes, Chayes, Hayes, n.

Lebendig, chajesig, chayesig, hayesig.

Lebensmittel, Chajesschurich, Chayesschurich, m. Manschsechore, f.

Leber, Kovet, f.

Leberwurst, s. Wurst.

Lebkuchen, Ottchengehechelte, m.

Leblos, beeker, beger, kapores.

Leder, Ohr, Ohres, Platter, n. Schwamm, m.

Lederer, Ohresmalochner, Sturzschinaler, m.

Lederhändler, Ohressaucher, Schwammsoger, m.

Legen, goschen.

Lehren, lampen.

Lehrjunge, Lampschekez, m.

Lehrmeister, Lampfreier, m.

Lehm, Schund, Schunk, m.

Leinwand, Schunblahn, Schunkgomme, f.

Leib, [illegible], [illegible], m.
Leibbinde, [illegible], Thori-
ne, f.
Leib[illegible], f. [illegible].
Lei[illegible], [illegible], m.
[illegible], n. [illegible], m.
Leichenbegängniß, Savaye,
Sayaye, Schuhlere, Schulle-
re, f.
Leichenbegleiter, [illegible]
bergener, m.
Leichentuch, [illegible], n.
Leicht, [illegible]
Leider! Rewichi.
Leiden, [illegible], pumpen.
Leihhaus, Malvenbayes, n.
Pumpenkobel, m.
Leiltuch, Spreitling, m.
Leine, Regierung, f.
Leinewand, [illegible], Loh-
nenbechert, Schnee, m.
Leinweber, Lappen, Schlings-
freier, Schlingsschmayler,
Schwartenrutscher, Mansen-
puffer, m.
Leise, beducht, zierlich.
Leiter, Krapine, Ravine,
Solm, Culm, Krapine, f.
Lesen, lasenen, ilsanen.
Leuchter, Hochscheinsfunchen, n.
Leugnen, net muhren.

Leute, Maies, [illegible]
Gatsche, Genten,
Licht, (das), Gab[illegible]
Hochschein, m. [illegible]
Pich, n.
Lichter, Hochschei[illegible]
Liebe, Ahaiwo, [illegible]
Lieb, Schal, Sch[illegible]
Liederlich, sche[illegible]
Liederlich seyn [illegible]
Liegen, hoken, j[illegible]
Linie, Schuhre, [illegible]
Link, quenk.
Linsen, Blätterli[illegible]
plätling, m.
schen, f.
Lippe, Schfoso, [illegible]
Lisnig, niwehlo.
Loch, Gugge, Leh[illegible]
Pesech, Pesrg, n[illegible]
Löffel, Heine, La[illegible]
les, Schnabel, [illegible]
holz, Schnobelho[illegible]
—— von Silb[illegible]
Heine.
Lohn, Löhnung [illegible]
Séchires, m.
Los (von Fesseln,
Zudringlichen),
der, puhder.
Losbrechen, l[illegible]
losschabbern.

Loskommen, boderreiben.
Losmachen abreginen, boderpflanzen, pohr malochnen.
Losschießen, losschnellen.
Louisd'or, Fuchs, m. Kehfel, f.
Löwe, Arieh, m.
Luder (Aas), Kivehlo, f.
Luft, Bläse, Bläselt, m.
Lüge, Kohlesrüb, Link, Schäker, Schebker, Skorum, m.
Lügen, kaschpern, kaspern, linken, roppen, schäkern, Schkorum schmusen.
Lügner, Kasperer, Schakern, m.
Lump (als Schimpfwort), Schattes, m.
Lumpen, Schattehsim.
Lumpenvolk, Schattesgenter.
Lustgarten, Wirscheringeling.
Lustig, wirschi.
Lutheraner, Schattischemone, Grille, m.
Lutherisch, schattischemonisch, grillisch.

M.

Machen, malochnen, pflanzen, schenegeln, schienägeln, schinalen.
Macht, Gvuhre, f.
Mächtig giberig, gvuhrig.
Mädchen, Dille, Hische, Mobel, Schikse, Schiksgen, n.
Mädchenraub, Schiksesschupperei, f.
Magd, Benzel, Bilsel, Bilzel, Halbschikse, Schienägelsbill, f.
Magen, Lilles, Spalter, m.
Mager, lober, schofel.
Mahlschatz, Netunie, f.
Mahlzeit, Kipperei, Suhbe, f.
Manchester, Minet, m.
Mangel, Schasoren, Schassoren, m.
Mann, Baal, Bal, Eitlischer, Gatsche, Gatscho, Kaffer, m.
Mannskleid, Gatschomalbosch, n. Kafferkluft, m.
Mannsleute, Freierim.

Mannsmütze, Kaffebonnö-chil, Kafferbeke, f.

[illegible], [illegible], [illegible], [illegible], m.

Markt, [illegible], Eschol, Schul, m.

Marktdieb, Escholgänger, Schortenfeller, m.

Marktplatz, Eschol, Schul.

Marsch! hollo!

Maß, hollo.

Marter, s. Folter.

Martern, s. foltern.

Maschine, Kilis, m.

Maß, Mälterche, Mälterle, Melterle, n.

Matratze, Haarbeutel, m.

Mauer, Chomm, Gumme, Kohm, Marel, Tufft, f.

Mauerer, Kobelbesterer, Tufftfreier, m.

Maul, Merkelspiel, Schmecker, Pay, m. Wurff, m.

Maulesel, Schmeckerbork, m.

Maulthier, Bonumrankert.

Maus, Schlupfkatz, f.

Mäusegift, Beeker, m.

Mausfaile, Schlupfkatzkapp, m.

Meer, Gobelmajim, Jamm, n.

Mehl, Forene, f. Staub, Staubert, m. [illegible]rene, f.

Mehlbrei, Fore[ne] Staubertbingel,

Mehlfaß, Sta[…] Boenefinchen, n.

Mehr, harbener.

Mehrmals, gra[…]

Mäierhof, Koth[…]

Mein, emmin, m[…]

Meine, emmine.

Meineid, Schofel[…]

Meineidig wer[…] paternellen.

Meisel, Jabschabe[…] wer, Schabber, Schoberle, Schro[…]

Meister, Erlat,

Meisterin, Erla[…]

Melden, s. anme[…]

Melken, klaysen,

Melkfaß, Klayesf[…] fluthchen, n.

Menge (die), Oh[…]res, m.

Mensch, Baal, [illegible] Obom, m.

Messe (Früh-), [illegible]te, f.

Messe, (Jahrma[…] Geritt, m. Kalle,

Messer, Hertrich

iaken, n. Sakkum, m.
n. Schuri, Schurig,
, Zaken, m. Zakum, n.
chmied, Schneima=
Zakenschinaler, m.
and, Jaskenmalbesch,
ialmsch, m.
), Blank, Pechsoff, n.
jdraht, Blankbie=
.
, Gotteslästerer, m.
er, s. Fleischer.
Bonum, Ponim, Po=
)unim, n.
jlayes, Cholof, Gleiß,
Kleis, Kolof, Teiß,
:
od, Klayesmäro,
n, n.
f, Choloffinchen, n.
rminzel, m.
ib, Kolofmuß, Thut=

irt, Krabonder, m.
hick, Schlamassel, n.
hund, Schunk, Se=

schunden, schunken.
te, Schundems, m.
i Rennbaum ein=
jen, drohnen.

Miteinander, bechavruse, be=
jachtof.
Mitleidsvoll, zurrig.
Mit Sturm einbrechen, auf Chaßne handeln.
Mittels Nachschlüssel stehlen, auf Drehrum handeln.
Mitternacht, Chozeleine, Kozerlaile, Kuzefichte, f.
Möhren, Galgennägel, Schäbeling, m.
Mohn, Streu, m.
Monat, Chodesch, m.
Mönch, Gugelfranz, Krehner, Lewerl, Tohledover, m.
Mond, Mondhell, Gallon, Koschob, m. Labohne, f. Lafum, m. Lavone, f.
Montur, Malbosch, Malbesch, n.
Morast, s. Mist.
Mordbrenner, Serfer, m.
Morden, beekern, heimthun, kawohlen, moll malochnen.
Morgen, mattin, mocher.
Morgen (der), Boker, Gammon, Schein, m.
Morgendieb, Kaudemaker, Kaudemion, m.
Morgenroth, Scheinröthling, m.

Mübe, leno.
Mühle, Klapper, Rachajim, Roll, Rolle, Rollespoll, f.
Mühlstein, Klapperkies, Rollbachlaz, m.
Müller, Rachajimer, Rollo, Rollschäz, m.
Müllerknecht, Halbrollo, m.
Mund, Bonum, Morf, Mulm, Päh, Pay, Ponim, Schmecker, Ponum, Punim, Wurff.
Munter, wirschi.
Münze, Mahlbeah, Matbeah, f. Mues, n.
Musik, Lethsame, Lezane, f.
Musikant, Kling
Musikanten, Kli
zannim.
Musikantenpfei
schurg, Lethsamb
[illegible]ayle , Le
[illegible]kehle, n.
Musik machen,
Mutter, M
Mine, Oltrisch
sche, f.
Mütze, Dippelbäre
zekinge, Obeke, O
Oberkopf, Obern
Opekuh, f.

N.

Nabel, Stang, f.
Nabelschnur, Stangstrom, m.
Nachricht, Schmuhe, f.
Nachschlüssel, Drehrum, m.
Nach, acher.
Nacheiler (eines Entsprungenen), Lampen, m.
Nachen, Flosch, Majimflosch, m.
Nächster, Nachbar, Glimpert, Schauchen, Schochen, m.
Nacht, Ficht, Laile, Leili, Ratte, Schwärze, Schwarz, f.
Nachtdieb, Leiligä
tegänger, Schränke
boster, Leliboster,
Nachtessen, F
Lailebutterei,
Schwarzmanschere
Nachtherberge,
de, Penne, f.
Nachtlager, Lei
Nachtquartiern
ter freiem Him
Penne machen.

Nachtsack, Leilikiß, Schwarzwaider, m.
Nachtstuhl, Schundfinchen, n.
Nachtwache, Fichtschmier, Leilischmier, f.
Nachtwächter, Leilischmierer, Rikenerfer, m.
Nacken, Platten, m.
Nadel, Stangel, Steha, Stichling, m.
Nadler, Stangelmalochner, m.
Nagelschmied, Knäckerlingschenegler, Stiftlingmalochner, m.
Nahrung, Mechie, Michio, f.
Name, Schemm, Zinken, m.
Napf, s. Hafen.
Narbe, Makke, f.
Narr, Hegel, Nille, Schode, Soonof, Boppart, m.
Närrchen, Schodele, n.
Narrenhaus, Nillenbayes, n.
Närrisch, maschoker, meschugge.
Närrischer, maschokire Kaffer, meschuggener Kaffer, m.
Närrisches Zeug, Hevlevulim, n.
Nase, Muffer, Riechert, Rieger, Schmecker, m.
Nasenloch, Schmeckerneկuf, m.
Nasentuch, Wischling, n.
Naseweis (der ist ein), Chuzpeponim, m.
Naß, netz, tuftelang.
Nässe, Langerei, Netzerei, f.
Nebel, Dunkelwüst, m.
Nebenstube, Nebencheder, n.
Nebenweg, Nebensträhle, f.
Nebenzimmer, Nebencheder, n.
Necken, dilmen, uzen.
Nehmen, lakeachen, lakèhchen, nampen.
Nehmen, auch herausziehen, zopfen.
Neidhals, Baalkinne, m.
Neige, Kez, n.
Nein, lahne, lau, lav, lo, lohne, nenta.
Nett, tuft.
Netz, Kapperzug, m.
Neu, chattisch, kittisch.
Neujahr, Chattischschone, Katteschschonum, n.
Neuigkeit, Chittisch, Kittisch, n.
Neulich, chattischig.
Nicht, s. Nein.
Nichts, hebel, hevel, nenta.
— — ist die Welt! Hevel scheft hakel!
Nie, nenta.
Nieder, land.

Müde, keno.
Mühle, Klapper, Rachajim, Roll, Rolle, Rollespeiß, f.
Mühlstein, Klapperkies, Rollbachkatz, m.
Müller, Rachajimer, Rollo, Rollschütz, m.
Müllerknecht, Halbrollo, ...
Mund, Bonum, Morf, M... Päh, Pay, Ponim, ... cker, Ponum, Punir ...
Munter, wirschi.
Münze, Mahlbe... ah, f. Mues,
Musik, Lethf... Kfohne,
... f.
... berge.
... lemeilo, lamey=
... oberkönig.

Nabel ... mann, Baroschi=
Nabel ...
Nach ... haber, Baro=
Nack ... Baropoket, m.
Na ... Barostämmer=
Na ...
... Barometté, f.
... urgus, Barofla=
... m.
... er, Barospecht, m.
... forstmeister, Baro=
... palpoff, m.
Oberfuß, Barotrittling, m.

Musi... Gugelfrä...
Mu... Tohlekalle,
... Knäckerlin...
... ling, m.
Nußbaum, ...
ber, m.
Nützlich, tof, t...
Nutzlos, schofel...

O.

Obergericht, ...
Obergesell, B...
Oberinspekto...
genen, Revis...
Oberkleid, Ba...
Oberleib, Bar...
Oberofficier, ...
Oberpfarrer, ...
Oberrock, Ba...
Oberstube, Ba...
Obrigkeit, Si...
re, Verschmache...
Obst, Gral, Gr...
Obstbaum, Gr...
Obstbrecher (...
Obstabnehmen) ...
rer, m.
Obstdieb, Gra...
Obstessig, Gra...

ling, m.

m.

ne, f.

n.

.chok, m.

jogen, Ha=

, Hornnickel,

rge, Schorr,

n.

ch, Hanikelbossert

ß, Paarmaß,

z, n.

ler, Burrmasse=

n.

t, Haarbogenohr,

z, m.

Schorrbumser, m.

Schorregelchen, n.

kt, Hanikelschok,

k, m.

, Parrstänkert, m.

tskrachert, Hezer,

ling, m.

Hezerhirtling, m.

el, Hitzlingstu=

Hezerlehge, f.

Herrerwinde, f.

aufmachen.

Oeffnen (Schlösser), bosgenen.

Oeffnung, Besuch, Pesech,

Oehl, Laufer, f.

Oehlfarbe, Laufersudel, f.

Oehlflasche, Lauferglanzettchen, n.

Oehlhändler, Laufersocherm.

Oehlkuchen, Lauferkalätschen, m.

Oehlmühle, Lauferklapper, f.

Offen, pesech.

Offenherzig, tuft.

Offizier, Balmtufter, Zinker, m.

Oft, grandig, harbe, kiesig.

Ohne, levat.

Ohr, Latschen, Luser, m.

Ohrlöffel, Luserschnabel, m.

Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.

Ohrring, Latschenbobbus, m.

Opferstock, Jakel, Kalmas, m.

—— plündern, Jakel pritschen, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.

Ort, Ems, m. Mokem, Mokum, n.

Ort, wo sich die Diebe, Räuber sammeln, Zinkenmokum, n.

Niederreissen, landschabbern, landschrobbern.
Niedrig, landig.
Niemand, lohne, nentajent.
Niere, Kloje, f.
Nisse, Kimm, Kinnim.
Noch, ob.
Noch ein mal, obpaam, ob.
Nonne, Gugelfränzi[...] nern, Tohlekalle, f.
Nuß, Knäckerling, [...] ling, m.
Nußbaum, Krach[...] ber, m.
Nützlich, tof, tuft.
Nutzlos, schofel.

O.

O! Oi!
Obachtsamkeit, Kfohne, Kfuhne, Kouhne, f.
Obdach, s. Herberge.
Oben, lamayle, lemeilo, lameyle, oberkönge, oberkönig.
Oberamtmann, Baroschinakel, m.
Oberbefehlshaber, Baropauket, Baropoket, m.
Oberbein, Barostämmerling, m.
Oberbett, Baromette, f.
Oberchirurgus, Baroflaberer, m.
Oberförster, Barospecht, m.
Oberforstmeister, Barosprausspalpoff, m.
Oberfuß, Barotrittling, m.
Obergericht, Barosi[...]
Obergesell, Baropf[...]
Oberinspektorber[...] genen, Revisrohr[...]
Oberkleid, Baroma[...]
Oberleib, Barolille, [...]
Oberofficier, Ober[...]
Oberpfarrer, Ba[...]
Oberrock, Baromal[...]
Oberstube, Barohitz[...]
Obrigkeit, Simsere[...] re, Verschmache, Ver[...]
Obst, Gral, Greal, [...]
Obstbaum, Gralsteb[...]
Obstbrecher (Werkz[...] Obstabnehmen), G[...] rer, m.
Obstdieb, Gralgane[...]
Obstessig, Gralsäue[...]

Obstgarten, Gralringeling, m.
Obsthandel, Gralsog, m.
Obsthändler, Gralsoger, m.
Obsthüter, Gralschomer, m.
Obstkammer, Gralklamine, f.
Obstkorb, Gralkniffge, n.
Ob'stmarkt, Gralg'schok, m.
Ochs, Burr, Haarbogen, Hanikel, Hornbock, Hornnickel, Paar, Schorge, Schorr, Schorrem, m.
Ochsenfleisch, Hanikelbossert Hhrnikelmaß, Paarmaß, Schorremaß, n.
Ochsenhändler, Burrmassemattner, m.
Ochsenhaut, Haarbogenohr, f. Parrsturz, m.
Ochsenhirt, Schorrbumser, m.
Ochsenkalb, Schorregelchen, n.
Ochsenmarkt, Hanikelschok, Hornikelschok, m.
Ochsenstall, Parrstänkert, m.
Ofen, Funkertskrachert, Hezer, Hitzer, Hitzling, m.
Ofenbank, Hezerhirtling, m.
Ofengabel, Hitzlingstupfer, m.
Ofenloch, Hezerlehge, f.
Ofenthüre, Herrerwinde, f.
Oeffnen, s. aufmachen.
Oeffnen (Schlösser), bosgenen.
Oeffnung, Besuch, Pesech,
Oehl, Laufer, f.
Oehlfarbe, Laufersubel, f.
Oehlflasche, Lauferglanzettchen, n.
Oehlhändler, Laufersocherm.
Oehlkuchen, Lauferkalätschen, m.
Oehlmühle, Lauferklapper, f.
Offen, pesech.
Offenherzig, tuft.
Offizier, Balmtufter, Zinker, m.
Oft, grandig, harbe, kiesig.
Ohne, levat.
Ohr, Latschen, Luser, m.
Ohrlöffel, Luserschnabel, m.
Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.
Ohrring, Latschenbobbüs, m.
Opferstock, Jakel, Kalmas, m.
—— plündern, Jakel pritschen, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.
Ort, Ems, m. Mokem, Mokum, n.
Ort, wo sich die Diebe, Räuber sammeln, Zinkenmokum, n.

Nieberreissen, landschabbern, landschrobbern.

Niebrig, landig.

Niemand, lohne, nentajent.

Niere, Kloje, f.

Nisse, Kinum, Kinpim.

Noch, ob.

Noch ein mal, obpaam, ob.

Nonne, Gugelfränzin, Kreuznern, Tohlekalle, f.

Nuß, Knäckerling, Kracherling, m.

Nußbaum, Kracherlingsfeber, m.

Nützlich, tof, tuft.

Nutzlos, schofel.

O.

O! Oi!

Obachtsamkeit, Kfohne, Kfuhne, Kvuhne, f.

Obbrach, s. Herberge.

Oben, lamayle, lemeilo, lameyle, oberkönge, oberkönig.

Oberamtmann, Baroschinakel, m.

Oberbefehlshaber, Barospauket, Baropoket, m.

Oberbein, Barostämmerling, m.

Oberbett, Baromette, f.

Oberchirurgus, Baroflaberer, m.

Oberförster, Barospecht, m.

Oberforstmeister, Barosprausspalpoff, m.

Oberfuß, Barotrittling, m.

Obergericht, Barosimserei, f.

Obergesell, Baropfessing, m.

Oberinspektor der Gefangenen, Revisrohe, m.

Oberkleid, Baromalmsch, m.

Oberleib, Barolille, m.

Oberofficier, Oberzinker, m.

Oberpfarrer, Barogallach.

Oberrock, Baromalmsch, m.

Oberstube, Barohitz, f.

Obrigkeit, Simserei, Grohre, Verschmache, Verschmäh, f.

Obst, Gral, Greal, f.

Obstbaum, Gralfeber, m.

Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen), Gralschabberer, m.

Obstdieb, Gralganef, m.

Obstessig, Gralsäuerling, m.

ten, Gralringeling, m.
ibel, Gralsog, m.
ibler, Gralsoger, m.
ter, Gralschomer, m.
imer, Gralklamine, f.
b, Gralkniffge, n.
rkt, Gralg'schok, m.
urr, Haarbogen, Ha-
Hornbock, Hornnickel,
Schorge, Schorr,
em, m.
leisch, Hanikelbossert
elmaß, Paarmaß,
emaß, n.
ändler, Burrmasse-
r, m.
aut, Haarbogenohr,
rsturz, m.
irt, Schorrbumser, m.
alb, Schorregelchen, n.
narkt, Hanikelschok,
elschok, m.
tall, Parrstänkert, m.
inkertskrachert, Hezer,
Hitzling, m.
nk, Hezerhirtling, m.
abel, Hitzlingstu-
n:
ch, Hezerlehge, f.
üre, Herrerwinde, f.
n, s. aufmachen.

Oeffnen (Schlösser), bosgenen.
Oeffnung, Besuch, Pesech,
Oehl, Laufer, f.
Oehlfarbe, Laufersudel, f.
Oehlflasche, Lauferglanzettchen, n.
Oehlhändler, Laufersocherm.
Oehlkuchen, Lauferkalätschen, m.
Oehlmühle, Lauferklapper, f.
Offen, pesech.
Offenherzig, tuft.
Offizier, Balmtufter, Zinker, m.
Oft, grandig, harbe, kiessig.
Ohne, levat.
Ohr, Latschen, Luser, m.
Ohrlöffel, Luserschnabel, m.
Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.
Ohrring, Latschenbobbüs, m.
Opferstock, Jakel, Kalmas, m.
—— plündern, Jakel pritschen, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.
Ort, Ems, m. Mokem, Mokum, n.
Ort, wo sich die Diebe, Räuber sammeln, Zinkenmokum, n.

Ort, wo viele Juden wohnen, Khille, Kihle, f.

Ostern, Weisag, Feierschein, Pesach, m.

Osternbeichte, Pesachmuhre, f.

Oesterreichische ... ten, lovône Baalm

Otter, Phiphan, f.

O weh! Oi schmayes

O weh Jude! O Jisroel!

P.

Paar, Zwikt, n.

Pack, Kies, n.

Packe, dich! Ach dich!

Packen, raupen.

Pächter, Reichweger, m.

Pallast, Bolent, n.

Pantoffeln, Cleve, Halblasche, Klapperling, m.

Papier, Geflitter, n. Pappert, m.

Papiermühle, Geflitterrolle, Schneeklapper, f.

Papiermüller, Geflittermalochner, Schneefreier, m.

Paß, Flebben, Fleppen, m. G'flieder, Ksav, n. Pfeberei.

—— falscher, linker Flebben, linke Pfeberei, f. Waaremokum, n.

Paßaussteller, Flebbenmalochner, n.

Pastor, s. Beichtvat

Pathe, Kreppler, m

Patrontasche, Pfe

Pauke, Schreihans,

Peitsche, Hauteufel, gierung, f.

Peitschen, regieren,

Pelz, Mauschel, Päß

Perle, Margolaus, les, f.

Perücke, Kaschkerak, ling, Linkstrauber, ... pel, m.

Pest, Beeker, m. ... Pompe, f.

Pettschaft, Zinke,

Pfand, Maschken, n.

Pfandhaus, Ma yes, n.

Pfanne, Bratfinchen, schering, m.

Pfarrer, s. Beichtvater.
Pfarrersfrau, Gallachin, Gallachte, Schwarzfärbern, f.
Pfarrhaus, Gallachbayes, Kolbkitt, f.
Pfarrhof, Kolbkitt, n.
Pfau, Galle, m.
Pfeife (Tabacks), Dowerichkling, Esufskehle, Schürf, Schmogfinchen, n. Schmorch, f. Tinefkehle, n.
—— (Diebs=), Ganefkehle, f. Tschorkeyle, n.
Pfeifen auf einem Blasinstrument, lehzehen.
Pfeifen auf dem Finger, oder auf der Diebspfeife, gellern.
Pfeifenraumer, Abstecher.
Pfenning, Bauschet, Bohsch, Bohschet, Mumel, m.
Pferch, Lambetane, Pandele, f. Stiebel, Stiebisch, m.
Pferchen, lambetanen, stiebischen.
Pferd, s. Gaul.
Pferdedecke, Kreyspreitling,
Pferddieb, Sußt'schor, Trappertshändler, Zoskenhändler, m.
Pferdegeschirr, Trappertschurich, m.
Pferdhaar, Trappertsträuber, m.
Pferdhändler, Kreymassemattner, Sußkamm, m.
Pferdstall, Sußchenstänker, m.
Pfiff auf dem Finger, oder der Diebspfeife, Geller, m.
Pfiffig, s. klug.
Pfingsten, Feierschein, Schvues, m.
Pflanzen, grübeln.
Pflaumen, Blauhofen, f.
Pfleger, Schiaukel, m.
Pflug, Feldschaberer, Scherweh, m.
Pflaumenbaum, Blauhosteber, m.
Pforte, Winde, f.
Pfui Teufel! Pfuze kapore!
Pfund, Litre, n.
Pilger, Christian, m.
Pissen, löffeln, nesseln, nösseln.
Pistole, kurze Buschge, f. Luppert, m. Putschge, f. Schnellfinchen, n.
Plage, s. Folter.
Plagen, s. foltern.
Plagen, (sich beim Einbruche), mèhzern.
Platte, Schofelkiebes, m.

Ort, wo viele Juden wohnen, Khille, Kihia, f.

Ostern, Beisag, Feierschef Pesach, m.

Osterndeichte, Pesach-er, f.

Paar, Zwick ...
Pack, Kies ... lin, m.
Packe, di ... Lam-
Packen, ...
Pächte ... Prischmann.
Palli ... , m.
Pant ... Meschugge-sche
Pap ... Nudel.
p ... , Schöckerschurg,
P ... g, n.
... f. Trararumgin-
... Poschokel, Scha-
... Trararumfus-
... Landcharette,
... f.

... gen, P
...
...rediger, f
...rediger a
(Lügnerschne...
rer, m.
Preußische ...
blaue Ballm...
Priester, f.
Protestant, ...
ne, Griille.
Prozeß, Misch...
Prügel (der), ...
Stenz, m.
Prügel (S...
Hitzes, Kail...
heichus, Zihl...
Prügel bek...
bestieben.
Prügeln, kus...
Pult, Treffer...
Pulver (Schie...
mel, m.
Pulverhorn ...
chen, n. Kim...
Pulvermühl...
per, f.
Pulverwage ...
gole, m.

Q.

rn.
wennerich, m.
f. Herberge.
n, bennen, faden,

ergelb, Bennemoos,
assumen, Pennekies, n.
iermeister, Benne-
Fadeschinaler, m.

Quartierzettel, [illegible]-
blett, f.
Quaste, Tolle, f.
Quelle, Flubchen, n.
Quer, hotne, schrieg.
Quersack, Gorntiß, m.
Quergasse, Gornstrubel, m.
Quetschen, rumpfen.

R.

ner, Rebbe, Rewwe, m.
Kosak, m.
mutter (Schimpf-
Stäpchenskalle, f.
stein s. Galgen.
, nokemen.
ill, n.
, bellern, gereppeln.
führer s. Anführer.
Klayesschmunk, Obers-
m.
Sfaß, Spaß, m.
, Caze, f, Kiß, ai-

ork.

Rasen (der), Grünweher,
Jerekems, m.
Rasen (wüthend seyn), me-
schuggenen.
Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze,
Ballåze, m.
Rathhaus, Ehzebayes,
Schwanzo, Sturmbayes,
Sturmkitt, n.
Räthsel, Moschel, n.
Raub, s. Diebstahl.
Rauben, die Liche bringen,
gamfenen, gampfen, ganfen,
ganfenen, handeln, latgenen,

Platzregen, Platzgeschem, m.
Plaudern, schranzen, besidalen, madibern, madiwwern, schmusen, waldiwern.
Plündern, fegen.
Polizei, Simserei, Srohre, f.
Polizeiarrest (auch Polizeigefängniß), Srohredobes, m.
Polizeidiener, Polizeisoldat, Putz, Schlamasselvogel, Schuker, m.
Polizeikommssär, Polizeioffizier, Schnurenkapitän, m.
Polizeiofficiant, Lampen, m.
Polizeispion, Fleischmann.
Polster, Buchtel, m.
Polstergeist, Meschuggehansel, m.
Portion, s. Antheil.
Porzellain, Schöckerschurg, Schonkerschurg, n.
Post, Kule, f. Trararumgänger, m.
Postknecht, Postjokel, Scharunk, m.
Postpferd, Trararumsußchen, n.
Postwagen, Landcharette, Landgeil, f.

Prächtig, tuft.
Predigen, paternellen, tarschnen.
Prediger, s. Beichtvater.
Prediger auf den Bänken (Lügnerschneider), Platschierer, m.
Preußische Soldaten, blaue Ballmaker, m.
Priester, s. Beichtvater.
Protestant, Chattischemone, Griille.
Prozeß, Mischbet, Mischpet, m.
Prügel (der), Battum, Stens, Stenz, m.
Prügel (Schläge), Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibesheichus, Zihlisheichus.
Prügel bekommen, Kuffen bestieben.
Prügeln, kuffen.
Pult, Treffer, m.
Pulver (Schieß-), Kemel, Kimmel, m.
Pulverhorn, Kimmelfinchen, n. Kimmelkehren, m.
Pulvermühle, Kimmelklapper, f.
Pulverwagen, Kimmelgole, m.

Q.

l, s. Folter.
en, s. foltern.
:k, Schofelvennerich, m.
:tier, s. Herberge.
:tieren, bennen, faben,
ıen.
tiergeld, Bennemoos,
:massumen, Pennekies, n.
:tiermeister, Benne=
r, Fadeschinaler, m.

Quartierzettel, Penne-
blett, f.
Quaste, Tolle, f.
Quelle, Fludchen, n.
Quer, gorne, schrieg.
Quersack, Gornkiß, m.
Quergasse, Gornstrudel, m.
Quetschen, rumpfen.

R.

biner, Rebbe, Rewwe, m.
Kosak, m.
:nmutter (Schimpf=
:), Stäpchenskalle, f.
nstein s. Galgen.
:n, nokêmen.
Rill, n.
:n, bellern, gereppeln.
.sführer s. Anführer.
;, Klayesschmunk, Obers=
ı, m.
, Sfaß, Spaß, m.
en, Gaze, f. Kiß, ...ui=
m.
hork.

Rasen (der), Grünweher,
Jerekems, m.
Rasen (wüthend seyn), me-
schuggenen.
Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze,
Ballâze, m.
Rathhaus, Ehzebayes,
Schwanzo, Sturmbayes,
Sturmkitt, n.
Räthsel, Moschel, n.
Raub, s. Diebstahl.
Rauben, die Liche bringen,
gamfênen, gampsen, ganfen,
ganfênen, handeln, latgenen,

quinten, chornen, schuppen, strählekehren, tschornen.
Räuber, Chaßnemalochner, m. s. auch Dieb.
Räuberhauptmann s. Anführer.
Raubnest, s. Absteigquartier.
Rauch, Sticker, m.
Rauchen, stickern.
Raucheu (Taback), Dowerich schmogen, Dowen schwächen, schmochen, schmorchen.
Rauchtabak, Dowen, Dowerich, Esuf, m.
Raufen, hamoren, kappern, machlokêsen.
Rausch, Schikker, Schwoch, m.
Rebe, Strich, m.
Rechnen, chesbênen, kesbênen, keschbenen.
Rechnung, Cheschben, Cheschpen, Kesben, m.
Recht (das), Dinn, m.
Rechts jômon.
Rede (die), Schmuserei, f.
Reden, s. Plaudern.
Regen, Flösselei, f. Geschem, Gischem, Majim, m.
Regnen, flösseln, geschêmen, gischêmen, majimen.
Regierung, Malches, n.
Reich, auscher, oscher.

Reicher (ein),
zen, m.
Reichsthaler,
Reihe, Schuhr
Rein, kauscher
Gauner nenn
Betrug und Di
welcher von d
nicht gemerkt
Reinigung
Meiner, m.
Reise, Derrech
Reisen, holche
Reiten, jackeln
Reiter, Jackl
Reiterei (Ca
chev, f.
Reitpferd, Ja
zusem, n.
Reitzen (Jeman
anhezzen.
Religionslos
Rennen, horthe
Rennbaum (T
strunk zum
Läden, Thor
Drohne, f.
Rest, Helleg. n.
Retten, mazeln
Retter, Mazel,
Reuen, charoden
Rhein, (der) God

Schwaben

Ribbe, Zèhle, f.
Ribbenstoß, Zèhlekuff, m.
Richter, Baalèhze, Balläze, Esrohre, Oberschenkel, Schauphet, Schiankel, Schophet, m.
Richtig, joschor, juscher.
Riechen, muffen.
Riegel, Schiebert, m.
Rindfleisch, Bokormaß, Haarbogenbossert, n.
Rindshaut, Haarbogenohr, f. Haarbhgensturz, m.
Rindvieh, Bokor, Gotter, Haarbogen, Hornbock, m.
Rindviehmarkt, Haarbogenschok, m.
Ring, Bobbûs, Gaierling, Kaiberling, m.
Ringen, ikfen.
Rinne, Laufer, m.
Riß (im Kleide), Krio, f.
Rock, Malbesch, Malmsch, m.
Rohr, Hengst, spanischer Fittel, Spanischritt, m.
Rose, Bered, f.
Rosenkranz, Paternolle, Patronalschure, m.
Roth, edem.
Rotte, s. Bande.
Rotz, Mast, m.
Rüben, weiße, Lovling, Scheeling, Schehling, m.
—— gelbe, Schewerling, m.
Rücken (der), Platte, f.
Rücken (heran) heranreiben.
Rückgäng, (ein Geschäft, ein Einbruch ꝛc.), choser.
Rücklings, achranis.
Rufen, krìenen.
Ruhe, Menoche, Menohche, Menuhche, f.
Ruheplatz, Funkertems, m. Mokemmenuhche. f.
Ruhig, heim.
Ruhm, Schemm, m.
Ruhr, Schunklaufer, m.
Rupfen (Hühner) ꝛc. abpfläumeln.
Ruthe, Hauteufel, m. Regierung, f, Spitzig, m.
Rutschen, zarren.
Rütteln, schielèchen.
Ruthenschläge, Spitzigheichus.

S.

Saal, Godelhitz, Kohbelschrende, f.
Saame, Sehra, Sello, m.
Säbel, Kehrum, Langmichel, Spaden, Spadig, m.
Sachte, heim.

Sack, Kiß, m. Rippert, Mulde, Rande, Reipert, Rende, f. Waider, m.
— gefüllter, Klumwik, m.
Sackuhr, Lope, Loper, Lupper, f.
Säen, dieren.
Säge, Michel, Raschper, Schniebling, m.
Sagen, s. plaudern.
Saite, Schalstrom, m.
Sakristei, Palasch, m.
Salat, Blätling, m.
Salbe, Papfehling, f.
Salz, Lachez, Sprenkert, Sprunkert, n.
Salzfaß, Sprenkertfluthchen, Sprunkertfinchen, n.
Salzhändler, Sprenkertsoger, Sprunkertsocher, m.
Salzwasser, Sprenkertmajim, Sprunkertflossert, n.
Salzen, sprenkerten, sprunkerten.
Sammeln, rotten.
Sammt, Minet, Regelen, m.
Sand, Grillet, m.
Sanft, tuft.
Sarg, Ohren, m Teefe, f.
Satan, Aschmethei, Bingo, Brigß, Sodon, m. Dirach, Stäpchen, n. Suden, m.

Satt, sof.
Sattel, Jackelfind
Sattelkopf, J
walse, f.
Sättigen, soften.
Sau, Balo, Bato,
Kasser, Kossert,
Krunikel, n.
Sauisch, chasserisch
Sauber, thor.
Säubern, methai
Sauer, schukel, tsc
Sauerkraut, S
Tschukelschoch, Tu
Sauermilch, S
Tschukleklaies, f.
Sauerteig, Schu
Säuerlich, schuk
lich, tuklich.
Saufen, schaskenen,
ckeln, schwächen.
Saufbruder, S
ver, Schwächkaber
Säugamme, Mir
Säule, Amutt, m.
Säumen, zierlich
Schachern, rupfe
Schachtel, Raupf
Schächter, Schasse
chet, Schochet, m
Schade! Nefehre!
Schaden, hessiken,

n (der), Chasoren,
)ren, Hessik, m.
ich, nowes.
Backer, Bisser, Bis=
leebeisser, m. Laasel, n.
ock, Laaselkorporal, m.
r, Bessert, Bissersfrei=
umser, m.
rei, Backerei, Bisse=
aaslerei, f.
rin, Bissertsfreiern,
ern, f.
rhütte, Bumsers=
, f.
n (machen), maloch=
scheneglen, schienäglen,
en.
irt, Bisserbumser,
bumser, m.
tall. Laaselstänker, m.
olle, Bissertshär=
m.
, Schonkerfinchen, n.
, Baalchochem, m.
, Koll, n.
en, kollen.
(weibliche), Dotsch,
, Humse, Knull, Miesch,
h, Schmue, Schmutte,
, f.
en, charpênen.
be, Busche, Charpe, f.

Schanzarbeit, Gohle, f.
Schanze, Gohlet, m.
Schanzen (arbeiten auf einem Festungsbau), gohlen.
Schanzkarren (das), Gohle, f.
Scharf, choschof.
Scharfrichter, s. Abdecker.
Schatten, Zell, m.
Schattig, zellig.
Schatulle, Tiefchen, n.
Schatz (viel Geld), Kieschen, n.
Schatzgräber, Sefelgräber, m.
Schauen, guggen, lensen, lunsen, rojênen, spannen.
Schaufel, Stupffinchen, n.
Schaum, Gafer, Spachet, m.
Schäumen, gafern, sprachten.
Schauspieler, Tuftschnukel, m.
Schauspielerin, Tuftschnukelte, f.
Scheel (Jemand falsch ansehen), schilch.
Scheere, Fezzerine, Kaut, f. Schniedling, Schneidhammel, m.
Scheermesser, Thaar, m.
Scheerenschleifer, Fezzerinsmalochner, Schnieblingsschenegler, m.

Scheiden (sich vom Ehebette), getten.

Schein (Schuld=), Ksav, n.

Schein (der vom Auge), Mare, f.

Scheinen, marênen.

Scheitel, Wirbling, m.

Scheitern (ein Einbruch, ein Raub 2c. nicht zu Stande kommen), kliebern.

Schelle (Glocken=), Bimbam, m. Glinkete, f.

Schelm, Nefêle, Nivhelo, m.

Schelten, (Fluchen), juolen, mamsen, ohrern.

Schenke, Schwäche, Spiese, f.

Scherge, s. Amtsdiener, m.

Schergenhaus, Tschukanti, n.

Scherzen, schmollen.

Scheuen, charpênen.

Scheuern (reinigen), methairen.

Scheune, Rauschertskandig, m. Schambutter, Schorne, Schowelle, f.

Scheußlich (gräßlich), trakfche.

Schicken, schalchen

Schieben, stammer

Schiebkarren, k

f. Trallarum, m.

*Schierling, (S

Beekerschoch, n.

Schießen, schneller

Schießpulver, K

mel, m.

Schiff, Flosch, M

Majumflosch, m.

Schiffen, floschen

Schiffer, Floschka

Schild, Mogonter

Schildwache,

Schmier, f.

Schilf, Suff, m.

Schimpf, Charpe,

Schimpf und

A Charpe un a

Schimpfen, juole

ohrern.

Schinbanger, K

Schinden (plagen

beim Rauben 2c),

Schinder, s. Abd

Schinderei, (B

rei), Dalcherei, S

---

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle

zen bezeichnet.

Schinderknecht, Damer, Demmer, m.
Schinken, Koffert, Schohgermaß, n.
Schlacht, Malchome, f.
Schlachten, ausfezzen, fezzen, kazefen, schauchêtcn.
Schlächter, Boßhartfezzer, Chaffen, Fezzer, Kazef, Kazuf, Schauchet, Schochet, m.
Schlachthaus, Kazöfes, n.
Schlachtvieh, Haarbogen, m.
Schlaf, Dorme, Schlaune, m.
Schlafen, dormen, durmen, goschen, joschen, johschen, josten, schlaunen.
Schläferig, dormig, jostig, schlaunig.
Schläge, Heiges, Hieges, Kuffe, Keilemagay, Makkes, Makoles.
Schlagen, bogâen, bögren, gaffen, keilen, kuffen, magayenen, stemmen, teufeln, zuffen, zupfen.
Schlange, Nachesch, f.
Schlauheit, Chochme, Kochme, f.
Schlauch, Lugel, m.
Schlecht, locker, schofel.
Schleichen, bebucht holschen.
Schleier, Zohof, Zoof, m.
Schleifer, Schnieblingsschenegler, m.
Schleppen, buckeln.
Schleunig, hort.
Schließen, bafeln, glitschen, schlangen.
Schlimm, nowes, schofel.
Schlingel, Schfall, Schwall.
Schloß (Gebäude), Bolent, n. Massim, m.
Schloß (an Thüren), Dalmerei, f. Duß, n. Klitsche, f.
Schlosser, Dußmalochner, Dußschienaler, m.
Schlösser öffnen, bosgenen.
Schloßgarten, Bolentringeling, m. Schloßhof, Bolentchozer, m.
Schloßkirche, Bolentgruft, f.
Schloßmauer, Bolentgumme, f.
Schluchzen, greinen.
Schluck (ein Schluck Wasser, Brantwein ꝛc.), Bivri, m.
Schlüpfen, fahren.
Schlupfwinkel, Sofjos, m.
Schlüssel, Dalm, Dallme, m. Eva, f.
Schlüsselloch, Dalmeleage, Dalmenékuf, n.
Schmal, lotsch.
Schmalz, Schmunk, m.

schmunken.

Sa... Narbe, Wunde), Ma

S... Thaßne, Grüne-ile, f.

S... n muffen.

Schmeer, Schmunk, m.

Schmeiche[l]n, chanfenen, chanifen.

Schmeichler, ...nf...., Chanifer, m.

Schmeißen, bo... pern, friknen.

Schmelzen, selbeln.

Schmerz, Zohre, f.

Schmied, Baßler, ... Bempler, Beßler, ..., Funkenstieber, Hammerschlag, Schaberkocher, Schlangemer, Schlohmer, m.

Schmiede, Baßlerei, Funkenstieberei, Schlohmerei, f.

Schmuck, Gschmeidig, n.

Schmutzig, chasserisch, schundig, schunkig.

Schnabel, Beißer, Rakler, m.

Schnalle, Knorbe, Spange, Warwine, f.

Schnallen (etwas an-), knorben.

Schnee, Blenkert, Schimmel, m.

Schneegans, Schimmelbabing, f.

Schneegestöber, Schimmelraasch, m.

Schneiden, chatchenen, fezzen.

Schneider, Chait, Chatchener, Finadel, Klaffotfezzer, Stichler, Stupfer, m.

...hneien, schimmeln.

...hnepfe, Langbeißer, m.

Schnitter, Chaiter, m.

Schnupfen (Tabak), schnofeln schnudeln.

...hnupftabak, Schnudelbomerich, m.

Schnupftuch, Wischling, m.

Schnüren, kabolen, kawohlen, reginen.

Schnurbart, Schnabelsträuber, m.

Schöpfen, tessen.

Schonen, nerken.

Schornstein, s. Esse.

Schornsteinfeger, Schwarzwallschenegler, m.

Schrank, Mickel, Mischel, Schränkert, Tresser, Tressor, Tribe, m.

Schrecken, Chrobe, m.

Schreiben, fackeln, femern, federn, flebbern, gaßfajenen,

ênen, kaßfênen, mal=

ber, Fackler, Feberer,
er, Flebberer, Kaßfê=
Malloger, m.
bepult, Fackeltreson,
rumkläpchen, n.
bpapier, Fackelschnee,
zschnee, m.
bstube, Fackelhitz, f.
gcheber, n.
tisch, Fackelglätter=
Mallogkleppert, m.
en, holchen, naschen,
.
t, Ksav, n.
tt (zum Schießen),
p, Bohne, Pillen, Wal=
.
Rumpel, m.
dem Schub einen
führen, rumpeln.
sack, Kiß, m. Mulde,
, f. Waiber, m.
, Rosche, Schett, Schfall,
ll, m.
Ehlemer, Ellemann,
, Nelum, Ruschen, Tritt=
Stritschen, m.
bürste, Laschekratze, f.
licker, Rehltmer, m.
nar.

Schuhmacher, Ehlemerglut=
ker, Ehlemerpflanzer, Ru=
schenfreier, Ruschhammer,
Ruschtritscher, Trischenpflan=
zer, Trittlingmalochner, m.
Schuld, Chov, Kov, m.
Schuldig chaif.
Schuldschein, Chaifksav,
Ksav, n.
Schule, Glinkête, f.
Schüler, verlaufener, Ca=
messirer, m.
Schulmeister, Doveschaller,
Duftschaller, Piser, m.
Schulter, Runkel, f.
Schultheiß, Schulze, s.
Gemeindevorsteher.
Schürze, Schelich, Fürbret=
ling, Fürling, m. Vorflam=
-me, f.
Schuß, Schneller, m.
Schüssel, Schaffel, Schut=
tel, n.
Schuster, s. Schuhmacher,
Schütteln, wakeln.
Schütze, s. Feldschütze.
Schutz, Mogon, m.
Schützen, mogênen.
Schwager, Gise, Jengert, m.
Schwägerin, Jengertin, f.
Schwamm (zum Essen), Häub=
ling, Pfifferling, m.

Schwamm (zum Feuer schlagen), Fangling, m.
Schwanger, batterisch, batters, pattisch.
Schwängern, batterschen.
Schwanz, Sonof, m.
Schwärmen, ruachen.
Schwärmer, Ruacher, m.
Schwarz, schohchor.
Schwarzbrod, Hans von Geller, m. Schohchorlehm, n.
Schwarzkünstler, s. Hexenmeister.
Schwarzkünstlerei, s. Hexerei.
Schwarzkünstlerin, s. Hexe.
Schwärzen (das Gesicht beim Einbruch), schohchorn.
Schwärzen (verbotene Waare über die Gränze schaffen), paschen.
Schwärzer, Pascher, m.
Schwätzen, s. plaudern.
Schwätzer, Massik, Schmuser, m.
Schwefel, Geilfaden, m.
Schwefelfaden, Dampf, m.
Schweif, Sonof, m.
Schweig! Bos dich! Heim dich! Stiken!
Schweigen, stiegenen, stikenen.
Sweigen (das), Stiegnen, n. Stiego, Stiko, f.
Schwein, s. Sau.
Schweinfleisch, Chasserbossert, Kasserbosor, n.
Schweinpelz, Khasserjokel, m.
Schweinstall, Krunikelstänkert, m.
Schweintreiber, Balostammerer, m.
Schwemme, Floschter, f.
Schmer, Kost.
Schwerenoth, Misemaschine, Misemeschine, f.
Schwert, s. Säbel.
Schwester, Brisge, Glanbrisge, Pehn, Pohn, f.
Schwiegersohn, Machutten, Mechutten, m.
Schwierig, kostig.
Schwimmen, floschen.
Schwören, gabeln, paternellen.
Sechser (Münze), Sesterer, Spies, m.
Seele, Nefesch, Neschomme, Schomme, f.
Segen, Brocho, f.
Segnen, benschen.
Sehen, guggen, lensen, nischen, linsen, rojenen, spannen.

, meod.
bitten, *mesayes seyn.
:nes Tuch, Baschnecke,
eiche, n.
:nzeug, Glascho, m.
:, Tchil, f.
Kabol, m.
änzer, Kabolnickler, m.
, Halbe, Zehle, f.
ngewehr, s. Säbel.
:nstechen, Zehlepum-
n.
wärts, halbschiebes.
tel, Kechel der Leachem,
iling, n.
Rumpfling, m.
en, brandeln.
e, Schniedling, m.
, scheffen.
gegrüßt Sey will-
men!! Gobelkomm!
lem alehchen!
ruhig! Sey still!
dich!
nglücklich! Chatchen
Krio!
scheften.
, Grasfunkel, f. Schnied-
m.
, betach, petacht.
erfreuen, *mechane
mehane seyn.

Sich hüten, eschkochen.
Sich Jemand zum Bei-
schlafe nehmen, zuppen.
Sich zur Wehre setzen,
um entfliehen zu kön-
nen, Kufferei hegen.
Sieben, sechern, funkeln.
Sieg, Koppesch, m
Siegel, Chosem, n. Zinken, m.
Siegeln, chasmenen, zink-
nen.
Silber, Kesev, Kesuv, Kisuv, n.
Silbergeld, Kies, n. Püß, m.
Silberner Löffel, kesuver
Heine, m.
Silberschmied, Kesuvma-
lochner, Kisuvschenegler, Wild-
ner, m.
Singen, schalen, schallen.
Sitte, Derecherez, Minhog, m.
Sittlichkeit, Darbes.
Sitzen, scheffen.
Sogar, asile, asilu.
Sohn, Benn, Fiesel, m.
Soldat, s. Kriegsmann.
Soldatenbettler, Gurgeln,
Sommer, Saiz, m.
Sonne, Hitz, f. Hitzling, m.
Schemesch, f.
Sonntag, Feierschein, m.
Sorge, Dauge, f.

So wahr ich lebe! Bechaye Roschi! Chaye naphsche!
Spalte, Kliebe, f.
Spanisches Rohr, spanischer Fittel, Spanischritt, m.
Spaß, Schtuß, Eberum, m.
Spaßmacher, Schtußvogel m.
Speck, Serne, m. Koffert, n. Schmunk, m.
Speichel, Gaser, Spachet, m.
Speien, gasern, spachten.
Speicher, Obermann, Oberkünftig, m.
Speise, Achill, n. Achila, Kiperei, f.
Speisekammer, Freiklamine, Kippereiklamine, f.
Spezereikram (kleiner), Grindskapf, Krindkopf, m.
Spiegel, Gondel, Narrenglänze, f.
Spiel, Jaunerei, f. Schwubb, n.
Spielen, jaunen, rüren, schwubbgen.
Spieler, Jauner, Rürer, Schwubbger, m.
Spießruthen laufen, durch d'Hauteufel hergen.
Spinnen, trillern.
Spinnhaus, Trillerkandig, n.
Spinnmeister, Kräuter, m.
Spinnstube, Trillerchitz, m.
Spital, Hegis, n.
Spitzbube, s. Dieb.
Spitze, Roschert, f.
Sporn, Stupfer, m.
Spotten, gallen.
Sprache, Jar, f. Loschen, n.
Sprachkundig, farmaker, farmuker.
Sprechen, s. plaudern.
Springen, holchen.
Springer (der), Basil, n. Rosenkranz, m.
Spuck, Eberum, m.
Spur, Liez, f.
Stab, Makel, Kenuus, Etens, Stenz, Zilis, m.
Stadel, s. Scheune.
Stadt, Fuhry, f. Mokem, Mokum, Tuftsteinhäufel, n. Steinhaufe, m.
Stadtthor, Breitfuß, m.
—— worin Juden wohnen, Khille, Kihlo, f.
Stall, Stänkert, Stenker, Stekert, m.
Stammeln, pappeln.
Stange, Hiebel, m.
Stark, grandig, gvuhrig.
Staub, Ofor, Upor, m.
Staubbesen, Kohl, m.
Stechen, dupfen, pumpen.

Steckbrief, Moorflebben, m. Steckfinchen, n.

Stecken, scheften.

Stehen, omêten.

Stehlen, s. rauben.

—— zur Abendzeit, Chilles gehen, Tchilles handeln.

——, mit besonderer List, skolen.

——; beim Geldaussuchen, chilfen, zusführen.

Stehlen, bei Tag, jamm lekichen.

——, in Kaufmannsbuden, Kaufläden, auf Jahrmärkten, schottenfellen.

Steigen, holchen.

Stein, Bachkatz, s. Bachrutscher, Kies, m.

Stein (zum Feuerschlagen), Funkenspritzer, m.

Steiß, s. Hintere.

Stemmeisen, Parforseschaber, Satter, Sattor, m. Schaberbartle, n.

Sterben, beekern, begern, pegern, niftern,

Stern, Glanzer, Pinkert, m.

Stich, Dupf, Pumper, m.

Stiefbruder, Halbboggerm.

Stiefel, Buschette, f. Chlemer, Langehlmer, Langhelmer, Langnuschen, Scheftling, m.

Stiefmutter, Halbmammer, f.

Stiefsohn, Halbsiesel, m.

Stiefvater, Halbulmscher m.

Stier, Paar, m.

Still, beducht, stegen, stiege, stinne.

Stille (die), Menoche, Stiego, Stiko, f.

Stillschweigen (das), Stiegnen, n.

Stimme, Kohl, Koll, n.

Stinken, müffen.

Stock, Makel, Renus, Stens, Stenz, Ziis.

Stockfisch, s. Fisch.

Stockschläge, Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibisheichus, Zihlisheichus.

Stockschläge geben, Kuffen

Stolz, Saife, Saive, f.

Storch, Chastor, m.

Störung bei einem Unternehmen, Aufstoß, m.

Stoß, Naggech, m.

Stossen, naggêchen.

Strafe, Knaß u. Ulmusch, m.

Strafen, kanzen, knassen.

Strang, Kabel, m.
Strapaze, Maloche, f.
Strasse, s. Chaussee.
Strassenraub, Stradelehren, Strählelehren, n.
Strassenräuber, Stradelehrer, Strählelehrer.
Strauß (Blumen), Schmeck, f.
Streifbettler, Buttschnurr, Hochfeller, Hochstappler, m.
Streifen, fickeln, mischen.
Streifer, Fickler, Mischer, m.
Streifzug, Fickelei, Mischerei, f.
Streit, Streitigkeiten, s. Händel.
Streitsüchtiger, Baalmachlaukaus, m.
Streng, choschof.
Streu (von Stroh oder Blättern zum Nachtlager), Schöfelmetten, n.
Strick, Chevel, Kabol, m.
Stricken, Streifling malochnen.
Stroh, Lahmert, Rauscher, Rauschert, m.
Strohdach, Rauschertmantel, m.
Strohhut, Trewange, m.
Strohhütte, Lahmertbuchte, ꝛc., f.

Strohsack, Rauschert, m.
Strom, Majum, m.
Strumpf, Streifling, Strifling, m.
Stube, Cheder, Chender, Cender, n. Hez, Hitz, Schrende, f.
Stubeausleeren, Schrende fegen.
Stubenkammer, Hitzklamine, f.
Stubenthüre, Hezwinde, Schrendewinde, f.
Stubenthürschloß, Blattbesig, n.
Stück Rindvieh, Gotter, Haarbogen, m.
Student, Rebach, m.
Stuhl, Ritscher, m.
Stunde, Scheh, Schih, Schleak Schoè, Schoh, Schu, Seh, f.
Sturm, Hollmusch, Hullmusch, m.
Stürmen gegen ein Haus zum Einbruche, chaßnen, hollmuschen, hullmuschen.
—— mit den Glocken bei Erscheinung einer Räuberbande, klangern.
Stürzen, tippeln.
Suche die Ferne! Alch dich!

Suchen, finkern, motten, nischen, stutlern, stuttern.
Sühnopfer, Capore, Kapore, f.
Sühnopfer darbringen, Capore teken.
Suppe, Ballifen, Bolifke, Bolifte, Manifstere, Pölende, Schnelle, f.
Sünde, Onusch, m.
Süß, rank

T.

Toback, Dobrich, Dowen, Dowerich, Esuf, m.
Taback rauchen, Dowerich schmogen, Dowerich schmorgen, Dowerich schwächen.
Tabacksbeutel, Dowerichkiß, Tinefkiß, m.
Tabacksbüchse, Dowerichsemme, Tinefsemme, f.
Tabackspfeife, Dowerichkling, Esufskehle, Schmochfinchen, Schmorch, Schürf, Tinefkehle, n.
Tabackschnupfen, schnokeln, schnubeln.
Tafel, Luch, f.
Taffent, Glascho, m.
Tag, Gamm, Jamm, Jomm, Leiden, Schein, Scheinling, m.
Tagdieb (Schimpfwor), Baalschofel, m.
Täglich, jammjomm.
Taglöhner, Ruachbingel, m.
Tagwächter, Schmierpoß, m.
Tannenzapfen, Moklen, n.
Tante, Mimle, f.
Tanz, Nickel, Ringel, m.
Tanzboden, Nickelcheber, n.
Tanzen, blattfußen, nicklen, ringeln, treppeln.
Tänzer, Nickler, Ringler, m.
Tapfer, giberig.
Tasche, Mulde, Rande, Rende, f. Schiebus, Waider, m.
Taschendieb, Dorfdrucker, m.
Taschenmesser, Randeschuri, n.
Taschenspieler, Rendeschwubbger, m.
Taschenuhr, Mulbetik, f.
Taub, lusenlos.

Taube, Flatter, Jaune, Fletterling, Jone, f.
Taubenschlag, Flatterkitt, Jonekobel, m.
Taufe, Schmatt, f.
Taufen, schmatten, wässern.
Taufpathe, Kreppler, m.
Taufschein, Schmattksav, n.
Taugen, grampen.
Taumeln, tartêmen.
Tauschen, hojen, schechern.
Teich, Titschert, m.
Teig, Isso, m.
Teller, Blättling, m.
Tempel, Mischkanti, m.
Teppich, Spreitling, m.
Teppichhändler, Spreitlingsocher, m.
Teufel, s. Satan.
Teutsch, galches,
Teutsche Sprache, galches Loschen, n.
Thal, Gere, f.
Thaler, Lohm, Ratt, m.
—— preußischer, Tromme, m.
Thau, Langert, m.
Theil, Chelek, Fum, Füß, Keilich, Kelek, n. Schabol, m.
Theilen, chelkênen, fummen, schabolen, hillingen.
Theuer (die Sache ist), jauker, joker, jooker.
Thier, Chaja, Kaja, f.
Thräne, Blanch, f.
Thron, Kisse, m.
Thue es nicht! Lolohne! Loluhne!
Thüre, Winde, f.
Thurm, Grusthiebes, m.
Tief, ger.
Tiefe, Gere, f.
Tiefsinnig, gerchochmig.
Tiegel, Ohrhäusel, m.
Tisch, Blädert, Glätterling, Kläppert, Kleppert, m.
Tischlade, Teefe, m.
Tischler, Blädertsmalochner, Glätterlingsschenegler, Kläppertsschinaler, m.
Tischtuch, Blädertsschneechen, Schmechen, n.
Tochter, Baß, f.
Töchterchen, Baßli, n.
Tochtermann, Machutten, m.
Tod, Beekur, Moves, m.
Todesangst, Behuhle, f.
Todt, beger, kapores, beeker,
Tödten, s. ermorden.
Todtengräber, Begerkattgener, m. Kaffer, der die Begern beducht malochent, Kawern, m.

Todter Mensch, Beeker, Begr, m. Meß, n. Peger, m.
Tödtlich, begerig.
Todtschein, Begerksav, n.
Todtschlagen, kaporen.
Todtschläger, Sündenfeger, m.
Toll (wahnsinnig), meschugge, massik.
Toller (vor Zorn außer sich), Massik, m.
Tollhaus, Meschuggekitt, n.
Topf, s. Hafen.
Töpfer, Dermesschupfer, Terminzelmalochner, m.
Torf, Funkofer, f.
Tornister, Klumwicklauning, m.
Torschen, Feldschorten, f.
Trächtig, batterschig.
Tragen, brissen, buckeln, stäpchen, kekeln, steppchen.
Träger, Buckler, Stäpcher, Steppcher, m.
Tragkorb, Horde, Zeintling, m.
Traube, Kugel, f.
Trauen (zu Jemand Vertrauen haben), nemonêsen.
Trauer, Evèhles, n.
Trauring, Chuppebodbûs, Krönungskaiberling, m.
Trauung, Chuppe, Krejin, Krönung, f.
Traum, Cholem, Kolem, m.
Träume, Cholaumes, Kolomos.
Träumer (ein Mensch, der immer in tiefen Gedanken umhergeht), Baalcholem, m.
Treffen, mozen, zupfen.
Treiben, stammern.
Treppe, Trapine, f.
Tresse, Tuftflader, m.
Tressenkleid, Tuftfladermalmsch, m.
Treten, trittlen.
Treu, tuft.
Treulos, nowes.
Triefen, laufen.
Trinken, schaskênen, schwächen.
Trinkgeld, Schwächlowi, n.
Trinkgeschirr, Schaskenschurich, m. Schwächfinchen, n.
Trinkglas, Glanzettchen, n. Schwächglänze, f.
Trocken, glunk.
Trocknen, glunknen.
Tröbel, Patscherei, f.
Trog, Hansel, m.
Trommel, Schrei, f.
Trommelschläger, Schreikeiler, m.

T … , Grümpling, m.
T … mper, m.
Tr … nachêmen, schlam-

T … molLen.
T … mollig.
T … Schrank, m.
T … schranken.
Tr … schwoch.
Tr … bold, Baalschikker, Schikkerer, Schwocher, m.

Trunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Tuch von Wolle, Bechert, Beyer, Blocker, Fiz, Plocken, Wulling, n.
Tuch von Seide, Baschneke, f. Schneiche, Schnike, n.
Tückisch, soser.
… ünchen, sitten.
… üte, Gug, f.

U.

Uebel, schofel.
Uebel (das), Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zohro, f.
Ueben (sich in einer Sache), chassern.
Ueberbieten, überziffênen.
Uebereilen, überhorten.
Übereinander, überjachtof.
Uebereinkommen, übereinkolen.
Uebereinstimmen, einkolen, übereinkolen.
Ueberfahren (über ein Wasser), überfloschen.
Ueberfallen, überdippeln.
Uebergeben, übernosen, überteken.
Uebergewicht. Ueberglock, n.
Ueberladen (ein Gewehr), überpfeffern.
Ueberlegen, überjoschfen.
Uebermüthig, wirschig.
Uebernachten, überlailen, überpennen.
Ueberraschen, überhorten.
Ueberreden, bekaschpern.
Ueberrock, Obermalmsch, m. Oebermalbesch, n.
Ueberschnappen, (den Verstand verlieren) dilmisch schekten.

Ueberwinden,} überkovêschen.
Ueberzeugen, verkappen.
Ueberzug (eines Bettes), Mettensturz, m.
Uebung, Chasserey, f.
Ufer, Schfaß, Spaß, m.
Uhr, Cumpanf, Hologe, Hosche, Horloge, Lope, Lupper, Offene, Schnapper, Tik, f. Zwiebel, m.
Uhrkette, Lupperschlängchen, Tikschglängchen, Zwiebelschlänchen, n.
Uhrmacher, Hologemalochner, Lopenfreier, Tikschenegler, Offeneschinaler, Schnapperschienägler, m.
Uhrschlüssel, Lopendallme, Tikdallme, Zwiebeldallme, n.
Uhren stehlen, Lupper ganfen, Tik zopfen, Zwiebel handeln.
Umbringen, s. ermorden.
Umfallen, umdippeln.
Umgang, Chsek, n.
Umgeben, umnosen.
Umgebracht werden, kåporen holchen.
Umkleiden, umkluften.
Umkehren, umchosern.
Umkommen, beekern, kaporen, genehrigt.
Umpacken, umschinalen.
Umschauen, guggen, ummarênen.
Umschneiden das Schloß, die Riegel rc. an einer Thüre halbzirkelförmig, kozer Lovone Nekuf setzen.
Um so eher, aderabe
Um Verzeihung bitten, Machile prayen.
Umweg, Umstråhle, f.
Unbaß, s. krank.
Unbedeckt, ungeplatt.
Unbekannt, net makker.
Unbewohnt, net bemoscheft.
Unbewußt (die Sache ist mir), lau jode.
Unehlich, net gekrejint, ungekrönt, net verschitticht.
Unerbittlich, koschleffig.
Unersåttlicher (ein), Achelpeter, Saalvesophe, m.
Unfall, Aessig, m. Schlamassel, n.
Unflat, Schund, Schunk, Sesel, Tinef, m.
Ungelehrig, amhorêzig.
Ungelehrter, Amhorez, m.
Ungeschickt, schlimiel.
Ungeschickter Mensch, Schlamiel, m.

Ungestraft, ungekanst, net geknaßt.
Ungesund, s. krank.
Ungeziefer, Gschmas, n. Kimm, f.
Unglück, Aessig, Dalles, m. Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zoro, f.
Unglücklicher Mensch, Baalschlamassel, m.
Ungnädig, unchesédig, unrachmig.
Unheilbar, unrophig.
Unkenntlich, unmakker.
Unkeusch, schnall.
Unklug, s. dumm.
Unkraut, Krummet, n.
Unrath, Schund, Schunk, Sefel, Tinef, m.
Unrein, trehfe, treife, trephe,
Unrichtig, unjoscher.
Unschuldig (dieser ist), koscher.
Unsicher (diese Strasse ist), trehfe, trephe, treife.
Unten, lamatte, unterkönge.
Unterbringen, untermehven.
Unterdrücken, unterinnégen.
Untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß), unterkattgenen.
Unterhandeln (bei einem Geschäfte), schmusen.
Unterhändler, Saffern, Schmuser, m.
Unterleib, Unterille, m.
Untern Preis verkaufen, geruachen, ruachen.
Unterpfand, Maschken, n.
Unterrichten (von einem vorzunehmenden Einbruche, Raube ꝛc.) unterlohmten.
Unterrock, Untermalmsch, m.
Untersagen, verziffénen.
Unterschlagen, untermoklen.
Unterschreiben, unterkaßfénen, untermallogen, unterzinken.
Untersuchen, untermotten.
Untersuchung, Untermotterei, f.
Unterthan, Zweig, m.
Untröstlich, unménachémig.
Unüberwindlich, unbekovéschig.
Unversehens, unvermarem.
Unverzagt, unbauserig.
Unwahr, schkorum.
Unzucht, Schnallerei, f.
Unzucht treiben, böhlen.
Urin, Flößel, Reßel, m.
Urlaub, Réschuß, m.
Urtheil, Knaß, n. Luhche, f.

V.

Vagant, Strohmer, Stromer, m.

Vater, Ballop, Daba, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Potris, Ulmscher, m.

Vaterland, Patrismedine.

Vatersbruder, Patroschoger.

Vatesschwester, Ulmschersbrisge.

Vaterstadt, Patrisfuhry.

Venerisch, melone, melonisch.

Verabreden, verwaldiwern.

Verabsäumen (ein Geschäft), verbennen.

Verabscheuen, vermamsen.

Verachten, vermamsen.

Veränderlich, verchibbêschig.

Verändern (einen Aufenthalt), verchibbêschen.

Veraltet, verbofelt.

Verband einer Gesellschaft, Zunft, f.

—— einer Wunde, Kescher, m.

Verbessern, vertuften.

Verbergen, rojênen, verkabborn.

Verbinden (sich mit einer Bande), verchawernen.

Verborgen, capore.

Verborgene Taschen, Fuhren, f.

Verbotener Weg, Lieche, m.

Verbinden (eine Wunde), reginen.

Verbluten, verpfoschen.

Verborgen (verstecken), bebuchênet, verschabert.

Verbrannt, verserft.

Verbrechen (ein), Vorsprung, m.

Verbrennen, verserfen.

Verbringen, robeln.

Verbürgen (sich für eine Person, eine Sache), *oreph seyn, reroréphen,

Verdacht, Cheschobe, f.

Verdächtig, trèhfe, treife, trèphe.

Verdorben (arm geworden), machule, mechule.

Verdorben (der Handel, die Sache), kapore.

Vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), Kalges malochnen, Kaljes malochnen.

Verfälschen (einen Paß), verlinken.

Verfault, verschunkt.
Verfluchen, verschlitzen.
Verfolgen (einen Entsprungenen), lampen.
Verfolger, Lampen, Mockenkaffer, m.
Verfolgt werden, in d' Moore kommen.
Vergessen, mangeln.
Vergiften, besaamen, besammen, versammen.
Vergiftete Wurst, besammter Längling, m.
Vergittert, verbarselt, verbasilt, verbastelt, vergramisst.
Vergleich, Pschore, f.
—— machen, Pschore malochnen.
Vergleichen, *maschve seyn.
Vergnügen, Hanoe, f.
—— großes, Nachasruach n.
Vergolden, versuchsen.
Vergraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkattgenen, verkawwern, verkayen, verschabern.
Vergrössern, grandig malochnen, grandigern.
Verhaften, s. arretiren.
Verhaftet, s. arretirt.
Verhalten, cabasten, vermenkeln.
Verhandeln, verasténen.
Verhältniß (böses), Gsehre, f.
Verhärtet, verkuschet.
Verhehlen, net muhren, schekern.
Verhöhnen, vergallen.
Verhör, Verlenz, Verlinz, n.
Verhören, verlenzen, verlinzen.
Verhungern, verkolen.
Verhüten, verschmieren, verschomern.
Verjagen (verscheuen), verwebeln.
Verirren, vorspringen.
Verkälten, verwachsen.
Verkauf falscher Waare für Gute, Biaschma, m.
Verkennen, vermakkern.
Verkaufen, verkerénen, verkimmeln, verkümmern, verserfen.
Verkaufen, falsche Waare, neppen.
Verkennen, vermakkern.
Verklagen, verkowéschen, vermuhren.
Verkleiben, verkluften.
Verkostigen, verkippern.
Verkriechen, verschleichen.
Verkürzen, verschwindeln.
Verlachen, verfladern, verpflohnen.

Verlangen, bikschen.
Verlängern, verlungern.
Verlassen, sosten.
Verlaufen, verhergen.
Verletzen, fezzen.
Verleugnen, net muhren, schehkern.
Verleumden, vermuhren.
Verleumder, Schmalkachler, m.
Verlieben (sich), vereivenen.
Verlobte, Kalle, f.
Verlöschen (das Licht), verduften.
Verlust, Hessik, m.
Vermiethen, versimmêben.
Vermodern, vermulmasen.
Vermögen, Neschieres, n.
Vermögend, bebuach, betuach.
Vernageln, verstiftlen.
Vernaschen, verkippen.
Verneinen, verlahnen.
Verpachten, versimmêben.
Verrammeln (eine Thür), rangsen.
Verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst), verkappen, vermassern, vermuhren, zegmen, zikmen.
—— (zu Gunsten der Diebe), baldobern, schlichênen, baldovern.
Verräther (im Verhöre oder sonst), Emmesgatsche, Klenksteis, Moser, Fleischmann, Wittischermassik, Zikemhans, Zikmer, m.
Verräther (zu Gunsten der Diebe), Baldobèrer, Baldovêrer, Schliechener, m.
Verrätherisch, emmessig.
Verrecke! Krio über dich!
Versalzen, versprenkerten, versprunkerten.
Versammeln, veréhbênen.
Versammlung, Ehbe, f. Kahl, Khal, n.
Verkaufen, verschaskênen, verschwächen, verschöchern.
Verschanzen, vergohlen.
Verschicken, verschalchenen.
Verschieben, s. todt.
Verschlafen, verjosten, verschlaunen.
Verschlagen (ein Fenster mit Brettern), schenegeln, schinalen.
Verschließen (eine Thüre rc.), verbolmen.
Verschlimmern (sich eine Sache), vernowêsen, verschofeln.
Verschlossen, verbolmt, verklitscht.

Verschmieren, versitten.
Verschneien, verschimmeln.
Verschütten, verschaklen.
Verschwätzen, vermuhren.
Verschweigen, net muhren.
Verschwenden (sein Geld oder eine Sache unter dem Preise verkaufen), geruachen, verruachen.
Verschwiegen, beducht.
Verschwindn, Blöde scheffen, Plethe scheffen.
Verschwören (sich gegen Jemand), verpaternellen.
Versenden, verschalchenen.
Versetzen (von einem Orte zum andern), verschefften, versenkeln.
Versichern, verpètachen.
Versiegeln, verzinken.
Versilbern, verkesèven.
Versperren, verbolmen.
Verspielen, verjaunen, verschwubbgen.
Verspotten, vergallen.
Verstand, Seggel, Sehchel, m.
Verständig, s. klug.
Verstecken, beduchênen, verschabern.
Versteckt, capore.
Versteckte Wache, beduchêne Schmier. f.
Verstehen, verométen, verlunschen.
Verstellen (sich), verométen.
Verstockt, koschert.
Verstohlen (heimlich), bèsott.
Verstoffen, vernaggèchen.
Versuch machen zu stehlen, Stänkern gehen.
Versuchen (eine Speise, ein Getränk), vermuffen.
Versüßen, verränken.
Vertausch (diebischer), Chasimen, m.
Vertauschen, verschechern.
Verteutschen, vergüpfeln.
Vertheidigen, loskuffen.
Vertheilen, verchelkênen, verfüßen.
Vertiefen, verchoren.
Vertilgen, kapores malochnen.
Vertrauen (das), Nemones, n.
Vertrauen, nemonêsen,
Vertraute Frau, Kesserschikse, Kochemergoje, f.
Vertrauter, s. Diebshehler.
Vertrauter Jude, Kochemerchaim, m.
—— Mann, s. Diebshehler.
Vertrautes Haus, Kessbenne, f. Kochemerbayes, n.

ocknet, verglunkt.
ðbelt, verkimmicht, ver=
.
en (einen Diebstahl ꝛc.),
geln, schienägeln.
reinigen, vertrehfé=

glückt, schlamasselt.
ichen (einen Gefange=
verschmieren.
hren, verschmieren.
alter, Rey, Reyo,
nkel, m.
ltersfrau, Reys=
f.
chseln (eine Person
r Andern), verschechern.
ilen, verbennen.
is, Kapperei, f.
esen (des Landes),
ränkt.
nden, fezzen.
unden (durch einen
), schnellen.
zt, bauserich, bausserich.
hlen, verschiefern.
ren, verkippen.
hen, *mochel seyn.
hung, Machile, f.
hung erbitten, Ma=
prayen.

Bettel, schofle Klunde, schofle Mosch, f.
Vetter, Dode, m.
Vieh, Behème, Behèmes, f. Haarbogen, m.
Viehdieb, Behèmeschupper, m.
Viehhirt, Haarbogenbomser.
Viehmarkt, Behêmesschok, Hornnikelschok, m.
Viehställ, Behèmesstänkert.
Viel, grandig, harbe.
Vierschrötig, kiebig.
Viertelstunde, Viertelscheh, f.
Vierundzwanziger, doppelte Nase, f.
Violine, s. Geige.
Visitiren (die Gefangenen), bekibbschen), bekiwwischen, nischen.
Vogel Flüchtling, Flukart, m.
Vogelbauer, Flüchtlingskandig, n.
Vogelfänger, Flüchtlingskapper, m.
Vogt, Scharrle, m.
Volk, Amm, n. Genter, m.
Vollmacht, Godelsohr, f.
Vollsaufen, vollschwächen.
Vorbedeutung, Simmen, m.
Vorbeireiten, vorüberracheln
Vorbringen, vormehvenen.
Vorführen, vorrollen.

Vorgang (Begebenheit, Ereigniß), Demehr, n.

Vorgeben, vorteken.

Vorgegangen (was ist?) Was is dermehr.?

Vorgreifen, vorschatten.

Vorhängschloß (großes), Pferdetholé, f. Pferdebuß, n.

—— (kleines), Schneidebuß, n. Schneidetholé f.

Vorhersagen, vorparlen.

Vorhersehen, vorlinsen.

Vorlaufen, vorhergen.

Vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thüre), vorgoschênen.

Vorlegeisen, Barseilum, n.

Vorlesen, vorlajenen.

Vorname, Vorzinken, m.

Vornehmen, vorlekéhchen.

Vornehm gehen, hochstoppeln.

Vorreiten, vorracheln.

Vorsänger, Chassen, Kassen, Vorschaller, m.

Vorschlag, Kohl, m.

Vorschlagen, kohlen.

Vorschneiden, vorfezzen.

Vorsehen (sich hüten), fürspannen, vorjochênen.

Vorstadt, Bormokum, n.

Vorsteher, s. Gemeindevorsteher.

Vorstellen (sich etwas), vorometen.

—— (Jemand ermahnen), vorométen.

Vortanzen, vornickeln, vorringeln.

Vortuch, s. Schürze. f.

Vorwand, Vorgume, Vorlahn, f.

Vorwärts, avanti, hurah.

Vorwerfen, vorschlämpern.

Vorwurf, Bilbel, Pilpel, m.

Vorzimmer, Vorcheder, n. Vorhitz, n.

W.

Waare, Schurg n., Schurich, m. Sêchore, Sohre, f.

—— kurze, Schnettelwerk, n.

Waarenlager, grandiger Sog, Schurgkobel, m.

Wache, Nikenerf, Schmir, Schmier, f.

Wachen, rikenerfen, schmieren.

Wachfeuer, Schmierfunkert n.

Wachhaus, Schmierfinchen, Schmierkandig, n.

Wachs, Gilbeling, m.

Wachsam (ist die Nachtwache), schmierig, tust.

—— **weisses**, Schnee, m.

Wachsen, momen.

Wachskerze, Hochschein, m.

Wachsstock, Gilbelingsstabel, Wachsfakel, Wachsstabel, n.

Wächter, Lampen, Rikenerser, Schmierer, m.

Waffe, s. Gewehr.

Wage (die), Masnatti, f.

Wagen (der), Sole, Sohlet, Grill, Kutschwach, Landlaufer, Räble, Rädling, Rollert, Scharutte, m.

Wagner, Solenschinaler, Rädlingmalochner, m.

Wahn, Hebel, m.

Wahnsinnig, bilmisch,

Wahr, **Wahrhaft**, emmes, emmesig.

Wahrheit, Emmes, m.

Wahrlich, s. Gewiß.

Wahrsagen, kaschpern.

Wahrsager, Kaschperer, Veraner, m.

Wahrsagerin, Kaschperin, Veranerin, f.

Waitzen, Gilbling, Gillwerling, Gillwert, Lohvengreal, Lovengreal, m.

Waitzenmehl, Gillwertpuder, m.

Waitzenstroh, Gilblingsrauschert, n.

Wald, Wali, Wallert, Inner, Jaar, Jaare, Sprauß, Stronbart, Wehsch, m.

Wallfahrt, Gottsfahrt, f.

Wand, Gumme, Lahn, f.

—— **von Holz**, Wallertsgumme, f.

—— **von Lehm**, Stiklahn, f.

—— **von Stein**, Kiesgumme, f.

Wanderer, Strabeschefter, m.

Wandern, reiben, scheften.

Wanne, Fladerfinchen, n.

Warm, schatter,

Wärme, Schatterei, Witze, f.

Wärmen, zum Funkert holchen.

Warnen, massern.

Warten, ometen.

Warum, mipne,

Was, mah.

Wasenmeisterei, Klaflerei, f.

Was für Unterschied? Mah Schue?

Was gibts? Was scheft dermehr?

Was ist daran gelegen? Was johdze?

Was ist vorgegangen? Was scheft dermehr?

Was liegt daran? Was nechschaf?

Wasche, Fladerei, Flahs, Flatter, f. Flatterding, n.

Waschen, fladern, flattern.

Waschbecken, Fladertinf, Fladerfinchen, n.

Waschhaus, Fladerskitt, Flatterskandig, n.

Waschkessel, Fladersgordel, Flattersbahert, m.

Waschkorb, Fladerszaintling, Flattersgräbert, m.

Waschleine, Fladersregierung, f.

Wasser, Banni, Flossert, Flude, Majim, n.

Wassereimer, s. Eimer.

Wasserfaß, Floßertsfinchen, Fludefluthchen, n.

Wasserkrug, Banninolling, m.

Wassersuppe, Ba[...]
Majimbolifte, f.

Weben, schlingschma[...]
senpuffen.

Wassermühle, s.

Weber, Schlin[...]
Schlingsschmailer, [...]
puffer, m.

Weberei, Schlin[...]
rei, Wansenpuffere[...]

Wechselbank, [...]
Schiefereikandig, n[...]

Wechseln, chalsen[...]
nen, chilefen, schie[...]

Wechsler, Chalfen, [...]
Schieferer, m.

—— falscher, Chi[...]
per, Tipper, m.

Weck (Brod), Bäck[...]

Weg (der), Bohle, f[...]
Dirrach, m. Schm[...]
be, Strahle, Sträh[...]

—— heimlicher, v[...]
ner, Lieche, m.

Weg, dutters.

Wegen, machnes.

Wegfahren, wegge[...]
rumpeln

Wegfeilen, wegjitf[...]

Weggehen, kratten[...]
teln.

Weggeld, Schmählemoos, Strählemehches, n.
Wegmarschiren, schiebes bohlen, wegreiben.
Wegradiren, ausmalogen.
Wegreissen, wegzopfen.
Wegstecken, debuchênen, verschabern.
Wegtragen, wegbuckeln.
Wegwaschen, wegfladern.
Wegweiser, Stradetufter, m.
Wegwerfen, schiebes bohlen.
Weib, s. Frau.
Weiberbrust, Klayeshäusse, Milchkasse, f.
Weibsbild (ledige Person), s. Frauenzimmer.
Weiberfreund, Klundenkaffer, Nafkenschlepper, m.
Weiberhaube, s. Haube und Mütze.
Weiberhemd, Gojengemsel, n.
Weibermantel, Windfang, **Wildfang**, m.
Weiberrock, Gojenmalmsch, m.
Weibliche Scham, s. Scham weibliche.
Weich, mollet.
Weichen, schiebes machen.
Weide, Stämmerling, Steber, m.
Weihkessel, Paternellgordel, m.
Weihnachten, Change, Kange, Feierschein, m.
Wein, Blankert, Blenkert, Jaim, Jain, Jajin, Koarles, Kerid, Linsch, Malain, m.
Weinberg, Blankertgipfel, Jaimmonter, m.
Weinen, blanchênen, greinen, linzen, weinnägeln, flösseln, trinnägeln, wienägeln.
Weinessig, Jainsäuerling, m.
Weinfaß, Blankertsfindchen, Malainfindchen, n.
Weinflasche, Jainglänze, f. Koarlesfindchen, n.
Weingarten, Blankertsringeling, Jaimgrünling, m.
Weinglas, Jainglänzchen, Jajinschwächfindchen, n.
Weinhändler, Blankertsfocher, Jainfoger, m.
Weinhaus, Blankertskandig, n.
Weinkeller, Blankertsmattel, m.
Weinlager, godler Blankertsmattel, m.
Weinrausch, Blankerts-

schwoch, Jainschwoch, m.
Weinschenke, Blankertsschwäche, f.
Weinstock, Blankertsstabel, m.
Weintraube, Koarlskugel, f.
Weiser Mann, Chochem, Kochem, m.
Weiß, loven.
Weissagen, kaschpern.
Weissager, Kaschperer, m.
Weißbrod s. Semmel.
Weißkraut, Grunert, n.
Weiße Rüben, Lovling, m.
Weißpfenning, Blech, Lobon, m.
Weißzeug, Lohvenschurich, m.
Weit, luft.
Welk, lober,
Welt, Ohlem, Ohlom, m.
Wem liegt daran? Wem is nechschef?
Wenden (sich), strohmen.
Wenig, fachodze lo, halblau, maat, mèat.
Werben, s. anwerben.
Werfen, bohlen, schlämpern, sriknen.
Werg, Rovesschlings, m.
Weste, Brustfleck, m. Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.
Wetter, Schein, m.
Widder, Corporal, m.
Wie viel? Wie harbe?
Wieder, od.
Wiedersagen, odschmu[...]
Wiederzahlen, odbled[...]
Wiese, Grünhart, m. G'[...] Rangert, Ringet, f.
Wild (zornig), massik.
Wild (das), Chayes, Kai[...]
Wilddieb, Chaysschup[...] Kaiswetsch, m.
Wildschwein, Borasch, [...]
Wille, Rozon, Ruzen, [...]
Williger Mensch, B[...] chofer, Baaltofe, m.
Wind, Bläse, Bläselt, [...] ach, m.
Windbeutel, Gaifenik, [...] venik, m.
Windbüchse, Bläseltskl[...] jum, n.
Windmühle, Ruachroll[...]
Windstille, Ruachstieke, [...]
Wink, Zinke, m.
Winken, zinken.
Winter, Choreph, m.
Wirkstuhl, Wansenpu[...] schurich, m.
Wirth, Balbos, Bost, [...] ser, Gritschimari, Kober, [...] cherer, Schächer, Spi[...] Uschbes, Wallbos, m.

in, Bostin, Spiffertgo-
ſchbeſte, Wallboſen, f.
shaus, Bays, n. Grit-
ie, Schwäche f. Spieß,
sbayes, n.
id (um eine Sache),

e, Almone, f.
er, Almen, m.
, chatif.
e, Schvoè, Schvuê,
ih, f.
imarkt, ſ. Markt.
uf, wirſchi.
eil, ſoll.
elitten, bakkeſ, bak-

abend, beduach, be-

eben (das), Tuft-
, n.
)aus, ſ Haus.
tube, ſ. Stube.
ing nehmen, bennen,
pennen.
Schwärze, f.
Härling, m.
ngarn, Härlingſchlings.
ntuch, ſ. Tuch.
rämer, Härlingſo-
m.

Wort, Dovor, n.
Wörter, Dêvorim.
Wörterbuch, Dêvorimpille, f.
Wörterbuch derjeniſchen Sprache, Dêvorimpille des chochemer Loſchen.
Wortſtreit, Kapperei, f. Pilpel m.
Wuchs, Grand, m.
Wund, makkig.
Wunde, Makke, f.
Wundarzt, Flaberer, m.
Wundern, chittiſchen.
Wunſch, Pann, m.
Wurf, Bohle, Schlämper, m. Grike, f.
Würfel, Derling, Keger, Ribling, m.
Würgen, faßern.
Wurm, Rihmo, Schleicher, m.
Wurſt, Längling, Regenwurm, Ringling, m.
—— vergiftete, beſaamter, beſammter Ringling.
Wurſtſuppe, Länglingsboliſte, f.
Wurzel, Greim, f.
Würzen, bſümen.
Wüthend, meſchugge un medorf.

Z.

Zagen, bausern, baussern.

Zaghaft, bauserich, baussierich, moorig.

Zahl, Schieber, Schiefer Summ, f.

Zahlen, bereimen, blechen, meschulmen, nosseln.

Zählen, schiebern, schiefern, summen.

Zähler, Schieberer, Schiefe-rer, Summer, m.

Zahlpfenning, linke Maßumme, f.

Zahm, gaut.

Zahn, Knäckerling, Krächling, m.

Zahnarzt, Krächlingsfehlinger, m.

Zahnfleisch, Krächlingsbossert, n.

Zahnlücke, Knäckerlingsnekuf, f.

Zahnschmerzen, Krächlingszohres, n.

Zange, Eisenbeisser, m. Packin, f.

Zank, s. Gefecht.

Zanken, hamoren, kappern, machlokêsen.

Zänker, Baalhamor, Baalmachlaukaus, Kapper, m.

Zappeln, jatschen.

Zart, tuft.

Zauberei, s. Hexerei.

Zauberer, s. Hexenmeister.

Zaubern, s. hexen.

Zaubertrunk, Kaschperbiben, m.

Zaun, Geder, m. Spraußbastelei, f.

Zausen, kuffen.

Zech, (Rechnung), Chais, Cheschben, Keschpen, m.

Zechbruder, Schwächprische, m.

Zechen, schwächen.

Zechstube, Uschbescheder, n.

Zehe, Stammerlingsgriffling, m.

Zehrgeld, Kippereimoos, n

Zeichen, Zinken, m.

—— geben, Zinken stecken.

Zeit, Ehs, f.

Zelt, Ohelt, n.

Zentner, Lieverle, Lüverle,

Zerbeißen, zermürbeln.

Zerbrechen, zerpfotschen, zerschabbern.
Zerbrechlich, pfotschig, schabberig.
Zerfleischen, zerbossern.
Zersägen, zerfezzen.
Zerschlagen, zerkuffen.
Zerschneiden, zerfezzen.
Zersprengen, zerpfotschen, zerschabbern.
Zerstörung, Kalges malochnen, Kaljes molochnen.
Zerstörung, Kalge, Kalje, f.
Zerstossen, zernaggêchen.
Zertheilen, zerfüssen.
Zertreten, zertschappen.
Zettel, G'flieder, n.
Zeug, Schuhry, Schurg, Schurich, n.
Zeugmacher, Schnäberlingsfreier, m.
Zeuge, Verkapper, m.
Zeugen, verkappen.
Zeugniß (chriftliches), Flebben, Fleppen, m. Gflieder, Ksav, Pfeberei, f.
Zeigniß (falsches) f. falsches Zeugniß.
Ziege, Sawltt, Schawttt, Schowitt, Tschabitte, f.
Ziege, Backkies, m. Nase, f.
Zigelbrenner, Backkiesfreier, Nasenmacher, Nasenpflanzer, m.
Ziegelbrennerei, Nasenmalochnerei, f.
Ziegelhütte, Nasenbuchte.
Ziegenbock, Corporal, m.
Ziegenfell, Schowittensturz, m.
Ziegenhirt, Sawittenbomser, m.
Ziegenkäse, Sawittenvenerich, m.
Ziegenmilch, Sawittenkeis, m.
Ziegenstall, Sawittenständkert, m.
Ziehen, surten.
Ziel, Steffung, n.
Zieren (necken) bilmen.
Zigeuner, Manische, Schwählemer, Sende, m,
Zimmer, s. Gemach.
—— worin eine Kasse steht, Pichtgender, m.
Zimmerart, Dower, m. Hackfinchen, n.
Zimmerman, Ballertsfezzer, Kobelfreier, m.
Zimmern, ballertsfezzen, kobeln.
Zinn, Bodill, Brettil, Plumb, Samschmulzi.

Zinngießer, Brettilfreier, Plumbfreier, m.
Zins (Rabbat), Revochim.
Zins (Steuer), Maß, n.
Zitter (die), Ugov, f.
Zittern, bausern.
Ziz, Banderich, m.
Zögern, *zierlich seyn.
Zoll, (Straßen) Mehches, m.
Zollbeamter, Zollbedienter, Auskätscher, m.
Zollhaus, Mehchesbays, n.
Zopf, Bara, m.
Zorn, Roges, m.
Zornig, brooges.
Zorniger Mensch, Ragsen.
Zottig, vielsträubisch.
Zubereiten (eine Speise), ferfen.
Zuber, Flutte, m.
Zucht, Darbes, Derecherez, m.
Zuchthaus, Bollerbays, Darbesbays, Derecherezbayes, Kittling, Manaschwerekohre, Schofelkitt, Zuchtfilgen, n.
Züchtigen, kuffen, magayenen.
Zuchtknecht, s. Amtsdiener.
Züchtling, Darbeskranker, Kittlinger, m.
Zuchtmeister, Darbesfreier.
Zuchtruthe, s. Ruthe.

Zucker, Lutscher, Süßling, m.
Zuckerbrod, Süßlingslehm, n.
Zuckerdose, Lutscherfinchen, n. Süßlingssemme, f.
Zuckerhut, Lutschergische, m.
Zudecken, zuplattlen.
Zufall, Mikrè, m.
Zufallen, zudippeln.
Zufluchtsort, s. Absteigquatier.
Zufrieren, zubiebern.
Zugeben, einrozênen.
Zugemüse, Kipperei, f.
Zugesellen, mithotteln.
Zugestehen, einmuhren.
Zugpferd, Rädlingstrappert.
Zugreifen, zufaßern.
Zuhälterin, s. Hure.
Zuheilen, zurophênen.
Zuhören, zulogen.
Zuketteln, zuschlangen.
Zulauf, More, f.
Zuname, Mischpocheschemm, [illegible]
Zunder, Blimbel, Lumpert, [illegible]
Zunderkrämer, Blimbelscher, m.
Zunge, Laller, Lalles, m.
Zunehmen (vermehren), [illegible] harbênen.
Zureden, einmadibern.
Zürnen, meragêsen.

Zurückbleiben, [illegible]ben.

Zurückhalten, [illegible].

Zurückschicken, [illegible]chenen.

Zurufen, [illegible].

Zusagen (etwas), [illegible].

Zusammenbringen, zusammen[illegible].

Zusammenhängen, zusammenschnüren.

Zusammenkunftsort, Biechazoff, m.

Zusammensetzen, zusammenscheften.

Zusehen, zulensen.

Zuschlagen, zukuffen.

Zuschliessen, zubolmen, zupflanzen.

Zutragen (eine Sache sich ereignen), briffen, mikren.

Zutrauen (das), [illegible], n.

Zuviel, zu [illegible].

Zuvorkommen, [illegible].

Zuwinken, [illegible].

Zu[illegible], [illegible].

Zwilling, [illegible], m.

Zweite (der), [illegible], m.

Zwetschgen, [illegible], [illegible], [illegible], f.

Zwetschgenbaum, [illegible], m.

Zwiebel, [illegible], f. Sauerhans, m.

Zwingen, bekovèschen.

Zwirn, Durchzug, Fiz, Strom Strum, m.

Zwist, Kapperei, Sinne, Sinno, f.

Zwölfer, Rasel, n. Rasen, f.

Zahlen.

, alet, oleph.
bees.
dribis, gimmel, trips.
dohlet.
heh.
, vuf, woof.
n, sojin.
cheß, keß.
, deß.
juhs.
juhsalet, juhsoleph.
, juhsbees.
ehn, juhsdribis, juhs-
nel, juhstrips.
ehn, juhsdohlet.
ehn, deßwoof.
ehn, deßsojin.
ehn, juhssojin.
ehn, juhscheß, juhskeß.
zehn, juhsdeß.

Zwanzig, kaff.
Ein und zwanzig, kaffalet, kaffoleph, ꝛc.
Dreißig, lamet.
Ein und dreißig, ꝛc. lametalet, lametoleph, ꝛc.
Vierzig, deres, memm.
Ein und vierzig, ꝛc. deresalet, deresoleph, ꝛc.
Fünfzig, noon.
Ein und fünfzig, ꝛc. noonalet, noonoleph, ꝛc.
Sechzig, samech, sutrår.
Ein und sechzig, ꝛc. samechalet, samecholeph sutrår alet, sutråroleph, ꝛc.
Siebzig, ajin, susåe.
Ein und siebzig, ꝛc. ajinalet, ajinoleph, susåealet, susåeoleph, ꝛc.

Achtzig, athoor.

Einundachtzig, rc. athooralet athaorbleph, rc.

Neunzig, näß, niener, zabdig.

Ein und neunzig, n
nineeralet, zabdigoleph

Hundert, mejis, meo

Tausend*) äleph, alo

Hunderttausend,
phim, miolophim.

---

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vor so heißt es immer „äleph," steht ihm aber ein and wort voran, so heißt es „alophim;" z. B. Aelepl linge schuken juhsches Salmen, sohin bees alophim Salmen." Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, tausend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Baden, Stangenmedine.
Bayern, Chassermedine.
Böhmen, grüne Medine.
Frankreich, Zarves, Zerves.
Hessen (Großherzogthum), Löwchenmedine.
Hessen (Churfürstenthum), Schlehamedine.
Oesterreich, Kirrischmedine.
Polen, Planche, schwarze Medine.
Preussen, blaue Medine, Päsersche.
Sachsen, weiße Märtine.
Schwaben, Sanfermärtine, Käfermedine.
Schwarzburg, schwarze Märtine, Stillerlindchen.
Schweiz, Bomm, Pohres, Pohresmedine.
Würtemberg, Ringelches-medine.

Namen von Städten.

Augsburg, Medinemokum.
Basel, Glockenmokum.
Berlin, Behßmokum.
Braunschweig, Knakmokum.
Cassel, Kufmokum.
Darmstadt, Löwchensmokum.
Dresden, Dohletmokum.
Frankfurt a. M., Melachsmokum.
Frankfurt a. d. O., Bärmokum.
Freyburg, Freimokum.
Fürth, s'Hikleskille.

Hannover, Hehmok
Hildesheim, Heering
Leipzig, Lametmokum
Mainz, Miau, Sex
kum.
München, Memm.
Nürnberg, s'Hikels
Peina, Knochenmokum
Regensburg, Rehsch
Schafhausen, Bock
Straßburg, Strohn
Stuttgart, Schinnn
Würzburg, Kraut
Grodmokum.
Zell, Zabdigmokum.

III. Abtheilung.

Gaunerschriften.

1.

Brief eines Gauners an seine Cameraden.

Macht, daß Ihr fortkommt, in Neukirchen und [i]n der ganzen Gegend ist es nicht mehr sicher. Die [G]endarmen haben durch den Spitzbuben, von Krä[m]er, welchen Ihr im fohringer Walde ausgeraubt [h]abt, eine genaue Beschreibung von Eurem Aus[se]hen erhalten.

Zugleich muß ich Euch die traurige Nachricht [m]ittheilen, daß der lange Sepp und der rothe [S]chmul auf der Messe zu Regensburg von den [P]olizeisoldaten sind aufgegriffen worden.

Ich bin beim Abdecker zu Mausenreuth zu fin[d]en, wo Ihr, wenn Euch kein Zufluchtsort mehr [o]ffen steht, wenigstens für einige Tage auf ein [si]cheres Unterkommen rechnen dürft. —

Lebt wohl und befolget meinen Rath.

Euer bekannter

Schwalberhorn.

2.

ђnolr vſrumbln glgln dſl rђldemnglr fђdln kmnn dſloo-
ame nſcut mђoglіђlurt wlrdln. lo kſaaln weђ ſdlr klein
glndmraln mђi dln fmuramrkt. mblr fa lfnſlduſi zђ
mlerfng fot lfn gђtlr imng zђ amculn. dlr bmђlr
imurt ђlblraſrgln gelicu nmcu afttlrnmcut aft nein vſlr-
opmln■fgln wmgln mђi dſl ocurmnnl nmcu aђlnculn.
olfnl nein oſlunl ђnd dlr knlcut ofnd blf fua, fa
umђol fot nſlamnd, meo dſl bmlђlrfn, dlr mell
emual otrſuocunlfdlr ђnd dſl ſchön dfrnln. fcu kſaal
aſrgln mblnd aft alfnla ocuelfilrkmrrn ufn. fot dlr
bmђlr iſrt, oſ brfngl fcu alfnl ocunmpoiemocul zђa
vſroculfn. dſl bmlђlrfn kmnn ofcu nfcut glnђg oђlo-
oln brmntwlfn trfnkln. fcu oſrgl daiђlr, dmoo
oſl, dſl amlgdl ђnd dlr otrſuocunlfdlr bmed bltrђn-
kln ђnd fa tfliotln ocuemil ofnd. fur aђloot ocuſn
emngl vſr afttlrnmcut fa aђleuſlze olfn, dmaft fur
gelfcu blf dlr umnd olfd, wlnn fcu lђcu dmo bl-
wђotl zlfculn glbl. dmo ђntlrneualn fot funl meel
glimur ђnd dlr aђlul wſue wlrtu, dlnn lo efſgln
bmmrl ђellђans grünwild gђedln fa umђol, mђcu
wild ofeblrnl ђurln, weißach zfnnlrnl tleelr ђnd
ſchwarzklein otђlck elfnwmnd ifndlt fur dm. flђt
glul fuc nmcu olndefng, ђnd uſiil, gђtl nmcu-
rfcutln ocufckln zђ kſlnnln. brfngt fm dſl rſtuiledlr
amrfl aft, oſnot umndtuflrl fcu fn zђkђnit nfcut
alur aft lђcu. — elbt wſue, ђnd kſaat glwfoo. lђlr

mntſn leelrlr.

Schlüssel.

1) Die Sylben
ıa le si so hu
nd der Schlüssel dieser unter den Gaunern fast llgemein herrschenden Schrift.

Es wird nämlich

an die	Stelle	des	a	—	gesetzt	—	m
„	„	des	m	—	„	—	a
„	„	des	e	—	„	—	l
„	„	des	l	—	„	—	e
„	„	des	i	—	„	—	f
„	„	des	f	—	„	—	i
„	„	des	o	—	„	—	s
„	„	des	s	—	„	—	o
„	„	des	u	—	„	—	h
„	„	des	h	—	„	—	u.

2) Es wird nie ein großer Anfangsbuchstabe ebraucht.

3) Die in Briefen ꝛc., welche mit dieser Schrift schrieben werden, vorkommenden Zahlen, werden cht mit Ziffern sondern mit einsilbigen Worten zeichnet, und zwar 1. mit ja, 2. mit nein, 3. mit ɔön, 4. mit wild, 5. mit ach, 6. mit weh, 7. mit oß, 8. mit klein, 9. mit hell, 10. mit schwarz.

Bei den Zehnern werden die Einheiten nach- setzt, nämlich 11. wird geschrieben mit schwarzja, . mit schwarznein, 13. mit schwarzschön ꝛc. —

Für 20 wird gesetzt — gelb, für 30 — roth, für 40 — blau, für 50 — grün, für 60 — weiß, für 70 — grau, für 80 — braun, für 90 — gfärbt.
Die Zahl 100 wird bezeichnet mit Hans
" " 1000 " " " Hansel. —

2.

Ein Baldoverer (Kundschafter) schreibt an eine Diebsbande.

Unser Vorhaben gegen die rüdlanger Juden kann dießmal nicht ausgeführt werden. Es kommen 6 oder 8 Gendarmen auf den Jahrmarkt. Aber im Einödhof zu Aelring ist ein guter Fang zu machen. Der Bauer fahrt übermorgen gleich nach Mitternacht mit 2 vierspännigen Wagen auf die Schranne nach München. Seine 2 Söhne und der Knecht sind bei ihm, im Hause ist Niemand, als die Bäuerin, der alte lahme Strohschneider und die 3 Dirnen. — Ich komme morgen Abend mit meinem Schleiferkarrn hin. Ist der Bauer fort, so bringe ich meine Schnapsflasche zum Vorschein. Die Bäuerin kann sich nicht genug süßen Brantwein trinken. Ich sorge dafür, daß sie, die Mägde und der Strohschneider bald betrunken und im tiefsten Schlafe sind. Ihr müßt schon lange vor Mitternacht im Mühlholz seyn, damit ihr gleich bei

r Hand seyd, wenn ich euch das bewußte Zeichen
be. — Das Unternehmen ist ohne alle Gefahr
d der Mühe wohl werth, denn es liegen baare
4 Gulden im Hause, auch vier silberne Uhren,
zinnerne Teller und 18 Stück Leinewand findet
r da. — Jetzt gehe ich nach Sendling, und hoffe
te Nachrichten schicken zu können. Bringt ja die
othfelder Marie mit, sonst handthiere ich in Zu-
nft nicht mehr mit Euch. — Lebt wohl und kommt
wiß. Euer

Anton Ellerer.

IV. Abtheilung.

Scene aus Räuberleben.

Mayse
aus
Chaßnemalochnerchayes.

Abschochvêne Gachliserfersbuchte in eacherm granden Ballert. Auf'm jereken Ems vor d'Buchte hat sich ene Kawweruſche landsg'ſchefft. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Kraller der Kabroſche und en mêod bekneiſter Chaßnemalochner, joſt mit dohlet ſeiner keßten Kabbers, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollenſepp, lamatte n' Stangelhans. Sie ſchmorchen, ſchwächen Fuſel und Blembel, den Margareth, s'Finkenmichels Klunde, ihnen eintekt, ſcheften firtuft, boſidalen und fladern.

Auf'm zwiſten Ems ſcheft n' godles Jak angeſerft, um welches d'aachern Sibacher theils ſcheffen, theils joſten. Katharine, Margareths Brisge, ſcheft ſchom mit Sichern b'ſchênegelt. s'wird gfinkelt und g'ſervt.

Scene
aus
Räuberleben.

Abgelegene Köhlerhütte in einem großen Walde. Auf dem grünen Platze vor der Hütte hat ſich eine Räuberbande gelagert. Michael Wild, vulgo Finkenmichel, der Anführer der Bande und ein ſehr berüchtigter Räuber, liegt mit vier ſeiner vertrauteſten Geſellen, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollenſepp, unter einer Eiche. Sie rauchen, trinken Brantwein und Bier, welches Margareth, des Finkenmichels Zuhälterin, ihnen einſchenkt, ſind fröhlich, plaudern und lachen.

Auf einem andern Platze iſt ein großes Feuer angezündet, um welches die andern Räuber theils ſitzen, theils liegen. Katharine, Margareths Schweſter, iſt dort mit Kochen beſchäftigt. Es wird gegeſotten und gebraten.

STANFORD

[illegible]

Hocherl, der keßteScheegs und tuffte T'schor unter d'Bingertei, reibt aus der Gachliserfersbuchte, und hat n'Klumwik auf d'Nunkel, den er landschlämpert und ausschienägelt.

Stollensepp. Pfetzt dich der Aschmêthei, daß du mit der Pascherei d'Ehs hinmehvenst, die nur mit Manscherei, Schwächen, Schmusen und Fladern hing'mehvent merden soll!

Hocherl. Noch hab' jet lau g'spannt, wie harbe emmin Schabol vom Kettenschnb beim grünwalder Kaim ausnosent, und will doch untermotten, ob ihr mich lau bekaspert habt.

Finkenmichel. Wegen sihg kannst du tuft heim seyn. Anih azme hab' vuf Barotrome, bees kesuve Heine, 'n Zwiebel, 'nMalmsch, bees Baschnekes und 'n Ozemer zu deinem Keilich getekt, die tachas uns hätten verfüßt werden sollen. Aber hakel scheften mit mir einveromet weil du chad den Babolde bekovescht hast, uns sen verschabertes Horn z'pfeifen.

Hocherl, der pf[illegible]
Bursche und feinste
unter der Geschell[illegible]
kommt aus der Köhl[illegible]
te, und hat einen [illegible]
ten Sack auf der [illegible]
ter, welchen er niede[illegible]
und auspackt.

Stollensepp. [illegible]
dich der Teufel, d[illegible]
mit dem Trödel di[illegible]
hinbringst, die nu[illegible]
Essen, Trinken, Pla[illegible]
und Lachen hinge[illegible]
werden soll!

Hocherl. Noch [illegible]
ich nicht gesehen, w[illegible]
mein Antheil vom [illegible]
bruch beim grün[illegible]
Juden ausmacht, un[illegible]
doch untersuchen, o[illegible]
mich nicht betrogen [illegible]

Finkenmichel. [illegible]
rüber kannst du ga[illegible]
hig seyn. Ich selbst [illegible]
sechs Kronenthaler, [illegible]
silberne Löffel, eine [illegible]
einen Rock, zwei [illegible]
Tücher und ein K[illegible]
zu deinem Antheil [illegible]
welche unter uns [illegible]
vertheilt werden [illegible]
Aber alle waren mi[illegible]
einverstanden, weil [illegible]
lein den Juden ge[illegible]
gen hast, uns sei[illegible]
grabenes Geld zu bek[illegible]

Der Bergbube. Jet möcht' mich noch chole flohnen, wenn anih an d'Bonumer denk', die der dofle Moses g'fezzt hat, wie er azme in senem Mattel d'Bachkatzen ausschrobern und d'Mulde mit den tuften Ratt zopfen mußte.

Der lange Jakob. Hab' jet doch den doflen Blatter magayent, genaggecht, g'rumpft und g'fezzt, daß jet mahnte, er müsse tachas me Fehmes beekern. Aber der Nowesfreier hatte 'n Hayes, so kusche uud so glitsch wie 'n Schmahler. Madiber mir 'n Mal, Hocherl, wie hast du's schom g'mehvent, daß'r sene beduchêne Münge anmuhrte?

Hocherl (tachas tuftem Fladern).

Während ihr im Cheder Schild eing'legt und dann den Himmel, d'Klamine, 'n Mattel und hakel beduchêneSofjes durchg'stuttert habt, malbeschte jet Moses oref aus, kebelte ihm Obergriffling und Stämmerlinge an's Stamhansenbasil vomSenftling,

Der Bergbube. Ich möchte mich noch krank lachen, wenn ich an die Gesichter denke, die der alte Moses geschnitten hat, wie er selbst in seinem Keller die Steine ausbrechen und den Sack mit den blanken Thalern herausziehen mußte.

Der lange Jakob. Habe ich doch den alten Spitzbuben geschlagen, gestoßen, gequetscht und gemartert, daß ich glaubte er müsse unter meinen Händen sterben. Aber der Kerl hatte ein Leben, so hart und so fest wie eine Katze. Sag mir ein Mal Hocherl, wie hast du es dahin gebracht, daß er sein verstecktes Geld anzeigte?

Hocherl (unter lautem Lachen).

Während ihr in der Wohnstube die Gefächer ausgebrochen und dann den Boden, die Nebenkammern, den Keller und alle geheimen Winkel durchsucht habt, kleidete ich Moses nackt aus, band ihm Hände und Füße an die Pfosten der Bettstatt,

es an. Der bowre Bingo gellerte wie eachere Schlupfkatz, die man chayesig servt, aber acher konnte er's doch nenta orêcher ausmetten und verpêtachte, was jet bikeschte. Jet malochente mir abarte d'Semete, s'Laufersunkertchen hakel ausserfen z'lossen, um 'n Nowesbingert für sein orêches Schähkern z'kanzen.

Finkenmichel (mettent sen Jochelchiv lamaile). Vivat unser Hocherl!

Hakel kriènt: „Vivat!“ D'Schwächfinchen werden ang'naggecht und auf Hocherls Tuftchayes g'fegt.

Finkenmichel (kriènt zum Funkert schom).

und zündete es a
arme Teufel pfiff
Maus, die man
bratet, aber endlic
er es doch nich
aushalten und v
was ich verlangt
machte mir noch b
die Freude, das
erchen ganz aus
zu lassen, um d
lunken für sein
Lügen zu bestrafe

Finkenmiche
sein Brantweingla
Höhe.) Vivat un
cherl!

Alles ruft: „
Die Gläser werde
stoßen und auf
Wohlleben geleer

Finkenmich
zum Feuer hinüb

und g'servt seyn. Es scheft hajum s'letzt Paam, daß jet finkle. Jet müßt' mich pfezzen wie d'lockerste Halbschikse, während emmine Brisge d'Nabelsgoje malochent.

(sie holcht vom Flunkert auf, und nascht brooges in d'Buchte.)

Finkenmichel. Lug, Margareth, mit deiner Pohn schefts lau harbe zum ausmetten. Seit d'bees Chodoschim, daß ihr bei unsrer Chavrusche seyd, hat's lau 'n tufts Dovor mit mir oder emminer Kameruſche g'schranzt. Der Bergbube, Hainzpeter und afile der schöne Jörge haben r' schon ang'muhrt, sie als Klunde mitz'rodeln. Stollensepp hat ihr verpètacht, sich mit'r krönen z'lossen und die trips mejes Pfund, welche er in sens Brahls Kandig verschabert hat, ihr zu tuften Malboschim, Kaiserlinge und Kesuvschurich z'teken, wenn's mit ihm chayësen will. Aber d'Schikse hat die tufsten Muhrereien mit Fladern schemmg'naggecht. Wenn's mich odpaam marages scheft, muß sie d'Nafke des schof-

letzte Mal, daß ich koche. Ich müßte mich plagen, wie die schlechteste Bauernmagd, während meine Schwester die Edeldame spielt.

(sie springt vom Feuer auf, und geht zornig in die Hütte.)

Finkenmichel. Höre, Margareth, mit deiner Schwester ist es nicht mehr zum aushalten. Seit den zwei Monaten, daß ihr bei unserer Gesellschaft seyd, hat sie nicht ein freundliches Wort mit mir oder meinen Kameraden gesprochen. Der Bergbube, Hainzpeter und sogar der schöne Jörge haben ihr schon angetragen, sie als Zuhälterin mitzuführen. Stollensepp hat ihr versprochen, sich mit ihr copuliren zu lassen und die 300 fl. welche er in seines Bruders Hause vergraben hat, ihr zu schönen Kleidern, Ringen und Silberzeug zu schenken, wenn sie mit ihm leben will. Aber dieses Weibsbild hat die wackersten Anträge mit Lachen zurückgestossen. Wenn sie mich noch einmal erzürnt, muß sie

Katharine (schlämpert ihren Oberflügel um sen Killges und batschert ihn.)

Loß's holchen d'meschuggene Schikse. Was nechschaf, ob's firtuft oder flößlich, tuftlessig oder brooges schest. Sie jet todir wie maschoker in Glaserfranz vereivent und würde bei's Fichtelbergers Kabrosche eher Schohchorlehm acheln und müssiges Flossert schwächen, als bekahn g'sichert Maß und Blankert. Mipne hast's nenta schom g'lossen? Jet wär' mit dir doch in Gihnim g'holecht.

Finkenmichel. Als jet dich in d'Benne beim

Ohren abschneiden.

Katharine (sc ihren Arm um seinen und küßt ihn.)

Laß sie gehen die tige Närrin. Was li ran, ob sie fröhlic weinerlich, freundlic zornig ist. Sie is immer wie närrisch Glaserfranz verlieb würde bei der Ban Fichtelbergers l schwarzes Brod esse stinkendes Wasser tr als hier Braten und Warum hast du sie dort gelassen? Ich mit dir doch in die gegangen.

Finkenmichel. ich dich in der He

len, wie man die tuftste Schlangerei aus'm tuft verschmierten und tuft verdolmten Bayes t'schornt. Schmus ihr zu, tufte Margareth, daß sie sich kerev uns eachern Nafkêner nampt, sonst wird's schlamaßlig.

Köhlerhbns (reibt schikker aus seiner Buchte). Nosent mir z'schwächen, sonst zerpfotsch jet euch bakel Glanzetchen und Schwälchfinchen.

(boht sich an Margarethens Zehle land, die ihm 'n muhle Chiv hintekt.)

Schefts nenta emmes, tufter Malach, unser Finkenmichel jet'n aachrer Freier, als dein loberer, mießer êFichtelberger mit sen edmen Schnabelsträuber.

Margareth (kufft ihn auf d'Nunkel.)

Sei verpétacht, Hans, daß d' von mir bséchirest wirst, wie noch kan Kalletufter b'séchirest wurde.

Hainzpeter (naggecht Finkenmichel in d' Zehle). Luns schom, Michel, Nosenst du 'n Freier beducht holchen?

auszustehlen, wie man das schönste Geschmeide aus einem wohl bewachten und wohl verschlossenen Hause stiehlt. Rede ihr zu, liebe Margareth, daß sie sich unter uns einen Zuhälter nimmt, sonst wird sie unglücklich.

Köhlerhans (kommt betrunken aus seiner Hütte.)

Gebt mir zu saufen, sonst schlage ich euch alle Flaschen und Gläser entzwei.

(wirft sich an Margarethens Seite nieder, die ihm ein volles Glas hingiebt.)

Ist es nicht wahr, schöner Engel, unser Finkenmichel ist ein anderer Kerl, als dein abgemergelter, häßlicher Fichtelberger mit seinem rothen Schnurbarte.

Margareth (schlagt ihn auf die Schulter.)

Sei versichert, Hans, daß du von mir belohnt wirst, wie noch kein Brautführer belohnt wurde.

Hainzpeter (stoßt Finkenmichel in die Seite). Schau dort hin, Michel, Siehst du einen Kerl schleichen?

(Michel und d'aachern holchen auf. Stollensepp und der Bergbube hergen schiebes und bucklen eachern Babolde bekahn, der harbe zainkent und um Nachmones mangt. Balow d'aachern Schuppers verlossen den Funkertems und reiben sich um 'n Babolde, der, n' Gornkiß auf d'Platte, in zerpfotschter Klusterei, eachern durchlehgten Obermann ins mieß b'sträuberte Bonum ger g'rumpft, bausernd vor Finkenmichel omet und mit lemaile gemettenden Fehmes und geblanchendem Koll um Cheset mangt.)

Finkenmichel. Verschlitzter Kaim! mah schenegelst du köng? wie reibst du bekahn?

Hainzpeter (nampt n' Kaim beim Groberle). Wer wird köng orech loscharen? Der Freier scheft 'n sch ofler Baldoberer und muß sich beger jatschen. Boè, tuftester Schäks. Jet will's mit dir bekizer malochnen.

Der Babolde schlämpert sich auf d'Krumknocher, trinnägelt und mangt um

(Michel und die andern springen auf. Stollensepp und der Bergbube laufen fort und schleppen einen Juden herbei, der jämmerlich schreit und um Barmherzigkeit fleht. Auch die andern Räuber verlassen den Feuerplatz, und drängen sich um den Juden, der, einen Quersack auf den Rücken, in zerrissener Kleidung, einen durchlöcherten Hut in das häßlich behaarte Gesicht tief gedrückt, zitternd vor Finkenmichel steht und mit aufgehobenen Händen und weinerlicher Stimme um Gnade bittet.)

Finkenmichel. Verfluchter Jude! was machst du hier? wie kommst du hieher?

Hainzpeter (faßt den Juden bei der Brust). Wer wird da lange fragen? Der Kerl ist ein Spion und muß sich todt zappeln. Komm liebster Schatz. Ich will es mit dir kurz machen.

Der Jude wirft sich auf die Knie, weint und fleht um Gnade. Hainzpeter

Cheter, [illegible] d'aachern [illegible] auf ihn los.

Jetzt [illegible] de hertig [illegible] Hainzre[illegible] und schl[illegible] Schund, [illegible] chern, [illegible] haben, land, [illegible] hertig [illegible] Finkenmichel und [illegible] lensen mit [illegible] schen auf 'n Kaim [illegible], welcher laut [illegible] mamist umherlenst. — Mit 'n Devorim: „Pfuze karere! seyd ihr Sitacher oder Langohren!"— tippelt der Stollensepp und der Bergbube auf 'n schem. Der Kaim nampt 's bei 'n Sträubern, naggecht ihnen 'd Hiebes z'sammen, und frikent's mit eacherm Koach auf 'm Schund, daß sie wie dilmisch köng josten.

Finkenmichl. Nun hab' jet dajeno.

(zopft von eacherm Stämmerling eachere Putschge. Jetzt holt der Kaim Obermann, Kaschkerak und den d'ran beglitschten Ponumsträuber von sich.)

Kneist ihr mich nun?

[illegible] auf den Juden hin, welcher laut lacht und verächtlich umherschaut. — Mit den Worten: »Pfui Teufel, seyd ihr Räuber oder Hasen!" — stürzt der Stollensepp und der Bergbube auf ihn hin. Der Jude faßt sie bei den Haaren, stößt ihnen die Köpfe zusammen und schleudert sie mit einer Gewalt zu Boden, daß sie wie bewußtlos da liegen.

Finkenmichel. Nun habe ich genug.

(reißt von einem Baum eine Flinte. Jetzt wirft der Jude Hut, Perücke und den daran befestigten Bart von sich.)

Kennt ihr mich nun?

Finkenmichel und d'aachern zainkênen laut: „Scholem alechem! scholem alechem, Sonnenmayer!"

Finkenmichel schlâmpert d'Putschge dutters und tippelt ihn um 'n Chilges. D' kulle Kabrousche reibt sich bekahn, und jeder abrachment sich, dem Sonnenmayer d'Fehme zu stekken, und ihm d'godle Semete über sein Anreiben zu marênen. Katharine mehvent ihm n' godles Schwächfinchen Jajinforf, welches er hortig schwächt und sich dann in's Wiras landbohlt. D'kulle Chavruse goschent sich itzt um ihn herum, voll Bekusche, d'Maysim ihres choschêfen Chavers, seit er von der Chavruse abg'rieben, z'kneisen.

Sonnenmayer. Euere Ponumer sind eachere pesêche Pille, woraus jet d' Bekusche lajene, z'logen, wie's mir g'holcht scheft, seit der verschlitzten Scheh, wo jet mich wie 'n Gotter von den Schamasselvögeln in Rehschmokum aufkappen loßte, und wie jet nun od pohder gezopft bin. s'Maisele scheft bekizer. Der

Finkenmichel und
übrigen schreien
„Willkommen! will
men Sonnenmayer!"
Finkenmichel wirf
Flinte weg und fäll
um den Hals. Die g
Gesellschaft drängt sic
bei, und jeder bemühe
dem Sonnenmayer
Hand zu geben, und ih
große Freude über
Ankunft zu bezeigen.
tharine bringt ihm ein
ßes Glas Brantwein,
ches er hastig hinu
stürzt und sich dann
Gras niederwirft. Die
ze Gesellschaft lager
um ihn herum, voll Be
de, die Schicksale ihre
ckern Kameradens, s
von der Bande abge
gen, zu erfahren.
Sonnenmayer. E
Gesichter sind ein of
Buch, woraus ich die
gierde lese, zu hören, w
mir gegangen ist, sei
verfluchten Stunde, w
mich wie ein Stück V
vieh von den Polizeis
ten in Regensburg fa
ließ, und wie ich nun w
auf freiem Fuße bin.
Geschichte ist kurz.

Bergbube und der lange Jakob haben g'rojent, wie mich im Bischofshof d'Schukers verschüttet haben, und jet schefte mêod sirtuft, daß d' Putzen schon mit emminem choschêfên Ponum sof scheften, ohne sich um emmine K'ameru-sche umz' marênen, welche noch trèphêner ausspannten als jet. Ohne Moore hergente anih mit emminer unchesêdigen Kawweru-sche ins Sturmkitt, da jet als Strohmer nur mit eachere Schieber Heiges boderz'reiben mich schlamperte. Aber jet hat n' Kesben levat 'n Gritschimari g'schnegelt. Man glitschte mir Fehme und Trittling mit 'r koften Schlange und robeltemich in's Tschukanti der Oberschenklerei. Am zwisten Jomm rieb jet ins Verlenz und chrodente bis zum Umtippeln, als mir der Schiankel belau Chanofe madiberte, daß mi Schemm, nenta wie jet antekte, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer scheft. Der Schiankel glinkte, und — omet euch mi Chrode vor — gleich ach-

Bergbube und der lange Jakob haben gesehen, wie mich im Bischofshof die Polizei aufgegriffen hat, und ich war recht froh, daß die Polizeisoldaten schon mit meiner werthen Person zufrieden waren, ohne sich um meine Kameraden zu bekümmern, welche noch verdächtiger aussahen, als ich. Ohne Furcht gieng ich mit meiner ungnädigen Begleitung ins Rathhaus, da ich als Vagant nur mit einer Tracht Prügel loszukommen mich tröstete. Aber ich hatte die Rechnung ohne Wirth gemacht. Man schloß mir Hand und Fuß mit einer schweren Kette und führte mich in die Frohnfeste des Stadtgerichts. Des andern Tags kam ich ins Verhör und erschrack bis zum Umsinken, als mir der Kommissär gerade zu ins Gesicht sagte, daß mein Name, nicht wie ich angab, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer sey. Der Kommissär schellte, und — stellt euch meinen Schrecken vor — gleich nach dem Läuten wurde der Husa-

er'm Schallen wurde der Husarenmichel von eachserm Fiselpeter bekahn g'rodelt. Ihr seyds noch jodea, daß jet mit ihm levat den Grindskopf z' Wilpding ausg'fegt und den Schfall bis auf'n Beeker gekufft hab', weil er mich um'n Kiß mit Schwärzling und Lutscher bekaspern wollte. Balow werdet ihr noch jodea seyn, daß mir der sosère Kêhlev seit jener Ehs rodir sinne schefte. Er muß mich uhser im Tschukanti, g'lenst, und gleich emminen emmesen Schemm vermuhrt haben, um sich bei der Simserei einzuchanfênen und an mir zu nokêmen.

s'Tofste schefte, daß der Emmesgatsche nenta anmuhrte, als emminen Schemm und uns're Schortensellerei in der Kippe. Da jet Moore hatte, daß, wenn jet orêcher net muhre, noch aachere Maysim aufgeplatt werden, die mir'n Noscher schuken könnten, und da jet eivener ins Manaschwerekôhre als auf'n Dolm holchte, so schliechente jet hortig, und

renmichel von einem Gerichtsdiener hereingeführt. Ihr wißt noch wohl, daß ich mit ihm allein den kleinen Spezereiladen zu Wilpding ausgeraubt und den Schuften bis auf den Tod geprügelt habe, weil er mich um einen Sack mit Kaffee und Zucker betrügen wollte. Auch werdet ihr noch wohl wissen, daß mir der tückische Hund seit jener Zeit immer feind war. Er muß mich gewiß in der Frohnfeste gesehen, und gleich meinen wahren Namen verrathen haben, um sich bei Gericht einzuschmeicheln und an mir zu rächen.

Das Beßte war, daß der Verräther nichts angab, als meinen Namen und unsern gemeinschaftlichen Krambiebstahl. Da ich befürchtete, daß, wenn ich länger läugne, noch so manche That aufgedeckt werde, die mir den Kopf kurz machen könnte, und da ich lieber ins Zuchthaus als auf den Rabenstein gieng, so gestand ich frisch ein, und wurde auf sechs Jahre ins

wurde auf woof Schoh-	Zuchthaus nach München ge-
nim ins Schofelkitt nach	liefert, wo ich nun volle vier
Remm abgrodelt, wo jet	Jahre bei vielen Prügeln
nun kulle dohlet Schohnim	und bei Wasser und Brod
bei harbe Heiges und kie-	das süsse Zuchthausleben
ig bei Vanni und Marum	kennen gelernt habe.
s' ranke Kittchenhayes	
nakker g'wesen habe.	
Kodem juhsdohlet Jamm	Vor vierzehn Tagen
wurde jet beschkomo auf'n	wurde ich in aller Frühe
Scharutte geglischt, eacher	auf einen Wagen geschlos-
Schoter scheffte sich zu	sen, ein Zuchtknecht setzte
mir und nun stromt's hor-	sich zu mir und nun gieng
ig zum Schaar dutters.	es frisch zum Thore hin-
Der Schoter schefte so wit-	aus. Der Zuchtknecht war
tisch, mir z'kohlen, daß jet	so einfältig, mir zu erzäh-
acher Passau g'rodelt und	len, daß ich nach Passau ge-
odpaam verlenzt werde,	liefert und neuerdings pro-
weil schom im Toves har-	zessirt werde, weil dort im
bener krank scheffen, die	Eisenhause mehre inne lie-
über harbe Kettenschubs	gen, die über viele Einbrü-
und Genèhves auf mich	che und Diebstähle auf
r muhrt haben.	mich ausgesagt haben.
So wittisch der Nowes-	So stockdumm der Kerl
freier schefte, so muhle	war, so voll Aufmerksam-
Eschkoche verschmierte er	keit bewachte er mich. Es
mich. Es schefte ihm lau	war ihm nicht zu entkom-
chiebes z'machen. Balow	men. Auch in den Amthäu-
in den Keffes, wo wir über-	sern, wo wir übernachteten,
benuten, wurde jet todir,	wurde ich jederzeit auf sein
auf sene Bekusche, in den	Verlangen, in den festesten
auftsten Lehgementer ge-	Kerker gesperrt und mit
kopft und mit bees Schlan-	zwei Ketten angeschlossen.
gen angedolmt. Anih hatte	Ich hatte das Schlimmste
das Schofelste z'bausern, da	zu befürchten, da ich wuß-
jet jobèa schefte, daß Was-	te, daß Wassermann und

sermann und Strohpeter in Passau verschüttet sind, und sihg schofle Stegen uhser hakel zegmen werden. In alleracherster Fade vor Passau jostête jet net dormend auf emminem Haarbeutel von Rauschert und zerschaberte mir n' Roschert, wie jet d'Simserei uzen könne. So boènte Kuzefichte bekahn, als emmine Lehgementerwinde beducht geposecht wurde und jet dovor zu mir beducht holchen lugte. „Heim dich — sodelte jetzt 'n Gojekoll, das mir bekneist marênte — köng hast du n'Kulm. Schenegel dich von deinen Schlangen poder, schrobber 's Bastel durch und holch acher an d'Frapine, die jet schon ang'schlagen hab', in den Chozer hinab, wo jet dich vieferach mehvênen werde.“ Jetzt lugte jet d'Winde verdolmen, und hortig rieb's nun über d'rostige Schlangerei, über's Bastel los. Bald schefste jet balow d'Frapine beducht g'holcht, und hergente an d'Femme emmine Malachs eacherm Ballingsteber im rochokſten Sofjos

Strohpeter in
sitzen, und diese feig
ben gewiß alles ver
werden. Im letzten
quartiere vor Passa
ich schlaflos auf
Strohmatratze und
brach mir den Kopf
ich dem Gerichte ein
drehen könne. So kan
ternacht heran, als
Kerkerthüre ganz le
öffnet wurde und ich
zu mir herbeischleiche
te. „Sey ruhig — fl
jetzt eine weibliche
me, die mir bekannt
—hier hast du eine
Mache dich von deine
ten los, feile das Ei
ter durch und steige
an der Leiter, die ich
angelegt habe, in de
hinab, wo ich dich
schaffen werde.“ Je
te ich die Thüre zusch
und flugs gieng es
über das eiserne Ge
de, über das Gitte
Bald war ich auch d
ter hinab geschlichen
eilte an der Hand
Schutzgeistes einem
baume im fernsten
des Hofraums zu, u
mittelst selben üb

Chozers zu, um mich
ch 'n sihg über d'Marel
ab z'lossen. Kodem als
am Steber omête,
apte jet mir Ehs, emmi-
Mazelte ins Ponum
jênen, und ermackerte
n Glanzerchandel in ihr
hwarze Agnes, die, als
noch mit dem rothen
er beachvruse omête,
hener als alet Jann em-
e Nafke schefte. In kul-
Horte bekohlte sie mir,
sie herles mit 'm Bell-
verschittlicht, meod
'che chayêse, od von Ehs
hs, aber mit der godel-
Fürspannerei, in bet-
en Fuhryerkandigs auf
hrum handle und schon
he dofle Kameruschè, die
les in d'Untermotterei
ften, oder über Laile
hnum g'mehvent wur-
maßlich schiebes ma-
nen loßte. Die tuftlef-
Agnes tekte mir bees
nfinchen in d'Jad, und
holecht's nun, über
arel schom und durch
sch und Rangerts ins
lert.

et holechte, doch todir
bei Laile, und tuft
grand'gen Kohvet vor

Mauer hinab zu lassen. Erst als ich am Baume stand, nahm ich mir Zeit, meiner Befreierin ins Gesicht zu sehen, und erkannte beim Sternenlichte in ihr die schwarze Agnes, die, wie ich noch mit dem rothen Peter in Compagnie stand, mehr als ein Jahr meine Zuhälterin war. In aller Geschwindigkeit erzählte sie mir, daß sie, hier mit dem Amtsknechte verheirathet, recht zufrieden lebe, noch von Zeit zu Zeit, aber mit der größten Vorsichtigkeit, in bekannten Bürgerhäusern mittelst Nachschlüssel stehle und schon häufig alte Kameraden, die hier in Untersuchung lagen, oder über Nacht hieher gebracht wurden, glücklich durchkommen ließ. Die gutherzige Agnes drückte mir zwei Kronenthaler in die Hand, und so gieng es nun über die Mauer hin und über Feld und Wiesen ins Holz hinein.

Ich gieng, doch immer nur bei Nacht, und zwar aus großen Respect vor den

d'Schintessern, todir gegen d'Gful von Salzburg zu, wo jet uhser Schmuhes von eurer Penne zu b'stieben mich menachemte. Mikrig jatschte jet eachere abschochvêne Kafferei, wohin mich der Koller stammerte, und welche anih bald als eachere kesse Penne bekneiste.

G'rad wollt jet abreiben, als der Fiesel des Muschures lebähse rieb und bekohlte, daß in der kulle Swiwo Schintesser, Grünspechte und Kaffers stuttern mipne d'Chavruse des Finkenmichels bekahnum ganse und gaßle. Jet muhrte ganz tuft, daß anih von euerer Chavruse bin, und der Scheegs tekte mir d'Ehze, in dieser Gachliserfersbuchte einz'pennen, wo jet bemonesschach tufte Schmuhes, oder gar euch azme mozêne. Emmin dofles Massel hat mich nenta verlossen und mich odpaam zu emminen tuften Kamerusche g'rodelt.

Od muß jet euch madibern, wie tuft der Muschures an mir g'askent hat. Aus tofer Tainge, daß anih,

Gendarmen, gerade gegen die Gränze von Salzburg zu, wo ich gewiß Nachrichten von euerm Aufenthalte zu bekommen mich tröstete. Zufällig fand ich eine abgelegene Wasenmeisterei, wohin mich der Hunger trieb, und welche ich bald als ein vertrautes Haus erkannte.

Eben wollte ich abreisen, als der Sohn des Abdeckers nach Hause kam und erzählte, daß in der ganzen Gegend Gendarmen, Jäger und Bauern streifen, weil die Bande des Finkenmichels hierum ihr Wesen treibe. Ich gestand ganz offenherzig, daß ich zu euch gehöre, und der Bursche rieth mir, in dieser Köhlerhütte einzukehren, wo ich zuverlässig sichere Nachrichten, oder gar euch selbst finde. Mein altes Glück hat mich nicht verlassen und mich wieder zu meinen braven Kameraden geführt.

Noch muß ich euch sagen, wie gut der Abdecker an mir gehandelt hat. Aus gerechter Besorgniß,

levat n' Flebben und in emminem schoflen Malmsch uhser von d' Fickler gekappt würde, tekte er mir dieses Kaimmalmsch, das 'r azme, wie er mir fladernd bekohlte, odpaam als Stänkerer und als Baldoberer gebuckelt hatte, und dazu balow eachern Flebben, der kodem im verholechten Chodesch ausgomet wurde, und auf's Malmsch und auf emmine Zuhre choschef grampt. Der Flebben scheft von eacherm Chsekkaim von Kriegshaber bei Medinemokum, den mi tufter Baalboes die Tainge um sen Horn und um sen Chayes mit eachern Tschuripumper abnampte.

Und itzt Kameruſche, tekt mir z'schwächen und z'acheln, denn jet bin schwächriger als 'n Testemalochner und habe Buttlak wie eachere Gaskeschlupfkatz.

Sene Kameruſche mehvênen ihm hortig Achelsêchore und Gêschwäch. Er achelt mit Grandigkol und schaßkeit eacher Flutche Blembel acher d'aachern. Itzt guggt er in der Chawwerusche mit Eschkoche um=

daß ich, ohne Paß und in meinem zerlumpten Anzuge gewiß von den Streifern ergriffen würde, gab er mir diese Judenkleidung, die er selbst, wie er mir lachend erzählte, schon oft als Nachtdieb und als Kundschafter getragen hatte, und dazu auch einen Paß, der erst im vergangenen Monat ausgestellt wurde, und auf die Kleidung und auf meine Gestalt recht gut taugt. Der Paß gehört einem Handelsjuden von Kriegshaber bei Augsburg, den mein braver Hausvater die Sorge um sein Geld und um sein Leben mit einem Messerstich abnahm.

Und nun Cameraden, gebt mir zu trinken und zu essen, denn ich bin durstiger als ein Bürstenbinder und habe Hunger wie eine Kirchenmaus.

Seine Cameraden bringen ihm schleunigst Eßwaaren und Getränk. Er ißt mit Heißhunger und leert eine Kanne Bier nach der andern. Jetzt schaut er in der Bande aufmerksam umher, und sagt: „Da feh=

her, und schmust: „Bekahn choßorn mir harbe tufte Kavehrim. Wo scheft der schwarze Thomas, Mayer Anschel, Froschseppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Newich guggst du acher sibg bechinem. Bei unsrer Dummeschupperei z' Fellheim wurde uns, aber zum Massel erst acher, als wir hakel Fuchs, Kesuv, Avonim toves und Tuftfladers schon in unsern Kiß hatten, d'Schmuhe g'mebvent, daß 'n Olem Spitzkappen auf's G'fahr zuracheln, welche der Gotteslästerer, der, wie jet acher schêmáente, den Kettenschub rojente, aus ihrer Fade hortig bekahngekekelt hatte. Wir hatten nur Schnellfinchen, Tschuri und grandige Makels. 's scheftete der godelste Stuß g'wesen, uns losz'kuffen, und wir stutlerten bêchen unser Massel ins Kraut. Aber eben d'sehg heh choschofen Schkozim, todir d'keßten und tufsten in der Bingertei, hatten, so harbe G'finkelterjole g'schaßkent, daß sie nenta

len mir mehrere brave Brüder. Wo ist der schwarze Thomas, Mayer Anschel, Froschseppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Leider schaust du nach diesen umsonst. Bei unserm Kirchenraube zu Fellheim wurde uns, aber zum Glück erst dann, als wir alles Gold, Silber, Juwelen und Tressen schon in unsern Säcken hatten, benachrichtigt, daß eine Menge Husaren auf das Dorf zureiten, welche der Meßner, der, wie ich später erfuhr, den Einbruch gewahr nahm, aus ihrem Quartiere schleunigst herbeigeholt hatte. Wir hatten nur Pistolen, Messer und Knittel. Es wäre die größte Dummheit gewesen, uns zur Wehre zu setzen, und wir suchten daher unser Heil in der Flucht. Aber eben diese fünf wackern Bursche, sonst die klügsten und nüchtersten in der Bande, hatten zuvor so viel Brantwein gesoffen, daß sie nicht mehr laufen konnten, und also zurück bleiben

harbêner hergen konnten, und also schemmbleiben mußten. Bei Laile mehvente man uns d'schofte Schmuhe, daß unsere Kameruschе von den Grünspechten b'stiebt, und, mit Kabolen zsammeng'schnürt ins Bolent g'rodelt wurden. Man mehvente sie acher Miau, und noch nentaorech lunsten wir d'schofle Schmuhe, daß der Zigeuner und der Froschseppel gedellert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas gekiebest wurden, und der Flurhans in Kufmokum, wohin man ihn abrodelte, so orech er chayest, gohlen muß.

Sonnenmayer (schlämpert brooges 's Blembelfluthchen an eachern Stämmerling und kufft mit der Knolle auf d'Erez.)

Man möchte sich's Zakum ins Leff pumpen. Wer veromete kozer Lavune so tuft Nekuf z'fezzen wie der Froschseppel? Wer schefte eacher kochêmer Dorfdrucker als unser Flurmichel? Welch Aufruhrer schefte unser robliger Mayer Anschel, und haben wir nur Eachern in der Chawweru-

mußten. Des Nachts brachte man uns die traurige Nachricht, daß unsere Cameraden von Jägern gefunden, und mit Stricken zusammengebunden, ins Schloß geführt wurden. Man brachte sie nach Mainz und noch nicht lange hörten wir die schlimme Nachricht, daß der Zigeuner und der Froschseppel gerädert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas geköpft wurden, und der Flurhans in Cassel, wohin man ihn ablieferte, so lang er lebt, karren muß.

Sonnenmayer (wirft im wilden Grimme die Bierkanne an einen Baum und schlagt mit geballter Faust auf die Erde.)

Man möchte sich das Messer ins Herz stechen. Wer verstand ein Schloß, einen Riegel so geschickt zu umschneiden wie der Froschseppel? Wer war ein schlauerer Dieb im Gedränge als unser Flurmichel? Welch listiger Ausleerer der Kaufläden war unser blatternarbiger May-

sche, der so 'n choschofer Laatschefezzer scheft, wie der Zigeuner? Kekel's Stäpchen hakel solche Massematten.

(Man lugt dribis choschofe Geller, welche hortig von Finkenmichel betschufent werden.)

„Das scheft unser Baldoberer" schmusen d'Sibacher bejachtof. Eacher Freier mit eacherm Stierchenskandig auf d'Platte, in der Klufterei der Märtinegenter holecht hortig auf'm Dirrach bekahn. Sein Ponum vermuhrt schofle Schmuhes. D'Sibacher holchen auf und hergen ihm hortig entgegen.

Finkenmichel. Koller, du rojenst so bauserich aus, als wenn d'Fickler dir schon auf d'Kuhr schefêten.

Koller. Newich können 's schon in eacherer choze Scheh bekahn scheften. Euer Kettenschub beim Märtineschophet hat so harbe Hamore in d'kulle Swiwo malochent, daß Hakel gegen euch aufgeziffent scheft. D'Scharrles von den G'fahrim auf

er Anschel, und haben wir nur Einen in der Bande, der so schnell die Frachtwagen beraubt, wie der Zigeuner? Hole der Teufel alle diese Geschäfte.

(Man hört drei gellende Pfiffe, welche schnell von Finkenmichel beantwortet werden.)

„Das ist unser Kundschafter"—sagen die Räuber unter einander. Ein Mensch mit einem Hühnerkorbe auf dem Rücken, in der Kleidung des Landvolks kommt auf dem Fußpfade daher. Seine Miene verräth schlimme Bothschaft. Die Räuber springen auf und eilen ihm entgegen.

Finkenmichel. Koller, du siehst so ängstlich aus, als wenn die Streifer dir schon auf der Ferse wären.

Koller. Leider können sie schon in einer halben Stunde hier seyn. Euer Einbruch beim Landrichter habt so vielen Lärm in der ganzen Gegend gemacht, daß Alles gegen euch aufgeboten ist. Die Gemeindevorsteher von den Dörfern auf drei

dribis bis dohlet Scheh müssen mit ihrem Gaies nischen. Bei jeder Ehde scheften Fiselpeter und Nowesbingert als Anstiebler, und überall jatscht man Mechev, Sandhasen, Fuhryer und Sprausseknaller. Anih nosen euch d' Ehze hortig über'n Gful z'reiben, und d'Gojes, Chêlam oder d'Sèchore, die ihr lau kasch verschabern könnt, köng im Zurrmattel z'lossen. Nun schiebes Kameruscher, hortig bleete, sonst scheften wir uhser in eacher Schuh krank gezopft.

Finkenmichl ziffent der Chawweruse hortig d'Platte z'buzen, und dem Köhlerhans, der noch todir schikker scheft, Margareth und ihre Brisge in den Zurrmattel z'rodeln, ihnen toff Achill und Gèschwäch z'teken und sie so orech zu verschmieren, bis chattische Ziffes von ihm reiben. — Während Finkenmichl und Margareth von einander Nêschuß nampen und über ihr Tachlis schmösen, zopfen d'Sibacher d'Ohrhansel vom Flunkert, füssen das g'sicherte

bis vier Stunden müssen mit ihren Leuten streifen. Bei jeder Gemeinde sind die Gerichtsdiener und Gendarmen als Anführer, und überall findet man Reiterei, Soldaten, Bürger und Jäger. Ich gebe euch den Rath auf der Stelle über die Gränze zu ziehen, und die Weiber, Kranke, oder die Waaren, die ihr nicht leicht verstecken könnt hier im Felsenkeller zu lassen. Nun fort Cameraden, auf der Stelle fort, sonst sind wir gewiß in einer Stunde gefangen.

Finkenmichl giebt der Bande Befehl zum schleunigen Aufbruche, und dem Köhlerhans, der noch immer betrunken ist, Margareth und ihre Schwester in den Felsenkeller zu schaffen, ihnen gute Speise und Getränke zu geben, und sie so lange zu bewachen, bis neue Botschaft von ihm kommt. — Während Finkenmichl und Magareth von einander Abschied nehmen und sich über ihre Angelegenheiten besprechen, reißen die Räuber die Koch-

und g'serfte Bossert bejachtof, bucklen d' Finchen in d'Gachliserfersbuchte, duften 's Funkert aus und platteln d' Platte mit Krachet, um sie den Ficklern neata rojënen z'lossen. D' Sibacher, einige mit Zakum und grandigen Makels, aachere mit Schnellfinchen und Langmiches gedilmt, od aachere in jereken Ozemirs, Putschge und Spechtwaider auf d' Platte, 'n Charo an der Zehle, wie Grünwedel auslunsend, buzen hortig d' Platte. Acher ihnen holecht Finkenmichl, todir mit Hans schmusend, der noch eachern godlen Schikker hat, und mit koften Laller Tschuve tekt.

Margarethe rojent mit sofern Fladern den sieferach holchenden T'schorm nach, hergent in d' Buchte, zopft ihre Brisge, die nenta mit ihr holchen will, mit Koach heraus, und madibert: „Nun scheft der Rege g'rieben, um dir zu zikmen, daß emmin Klunden mit dem chattesen Finkenmichel nur

töpfe vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleisch unter sich, tragen die Geschirre in die Köhlerhütte, löschen das Feuer aus und bedecken die Brandstätte mit Holz, um sie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Messern und Knitteln, andere mit Pistolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtasche auf dem Rücken, den Hirschfänger an der Seite, wie Jäger aussehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rausch hat und mit schwerer Zunge antwortet.

Magareth sieht mit tückischem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schwester, die ihr nicht folgen will, mit Gewalt heraus und sagt: „Nun ist der Augenblick gekommen, um dir zu gestehen, daß mein Caresiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur

eachere verométe Sêchore schefte. Die Schvälim hergen schiebes vor den Ficklern und wir schnee sollen im Mattel krank g'schefft werden, bis od hakel bêtach scheft. Wenn du mit mir einveromet bist, so wird der Blatter von Gachliserfer g'nehrigt. Wir nampen dann s' Massummen und Kesuvschurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, schom in der Finkelei verschabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unsrer doslen Bingertei. Schom reibt schon Hans, kekel dir hortig eacher choschofes Zakum oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'osent hab.“

Köhlerhans (mit kosten Laller). Nun tufte Esche holchst du mit deiner Brisge in den Perr der Trabbe. Ihr sollt haben Blankert und g'sichert Maß acher euerer Bekusche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der dosle Hans scheft od grappig dose, eacher Schikse Nachasruach z'malochnen.

ein verstelltes Wesen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide sollen im Keller eingesperrt werden bis wieder alles sicher ist. Wenn du mit mir einverstanden bist, so wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rausche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, stecken die Hütte an, und fliehen zu unserer alten Gesellschaft. Dort kommt schon Hans, verschaffe dir schnell ein scharfes Messer, oder ein Beil uud mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe.“

Köhlerhans (mit schwerer Zunge.) Nun schöner Schatz, steigst du mit deiner Schwester in den Bauch der Erde. Ihr sollt haben Wein und Braten nach euerm Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans ist noch kräftig genug einer Dirne großes Vergnügen zu machen.

Margarethe holecht auf ihn zu, schmunzelt sen Ponum und verpètacht ihm, in hakelsene Bekusches ein-z'rozênen. Während der vereinvente Schwocher sene Oberflügel um ihren Lille schlämpert, nampt's ihn hortig beim Nochler, und fassert ihn mit hakel Koach. Hans nischt sich boderz'-pflanzen, aber in eben der sihg Nege hergent Katharine mit 'm Dower bekahnum und tekt ihn eachere so choschofe Makke auf'n Hiebes, daß er peker auf d'Erez tippelt.

D'Schikses hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit koften Naupen und holchen hortig in den Ballert. Jetzt holecht 'n godler Sticker aus'm Nauschertmantel und d'Chaloms lameile, der Sticker wird zur koachigen Lahaf und in halblauer Ehs scheft d'Buchte z'Stäuber landg'serft.

Margarethe geht auf ihn zu, streichelt seine Wangen, und verspricht ihm die Erfüllung aller seiner Wünsche. Während der verliebte Trunkenbold seine Arme um ihren Leib schlingt, faßt sie ihn rasch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans sucht sich loszureissen, aber in eben diesem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm solch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tod zu Boden sinkt.

Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit schweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jetzt steigt ein dicker Rauch aus dem Strohdache und den Fenstern empor, der Rauch wird zur prasselnden Flamme und in weniger Zeit ist die Hütte zu Asche niedergebrannt.

PF 5995 .T7 1833 C.1
Chochemer Loschen :
Stanford University Libraries
3 6105 038 175 753

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004